

Chronik

der Stadt Aachen

Bemerkenswerte Ereignisse im Jahre

2004

(Ein Teil der angeführten Daten gibt den Tag der Bekanntgabe in der Presse an)

2004

Januar

01. Zum Start des neuen Jahres fusionieren die beiden Aachener Pressegroßhändler Falter und Stemmler zur Aachener Medien Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG. Vom erweiterten Firmensitz in der Talbotstraße werden wöchentlich 1 400 Einzelhändler mit 1,32 Millionen Zeitschriften und Zeitungen von etwa 4 000 verschiedenen Titeln versorgt. Die Firma Stemmler gibt es seit 1923 in Aachen, Falter seit 1935. Bei der Fusion wird bewusst auf die Namen der beiden Familienunternehmen verzichtet.

Die Rheumaklinik in Burtscheid wird vom Franziskanerinnen-Orden übernommen. Der Verkauf fand am 14. August 2003 statt.

„Radio Aachen 100,eins“ kehrt wieder in das NRW-Lokalfunksystem „Radio NRW“ zurück. Gleichzeitig beantragt „Radio NRW“ eine Rahmenprogrammlizenz für das Verbreitungsgebiet mit der Konsequenz, dass das Rahmenprogramm - wie früher schon einmal - wieder aus der Zentrale des NRW-Verbands kommt.

Der Lütticher Provinzgouverneur, Paul Bolland, übernimmt den Vorsitz im höchsten Entscheidungsgremium der Euregio Maas-Rhein, dem Vorstand der Stiftung. Er folgt damit dem Kölner Regierungspräsidenten Jürgen Roters, der dieses Amt bisher innehatte.

Olaf Offers wird neuer Direktor im Quellenhof. Der 57-jährige Hotelmanager leitete bislang das „Dorint Kongress Hotel“ in Köln. Offers löst Edgar Lichter ab, der das Aachener Fünf-Sterne-Hotel gut zwei Jahre führte. Lichter wird als Marketingdirektor der neuen Marke „Dorint Sofitel“ tätig werden.

Durch eine von der EU-Kommission verlangten Ausschreibung der Aufträge hat die Stadt Aachen die Ausgabe und Abholung der Gelben Säcke ab Januar 2004 der Gemeinnützigen Altstoffverwertung GmbH (GAV) übertragen. Durch diese Umstellung kommt es zu Verzögerungen bei der Verteilung der Ausgabekarten und damit verbunden zu Verärgerung und Unmut bei der Aachener Bevölkerung. Nachdem zunächst zu wenig Ausgabestellen zum Erhalt der Gelben Säcke vorgesehen waren, werden die Ausgabestellen zahlenmäßig aufgestockt und damit besser über das gesamte Stadtgebiet verteilt. Durch die Berechtigungskarten soll die missbräuchliche Verwendung der Gelben Säcke durch eine kontrollierte Ausgabe eingeschränkt werden.

Die Aachener Stawag tritt der Regio-Energiegemeinschaft bei. In diesem Versorger-Verbund haben sich die Energieversorger EWW und Jülicher Stadtwerke sowie 150 Betriebe aus den Bereichen Bauen und Modernisieren zusammengeschlossen.

02. Der 20. „Köpi-Cup“ ist entschieden. In der Endrunde des bestbesetzten Hallenfußball-Turniers in der Region triumphiert Borussia Brand, die auch die Erstaufflage 1985 gewonnen hatte. Mit einem 3 : 2 setzen sich die Brander im Finale gegen Titelverteidiger Alemannia Aachen A durch.
03. 13 Originalkostüme aus den Fernsehsendungen der AKV-Sitzungen „Wider den tierischen Ernst“ stehen bei der 1. Aachener Kostümversteigerung im Gebot. Der Reinerlös der Auktion ist für die Helmut-Strack-Stiftung zugunsten des Aachener Kinderkarnevals bestimmt.
04. Frau Gertrud Reger vollendet im Margarethe-Eichholz-Heim ihr 100.Lebensjahr. Der rüstigen Altersjubilarein gratuliert u. a. der stellvertretende Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Aachen-Mitte, Heiner März.
05. Durch eine Spende des Aachener Rathausvereins in Höhe von 25 000 Euro kann mit der Sanierung der

Fassade des „Postwagens“ begonnen werden. Im Frühjahr soll die Fassade wieder im neuen Glanz erstrahlen.

06. Am Dreikönigstag überreicht RWTH-Rektor Prof. Rauhut an der Krippe im Kreuzgang des Doms Dompropst Dr. Hans Müllejans symbolträchtig ein besonders Geschenk aus dem Morgenland. Etliche Kilo feinsten Weihrauchs in einer prächtig beschlagenen Truhe hat das Sultanat Oman dem Dom geschenkt. Im Sommer 2003 war eine Gruppe Studenten von Omans einziger Universität in Masqat zu Gast. Die Weihrauchtruhe ist Ausdruck des Dankes des Sultans für die Aachener Gastfreundschaft.

Im Haus Hörn feiert Frau Anne Kresimon die Vollendung ihres 100. Lebensjahres. Die herzlichsten Glückwünsche und prall gefüllte Präsentkörbe gibt es für die Jubilarin, die für ihr hohes Alter noch ausgesprochen fit ist.

Die Staatsanwaltschaft Aachen erläßt gegen den früheren Alemannia-Trainer Eugen Hach einen Strafbefehl in Höhe von 39 000 Euro. Hintergrund ist ein Steuerstrafverfahren, wonach Hach persönliche Sponsorenverträge nicht angemeldet habe.

Der ehemalige Propst von St. Adalbert, Josef Geuenich, stirbt im Alter von 90 Jahren. Geuenich war von 1946 an als Kaplan der Pfarre St. Elisabeth und ab 1951 an St. Martin seelsorgerisch tätig. Nach kurzer Zeit als Pfarrektor hatte er in der Pfarre St. Martin auch seine erste Stelle als Pfarrer. 1961 wurde er Pfarrer der Propsteikirche St. Adalbert, der er bis zu seinem Tode den Titel Propst verdankte und in der er bis zu seinem Ruhestand 1978 tätig war. Seit 1962 war Josef Geuenich zusätzlich Frauenseelsorger der Region Aachen.

Im Rahmen der 20. Preisverleihung erhält der ehemalige General der „Tropi-Garde“, das Ensemble-Mitglied des Das Da Theaters und der „Amigos“, Uwe Brandt, den „Thouet-Mundartpreis der Stadt Aachen“. Aus Anlaß zur 20. Verleihung dieses Preises findet vor der Preisverleihung im Dom ein feierliches Hochamt statt, an dem 800 Freunde des Öcher Platt teilnehmen, da die Festpredigt und die Gedanken zum Dreikönigstag in Aachener Mundart gehalten werden.

- Großer Erfolg für Johannes Meskouris: Der Schüler der Jahrgangsstufe 13 am Aachener St. Leonhard-Gymnasium erreicht im „Bundeswettbewerb Fremdsprachen“ einen hervorragenden zweiten Platz. Am Wettbewerb nahmen bundesweit rund 8 000 Schüler teil, Johannes Meskouris kam mit 34 anderen in die Endrunde.
07. Ende in der sog. „Geldkofferaffäre“ beim Fußball-Zweitligisten Alemannia Aachen vor dem Aachener Landgericht: Ex-Schatzmeister Bernd Krings erhält eine Bewährungsstrafe von 14 Monaten. Auch Spielervermittler Frano Zelic wird in dem Betrugsprozess zu einer Bewährungsstrafe von 14 Monaten verurteilt.
08. Das Grundbuch für die „Gemarkung Aachen“ wird elektronisch geführt. Die Neuerung soll Zeit und Kosten sparen. Für den Bürger bedeutet dies, dass er in Zukunft nicht mehr Monate lang auf einen Eintrag warten muss, sondern allenfalls noch Tage. Dompropst Dr. Hans Müllejans führt im Umstellungszentrum in Köln-Zollstock den historischen Klick mit der Computermaus aus. Die Idee, das Einscannen des Grundbuchs der Gemarkung Aachen mit dem Weltkulturerbe, dem Aachener Dom, zu starten, hatten die „Oberen“ des Aachener Gerichtsbezirks, in dem das Grundbuchamt des Amtsgerichts angesiedelt ist.
- Mit seiner Klinik für Gefäßchirurgie schafft das Luisenhospital den Sprung nach ganz oben. Ausgestattet mit dem Gütesiegel der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie - dem Zertifikat für ein „Anerkanntes Gefäßzentrum“ - gehört die Klinik einem sehr kleinen aber feinen Kreis von Krankenhäusern an. Das Dokument dient als Beweis für die Leistungsfähigkeit der Klinik. Am 1. April ist es genau 20 Jahre her, dass

das Luisenhospital sich entschlossen hat, eine eigene Abteilung für Gefäßchirurgie einzurichten. Deutschlandweit dürfen sich nur neun Krankenhäuser mit dem Titel schmücken. In Nordrhein-Westfalen sind es neben dem Luisenhospital nur noch zwei Häuser in Essen und Olpe.

-- Das B-Team des Tanzsportzentrums Aachen steigt nachträglich in die Bundesliga der Lateininformation auf. Grund: Erstligist TD Düsseldorf Rot-Weiß hat seine Mannschaft zurückgezogen und die Aachener rücken als Dritter der vergangenen Zweitliga-Saison nach.

09. Am Aachener Dom können Bürger ein Zeichen für den Frieden setzen. Auf einem großen weißen Banner am Außengerüst der Kathedrale kann jeder Wünsche, Hoffnungen und Gebete malen. Die Aktion ist eine Initiative des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend und der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschland.

Der ehemalige CDU-Ratsherr und Landtagsabgeordnete, Dr. Andreas Lorenz, erhält von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden das Bundesverdienstkreuz am Bande. Durch sein Engagement im kommunalpolitischen Bereich hat Dr. Lorenz sich auszeichnungswürdige Verdienste erworben. Neben zahlreichen Funktionen war er von 1975 - 1999 Mitglied des Aachener Stadtrates und gehörte dem NRW-Landtag von 1990 - 2000 an. Darüber hinaus war Dr. Lorenz in verschiedenen Ausschüssen tätig.

Michel Domisch wird als „Michel I.“ zum Karnevalsprinzen proklamiert. Die Prinzenproklamation steht am Anfang einer 47-tägigen Regentschaft des gebürtigen Burtscheiders.

11. Der KV Fidele Freunde Aachen 1964 e. V. feiert sein 40-jähriges Bestehen. Das Vereins-Jubiläum wird im Rahmen eines musikalischen Frühschoppens begangen.

-- Mattschö Stevens und Hans Walbert sind beide Ur-Öcher, die sich um den Karneval und ganz besonders um den Kinderkarneval verdient gemacht haben. Mattschö Stevens hat von Orden über Bühnendekorationen bis hin zu den Wagen des Kinderprinzen so ziemlich alles entworfen, was mit dem Kinderkarneval zu tun hat, während Hans Walbert vor allem sein organisatorisches Talent nutzte und sich besonders um den Kinderzug, später auch um die Finanzen des Aachener Kinderkarnevals kümmerte. Für ihren unermüdlichen Einsatz werden sie bei der Jubiläums-Gala des Ausschusses Aachener Karneval (AAK) mit dem höchsten deutschen Karnevalsorden geehrt, dem Verdienstorden in Gold des Bundes Deutscher Karneval.

-- Am Klinikum der RWTH wird ein Förderkreis für Klinikhilfe gegründet. Von der Gründung dieses Förderkreises erhofft sich die Aachener Klinikhilfe (AKH) finanzielle Sicherheit für ihren ehrenamtlichen Dienst am Universitätsklinikum. In der Klinikhilfe engagieren sich über 80 Frauen, die Patienten besuchen, ihnen Zeit und Aufmerksamkeit schenken, Besorgungen machen und Begleitung bei Arztbesuchen bieten. Der neu gegründete Förderkreis setzt sich aus neun Mitgliedern zusammen, die aktiv Spender und Sponsoren werben wollen.

-- Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff ernennt den Leiter der Informationsstelle „Berufe der Kirche“ und Pfarrer der Aachener Innenstadtgemeinde St. Foillan, Domvikar Dr. Andreas Frick, zum neuen Direktor des Pauluskollegs in Bonn. Er wird damit Nachfolger von Pfarrer Karl Borsch, der von Papst Johannes Paul II. am 21. November 2003 zum Weihbischof in Aachen ernannt wurde.

-- Das traditionelle Einrichtungshaus Woytschaetzky meldet Insolvenz an. Als Gründe für die Insolvenz gibt das alte Aachener Unternehmen unter anderem eine starke Kaufzurückhaltung der Kunden aufgrund der immer noch lahmen Konjunktur an. Das Familienunternehmen besteht seit dem Jahre 1886. Damals gründete Carl Heinrich Woytschaetzky die Aachener Tapeten-Manufaktur in der Adalbertstraße 25 a/b. Seit Jahren führte das Unternehmen zwei Einrichtungshäuser - „WOY - the art of living“ und „Woytschaetzky

Einrichtungshaus“ - an der Krefelder Straße.

13. Mit einem gestohlenen Auto rast eine Einbrecherbande durch den Eingang eines Juweliergeschäftes in der Aachener Innenstadt und erbeutet in einem Blitzeinbruch Uhren und Schmuck in sechsstelliger Höhe. In Minutenschnelle zertrümmern die vier mit Sturmhauben maskierten Männer mit einem Vorschlaghammer die Scheiben von zwölf Vitrinen, mehrere Türen und Ablagenverschlüsse. Die Fahndung nach den Tätern bleibt erfolglos.

Pfarrer Ralf Freyaldenhoven, Pastor an St. Donatus in Brand, wird beim traditionellen Herrenabend in der Gaststätte „Am Knipp“ mit dem nun bereits 31. Krüzzbrür-Orden geehrt.

Die älteste Bürgerin der Stadt, Frau Gertrud Eigelshoven, vollendet im Margarethe-Eichholz-Heim an der Wichernstraße ihr 105. Lebensjahr. Sie kann - das ist eine absolute Seltenheit - in ihrem Leben auf gute und schlechte Tage zurückblicken. Kaiserzeit, Weimarer Republik, NS-Diktatur und Nachkriegszeit sah sie kommen und gehen und ist dabei ihrer Geburtsstadt Aachen immer treu geblieben. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden überbringt der Altersjubililarin die Glückwünsche und Grüße der Stadt Aachen. Ebenfalls unter den Gratulanten ist Vizeregierungspräsidentin Ulrike Schwarz, die der Seniorin die besten Wünsche von Regierungspräsident Jürgen Roters und Ministerpräsident Peer Steinbrück überbringt.

Mit neuen Produkten, zusätzlichen Investitionen und schärferer Kostenkalkulation beweist das Reifenwerk Aachen der Continental AG, Hannover, dass auch in Deutschland wettbewerbsfähig gefertigt werden kann. Zu den guten Chancen für den Standort Aachen trägt der Produktionsrekord des letzten Jahres bei. Entgegen dem ursprünglichen Ziel von 7,4 Millionen lief am 18. Dezember der achtmillionste Reifen in Aachen vom Band. In diesem Jahr wird mit einem Anstieg bis auf 8,2 Millionen Reifen gerechnet. Dazu dürfte auch der neue Sicherheitsreifen SSR beitragen, der in Aachen als einzigem Konzernstandort gefertigt wird. Der SSR, der in 18 Monaten entwickelt wurde und 15 Prozent teurer ist als herkömmliche Reifen, besitzt besondere Notlauffähigkeit: Nach einer Panne kann mit Tempo 80 km/h noch 80 Kilometer gefahren werden, bevor ein Wechsel erforderlich ist. Aufträge mehrerer Automobilhersteller liegen bereits vor.

Gregor Freiherr von Fürstenberg wird als neuer Vizepräsident des Internationalen Katholischen Missionswerks mit Sitz in Aachen vorgestellt. Er tritt die Nachfolge von Armin Ehl an.

- Mit einem so genannten Großkammer-Raster-Elektronenmikroskop ist es an der RWTH möglich, Werkstücke von bis zu 70 Zentimetern Durchmesser und 300 Kilogramm Gewicht zu untersuchen. Mit 1,63 Millionen Euro fördert die Deutsche Forschungsgemeinschaft an der TH als einem von zwei Standorten in Deutschland damit ein Forschungsobjekt zur Analyse von Oberfläche, Materialermüdung und mikrotechnischer Prozesse an großen Gegenständen.

14. Im Ufa-Palast im Kapuziner Karree an der Borngasse findet im Beisein des aus Aachen stammenden Regisseurs Georg Maas und der Hauptdarsteller Jochen Nickel und Anna Loos sowie Vertretern der Filmstiftung die Welt-Kinopremiere des Spielfilms „NeuFundLand“ statt. Gleich zwei Säle hat der Ufa-Palast geöffnet und gibt damit 780 Filmfreunden die Gelegenheit, die Premiere mitzuerleben. Die Premiere des Films in Aachen, der sowohl bei den Filmfestivals in Emden und Mannheim-Heidelberg als auch bei der Filmmesse in Leipzig sehr gute Kritiken bekam, unterstreicht den Charakter als Kultur- und Medienstadt.

- Die Aachener Unternehmerin Andera Gadeib, Vorstandsvorsitzende des Online-Marktforschers Dialago AG, Aachen, hat Sitz und Stimme im neuen Mittelstandsbeirat, den NRW-Wirtschaftsminister Harald Schartau ins Leben gerufen hat. Das Gremium berät die Landesregierung in der Mittelstandspolitik.

15. In Aachen findet ein Treffen aller Vertreter der in Nordrhein-Westfalen ansässigen ausländischen Kultureinrichtungen statt. Dabei geht es um die Frage, inwiefern sich diese Kulturinstitute am kulturellen

Leben im Land beteiligen wollen und können. Initiatoren des Gedankenaustauschs mit 35 Gästen der ausländischen Kultureinrichtungen sind das NRW-Kulturministerium sowie die Stadt Aachen.

Das Sportgericht des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) spricht Daniel Gomez vom Zweitligisten Alemannia Aachen vom Dopingvorwurf frei. Das Gremium verhängte aber gegen den Franzosen eine Sperre von 12 Meisterschaftsspielen wegen Verstoßes gegen die Verfahrensvorschriften des DFB. Gomez war beim Spiel gegen Arminia Bielefeld am 9. November 2003 positiv auf den Wirkstoff Methylprednisolon getestet worden.

16. Der Verein Cati Kalem feiert im Pfarrzentrum der Gemeinde St. Gregorius an der Eupener Straße sein fünfjähriges Bestehen. Der Verein unterstützt in erster Linie hilfsbedürftige kinderreiche Familien und Kinder aus Krisengebieten.

Der Wettbewerb „Industrielle Folgelandschaft“, bei dem ursprünglich acht internationale Planungsteams ein übergeordnetes Konzept für die Projektideen zum Strukturförderprogramm EuRegionale 2008 entwickeln sollten, wird vorzeitig beendet. Der französische Landschaftsarchitekt Prof. Henri Bava überzeugt die Jury. Sein Konzept „Grünmetropole“ ist Grundlage eines Masterplans, der die Entwicklung eines trinationalen Landschaftsparks in einer präzisen Zeitschiene beschreibt.

Heinz Josef Coenen erhält von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden das Bundesverdienstkreuz am Bande. Der Mitarbeiter des städtischen Betriebshofes ist seit mehr als 30 Jahren ehrenamtlich als Ersthelfer und Sicherheitsbeauftragter aktiv. Seit 1990 hat er das Amt des Streitschlichters im Betriebshof inne und kümmert sich um die Belange seiner Kolleginnen und Kollegen. Dem Rathaus hat Heinz Josef Coenen 1999 seinen Stempel aufgedrückt. Gemeinsam mit Kollegen hat der Ur-Aachener damals das Stadtwappen in einem Mosaik nachempfunden, das seither die Rückseite des historischen Gemäuers schmückt.

- Die Klinik für Plastische Chirurgie, Hand- und Verbrennungschirurgie des Universitätsklinikums Aachen wird als bislang einzige Klinik für Plastische Chirurgie in Deutschland für ihre Ausbildung zertifiziert. Direktor der Klinik ist Prof. Norbert Pallua. Vorgenommen wird die Zertifizierung von der Union Européenne des Médecins Spécialistes (UEMS) bzw. der Europäischen Vereinigung der Plastischen Chirurgie. Die Zertifizierung verleiht der Klinik den Statuts eines europäischen Ausbildungszentrums. Die Prüfer zeigen sich von der Leistung der Klinik und dem Ausbildungssystem sehr beeindruckt. Gewürdigt wird das umfassende Spektrum der Klinik, das alle Bereiche der Plastischen Chirurgie abdeckt.

17. Karl Borsch wird im Aachener Dom von Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff zum neuen Weihbischof der Diözese Aachen geweiht. Unter den Ehrengästen der feierlichen Zeremonie ist auch der Kölner Kardinal Joachim Meisner. Bischof Mussinghoff hatte Borsch am 21. November vergangenen Jahres zum Titularbischof von Crepedula in Tunesien und Weihbischof in Aachen ernannt. Borsch tritt die Nachfolge von Weihbischof Dr. Gerd Dicke an, der mit Erreichen der Altersgrenze von 75 Jahren emeritierte.

„Miss Deutschland 2004“ kommt aus Aachen - es ist die 21-jährige Politik-Studentin Shermine Sharivar, Tochter einer deutschen Mutter und eines iranischen Vaters. Sie setzt sich in Duisburg gegen 19 Schönheitsköniginnen aus dem ganzen Bundesgebiet durch.

18. Prof. Dr. Helmut W. Breuer, Dekan und Inhaber des Lehrstuhls für Angewandte Geographie der RWTH, wird von den Lustigen Oecher Figaros zum 20. Träger des Ehrentoupets gekürt. Ehrentoupetträger vergangener Jahre sind unter anderem Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden, Dompropst Dr. Hans Müllejans, Franz Baumann und Heini Mercks. Das Ehrentoupet ist eine ganz besondere Würde: nur 18 Gramm schwer, aber von enorm verjüngender Wirkung.

20. Bürgermeisterin Sabine Verheyen gratuliert im Namen von Rat und Verwaltung den Eheleuten Andreas und Rosalia Frenz, die ihre Diamantene Hochzeit feiern. Neben einem Präsentkorb erhält das Ehepaar auch

eine Urkunde.

- Der Aachener Journalist Wolfgang Trees, Redaktionsleiter des „Dreiländer-Freizeitkompass“ wird erneut zum Vorsitzenden des „Bezirksvereins Aachener Presse“ im Deutschen Journalistenverband (DJV) gewählt. Im „Bezirksverein Aachener Presse“ sind in den Städten und Kreisen Aachen, Düren und Heinsberg 220 hauptberufliche Journalistinnen und Journalisten Mitglied.
- 21. Die Stadt Aachen tritt per Ratsbeschluss dem Zweckverband „StädteRegion Aachen“ bei, der künftig Aufgaben in Stadt und Kreis Aachen bündeln soll. Die „StädteRegion“ soll in etwa fünf Jahren die bisherige verwaltungstechnische Gliederung ersetzen: Einen Kreis Aachen, aber auch eine kreisfreie Stadt Aachen wird es dann in der jetzigen Form wohl nicht mehr geben.

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Institut Francais in Aachen findet im Deutsch-Französischen Kulturinstitut ein Empfang statt.

- 22. Zum ersten Mal in der mehr als 50-jährigen Geschichte des Internationalen Karlspreises wird der Preis zwei Mal in einem Jahr vergeben: Neben dem Iren Pat Cox, Präsident des Europäischen Parlaments, der ihn traditionell am Himmelfahrtstag erhält, soll Papst Johannes Paul II. den „Außerordentlichen Karlspreis“ bereits am 24. März in der Sala Clementina im Vatikan entgegennehmen. Dies geschieht in Würdigung seines Engagements als herausragender und vorbildlicher Beitrag zur Einheit Europas und zur Rolle Europas in der Welt. Zur Begründung gibt das Karlspreisdirektorium bekannt, dass Person und Lebenswerk des Papstes Vorbild für das Zusammenwachsen Europas seien und er es den Menschen ermögliche, sich mit dem europäischen Fundament zu identifizieren.

Mehr als 6 000 Schüler, Eltern und Lehrer demonstrieren auf dem Katschhof. Schulen in freier Trägerschaft, darunter viele kirchliche Schulen, protestieren gegen geplante Finanzkürzungen des Landes. Auch Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff nimmt an der Demo teil.

- 23. Der Vatikan bestätigt offiziell, dass Papst Johannes Paul II. den „Außerordentlichen Karlspreis“ annehmen wird. In einem Kommuniqué wird mitgeteilt, dass es für den Papst „eine Ehre sei, den von der Stadt Aachen verliehenen Preis am 24. März im Vatikan entgegenzunehmen“.

Rund 2 000 Menschen, darunter 500 Mitarbeiter des Bistums Aachen, demonstrieren mit einem „Kreuzweg der Arbeit“ gegen die Entlassungspläne der Bistumsleitung. Die Teilnehmer tragen ihre Gefühle und Gedanken um den drohenden Arbeitsplatzverlust in Worten und Gesängen vor Gott.

Der Aachener Dom hat seine Spitze wieder: Die letzten Arbeiten am Turmkreuz werden abgeschlossen. Im Sommer 2003 war das 400 Kilo schwere Kreuz heruntergeholt und ebenso wie die Spitze des Daches von Grund auf restauriert worden. Während der sichtbare Teil des Kreuzes weitgehend erhalten werden konnte, mussten Dachgebälk und vergoldeter Wetterhahn erneuert werden. 400 Spender finanzierten die Arbeiten mit, ihre Namen wurden in der Kugel des Kreuzes hinterlegt.

Ernst Ludwig Ehrlich aus Basel, emeritierter Professor für Neuere Jüdische Geschichte und Literatur an der Universität Bern, erhält den erstmals vergebenen Klaus-Hemmerle-Preis. Die undotierte Auszeichnung wird von der Fokolar-Bewegung verliehen. Der Preis erinnert an den verstorbenen Aachener Bischof Klaus Hemmerle (1929 - 1994), der Mitglied der Fokolar-Bewegung war, und soll künftig alle zwei Jahre vergeben werden.

Aus Anlass eines närrischen Jubiläums findet im Restaurant „Sandhäuschen“ ein besonderes Fest statt: Die Karnevalsgesellschaft Vaalserquartier e. V. 1960 wird 4 x 11 Jahre alt.

Helmut Gies, von 1981 bis 1991 Vorstandsvorsitzender des Versicherungskonzerns AMB (heute AMB Generali Holding), Aachen, vollendet sein 75. Lebensjahr. Er schiedete mit dem Amtsvorgänger und späteren Aufsichtsratsvorsitzenden Reimer Schmidt aus dem rheinisch-preußischen Feuerversicherer Aachener und Münchener (AM) einen Finanzkonzern, der heute der drittgrößte deutsche Erstversicherer ist.

Im Rahmen eines Festaktes wird das 10-jährige Jubiläum des Kulturhauses „Barockfabrik“ gefeiert. Aachen gehört zu den wenigen Städten, die ein Kulturhaus mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendkultur eingerichtet haben. In dem Jahrzehnt seines Wirkens hat sich die „Barockfabrik“ zu einem Forum der Kreativität entwickelt, in das Kinder und Jugendliche ihren Ideenreichtum und ihre Schöpferkraft in beeindruckender Weise eingebracht haben und weiterhin einbringen.

24. Durch einen Schaden an der Haupttrasse in der Stiftstraße, der gegen 4:30 Uhr zu einem Bruch der Hauptwasserleitung führt, sind große Teile der Innenstadt stundenlang ohne Wasser, viele Haushalte erhalten nur trübes Wasser aus den Leitungen. Das Wasser sucht sich unter Hochdruck den Weg nach oben, die Stiftstraße bricht teilweise auf und rund 1,8 Millionen Liter Wasser überschwemmen die Straße. Am späten Abend kann der Schaden behoben werden.

Frau Regina Käßmann vollendet ihr 104. Lebensjahr. Bürgermeisterin Sabine Verheyen und der Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Aachen-Kornelimünster/Walheim, Eberhard Büchel, überbringen ihr einen Präsentkorb sowie die besten Wünsche der Stadt.

Ihr 100. Lebensjahr vollendet Frau Hubertine Maria Wery. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überbringt die Glückwünsche der Stadt und nimmt an der fröhlichen Feier im großen Familienkreis teil.

Bei der Generalversammlung und auf dem Festabend des Karlsfestes werden langjährige und verdiente Mitglieder sowie Sportschützen der Karlsschützengilde geehrt. Bereits seit 50 Jahren ist Präsident Karl-Heinz van Eisern Mitglied. Der Präsident des Rheinischen Schützenbundes, Harry Hachenberg, verleiht ihm die höchste Auszeichnung, die Jean-Wellem-Medaille in Gold, und der Brudermeister des Bundes Historischer Deutscher Schützenbruderschaften, Gerd Reemann, zeichnet ihn mit dem Jubiläumsorden in Gold aus.

25. Eine Gruppe von 50 Spaniern, die sich an den Jakobuspilgerwegen in ihrem Land jahraus jahrein in den Dienst der vielen Pilger aus aller Welt stellen, werden zum dritten Mal nach 1993 und 1999 zum Karlsfest nach Aachen eingeladen, und zwar von der Deutschen St. Jakobus-Gesellschaft, die 1987 in Aachen gegründet wurde. Die Gäste nehmen auch teil am Festhochamt im Dom, das von Kardinal Antonio Maria Rouco Varela, Erzbischof aus Madrid, zelebriert wird.

Aus Anlaß des Karlsfestes lädt die Aachener Fleischerinnung wiederum zu einem mittelalterlichen Schmaus mit Eintopf, Dinkel Brot und der schon legendären „Karlswurst“ auf dem Marktplatz ein. Diese Mettwurst war im vergangenen Jahr von findigen Aachener Metzgern nach mittelalterlichem Vorbild kreiert worden. Ihr Erfolgsgeheimnis sind die Gewürze aus Karls altem Kräutergarten, darunter etwa Bärlauch. Das Karlsfest findet traditionell am letzten Januar-Sonntag in Gedenken an den Todestag Karls des Großen statt. Der Reinerlös aus dem mittelalterlichen Fest kommt dem Rathausverein für dringend notwendige Renovierungsarbeiten am Rathaus zu. Rund 5 500 Besucher nutzen den Tag der offenen Türe und besichtigen das Rathaus.

Mit einem Empfang feiern die „Orjenal Münster Jonge“ ein närrisches Jubiläum: Die Karnevalsgesellschaft Kornelimünster 1971 e. V., Mitglied im Ausschuss Aachener Karneval e. V. und im Bund Deutscher Karneval e. V., besteht seit 3 x 11 Jahren.

Die dritte „Fiesta Europa“, zu der die Euro-Jugend mit Sitz an der Bendstraße 33 einlädt, steht ganz im Zeichen der Niederlande. Unter dem Motto „Holland in Not? Von wegen! ...“ entführen die Veranstalter mit Musik, Tanz und vielen anderen Attraktionen die großen und kleinen Gäste in die Welt der holländischen Nachbarn.

- Fast 19 Jahre war Beate Mack Herausgeberin und Chefredakteurin des „TOP MAGAZIN AACHEN“. Nun wechselt sie in das Management des Unternehmens „TOP OF THE TOPS & TOP MAGAZIN“, dem Lizenzgeber aller 25 Top Magazine mit einer Gesamtauflage von 262.500 Exemplaren in Deutschland.
- 26. Das „Geisterspiel“ zwischen den Fußball-Zweitligisten Alemannia Aachen und 1. FC Nürnberg, ein Novum in der deutschen Fußballgeschichte, findet auf dem Tivoli statt. Das Spiel endet mit 3 : 2 für Alemannia Aachen. Damit wird Aachen verspätet Herbstmeister. Das Sportgericht des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) hatte nach den skandalösen Vorgängen während der Partie am 24. November ein Wiederholungsspiel ohne Zuschauer angeordnet. Bei der Skandalpartie, die Aachen mit 1 : 0 gewann, war Nürnbergs Trainer Wolfgang Wolf von einem Wurfgeschoss getroffen und verletzt worden.
- 27. Die Gründungsversammlung des Infoservice „Alt-BAUplus“ findet statt. Neben Stadt und Kreis Aachen gehören unter anderem die Kreishandwerkerschaft, die Aachener Stiftung Kathy Beys, der Mieterschutzverein, die Stawag, die Verbraucher-Zentrale und die Fachhochschule Aachen zu den Gründungsmitgliedern. „Alt-BAUplus“ ist eine neutrale Informationsstelle für energiesparendes Sanieren und Bauen und trägt dazu bei, die Sanierungsquote und das energieeffiziente Bauen zu steigern.

Die RWTH Aachen und das Forschungszentrum Jülich stoßen gemeinsam in neue Dimensionen der Elektronenmikroskopie vor. Zur Gründung des „Ernst Ruska-Zentrums für höchstauflösende Mikroskopie und Spektroskopie mit Elektronen“ treffen sich die Professoren Joachim Treusch, Leiter des Forschungszentrums Jülich, Knut Urban und Joachim Mayer, die Leiter des Ruska-Zentrums, sowie RWTH-Rektor Burkhard Rauhut. Die Gründung des regionalen Zentrums ist benannt nach dem Nobelpreisträger (1986) und Erfinder des Elektronenmikroskops Ernst Ruska. Die Forschungspartner wollen der globalen Konkurrenz einen Schritt voraus sein. Kernstück des Zentrums in Jülich ist ein neues Hochleistungs-Mikroskop im Wert von vier Millionen Euro, mit dessen Hilfe der Raum zwischen Atomen sichtbar wird. Anwendungsmöglichkeiten ergeben sich vor allem im Bereich der Werkstoff-, Halbleiter- und Nanoforschung.

Peter Damm wird zum Märchenprinzen „Peter I.“ proklamiert. Als 52. Märchenprinz regiert er über den närrischen Nachwuchs.

Frau Martha Stobbe vollendet im Margarethe-Eichholz-Heim an der Wichernstraße ihr 105. Lebensjahr. Damit ist sie die zweitälteste Bürgerin in Aachen.

- Elf Jahre lang leitete Chordirektor Bernhard Moncado den Sinfonischen Chor Aachen, nun wechselt er nach Freiburg. Marcus R. Bosch, als Generalmusikdirektor traditionsgemäß auch Leiter des Chores, beruft den Assistenten seines Heimatchors „Vocapella“ und des „Konzert Chor Südhessen“, Andreas Klippert, als kommissarischen Leiter.
- Mit einem deutlich schlankeren Schriftzug und einer dynamischen Bildmarke startet die Stawag in das neue Jahr. Damit will sie ein sichtbares Zeichen für den Wandel des Unternehmens setzen. Der Schriftzug ist im Wesentlichen unverändert, allerdings deutlich schlanker und damit besser lesbar geworden. Neu entwickelt wurde die Bildmarke: Sie ist nun plakativer und schwungvoller. Das rote Element steht für Energie und Wärme, das blaue Element für Wasser, für reine Luft und das Umweltbewusstsein der Stawag. Insgesamt bleibt durch Beibehaltung einer Bildmarke vor der Wortmarke die Grundanmutung des Logos gleich.

28. Der Intendant des Aachener Stadttheaters Paul Esterhazy verlängert seinen laufenden Vertrag über die Saison 2004/2005 hinaus nicht. Meinungsverschiedenheiten über die finanziellen Probleme des Aachener Theaters haben zu Esterhazys Entscheidung beigetragen.

Der Internationale Karlspreis wird in Brüssel dem Präsidenten des Europaparlaments Pat Cox angetragen. Dazu reist eine Delegation des Aachener Karlspreisdirektoriums in Begleitung von Journalisten nach Brüssel. Der Ire Pat Cox gilt als Verfechter einer starken Europäischen Union. Ihm wird am 20. Mai der Karlspreis verliehen.

Dieter Stolte, Vorsitzender des Fördervereins Lichtprojekt Aachen, übergibt Dompropst Dr. Hans Müllejans einen weiteren Abschnitt der neuen Dombelichtung. Auf dem Dach des Oktogons, rund um das sanierte Kreuz auf dem Westturm des Domes sowie an den Fenstern der Chorhalle erstrahlt das neue dezente Licht, das die feingliedrige Struktur und Architektur des Weltkulturerbes betont.

29. Eis und Schnee verursachen chaotische Verhältnisse auf den Straßen und bringen den Berufsverkehr teilweise zum Erliegen. Streu- und Räumfahrzeuge sind bereits in der Nacht unterwegs.

Die RWTH verlegt ihre Jahrespressekonferenz erstmals von Aachen nach Berlin in die Landesvertretung NRW. Grund ist die Teilnahme der RWTH an dem Kontest „Deutschland sucht seine Elite-Universitäten“. Im Rahmen der Jahrespressekonferenz besiegeln die IHK Aachen und RWTH Aachen mit der Unterzeichnung eines Memorandums in Ergänzung zum Kooperationsvertrag von 1981 eine noch engere Zusammenarbeit. Als Leuchtturmprojekt geht hieraus unter anderem die GründerStart Stiftung und die GründerStart GmbH hervor.

Mit Hilfe der sogenannten Kristallisation renoviert die Firma Niederberger die Steinplatten des Foyers im Rathaus. Der Boden war stumpf und voller Kratzer. Nachdem der Fußboden poliert ist, strahlt er wieder wie neu. Die Aachener Handwerksfirma erbringt diese Leistung ehrenamtlich zugunsten des Rathausvereins.

- Kurt Mura, der als Chefredakteur fast fünf Jahre das Aachener Stadtmagazin „Klenkes“ betreut hat, wendet sich anderen Aufgaben zu. Sein Nachfolger wird Lutz Bernhardt, langjähriger Mitarbeiter des „Klenkes“ und Reporter des lokalen Radiosenders „Aachen 100,eins“.

30. Der stellvertretende Chefredakteur der Aachener Zeitung und Chef vom Dienst, Herbert Arnolds, wird offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Seit 1966 gehörte er der AVZ- und AZ-Redaktion an. Sein Nachfolger als stellvertretender Chefredakteur der neuen gemeinsamen Redaktion von Aachener Zeitung und Aachener Nachrichten ist Bernd Büttgens, ab 1. Februar auch verantwortlich für die Mantelressorts.

Für den Erhalt des 200 Jahre alten Ostfriedhofs und seiner vielfältigen Grabdenkmäler engagiert sich der neu gegründete Förderkreis Ostfriedhof, der aus 18 Mitgliedern besteht.

Die Fachgruppe Chemie der RWTH Aachen veranstaltet, unterstützt vom Arbeitsamt Aachen, den „Tag der Chemie 2004“. Das Programm spricht nicht nur die Fachleute, sondern vor allem Schüler an.

Erstmals in der 60-jährigen Geschichte der Aachener CDU sind alle rund 1 800 Mitglieder zum „1. Kreismitgliederversammlung“ zur Nominierung der OB-Kandidatin eingeladen. Mit einer überwältigenden Mehrheit von 90,6 % wird Bürgermeisterin Sabine Verheyen von der CDU-Basis offiziell zur Oberbürgermeister-Kandidatin gewählt und damit zur Herausforderung von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden bei der nächsten Kommunalwahl am 26. September 2004.

Mit einer Urkunde wird eine ganz besondere Kooperation geschlossen: Die niederländische Stichting Hout & Meubel, Stiftung Holz & Möbel, vereinbart mit der Firma Bombardier eine wegweisende Ausbildung in

euregionaler Kooperation. Sie stellt eine Ausbildung vor, die in zwei Staaten stattfindet, zwei Ausbildungsprofile erfüllt und vor allem zum ersten Mal mit nur einer Abschlussprüfung in beiden Staaten anerkannt wird. In der Praxis ist es so, dass der schulische Teil der Ausbildung zum Schreiner in den Niederlanden beim Arcus College stattfindet, die praktische Schreiner Ausbildung bei Bombardier an der Jülicher Straße. Der Abschluss ermöglicht dann das Arbeiten in Betrieben beider Staaten; ein neues zukunftsweisendes Ausbildungssystem, maßgeschneidert für die Euregio und andere Grenzregionen - „Made in Aachen“.

Die Firma BFT begeht ihr 20-jähriges Jubiläum. Damit feiert das an der Kackertstraße ansässige Unternehmen gleichzeitig eine Erfolgsgeschichte. Die Architekten, Bauingenieure und Baudienstleister sind nämlich seit Jahren auf Expansionskurs. Ganz klein fingen 1984 vier der Gesellschafter mit Baubetreuung und Entwurfsplanung an. Über die Jahre expandierten sie in alle Richtungen, die irgendwie mit dem Bauen zu tun haben. So planen sie heute Krankenhäuser genauso wie Mülldeponien, sie entwerfen therapeutische Gartenanlagen für Heilanstalten und bauen alte Bahnhöfe um. Weitere Angebote sind Umwelt- und Energietechnik, Facility-Management und Projektentwicklung.

- Bei Kanalarbeiten im Rahmen des Bahnhaltstellenbaus auf dem Parkplatz oberhalb des Dritte-Welt-Ladens an der Schanz werden Fundament und Mauerwerk eines spätmittelalterlichen Stadtturms freigelegt. Der historische Fund wird dokumentiert und wieder zugeschüttet, da er nicht so erheblich ist, dass man ihn sichern müsste.
- 31. Das Mittelalterprojekt „Chaos Cantabile“ veranstaltet sein „5. Aachener Marktsingen“. Die aus etwa 80 jungen Leuten bestehende bunte Truppe, die sich auf dem Markt trifft, zieht mittelalterlich gekleidet und gut gelaunt Richtung Hof und Münsterplatz und spielt das Mittelalter nach.

Es hat lange gedauert: Aber jetzt beginnt die Verlängerung der Vennbahntrasse, und alle Beteiligten begrüßen das, als verschiedene Politiker den Startschuß zum Bau geben. Die Einigung wurde möglich, weil die Trasse nicht mehr durch Fauna und Flora, sondern parallel zur ursprünglich geplanten Strecke führt.

Günter Schabram, Geschäftsführer der Ratsfraktion von Bündnis 90 / Die Grünen, wird als Strunx-Prinz Jim Knopf („Jim I.“) präsentiert.

- 31. -
- 01. 02.

Sturmtief „Queenie“ erreicht in Aachen Spitzengeschwindigkeiten von 100 km/h. In der gesamten Region sorgt der Orkanwirbel für ein unruhiges Wochenende mit Sturm der Stärke 9 bis 10.

Februar

01. Der renommierte Sternekoch Maurice de Boer übernimmt den Ratskeller inklusive Postwagen. Das Vertragsverhältnis ist auf 14 Jahre angelegt.
02. Zum 21. Mal haben die „Aachener Nachrichten“ in Zusammenarbeit mit dem WDR-Studio Aachen zur Wahl der Sportler des Jahres aufgerufen. Rennfahrerin Claudia Hürtgen, Volleyball-Nationalspieler Till Lieber und die Fußball-Profis von Alemannia Aachen sind die „Sportler des Jahres 2003“. Sie erhalten ihre Auszeichnungen aus der Hand von Rudi Assauer, Manager von Schalke 04, der die Schirmherrschaft über die Benefiz-Aktion zu Gunsten der DFB-Stiftung Egidius Braun übernimmt.

Im Rahmen der 21. Sportler-Gala wird der „Egidius-Braun-Preis“ zum zweiten Mal vergeben. Nach Sonderschullehrer Herbert Oprei erhält Gerta Nadenau, die „gute Seele des SV Neptun“ die Auszeichnung. Seit mehr als 40 Jahren trainiert die engagierte Aachenerin den Nachwuchs beim SV Neptun. Fast täglich steht sie in der Halle. Mit dem „Egidius-Braun-Preis“ wird die Arbeit einer Person gewürdigt, die sich in besonderem Maße um den regionalen Sport verdient gemacht hat, ohne das Rampenlicht der Öffentlichkeit zu suchen.

03. Franz Althoff, eine Symbolfigur des deutschen Zirkus, muss wegen Steuerhinterziehung in Millionenhöhe ins Gefängnis. Das Landgericht Aachen verurteilt den Zirkusdirektor zu einer Haftstrafe von zwei Jahren und drei Monaten. Das Gericht sieht es als erwiesen an, dass er zwischen 1997 und 2001 Einnahmen aus den Pferdemusicals „Der Zauberwald“ und „Goa“ nicht versteuert habe. Zwei Geschäftspartner Althoffs kommen mit Bewährungsstrafen davon.

-- Als erster Turnierveranstalter ernannt der Aachen-Laurensberger Rennverein einen „Beauftragten für Ethik, Tierschutz und Fairplay“. Prof. Dr. Arno Gego kümmert sich ab sofort um diesen im Pferdesport so wichtigen und sensiblen Bereich.

04. Die Sparkasse Aachen stellt ein Fünf-Millionen-Projekt vor: Das Sparkassen-Parkhaus in der Jesuitenstraße wird umgestaltet und aufgestockt. Rechtzeitig zu Beginn des diesjährigen Weihnachtsgeschäfts werden fast doppelt so viele Parkplätze angeboten als derzeit. Durch die zusätzlichen drei Etagen entstehen 327 Parkplätze mehr, bisher finden 383 Fahrer im Erdgeschoss und auf vier Tiefenebenen Platz für ihren Wagen.

Die Eheleute Franz und Maria Grün sind seit 65 Jahren verheiratet. Das Fest der Eisernen Hochzeit feiern sie mit Verwandten, Freunden und Nachbarn. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Astrid Ströbele.

Sensation am Tivoli: Zweitligist Alemannia Aachen wirft den Rekordmeister FC Bayern München aus dem DFB-Pokal. Durch ein Kopfball-Tor des Niederländers Erik Meijer in der 81. Minute gewinnen die Aachener vor 20.400 begeisterten Zuschauern am Tivoli das ungleiche Duell gegen die enttäuschend schwachen Münchener mit 2 : 1 und ziehen zum fünften Mal in der Vereinsgeschichte ins Pokal-Halbfinale. In der Pause des Pokalspiels, das live im ZDF übertragen wird, präsentiert der Schauspieler Mario Adorf erstmals seinen Werbespot, den er dort für die Aachen-Münchener Versicherung drehte. Nach dem Spiel lost Adorf das Pokal-Halbfinale aus. Auch da steht der Alemannia ein Heimspiel bevor. Sie trifft auf Borussia Mönchengladbach.

05. Der Tarifkonflikt in der Metallverarbeitenden - und Elektroindustrie greift auch auf Aachen über. Bei Talbot, Bombardier und Schumag gibt es Warnstreikaktionen.

Frau Maria Pawelzik feiert im Kreis ihrer Familie die Vollendung ihres 100. Geburtstages. Glückwünsche

der Stadt, einen hübschen Präsentkorb sowie ein Schreiben von NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen.

06. Aachen kommt gemeinsam mit den Städten Dortmund, Gelsenkirchen und Köln in den Genuss einer WM-Sonderförderung: Während zwischen Rhein und Ruhr die Fußballweltmeisterschaft ihre Schatten voraus wirft, sind es in Aachen die Weltreiterspiele, die 2006 stattfinden. Der marode Hauptbahnhof mit seinem nicht minder unattraktiven Vorplatz sollen für insgesamt 21 Millionen Euro umgebaut und modernisiert werden. Die Kosten werden getragen durch die Deutsche Bahn AG, dem Bund und das Land NRW. Die Stadt Aachen muss lediglich für die Umgestaltung des Bahnhofvorplatzes aufkommen. Im Herbst soll mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Helmut Werner, ehemaliges Mitglied des Vorstands der Daimler-Benz AG und Vorsitzender des Vorstands der Mercedes-Benz AG, stirbt nach langer Krankheit im Alter von 67 Jahren. Seit ihrer Gründung im Dezember 1997 war er Vorstandssprecher der Karlspreis-Stiftung und gehörte in dieser Funktion auch dem Karlspreis-Direktorium an.

Frau Martha Lange feiert einen außergewöhnlichen Geburtstag: Sie vollendet im AWO-Seniorenheim am Morillengang ihr 100. Lebensjahr.

- Die RWTH zeichnet jährlich ein herausragendes Projekt aus, das sich die Förderung von Frauen an der Hochschule zur Aufgabe gemacht hat. In diesem Jahr geht der Frauenförderpreis gleich an zwei Initiativen. Der Arbeitskreis „gender & science“ und das Projekt „do-Ing“ teilen sich das Preisgeld von 3 000 Euro. Der Arbeitskreis „gender & science“ untersucht die unterschiedliche Rolle der Geschlechter in der Forschung, das Projekt „do-Ing“ will den Frauenanteil in den technischen Fächern fördern.

07. Der Bremer Bürgermeister, Dr. Henning Scherf, erhält als 54. Ritter den Orden „Wider den tierischen Ernst“. Der Aachener Karnevalsverein (AKV) verleiht diesen Orden seit 1950 für Humor und Menschlichkeit im Amt. Wegen seiner Körpergröße (2,04 Meter) steigt er als „Ritter Riesig“ in den Narrenkäfig des AKV. Für seine Antrittsrede wird Scherf von 1 200 Narren begeistert gefeiert. Er plädiert mit tiefgründigem Humor für einen freundlicheren Umgang unter Politikern. Die Laudatio auf den neuen Ordensritter hält der Vorjahresritter und Vorstandsvorsitzende der Porsche AG, Wendelin Wiedeking.

08. Der Vater des Verkehrskasperles, Reinhold Pomp, vollendet sein 80. Lebensjahr. Vielen Aachener ist er bekannt besonders durch seine engagierte Arbeit in der Verkehrserziehung. Er gründete den Verkehrskindergarten an der Hohenstaufenallee, erteilte Verkehrssündern „Nachhilfeunterricht“ und feierte auch ein dienstliches Bühnenjubiläum. Bereits 1982 konnte er auf 25 Jahre Polizei-Verkehrskasperletheater zurückblicken.

Philipp Nawrocki von der Aachener Turn-Gemeinde (ATG) gewinnt in Viersen die Silbermedaille bei den Landesmeisterschaften im Crosslauf.

09. Vor 175 Jahren, am 9. Februar 1829, schlug die Geburtsstunde des organisierten Karnevals in Aachen, als der Parquet-Secretair am Landgericht Aachen, Clemens August Hecker, Einladungen zur Gründungsversammlung eines „statutenmäßig gebildeten Carnevals-Comitees“ verschickte. Dadurch sollte die „Stiftung eines heimathlichen Maskenfestes“ garantiert werden. Bereits drei Tage später schlossen sich 55 Herren zur Carnevals-Gesellschaft Florresei zusammen und wählten Hecker zum Präses. Nach dem Kölner Beispiel stellte die Florresei 1830 zum ersten Mal beim Rosenmontagszug einen Held Carneval, der damit den Till Eulenspiegel als Hauptperson eines Maskenzuges ablöste. 1860 bildeten die Florresei, die Oecher Penn und der Gesangverein Orphea ein Aachener Faschingszug Comitee, um künftig die Rosenmontagszüge gemeinsam zu organisieren. Das Komitee war der Vorläufer des am 4. Dezember 1934 von Jacques Königstein gegründeten Ausschusses Aachener Karneval 1935 (AAK).

Bei einem Überfall auf ein Juweliengeschäft an der Großkölnstraße erbeuten die Räuber Schmuck und Uhren im Gesamtwert von 500 000 Euro. Sie können unerkannt entkommen.

Ein sechsjähriges Mädchen ist an der gefährlichen bakteriellen Meningokokken-Meningitis, einer Form der Hirnhautentzündung, erkrankt. Das Kind wird im Aachener Klinikum behandelt, es ist mittlerweile außer Lebensgefahr. Wegen des Ansteckungsrisikos werden die nahen Verwandten des Kindes vorbeugend mit Antibiotika behandelt, ebenso die anderen Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens Herz Jesu, den das Kind besucht.

10. Die berühmte „Supermarket Lady“ im Ludwig-Forum wird derzeit komplett restauriert. Die weltbekannte Skulptur des Amerikaners Duane Hanson erhält Stück für Stück den Glanz vergangener Tage zurück.
11. Nach einer Krisensitzung des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) wird Handwerkspräsident Dieter Philipp das Vertrauen ausgesprochen. Grund ist die finanzielle Krise des ZDH, die unter anderem durch die Pleite des Internet-Portals handwerk.de verursacht wurde. Mit dem erst vor vier Jahren gestarteten Portal wollte der Verband kleine und mittlere Betriebe beraten und unterstützen und Handwerker und Auftraggeber zusammenführen. Am 30. Januar 2004 musste jedoch die handwerk.de/AG Insolvenz anmelden.
12. Eines der bedeutendsten Kunstwerke aus dem Aachener Domschatz, die Karlsbüste von 1349, wird saniert und konserviert. Dabei wird auch die Schädeldecke Kaiser Karls des Großen, die sich in der Büste befindet, pathologisch untersucht. Die Karlsbüste hat wie kein anderes Kunstwerk die Vorstellung von Karl dem Großen geprägt. Erst im Herbst wird die mittelalterliche Goldschmiedearbeit wieder zu sehen sein. Die Konservierung kostet 30 000 Euro.
 - Die Teams der A- und B-Jugend des SV Neptun Aachen belegen beim Hallorenpokal der deutschen Wasserspringer in Halle mit geschlossenen Mannschaftsleistungen hinter Berlin jeweils Platz 2.
 - Aachen erhält eine Motorradfabrik: Die „FB Fahrzeugbau AG“ mit dem in der Szene längst bekannten Firmenlogo „FB“ entscheidet sich, die Produktion im Philips Industriepark Rothe Erde aufzunehmen. In den nächsten beiden Jahren sollen mindestens 200 neue Arbeitsplätze entstehen. „FB“ hat inzwischen drei Modelle entwickelt und in Handarbeit hergestellt, aber die Nachfrage nach den Hightech-Motorrädern, die sich alle in der Größe ihrem Fahrer anpassen, ist so groß, dass jetzt in Aachen die klassische Produktion starten soll.
13. Brigadegeneral Peter Brüggemann, bisheriger Leiter der Technischen Schule des Heeres und Fachschule des Heeres für Technik, wechselt ins Bundesverteidigungsministerium, wo er als Stabsabteilungsleiter im Führungsstab des Heeres eine neue Aufgabe übernimmt. Seine Nachfolge übernimmt Brigadegeneral Gertmann Sude.
13. -
15. Im Rahmen eines Stiftungsfestes feiert der Wissenschaftlich Katholische Studentenverein (WKStV) Unitas Reichenstein zu Aachen sein 50-jähriges Bestehen. Der WKStV Unitas Reichenstein zu Aachen ist ein 1954 gegründeter Verein katholischer Studenten der Aachener Hochschulen. Als Mitglied des weltweit organisierten Verbandes wissenschaftlich katholischer Vereine Unitas, ist dieser nicht farbentragend und nationalitätsungebunden.
 - Das Evangelische Frauen- und Altenheim an der Aureliusstraße 35-43 wird niedergerissen. Vor ziemlich genau 50 Jahren war das Haus eröffnet worden, nachdem das vorherige Gebäude im Zweiten Weltkrieg von Bomben getroffen und dem Erdboden gleich gemacht worden war. Trotz diverser Modernisierungen über die Jahrzehnte schälte sich immer deutlicher heraus, dass nur ein Neubau zahlreiche

Unzulänglichkeiten, etwa im Bereich der Brandsicherheit, beheben konnte. Untergebracht ist das Frauen- und Altenheim derzeit im ehemaligen Forster Krankenhaus an der Altstraße.

14. Aachens SPD-Unterbezirkschef Karl Schultheis wird in Bochum zu einem der vier stellvertretenden Vorsitzenden der Landespartei gewählt.

15. Matthieu Stevens, der Schöpfer vieler hundert Bühnenbilder und Orden, vollendet sein 80. Lebensjahr. Über 400 Bühnenbilder allein am Stadttheater Aachen trugen seine unverwechselbare Handschrift. Seit über sechs Jahrzehnten prägt er das Schängche, das hölzerne Öcher Original und dessen ganze Puppenbühne. Auch heute noch setzt Matthieu Stevens an vielen Stellen seiner geliebten Heimatstadt Farbtupfer.

DJK Rasensport Aachen-Brand feiert sein 100-jähriges Jubiläum.

- Wieder ein Fall von Hirnhautentzündung in Aachen: Ein sechsjähriges Mädchen ist an der gefährlichen Meningokokken-Infektion erkrankt. Das Kind wird im Aachener Klinikum behandelt und befindet sich bereits auf dem Weg der Besserung.

16. Hans-Helmut Komanns erhält aus den Händen von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Herr Komanns hat vor allem im kulturellen Bereich auszeichnungswürdige Verdienste erworben. So arbeitet er seit 1978 in vielfältiger Weise im Kleinbahnmuseum Selfkantbahn der Interessengemeinschaft Historischer Schienenverkehr (IHS) mit und trägt dazu bei, dass die IHS ihr Ziel, historische Schienenfahrzeuge zu erhalten und der Öffentlichkeit zu präsentieren, verwirklichen kann.

Das Bistum Aachen steht vor weiteren Entlassungen: Um ihre Arbeitsplätze fürchten vor allem die rund 200 Mitarbeiter der sieben Regionalstellen. Nachdem der Kirchensteuerrat den Haushaltsentwurf des Bistums für 2004 zum zweiten Mal zurückgewiesen hat, werden die Einsparvorgaben erheblich verschärft. Statt der ursprünglichen Sparsumme von 20 Millionen steht nun eine dauerhafte Reduzierung der Ausgaben von 50 Millionen Euro ins Haus.

- Ein närrisches Jubiläum können die Mitglieder der Gartenkolonie Lohmühle am Hangweiher feiern: 4 x 11 Jahre gibt es schon den Karneval in der Lohmühle. Auf einer Jubiläumssitzung wird der Anlass von der „KG Kohlgrube“, wie die jecken Gärtner sich selbst nennen, gebührend gefeiert.

- Auch der Karnevalsverein „Nirmer Narrenzunft“ hat Grund zum Feiern: Seit nunmehr 50 Jahren wird in Nirm ganz groß Fastelovvend gefeiert.

17. Der Finanzausschuss der Stadt Aachen berät den „Haushalt 2004“. Das Defizit der Stadt beläuft sich mittlerweile auf 160 Millionen Euro- und 60 Millionen kommen nach heutigem Stand jedes Jahr hinzu. Der Etatbeschluss fasst der Rat am 17. März.

Rund 60 Beschäftigte des Bistums Aachen appellieren an Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff, die beabsichtigte Schließung der Regionalstellen und die damit verbundenen Kündigungen abzuwenden.

Der Bioladen „Vital“ an der Jakobstraße feiert sein 20-jähriges Bestehen. Prominente Gratulantin ist die NRW-Ministerin für Umwelt und Landwirtschaft, Bärbel Höhn. 1984 auf 35 Quadratmetern in Stolberg gestartet, kann Inhaber Felix Matterede heute auf mittlerweile 420 Quadratmetern Verkaufsfläche dem Kunden alles anbieten, was das gesundheitsbewusste Herz bewegt - sogar Tierfutter aus ökologischem Anbau.

18. Es erfolgt der 1. Spatenstich für das neue Finanzamtszentrum Aachen an der Krefelder Straße. Die bisher

in den Gebäuden Beverstraße und Mozartstraße untergebrachten Finanzämter sind ab Ende 2005 unter einem Dach vereint; knapp 1 000 Mitarbeiter werden in das neue Finanzzentrum Aachen einziehen.

Peter Ferken, 39 Jahre lang Geschäftsführer der Big Band Nütheim-Schleckheim, vollendet sein 80. Lebensjahr. Als er die Regie bei seinem Musikverein übernahm, war jener noch ein Trommler- und Pfeiferkorps. Später wurde daraus ein Fanfarenkorps und schließlich die - seit 1987 von seinem Sohn Manfred musikalisch geleitete - Big Band, die von Kopenhagen bis Barcelona schon viele Metropolen musikalisch erobert hat. Seit 1965 berichtet Peter Ferken für die Aachener Zeitung und die Aachener Nachrichten, und das vorwiegend über das Geschehen in den Stadtbezirken Kornelimünster und Walheim.

- Die Wotax GmbH wird 25 Jahre alt. Sie beschäftigt sich in erster Linie mit Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung, Unternehmens-, Personal- und Finanzberatung. 1979 in Aachen gegründet, hat Wotax geschäftliche Aktivitäten weit über die Region hinaus entfaltet; an sieben Standorten zwischen Berlin und Wiesbaden sind 190 Mitarbeiter tätig.
- Einen tollen Erfolg verbucht die Handball-Jungenmannschaft des Pius-Gymnasiums mit dem Gewinn der Regierungsbezirksmeisterschaft. Nach Erfolgen auf Stadt- und Kreisebene hatte sich das Team für die Finalrunde in Nürnberg qualifiziert.
- Nachdem die Restaurierung des Barbarossaleuchters, des Karlschreins, des Marienschreins und des Goldaltars „Pala d'Oro“ abgeschlossen werden konnte, wurde jetzt eine weitere Kostbarkeit des Aachener Doms konserviert. Die Heinrichskanzel musste vor weiteren Schäden und Verlusten bewahrt werden, um die Zerstörung aufzuhalten. Die Restaurierungs- und Konservierungsarbeiten mit einem Gesamtaufwand von rund 85 000 Euro sind abgeschlossen und der über 1 000 Jahre alte, von Heinrich II. gestifteten Ambo erstrahlt nun in neuem Glanz.
- Wieder schließt ein Aachener Traditionsunternehmen: Das Sanitär- und Heizungsbaunternehmen Hansen hört auf zu existieren. Betroffen sind rund 50 Mitarbeiter.
- Mit 17 Gold-, sieben Silber- und vier Bronzemedailles startet der Nachwuchs des SV Neptun Aachen bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der A-, B- und C-Jugend in Dresden auch in diesem Jahr als bester Bundesstützpunkt optimal. 13-mal übertreffen die Wasserspringerinnen und -springer dabei die DSV-Kadernormen. Pascal Skibba holt in der A-Jugend vom Ein- und Drei-Meter-Brett, vom Turm und in der Kombination mit überzeugenden Leistungen alle Titel.
- 19. Bei strahlendem Sonnenschein aber eisiger Kälte kapituliert Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden am heutigen Fettdonnerstag pünktlich um 11:11 Uhr - wie seine Kollegen in den anderen rheinischen Karnevalshochburgen - vor dem Ansturm der wilden Weiberhorden.
- Die Aachener Justiz rehabilitiert Karl Schwartz und Johann Herren nach Ablauf von fast 60 Jahren in aller Form. Die beiden 14-jährigen wurden am 13. September 1944 vor einem Eckhaus an der Saarstraße/Veltmanplatz von Soldaten der Wehrmacht (Angehörige der so genannten „Windhund“-Division, die unter dem Kommando von Graf Schwerin stand)) wegen angeblichen Plünderns an die Wand gestellt und erschossen. Den Angehörigen wird von der Staatsanwaltschaft bescheinigt, die Jungen seien Opfer eines „Unrechtsurteils“ geworden.
- 22. Mit närrischem Charme erobern knapp 4 000 kleine Jecken im Kinderzug die Herzen der Menschen: Unter dem Zepter ihres Märchenprinzen Peter I. ziehen die Aachener Kinder mit 111 Wagen und Fußgruppen in einem rund drei Kilometer langen Zug durch die Innenstadt. Der Zug steht unter dem Motto „Et jeäht at wier ronk va Botsched bes Ponk“.

In der italienischen Hafenstadt Alghero auf Sardinien wird in Anwesenheit von Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff eine Straße nach dem im Jahre 1994 verstorbenen Aachener Bischof Dr. Klaus Hemmerle benannt. 25 Jahre hat Bischof Hemmerle Urlaub in Alghero gemacht und die Zeit genutzt, Gedichte und Prosatexte zu verfassen sowie Zeichnungen und Malereien zu erstellen. Die Stadt und das Bistum Alghero Bosa bringen damit die Verbundenheit Hemmerles mit diesem Ort zum Ausdruck.

23. Wenn heute, am Rosenmontag, Jungen und Mädchen in rot-weiß-kariertem Hemd, blauer Schürze und blauem Halstuch den Narren einen spitz zulaufenden roten „Klingelbeutel“ unter die Nase halten, weiß der Aachener: die Schusterjungen sind wieder los. Und das seit nunmehr 50 Jahren. Als die Schusterjungen sich 1954 zum ersten Mal ins närrische Treiben stürzten, um Geld für gute Zwecke zu erbetteln, war dieses Engagement nichts Alltägliches. Seit einigen Jahren heißt das Motto. „50 % für de Freud än 50 % für et Läed“. Denn die Hälfte des Erlöses unterstützt den Aachener Kinderkarneval, die andere Hälfte fließt jedes Jahr in ein anderes soziales Projekt. Im 50. Jahr ihres Bestehens sammeln die rund 100 Mädchen und Jungen ab zehn Jahren mit einer nach oben offenen Altersgrenze für die Wärmestuben.

Von der Oppenhoffallee bis zum Templergraben säumen etwa 220 000 Narren bei bester Laune die Straßen und huldigen Prinz Michel I. zu. 138 Wagen und Fußgruppen begleiten die närrische Tollität.

- Phantasie, Spürsinn, Querdenken und viel Engagement insbesondere in der Kulturszene der Aachener Region prägten ihre journalistische Arbeit - jetzt verabschiedet sich Annette Bosetti nach 20-jähriger Tätigkeit im Zeitungsverlag Aachen. Lange Zeit war sie stellvertretende Chefredakteurin der Aachener Nachrichten. Annette Bosetti wechselt nach Düsseldorf, wo sie der Wochenendbeilage der Rheinischen Post ein neues Gesicht geben soll.

- Keglerinnen mit Herz sind die Damen des Clubs Schwarz-Gelb in Forst. Zum 40-jährigen Bestehen sammeln sie Spenden statt Geschenke zugunsten der CF-Selbsthilfe. „CF“ ist eine Abkürzung für die erbliche, nicht heilbare Krankheit Mukoviszidose.

24. Erstmals seit dreihundert Jahren wird durch die Öcher Börjerwehr ein alter karnevalistischer Brauch wieder eingeführt. Zum Abschluss des Karnevals wird im Beisein von Hunderten Trauergästen eine Figur dem Feuer übergeben - der „Trööetemann“. Damit wird zum ersten Mal in Aachen als Zeichen des Ausklanges der närrischen Zeit eine Puppe verbrannt.

- Da die vormals für die Glasabfuhr zuständigen „Braun Umweltdienste“ - Tochter der Viersener Firma Schönackers - ihre Altglas-Container abgebaut haben und die neue Auftragnehmerin des Dualen Systems Deutschland, die Gemeinnützige Altstoff-Verwertung (GAV), mit dem Ersatz nicht nachkommt, bietet sich an verschiedenen Containerstandorten in der Stadt ein chaotisches Bild. Hunderte leere Flaschen und Gläser liegen in meterweisem Umkreis verstreut umher und bilden gefährliche Müllhalden. Der Aachener Stadtbetrieb beginnt mit der Entsorgung des Altglases.

25. Einer der profiliertesten Aachener Künstler, Ausstellungsmacher und Kunstkritiker vollendet sein 80. Lebensjahr: Peter Lacroix. Seine Kunst ist weit über Aachen bekannt und hat große Anerkennung gefunden. Seine kritischen Gedanken zur Kunst haben manchen, auch seine Künstlerkollegen zum Nachdenken gebracht. Der Arbeitskreis „Kunst in der Welschen Mühle“, dessen langjähriger künstlerischer Mentor Peter Lacroix war, lädt aus diesem Anlass zu einem Empfang ein, auf dem eine Ausstellung von Plakaten von Ausstellungen von Peter Lacroix präsentiert wird.

25. -

29. Fünf Tage lang ist das Theater Aachen Gastgeber für Autoren aus Flandern und den Niederlanden. Unter dem Motto „Dialog mit Europa Akt I - Flandern und die Niederlande“ werden Stücke und neue Texte präsentiert; Autoren und Verleger sprechen über ihre Arbeit, ihr Leben und ihren Blick auf die Welt.

26. Nach jahrelangen Bemühungen wird den Vorständen der Kaufhof AG die endgültige Baugenehmigung überreicht. Die Umbauarbeiten sehen vor, dass auf dem Gelände des jetzigen Parkplatzes der Neubau entsteht, der neue und der alte Komplex werden durch eine Passage auf der überbauten Reihstraße verbunden. Die Baukosten werden 85 Millionen Euro betragen, die Bauzeit rund 20 Monate, also bis zum Herbst 2005. Das Gesamtprojekt wird mit 208 000 Kubikmetern umbauten Raums genau viermal so groß wie der Dom.

27. Im Schwurgerichtssaal 339 des Aachener Landgerichts gibt der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW bekannt, dass in Aachen für 78 Millionen Euro ein für Deutschland herausragendes Justizzentrum gebaut werden soll. Nach Fertigstellung im Sept. 2007 werden darin fünf Gerichte (Arbeits-, Sozial-, Verwaltungs-, Amts- und Landgericht) und die Staatsanwaltschaft mit insgesamt 900 Mitarbeitern untergebracht. Von 40 Gerichtssälen werden vier hohe Sicherheitsstandards erfüllen. Der größte Saal wird 200 Zuschauerplätze haben. Für den Neubau wird die alte JVA abgerissen.

Heftige Schneefälle sorgen in den Mittagsstunden in Aachen für ein Verkehrschaos. Innerhalb von 40 Minuten ereignen sich ab 12:00 Uhr insgesamt 40 Verkehrsunfälle. Es bleibt fast überall bei Blechschäden.

27. -

29. Das Leitthema des 29. Westdeutschen Psychotherapieseminars Aachen lautet „Wenn die Seele trauert - Zeitkrankheit Depression“.

--

Die Krise im Bistum Aachen erreicht ein historisches Ausmaß: das 50-Millionen-Loch im Etat, der Abbau Hunderter Arbeitsplätze, die geplante Auflösung der acht Regionalstellen, die heftigen Mitarbeiter-Proteste. Beispiellos auch die vom Kirchensteverrat anberaumte Sondersitzung zur Beratung über ein Misstrauensvotum gegen Generalvikar Manfred von Holtum. Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff lehnt Rücktrittsforderungen gegenüber dem Generalvikar ab.

28. Auf dem Parteitag der Aachener SPD geben 93 Prozent dem alten und neuen Vorsitzenden Karl Schultheis ein klares Votum für die kommenden zwei Jahre.

29. Seit mehr als 40 Jahren war der Hansahof an der Harscampstraße im Besitz der Familie Weiss und Holtz. Das Lokal war stets ein beliebter Treffpunkt für Geschäftsleute, Handwerker, Juristen, Ärzte und Karnevalsvereine. Aus Altersgründen gibt Hans Holtz, Sohn von Hans Weiss, das Lokal nach 28 Jahren auf.

Das Edel-Versandhaus „Manufactum“ schließt seine Aachener Filiale an der Buchkremerstraße im Gebäude der Mayerschen Buchhandlung.

Das A-Team des Tanzsportzentrums Aachen erreicht in Ratingen Platz 3 in der Bundesliga der Lateinformationen.

29. 02. -

28. 03.

Die Fastenaktion des bischöflichen Hilfswerks Misereor 2004 findet zum Thema „Hunger“ statt.

März

01. Drei Bildungseinrichtungen im Aachener Grenzland gründen eine „Euregionale Akademie“. Die Volkshochschulen in Aachen, im belgischen Eupen und das Arcus College im niederländischen Heerlen bieten in diesem Jahr unter diesem „Markenzeichen“ rund 20 Veranstaltungen grenzüberschreitend an. Schwerpunkte sind Angebote für Jugendliche zum Thema Beruf und zur Geschichte im Dreiländereck. Bei den internationalen Kursen spricht jeder Teilnehmer in seiner Muttersprache, bei Konferenzen wird übersetzt.

Nach monatelangen Verhandlungen ist der vom Rat der Stadt Aachen beschlossene Verkauf der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft (GeWoGe) an den EBV erst einmal gescheitert. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden erklärt auf einer Pressekonferenz, die jeweiligen Preisvorstellungen hätten so weit auseinander gelegen, dass eine Veräußerung zu den angebotenen Bedingungen keinen Sinn mache. Die positiven Auswirkungen auf den Not leidenden Haushalt seien kaum der Rede wert. Am 17. März wird der Rat endgültig entscheiden.

Die Reise- und Verkehrsbetriebe A. Lauscher beenden nach 80 Jahren ihre Tätigkeit als Reiseveranstalter. Das Busunternehmen mit seinen rot-schwarz-goldenen Fahrzeugen war Generationen von Aachenern ein Begriff. Im Februar 1924 wurde die Firma in Roetgen von Albert Lauscher gegründet, seit 1933 ist sie in Aachen beheimatet, hat ihren Sitz in der Augustastraße. Seit dem Tod des Gründers 1979 wird der Familienbetrieb in zweiter Generation von den Geschwistern Marianne, Rita und Manfred Lauscher geführt - die dritte Generation fehlt. Und genau deshalb kommt es nun auch zur Schließung.

Der Junge Chor von St. Jakob feiert sein zehnjähriges Bestehen. Der Pfarrchor, der am 1. März 1994 mit einer Stärke von 20 Mitgliedern begann, ist seitdem vor allem für die Gottesdienstgestaltung ein Aushängeschild der Gemeinde.

02. An der Kopernikusstraße erfolgt der symbolische erste Spatenstich für ein neues Versuchslabor. Das RWTH-Institut für Industrieofenbau und Wärmetechnik erhält eine neue Technikumshalle. Dort sind Versuche zur Strömung bei Hochtemperaturprozessen, zur Wärmebehandlung von Bauteilen und zum Testen von Komponenten der Industrieofentechnik geplant.
03. Im Kampf gegen den organisierten Drogenhandel durchsuchen 300 Polizeikräfte bundesweit 60 Club- und Wohnräume von Mitgliedern des Motorradclubs „Bandidos“. Die Razzia mit Schwerpunkt in Aachen erfolgt in neun deutschen Städten und im niederländischen Grenzraum. Nach Angaben der Aachener Polizei werden 21 Verdächtige festgenommen. Ihnen wird Drogenhandel im großen Stil vorgeworfen. Die Beamten stellen Rauschgift, Waffen und Geld sicher.

Ein herber Schlag für die Aachener Filmtheater-Landschaft: Zwei Kinohäuser müssen schließen, das Eden in der Franzstraße und das Capitol am Seilgraben.

Mirko Gardelliano, seines Zeichens Chef der „Elephant Bar“ im Dorint-Hotel Quellenhof, wurde im Jahr 2000 „Rookie of the Year“ (bester Neuling) und errang im Vorjahr sowohl im Einzel als auch im Team die deutsche Cocktailmeisterschaft der Deutschen Barkeeper Union (DBU). Zu diesen und sieben weiteren Titeln kommt jetzt ein ganz besonderer hinzu. Der Italiener wird zum „Barkeeper des Jahres 2004“ gewählt. Im November wird Gardelliano mit seiner „Miss Penelope“, einem Cocktail, der ihm im vergangenen Jahr in Mainz zu Meisterehren verhalf, die weite Reise nach Las Vegas antreten. Im Spielerparadies muss er sich dann für Deutschland mit den 50 besten Barkeepern der Welt um die Krone streiten.

Auf der Jahreshauptversammlung des NABU (Naturschutzbund) Aachen wird Claus Mayr in seinem Amt bestätigt und für weitere vier Jahre als Vorsitzender wiedergewählt.

Die Firma „Schönackers Umweltdienste“ übernimmt die „betriebliche Führung“ der Gemeinnützigen Altstoff-Verwertungs GmbH (GAV) in Aachen. Das Unternehmen vom Niederrhein unterzeichnet eine entsprechende Vereinbarung mit dem Sozialwerk Aachener Christen, dessen Tochter die GAV ist. Seit die GAV zum Jahreswechsel die Entsorgung von Altglas und gelben Säcken in Aachen übernommen hatte, war Kritik laut geworden, weil volle Säcke nicht abgeholt und Container nicht geleert wurden. Die bisherigen GAV-Geschäftsführer werden abberufen.

Matthias und Hubertine Radoux sind seit 60 Jahren glücklich verheiratet. Zu ihrer diamantenen Hochzeit überbringt Bürgermeisterin Astrid Ströbele die Glückwünsche der Stadt.

-- Hauptfeldwebel Christian Küpper wird neuer Wehrdienstberater der Bundeswehr für Kreis und Stadt Aachen mit dem Büro in der Lützow-Kaserne an der Trierer Straße.

-- Die zweite Männermannschaft des Aachener Hockey- und Tennis-Clubs (AHTC) besiegelt mit einem eindrucksvollen 11 : 8 - Sieg über den direkten Konkurrenten Rot-Weiß Köln den Aufstieg in die 1. Verbandsliga.

04. Über eine gleich dreifache Prämierung ihres sanierten Hauses freuen sich Brigitte Erm und Hubert Schramm. Der nordrhein-westfälische Bauminister Dr. Michael Vesper überreicht beim Besuch der beiden Hausbesitzer mit Umweltdezernentin Gisela Nacken drei Plaketten für das energetisch vorbildlich sanierte Haus. Mit der Sanierung ihres Hauses aus dem Jahre 1970 haben Brigitte Erm und Hubert Schramm einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Und dies in dreifacher Weise: Die Wärmedämmung von Fassade und Dach ist 24 Zentimeter dick, eine Solarthermie-Anlage wurde gebaut und Holz wird geheizt. Die Plaketten haben rein ideellen Wert - sie sind mit keinem Preisgeld versehen. Sie weisen einzig darauf hin, dass man im Haus bewusst mit Energie umgeht. In Aachen gibt es bereits 46 dieser Energiesparer-Plaketten.

Bei einer Sondersitzung verzichtet der Kirchensteuerrat des Bistums darauf, dem in die Kritik geratenen Generalvikar Manfred von Holtum sein Misstrauen auszusprechen. Das 15-köpfige Gremium hatte dies zuvor angekündigt und damit dem Vorbild der Katholikenräte der Regionen folgen wollen, die von Holtum kürzlich das Vertrauen entzogen hatten. Der Generalvikar selbst hatte am 17. Februar eingeräumt, auf die finanzielle Misere zu spät reagiert zu haben.

05. Auf einer Pressekonferenz verkünden CDU-Fraktionschef Rolf Einmahl und OB-Kandidatin Sabine Verheyen ihre Absicht, am Verkauf der GeWoGe festzuhalten.

05. -

07. Der TV Eintracht Aachen-Walheim holt nach 14 Jahren wieder eine Deutsche Meisterschaft nach Aachen: In der Sporthalle des Inda-Gymnasiums in Kornelimünster finden die Deutschen Meisterschaften im Ringen statt, an der Nachwuchsringer aus dem gesamten Bundesgebiet - darunter auch Teilnehmer bei Welt- und Europameisterschaften der Jugend - teilnehmen.

05. -

14. Auf dem Bendplatz findet die 18. Euregio Wirtschaftsschau statt. 480 Aussteller präsentieren in 31 Messehallen Neuheiten und Bewährtes aus den Bereichen Mode, Beauty, Gesundheit sowie Haus und Garten. Stadt und Kreis Aachen stellen im Eingangsbereich auf mehreren hundert Quadratmetern die Städtereion vor. Aus diesem Grund eröffnen Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Landrat Carl Meulenbergh zum ersten Mal gemeinsam diese Wirtschaftsschau.

-- Die Städtische Gemeinschaftsgrundschule Gut Kullen, Philipp-Neri-Weg 12, wird wegen ihres Einsatzes für

die Umwelt von Greenpeace zur „Urwaldfreundlichen Schule“ ernannt.

- Die Aachener Modistenmeisterin Katt Schweitzer-Nacken wird bei der Mitgliederversammlung ihres Berufsinnungsverbandes für weitere vier Jahre an die Spitze gewählt. Seit 1950 als Meisterin tätig, engagiert sie sich bereits fünf Jahrzehnte lang ehrenamtlich in ihrer Berufsorganisation, unter anderem seit 1981 als Bundesinnungsmeisterin. Zeitgleich mit der Versammlung findet die Messe „Collections Premiere Düsseldorf“ statt, bei der auch der 1. Preis für ein Hutmodell aus dem Salon der „Bundeschefin“ ihre fachliche Kompetenz unterstreicht.
- 27,05 Prozent der Zuschauer des ARD-Sportstudios wählen den fulminanten Weitschuss des Alemannen Stefan Blank als „Tor des Monats“ für Februar. Er hatte mit seinem Treffer Bayernkeeper Oliver Kahn bezwungen und das 1 : 0 für Aachen erzielt. Die Partie endete am 04. Februar mit 2 : 1 für Alemannia Aachen.
- Die RWTH-Forscherin Dr. Myrjam Winning wird für ihre „bahnbrechenden Arbeiten“ auf dem Gebiet der Metallurgie und Materialwissenschaften mit dem mit 3 000 Euro dotierten „Herta-Sponer-Preis“ der Deutschen Physikalischen Gesellschaft ausgezeichnet. Im Mittelpunkt ihrer Forschung stehen so genannte Korngrenzen, die sie per Röntgenstrahlung („Röntgenbeugung“) untersuchte. Diese mikroskopischen Strukturen beeinflussen die Festigkeit von Stoffen.
- 07. Die D-Jugend der DJK Arminia Eilendorf wird Anfang Februar in Frankenthal Deutscher DJK-Hallenmeister. Erstmals seit 1998 geht damit der DJK-Titel wieder nach Nordrhein-Westfalen. Jetzt sichert sich die D-Jugend von Eilendorf in Übach-Palenberg mit einem 2 : 1 - Sieg über die Nachwuchskicker aus Düren-Niederau den Sieg im Heizöl-Cup der Fußballkreise Aachen - Düren - Heinsberg.
- 08. Bei vier Gegenstimmen und drei Enthaltungen spricht sich die CDU-Fraktion im Stadtrat für einen Verkauf der GeWoGe an den EBV aus. Damit wendet sich die CDU gegen eine Empfehlung des Oberbürgermeisters, einen GeWoGe-Verkauf zu den angebotenen Bedingungen bleiben zu lassen. Auch die FDP-Gruppe votiert für einen Verkauf der GeWoGe-Anteile. Die endgültige Entscheidung fällt in der Ratssitzung am 17. März.
- 09. Die Stadt Aachen und die Aachener Beschäftigungsinitiative appellieren mit der Plakataktion „Hand in Hand - eine Aktion für Arbeit in Aachen“ an die Firmen in der Region, freie Arbeitsstellen zu besetzen. Hintergrund der Werbung ist die schleppende Vermittlung der von Arbeitslosigkeit bedrohten Beschäftigten des schließenden Bildröhrenwerks der LG Philips.

Die alternative Musikszene Aachen verliert einen ihrer wichtigsten Impulsgeber: Necatin Arslan stirbt im Alter von 45 Jahren. Rund zwei Jahrzehnte lang hat er der Jazz- und Independent-Kunst im Dreiländereck jenseits des viel zitierten Mainstreams neue Pfade erschlossen. Vor knapp zwei Jahre übernahm Arslan den Vorsitz im Förderverein des Malteserkellers.

- Die Fachhochschule (FH) Aachen bietet seit einem Jahr den bundesweit einmaligen Studiengang Entrepreneurship an. In diesem Studiengang bereiten Studenten sich auf eine Unternehmensübernahme oder eine Existenzgründung vor. Birgitt Sentis, die erste Absolventin des neuen MBA-Studienganges besteht ihre Abschlussprüfung mit 1,0.
- Der Bücherbus „Fabian“ versorgt seit 25 Jahren die Bewohner der Stadtteile mit Lesestoff. Die Bücherbus-Nutzer haben die Auswahl zwischen 5 000 verschiedenen Medien (Bücher, Kassetten, Zeitschriften, Spiele und CD-Roms), die auf engstem Raum untergebracht sind.
- Neuer Vorsitzender der Theatergemeinde Aachen ist Günther Kerkhoffs. Einstimmig wählt ihn die

Mitgliederversammlung zum Nachfolger von Anton Welter, der die Theatergemeinde 18 Jahre bis zu seinem Tod leitete. Kerkhoffs ist Leiter der städt. Kath. Grundschule Marktschule Brand und durch Inszenierungen von Kinderoperen sowie als Chorleiter bekannt.

11. Der zweite Anbau an der Schwimmhalle West mit zwei ebenerdigen Trampolinen und einer herunterklappbaren Podestfläche zur Abdeckung, die gleichzeitig für über 60 weitere Tribünenplätze sorgt, wird offiziell eingeweiht.

12. Der Aachener Dompropst, Prälät Dr. Hans Müllejans, vollendet sein 75. Lebensjahr. Nach den Statuten des Domkapitels endet damit nach mehr als 25 Jahren sein Amt als Dompropst.

NRW-Innenminister Fritz Behrens ist anwesend beim Richtfest des neuen Polizeigebäudes „Im Mariental“, des neuen Heims der Polizeiinspektion I. Der erste Bauabschnitt (Polizeihauptwache) soll im Oktober 2004 fertig werden, der zweite (Polizeikommissariate) bis Februar 2006. Aachen nimmt eine Vorreiterrolle ein: Es handelt sich um das erste Behördengebäude in Nordrhein-Westfalen, das den Niedrigenergiestandard erfüllt.

12. -

13. Dem Burtscheider Turnverein 1873 e. V. gelingt es, eine hochkarätige Trampolinveranstaltung nach Aachen zu holen. Nach 1999 findet zum zweiten Mal eine World-Cup-Veranstaltung statt. Bei den „German Trampolin Open 2004“ treffen sich 117 Athletinnen und Athleten aus 27 Nationen. Alle amtierenden Weltmeister sind am Start. Die Wettkämpfe finden in der Sporthalle Nord im Berufsschulzentrum an der Neuköllner Straße statt. Zum einen findet der Worldcup in den Disziplinen Einzel, Synchron und Tumbling statt, zum anderen der 14. internationale Grenzland-Cup.

13. Auf der Kreiswahlkonferenz der SPD wird Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden mit einer überwältigenden Mehrheit von 96 % zum OB-Kandidaten für die am 26. September stattfindende Wahl gewählt.

Der Aachener Dompropst, Dr. Hans Müllejans, wird mit einem feierlichen Pontifikalamt im Dom und einem festlichen Empfang im Aachener Rathaus in den Ruhestand verabschiedet.

14. Zum Abschluss der Tanz-Bundesliga kommt das A-Team des Tanzsportzentrums Aachen in der Lateinformation auf Platz 3.

Die Lindenschule aus Haaren gewinnt das Pokalturnier der Sonderschulen von Kreis und Stadt Aachen. Insgesamt nehmen neun Schulen teil.

15. Die Verbraucher-Zentrale NRW, Beratungsstelle Aachen, feiert gemeinsam mit der Ortsarbeitsgemeinschaft der Verbraucher (OAGV) Aachen 40-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet in den Räumen der Verbraucher-Zentrale am Boxgraben eine Jubiläumsveranstaltung statt. Die Beratungsstelle wurde am 6. April 1964 von engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus der „Ortsarbeitsgemeinschaft der Verbraucher“ gegründet. Aachen ist einer der zehn ältesten Standorte der NRW-Verbraucherzentralen. 54 gibt es davon im Lande, die Landesregierung finanziert sie mit jährlich 9,3 Millionen Euro.

Der Vorsitzende des Deutschen Beamtenbundes (DBB), Peter Heesen, spricht auf Einladung der Kombi-Gewerkschaft in Aachen. Zuvor wird er von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden im Weißen Saal des Rathauses empfangen.

- Rund 1 000 Studierende haben sich bislang an der RWTH ausschreiben lassen, um nicht die Gebühren für die Überziehung ihrer Studienzeit zahlen zu müssen. Entsprechende Bescheide, bis zum 1. März 650 Euro zu überweisen, hatten 7 000 Studenten bekommen. Bis April kann noch nachgezahlt werden, dann droht

die Zwangsexmatrikulation.

- Bei der alljährlichen Umfrage des renommierten Magazins „Capital“ unter 250 Personalchefs der größten deutschen Unternehmen nimmt die RWTH Aachen in punkto Qualifikation wiederum einen Spitzenplatz ein. Ebenso wie im vergangenen Jahr bescheinigen die Personalmanager der Technischen Hochschule den mit Abstand besten Ruf und den stärksten Praxisbezug in den Bereichen Elektrotechnik und Maschinenbau. Wer das Gütesiegel RWTH auf seinem Abschlusszeugnis vorweisen kann, hat folglich auch die besten Chancen auf Einstellung.
16. Nach zehn Jahren Aufbauarbeit ist es endlich so weit: Die Bibliothek der Sammlung Crous öffnet ihre Türen für den Besucherverkehr. Helmut Crous war Aachener mit Leib und Seele: Er leitete nach dem Krieg die Lokalredaktion der Aachener Volkszeitung, war 12 Jahre lang Präsident des Aachener Karnevalsvereins und hob den Verkehrsverein mit aus der Taufe. Über 4 000 Druckschriften und rund 700 Grafiken über die Geschichte Aachens umfasst mittlerweile die Sammlung, die in einer Etage im Haus des Aachener Karnevalsvereins (AKV) in der Kurhausstraße untergebracht ist. Das älteste Buch stammt aus dem Jahre 1521, die älteste Grafik geht auf 1492 zurück.
- Die RWTH Aachen streicht vier Studiengänge aus ihrem Angebot. Aufgegeben werden die Magister-Studiengänge Romanistik und Katholische Theologie. Beide Fächer sollen sich künftig auf die Ausbildung für das Lehramt konzentrieren. Zudem werden die Magister-Studiengänge Bau- sowie Kunstgeschichte gestrichen. Grund ist das „Hochschulkonzept 2010“ des Landes, das von allen NRW-Hochschulen verlangt, sich auf ihre Stärken zu konzentrieren. Bekanntermaßen liegen die Stärken der RWTH in den Ingenieur- und Naturwissenschaften, die nicht angetastet werden.
17. Mit nur einer Stimme Mehrheit beschließt der Rat der Stadt, die städtischen Anteile an der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft (GeWoGe) an den EBV zu verkaufen. Die EBV-Immobilien, die der Essener Ruhrkohle AG (RAG) angehört, zahlt der Stadt Aachen 57 Millionen Euro und garantiert die weitere Beschäftigung der GeWoGe-Mitarbeiter, 54 Vollzeitkräfte und 115 Hausmeister in Minijobs.
- Mit einem glücklichen 1 : 0 - Sieg gegen Borussia Mönchengladbach feiert Alemannia Aachen die Fortsetzung des Pokal-Traums und den größten Erfolg seit der Vize-Meisterschaft 1969. Auf dem mit 20 400 Zuschauern ausverkauften Tivoli erzielt Ivica Grlic in der 42. Minute das entscheidende Tor. Die Aachener sind damit am 29. Mai im DFB-Pokal-Finale in Berlin Gegner von Werder Bremen.
- 23,1 Grad Celsius werden an der Wetterstation im Kurpark gemessen. Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes ist das für Aachen die höchste Temperatur, die jemals in der zweiten Monatsdekade, also zwischen dem 11. und 20. März gemessen wurde. Den alten Wärmerekord hielt bis heute der 17. März 1961. Damals wurden 22,4 Grad gemessen.
18. Der Unternehmer Dr. Francois Briolant wird im Aachener Rathaus vom französischen Botschafter Claude Martin zum französischen Honorarkonsul ernannt. Aachen ist damit wieder die einzige NRW-Stadt, in der ein französischer Honorarkonsul amtiert.
- Der Traditionsladen „Samen Weiser“ wird 75 Jahre alt. Im Jahre 1929 in der Pontstraße eröffnet, besteht der Laden seit 1960 in der Monheimsallee 4.

- Der Herrenausstatter Carl Kaufmann wird ebenfalls 75 Jahre alt. Ende März 1929 gründeten Carl Kaufmann und Theo Henne die Firma Carl Kaufmann & Co., ein Textileinzelhandelsgeschäft für Herren- und Knabenkleidung in der oberen Wirichsbongardstraße 77 auf der Etage. Am 1. Oktober 1949 wurde im Herzen der Stadt Aachen der Neubau an der Hartmannstraße 30 bezogen. Anfang der 60er Jahre wurde dann der Slogan „Die Dicken zu uns“ zum Kundenmagneten und ist bis heute bekannter als der Firmenname selbst. 1990 wurde begonnen, abermals großzügig umzubauen, da die Räumlichkeiten wiederum zu klein waren. Die Geschäftsräume wurden zur Hartmannstraße 26 - 28 verlegt, wo sie sich bis heute befinden. Die Neueröffnung erfolgte im März 1991.

- 19. Gegen Verantwortliche der Sparkasse Aachen wird ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts von unerlaubter Weitergabe von Insiderwissen im Aktienhandel eröffnet. Auf Anordnung des Amtsgerichts werden unter anderem Räume des Geldinstitutes und Privathäuser durchsucht und Unterlagen beschlagnahmt. Es geht um den Verkauf von Anteilsscheinen der Elsa AG, die Ende 2001 massiv in Probleme geraten war. Erst im Februar 2002 war aber Insolvenz angemeldet worden.

- Der Verein Kompetenznetz Film und Medien Aachen (FiMeA) wird gegründet. Er versteht sich als Plattform für alle im Film- und Medienbereich tätigen Unternehmen der Region und will gemeinsame Aktivitäten bündeln und strukturieren. Daneben soll auch das hervorragende regionale Know-how präsentiert und Kontakte zu anderen Netzwerken aus Wirtschaft sowie Industrie geknüpft werden. Mit Vorträgen auf Ausstellungen und Workshops will der Verein die Branche fördern und den Medienstandort Aachen positionieren. Dazu will FiMeA auch den Dialog mit der regionalen Wirtschaft, den Hochschulen und anderen Kompetenznetzen suchen.

- 20. Mit einem besonderen Programm wird der 50. Ball des Sports gefeiert. Im Mittelpunkt stehen die Preisträger der vergangenen 50 Jahre. Daneben werden auch aktuelle Sportler und im Sport engagierte Menschen ausgezeichnet.

- Die älteste Ehemaligenvereinigung der RWTH Aachen, die Vereinigung Aachener Bergakademiker (VAG) hat reichlich Grund zu feiern: das 100-jährige Jubiläum, das in den ehrwürdigen Hallen der Aula Carolina begangen wird.

- 22. Gernot Geduldig, seit 1981 Leiter der Kulturredaktion der „Aachener Nachrichten“, stirbt im Alter von 59 Jahren. Die moderne Kunst, die Oper, das Theater und der Film waren Schwerpunkte seiner Arbeit, die von einem breiten Wissen getragen war.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden legt gegen den Ratsbeschluss vom 17. März, die Aktienanteile der Stadt Aachen am Grundkapital der GeWoGe zu veräußern, Widerspruch ein. Er begründet seinen Widerspruch u. a. damit, dass der Ertragswert zu niedrig sei und dass der Sozialkatalog verändert wurde. Dr. Linden resümiert, dass der knapp mehrheitlich gefasste Beschluss das Wohl der Stadt gefährdet. Der Rat muss sich nun auf einer Sondersitzung am 26. März mit dem Widerspruch befassen.

- 23. Ein weiterer Neubau ziert die RWTH. Das Institut für Physikalische Chemie feiert an der Professor-Pirlet-Straße Richtfest in seinem 7 000 Quadratmeter großen Neubau. Direkt neben dem Neubau wurde das altehrwürdige Institut für Anorganische und Organische Chemie von Grund auf saniert und modernisiert. Das Resultat: Alle Kernfächer der Chemie sind wieder auf einem Campus vereint, kaum 50 Meter liegen zwischen den beiden Gebäudekomplexen.

- 24. Papst Johannes Paul II. nimmt in der Sala Clementina im Vatikan den bislang einzigartigen Außerordentlichen Karlspreis entgegen. In der schriftlichen Begründung für die Auszeichnung des katholischen Kirchenoberhauptes werden vier Punkte in den Vordergrund gestellt: die vielfältigen geistigen und geistlichen Beiträge des Papstes zum Europäischen Integrationsprozess, sein Anteil am Fall des

- „Eisernen Vorhangs“, seine Förderung des interreligiösen Dialogs sowie sein Zeugnis für eine neue Weltordnung im Zeichen des Friedens und der Menschenrechte. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden würdigt den Papst als „großen geistigen Führer Europas“. In seiner Dankesrede fordert der Papst ein Europa ohne Nationalismen.
- Die beiden Gesellschaften der Aachener und Münchener Versicherung, die Lebensversicherung (AM Leben) und die Sachversicherung (AM Vers.), werden erneut als einzige Erstversicherer in Deutschland von der Rating-Agentur Standard & Poors mit dem Spitzenrating „AA“ ausgezeichnet.
 - In einem ADAC-Test wird in 22 Kommunen die Sicherheit im Radfahrnetz geprüft. Nach diesem Test sind Lücken im Netz der Radwege und fehlende Abstellplätze die wichtigsten Mängel. Auch Sicherheit und Komfort der Radwege lassen vielfach zu wünschen übrig. Als einzige Stadt aus der Region nehmen die ADAC-Tester Aachen unter die Lupe. Die Stadt landet auf Platz zehn unter 22 getesteten Kommunen. Eine sehr gute Note gibt es für die Radverkehrsförderung der Stadt, ein Gut für das Radverkehrsnetz und die Wegweisung. Als schlecht bewerten die Prüfer die Serviceangebote für Radler in Aachen.
25. Die Krise im Bistum Aachen verschärft sich: Ein großer Teil der Priesterschaft lehnt sich offen gegen die radikalen Sparpläne von Generalvikar Manfred von Holtum und Bischof Heinrich Mussinghoff auf. Rund 90 Geistliche unterschreiben die Resolution „Priester gegen betriebsbedingte Kündigungen“.
- Mit einem weiteren Titel kehrt der Skatclub „Herz-Dame Aachen“ von der Finalrunde in der Bundesliga-Gruppe West zurück. Bei der Saison-Begegnung in Moers verteidigt die 1. Mannschaft ihren Vorsprung und kehrt als westdeutscher Meister nach Aachen zurück.
26. Da die CDU-Fraktion nicht vollzählig bei der für heute angesetzten Sondersitzung des Rates der Stadt anwesend ist, ist der Rat beschlussunfähig und die Sitzung findet nicht statt. CDU und FDP protestieren durch die Abwesenheit ihrer Mitglieder gegen die nach ihrer Ansicht kurzfristige Einladung des Oberbürgermeisters zur Sondersitzung zum Thema GeWoGe-Verkauf an den EBV.
- Die Gemeinnützige Altstoffverwertungs GmbH (GAV), seit 1. Januar für das Einsammeln und Sortieren der Gelben Säcke und des Altglases zuständig, löst die Entsorgungsverträge mit ihrem Auftraggeber - dem Dualen System Deutschland AG (DSD) - auf. Nachfolger: Das Tochter-Unternehmen des Viersener Müllmultis Schönackers „Braun Umweltdienste“ (früher: „Braun und Trienekens“). Auch der Auftrag für „Braun Umweltdienste“ ist nur eine Übergangslösung: Die Entsorgung wird in Kürze seitens DSD für die Zeit vom 1. Januar 2005 bis zum 31. Dezember 2007 neu ausgeschrieben.
- Die Staatsanwaltschaft Köln eröffnet gegen den Aachener Investor Anno August Jagdfeld ein Ermittlungsverfahren wegen Betrugsverdachts. Jagdfeld und seine Kölner Immobiliengruppe Fundus weisen alle Vorwürfe entschieden zurück. Der Investor trieb unter anderem die Sanierung des Aachener Nobelhotels „Quellenhof“ und des Grad Hotels Heiligendamm voran.
 - Ein neuer Verein ersetzt den Verlust, den das Aus der Polizei-Reiterstaffel gerissen hat: Die Aachener Stadtreiter, die als gemeinnütziger Verein eingetragen werden. Bei den Aachener Stadtreitern handelt es sich zum Teil um Ex-Mitglieder der Reiterstaffel sowie um zivile Reiter, die geeignete Pferde haben. Mit zehn Mitgliedern startet der Verein, der künftig bei besonderen Anlässen in historischen Uniformen auftreten will. Der erste offizielle Auftritt ist der CHIO vom 13. - 18. Juli 2004.
27. Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens der Zollkapelle Aachen veranstaltet das Hauptzollamt Aachen ein Frühjahrskonzert mit einem bunten Reigen vom Traditionsmarsch über Dixieland bis hin zur Filmmusik.

31. 05.

- Er ist ein Klassiker der Moderne, international anerkannt seit den 50er Jahren und einer der wichtigsten Exponenten der deutschen informellen Malerei: Karl Otto Götz. Geboren wurde er am 22. Februar 1914 in Aachen. Beide großen Museen seiner Heimatstadt, das Suermondt-Ludwig-Museum und das Ludwig Forum, nehmen den 90. Geburtstag des Künstlers zum Anlass einer großen Doppel-Schau, die als Hommage an den Aachener Altmeister gedacht ist. Sie stellt in diesem Jahr den Höhepunkt in den Ausstellungsprogrammen beider Häuser dar.
28. Der Aachener Kasperle e. V., ein anerkannter gemeinnütziger Verein, feiert sein 25-jähriges Jubiläum. Er befasst sich mit dem Brauchtum des Handpuppenspiels und Figurentheaters. Die Aufführungen finden in Krankenhäusern, Kinderkrebsstationen, Altenheimen, Schulen und Kindergärten ebenso wie zu Vereinsfesten statt. Das Jubiläum wird begangen mit einer Aufführung der Aachener Dombausage „Der Teufel in Aachen“. Aus Anlass des Jubiläums wird der ehemalige Bundesarbeitsminister Dr. Norbert Blüm zum Ehrenmitglied des Aachener Kasperle ernannt. Die Ehrenmitgliedschaft wird verliehen für den Humor und die raffinierte und lustige Art, so wie halt nun auch der Kasper ist, sowie für den Einsatz und die Einstellung gegenüber dem Aachener Karneval.
29. Der 18-jährige Oliver Unger vom Aachener Pius-Gymnasium siegt beim Landeswettbewerb „Jugend debattiert“. Im WDR-Funkhaus in Köln setzt er sich beim Thema „Soziales Pflichtjahr statt Wehrpflicht für Männer?“ durch. Er siegt bei der Endausscheidung vor seinem Mitschüler Peter Mingers. Die 16-jährige Lina Demirel, ebenfalls vom Pius-Gymnasium, wird in ihrer Altersklasse Dritte. Die Landesfinalisten nehmen am 15. Mai an der Qualifikation zum Bundesentscheid teil, der einen Tag später in Anwesenheit des Schirmherrn Bundespräsident Johannes Rau in Berlin ausgetragen wird.
30. Der Deutsche Hochschulverband, der Berufsverband deutscher Universitätsprofessoren, veranstaltet seinen 54. Verbandstag im Eurogress.
- Diamantene Hochzeit feiern Herta und Hubert Herkens. Vor 60 Jahren traten sie gemeinsam vor dem Traualtar. Die Glückwünsche der Stadt Aachen überbringt Bürgermeisterin Sabine Verheyen.
- Die Jugendringerin Karolin Bettge von TV Eintracht Aachen-Walheim erringt bei den Deutschen Meisterschaften in Ladenburg (Baden) den Titel in der Gewichtsklasse bis 49 kg. Karolin Bettge war zum vierten Mal vom Landesverband NRW für eine Deutsche Meisterschaft nominiert worden. Bereits vor zwei Jahren war sie mit Silber und 2003 mit Bronze nach Aachen zurückgekehrt. Der Traum vom Gold wird für die Aachenerin diesmal wahr.
31. Die Jugend- und Drogenberatung sowie Fachstelle für Suchtvorbeugung „Krabat“ in der Harscampstraße schließt, da der Zuschuss der Stadt Aachen künftig entfällt. Hintergrund der Streichung ist die Neustrukturierung der Suchthilfe in Aachen. Alle bisherigen Angebote, so der Beschluss der Politik, sollen ab dem 1. April 2004 unter dem Dach zweier kirchlicher Träger, Caritas und Diakonie, gebündelt werden.
- „Anna Conda“, die Fach- und Beratungsstelle „Frauen und Essstörungen“ in der Theaterstraße wird endgültig geschlossen. Seit 1996 war die Arbeit von Anna Conda von Stadt und Kreis Aachen finanziert worden. In dieser Zeit gab es mehr als 9 000 Beratungen und Gespräche. Hilfe finden essgestörte Frauen und Mädchen künftig bei der Suchthilfe Aachen in Trägerschaft von Diakonie und Caritas.
- Der Leitende Oberstaatsanwalt der Aachener Anklagebehörde, Uwe Görig, wird in den Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger ist Oberstaatsanwalt Axel Vedder.
- Jörg Berger, Trainer des Zweitligisten Alemannia Aachen, erhält für seine Verdienste bei der Darmkrebs-Früherkennung den „Felix-Burda-Award“. Der Preis ist mit 10 000 Euro dotiert. Berger, der Ende 2002

selbst an Darmkrebs erkrankte und in Köln erfolgreich behandelt wurde, leitet das Geld weiter an das „Haus Lebenswert“ der Uni-Klinik Köln, einem Therapiezentrum.

April

01. Die diesjährige Verleihung des EuRegio-Design-Preises und die Ausstellung aller nominierten Diplomarbeiten der Jahre 2002 - 2004 des Fachbereichs Design finden in der Kundenhalle der Sparkasse am Münsterplatz statt. In den beiden Studiengängen des Fachbereichs Design der Fachhochschule Aachen schließen zweimal jährlich rund 30 - 40 Studierende erfolgreich ihr Designstudium mit dem Diplom ab. Alle zwei Jahre vergibt die Jury den EuRegio-Design-Preis für eine Diplomarbeit auf dem Gebiet des Kommunikationsdesign an einen Absolventen des Fachbereichs Design. Es hat bereits Tradition, Ergebnisse nach den Kolloquien für kurze Zeit der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Sparkasse Aachen hat sich im Oktober 1997 bereit erklärt, den EuRegio-Design-Preis für Kommunikationsdesign zu fördern und mitzutragen.

Die „Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer“ (AGIT) steht wegen entstandener Verluste zunehmend in der Kritik.

Ein bedeutender Aachener Journalist vollendet sein 80. Lebensjahr: Hansjosef Theyßen, früherer Chefredakteur von „Mission aktuell“, der Zeitschrift des in Aachen ansässigen Missionswerks Missio.

Ein ebenso runder wie seltener Geburtstag wird im Brander Marienheim gefeiert: Tekla Buchmayer vollendet ihr 100. Lebensjahr. Unter den zahlreichen Festgästen ist auch Bürgermeisterin Meike Thüllen, die der Altsjubilaren im Namen der Stadt gratuliert und ihr einen Präsentkorb überreicht.

Die Eheleute Sophia und Kurt Völz feiern Diamanthochzeit. Der Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Aachen-Laurensberg, Udo Mattes, überbringt die Glückwünsche der Stadt.

Lothar Kreft, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Aachen von 1967 bis 1991, stirbt im Alter von 77 Jahren. Er hat maßgeblich dazu beigetragen, dem Handwerk neue Zukunftsperspektiven zu eröffnen und die Kammer zum führenden Weiterbildner in der Region zu machen.

Dr. Hubert Krantz erhält das Verdienstkreuz erster Klasse des Verdienstordens der BRD verliehen. Überreicht wird ihm die hohe Auszeichnung von Regierungsvizepräsidentin Ulrike Schwarz. Krantz war von 1963 bis 1992 Gesellschafter der traditionsreichen Firma „H. Krantz GmbH & Co. KG“. Nach dem Verkauf der Firma an Babcock initiierte Dr. Krantz das „Krantz Center“ und verhinderte so, dass das Gelände an der Jülicher Straße zur Brache wurde. Mittlerweile arbeiten dort über 300 Mitarbeiter. Zudem war er in verschiedensten Gremien - zum Beispiel zum Thema Außenwirtschaft - aktiv und macht sich für die Kultur stark.

Das Tanzsportzentrum (TSZ) Aachen trennt sich mit sofortiger Wirkung von seiner Cheftrainerin Petra Heiduk. Zwischen ihr und dem Vorstand des TSZ kann kein Konsens erreicht werden, was die Zukunftsplanung angeht.

Nach dreimonatigen Umbauarbeiten öffnet das „Aachener Brauhaus Degraa am Theater“ am Kapuzinergraben erneut seine Tore. Mit dem Degraa ist auch das „Stehgraa“, die kleinste Kneipe Europas, wieder geöffnet.

02. Leo Pons vollendet sein 70. Lebensjahr. Er ist seit 50 Jahren als erfolgreicher Turniertänzer, Wertungsrichter, Trainer und ehrenamtlicher Übungsleiter dem Tanzsport verbunden. Seit 1970 ist der Jubilar Vertreter für den Tanzsport im Stadtportbund Aachen. Für seine großen Verdienste um den Tanzsport wurde er u. a. mit der Goldenen Ehrennadel des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

Eine der finanziell gesündesten Bühnen in Deutschland, das Grenzlandtheater Aachen, kommt wegen Kürzungen von Landeszuschüssen in finanzielle Bedrängnis. Der Jahreszuschuss von 340 000 Euro wird um 51 000 Euro gekürzt. Aus Kostengründen muß der Spielplan für 2004/2005 geändert werden.

Frau Gertrud Hensgens vollendet im Franziskus-Kloster am Lindenplatz ihr 100. Lebensjahr. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überreicht dem Geburtstagskind einen Präsentkorb und damit verbunden die Glückwünsche der Stadt und das Gratulationsschreiben von NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück.

Pfarrer Heinz Baumann feiert sein silbernes Priesterjubiläum: 1979 trat er seinen Seelsorgedienst in St. Elisabeth an. Vor 20 Jahren nahm Baumann die wachsenden sozialen Probleme im Viertel zum Anlass, die Alte Kaplanei an der Jülicher Straße von Grund auf umzukrempeln. Seither steht der freundliche Altbau weit offen, um Langzeitarbeitslosen Halt und Hoffnung, vielfältige praktische Hilfe und nicht zuletzt Gelegenheit zur gemeinschaftlichen kreativen Betätigung zu geben.

-- Schüler im Dreiländereck sollen die Sprache der Nachbarn lernen. Dazu fördert die Euregio Maas-Rhein ein Partnerschafts-Projekt für 60 Schulen im belgischen, niederländischen und deutschen Grenzraum. Jeweils zwei Schulen gehen über die Grenzen hinweg eine Partnerschaft ein und lernen im Kontakt miteinander die Sprache des anderen.

04. Der in Aachen lebende Bildhauer und Maler Benno Werth vollendet sein 75. Lebensjahr. Lange Jahre war er Professor für bildende Kunst an der Fachhochschule Aachen.

Nachdem im vergangenen Jahr der Aachener Tierschutzpreis des Vereins „Die Arche - Gnadenhof für Tiere“ in Berlin an den Deutschen Bundestag verliehen wurde, erhält in diesem Jahr die Schauspielerin und Tierschützerin Ingrid van Bergen den Aachener Tierschutzpreis. Die bekannte Schauspielerin lebt seit vielen Jahren in der Lüneburger Heide und betreut dort auf ihrem Anwesen mehr als 70 Tiere.

Das Forsthaus Siegel erhält eine neue Bestimmung. Das alte Forsthaus, von dem aus früher Waldführungen unternommen wurden, wurde von einem Aachener Designer ersteigert und kreativ restauriert. Eine Werbeagentur und eine Druck- und Mediaproduktionsfirma sowie das Zentrum für ganzheitliche Geburtshilfe „Pegasus“ mit der Aachener Hebammenpraxis arbeiten nun in dem neu gestalteten Forsthaus.

-- Die Vereinigung der Kinder- und Jugendtelefone und des Elterntelefons findet bundesweit eine immer größere Beachtung. Mit großer Mehrheit wird die Aachener Ratsfrau Waltraud Hostettler zur Bundesvorsitzenden bei der „Nummer gegen Kummer“ gewählt.

05. Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff ernennt den 72-jährigen Päpstlichen Ehrenprälaten, stellvertretenden Generalvikar und Domkapitular, Dr. Herbert Hammans, zum neuen Dompropst in Aachen. Damit tritt Hammans die Nachfolge von Dr. Hans Müllejans an, der vor drei Wochen mit 75 Jahren in den Ruhestand getreten war. Im Rahmen eines feierlichen Pontifikalamtes wird der Geistliche am 25. April im Dom in sein neues Amt eingeführt.

06. Herzkrankte Kinder können künftig durch eine mitwachsende Herzklappenprothese unbeschwerter leben. Wissenschaftler der RWTH Aachen entwickeln die weltweit erste Herzklappe aus rein körpereigenem Zellmaterial. Die Herzklappe wird zunächst im Tierversuch erprobt. Der Einsatz der Prothese am Menschen in voraussichtlich fünf Jahren wird Kindern viele Operationen im Laufe des Lebens und die lebenslange Einnahme von Medikamenten ersparen.

Nahezu jeder dritte Bahnhof in Nordrhein-Westfalen ist nach einem Test der Verbraucherzentrale NRW für Rollstuhlfahrer ungeeignet. Von 13 getesteten größeren Bahnhöfen bekommen vier in puncto

Behindertengerechtigkeit die Noten „mangelhaft“ und „ungenügend“. Schlusslichter sind die Bahnhöfe Aachen, Düren, Leverkusen-Mitte und Münster.

07. Ratsherr Michael Rau (Bündnis 90 / Die Grünen) legt mit sofortiger Wirkung sein Ratsmandat nieder. Damit hat der lang anhaltende Streit um den Verkauf der städtischen Anteile an der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft (GeWoGe) erstmals personelle Konsequenzen. Der Kommunalpolitiker, seit 1989 im Aachener Stadtrat, befürchtet Befangenheit, da sein Büro in einer Arbeitsgemeinschaft mit einem anderen Büro Vertragspartner der GeWoGe ist.

Physiker der RWTH Aachen entwickeln einen Mini-Laser zur Zahnbehandlung als Prototyp, der in fünf Jahren marktreif sein soll. Herkömmliche Geräte, zu groß und zu teuer, kommen nur in 15 Prozent der Zahnarztpraxen zum Einsatz, um schadhafte Material abzutragen. Bei tiefer gehenden Schäden ist der Laser kein Ersatz für den Bohrer.

08. 60 Jahre sind sie jetzt ein Paar: Die Eheleute Lotte und Helmut Marczinski aus Laurensberg feiern im Kreise ihrer Familie das Fest der Diamanthochzeit. Die Glückwünsche der Stadt überbringt der Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Aachen-Laurensberg, Udo Mattes.

- Mit einem Frühjahrskonzert feiert die Zollkapelle Aachen, die ursprünglich im Jahr 1928 gegründet wurde, ihr 20-jähriges Bestehen. 1984 wurde die Kapelle von Christian Friedrich, damals Chef des Hauptzollamtes in Aachen, zu neuem Leben erweckt.

10. Bis auf die Grundmauern brennt eine Filiale der Discountkette Lidl an der Weststraße in der Nähe der Vaalser Straße nieder. Der Schaden beläuft sich nach ersten Schätzungen der Polizei auf mehrere 100 00 Euro.

10. -

26. 130 Schausteller-Geschäfte setzen beim Öcher Bend auf einen bunten Mix aus kulinarischen Köstlichkeiten und spektakulären Spaß-Effekten.

- Die Stadt Aachen stattet weitere 111 Ampelanlagen mit Leuchtdioden (LED) aus. Aachen ist demnach eine Modellregion für diese Technik in Deutschland.

12. Die Schauspieler Ingeborg Krabbe und Heino Cohrs erhalten als Pioniere den Kurt-Sieder-Preis. Verliehen wird die mit je 3 000 Euro dotierte Auszeichnung vom Kuratorium der gleichnamigen Stiftung. Benannt wurde der Preis nach einer epochalen Gestalt der regionalen Theatergeschichte: Kurt Sieder (1899 - 1964) war erster Nachkriegsintendant des Aachener Stadttheaters und - nach einem Intermezzo im Ruhrgebiet - 1950 Gründer des Aachener Grenzlandtheaters, das als „Theater im Zimmer“ in den Räumen des englischen Kulturinstituts „Die Brücke“ an der Theaterstraße das Licht der Welt erblickte.

- Unter der Leitung des Aachener Kirchenmusikdirektors Wolfgang Karius gestaltet der Kammerchor des Aachener Bachvereins mit der „Chapelle d'Aix“ - 273 Jahre nach der Premiere und erstmalig in Aachen - die Aufführung der Markus-Passion von Johann Sebastian Bach neu.

13. Vor 60 Jahren brach das Inferno über Aachen am Osterdienstag, 11. April 1944, um 22:40 Uhr herein. Genau 21 Minuten lang belegten rund 350 alliierte Flugzeuge die Stadt mit Bombenteppichen. Bei diesem Großangriff wurden 1 525 Menschen getötet, 989 verletzt und große Teile der Stadt zerstört. Zum Gedenken an die Opfer des Bombenangriffs legt Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden einen Kranz auf dem Ehrenteil des Waldfriedhofs nieder - begleitet von etlichen Bürgerinnen und Bürgern.

Papst Johannes Paul II. bedankt sich offiziell für den außerordentlichen Karlspreis. In einem Schreiben an

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden dankt Erzbischof Leonardo Sandri für dieses „Zeichen der Verbundenheit“. Gerne erteile der Heilige Vater allen Aachenern den Apostolischen Segen.

- Der niederländische Elektrokonzern Philips baut in Aachen die Xenonlampen-Produktion für die Autoindustrie weiter aus. Noch in diesem Jahr sollen 20 bis 30 Millionen Euro in den Ausbau des Glühlampenwerks investiert werden. Im Frühjahr 2003 hatte Philips erst ein Investitionsprogramm in Höhe von 50 Millionen Euro abgeschlossen, die Mitarbeiterzahl war um 120 auf 1 280 gestiegen. In dem „Kompetenz- und Produktionszentrum“ werden jährlich rund 85 Millionen Autolampen hergestellt.
- 14. Keine Universität in Deutschland ist in allen Fächern stark. Das ist das Ergebnis einer heute veröffentlichten Studie des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) in Gütersloh. Jedoch haben bei dem so genannten Hochschulranking viele Universitäten deutlich hervorragende Leistungen in einzelnen Fächergruppen bewiesen. Bewertet wurden 34 Fächer. Bei den Ingenieurwissenschaften zählt u. a. die RWTH Aachen zu den besten Universitäten. Dies betrifft die Fächer Maschinenbau, Elektro- und Informationstechnik sowie Bauingenieurwesen.
- 15. Beim Ranking der 50 größten deutschen Städte durch das Magazin „Wirtschaftswoche“, was Unternehmensansiedlungen und Arbeitsplätze angeht, belegt Aachen das Mittelfeld: Platz 20 hinter den Städten Leverkusen und Mülheim. Gemeinsam mit der „Initiative Neue soziale Marktwirtschaft“ messen Experten der „Wirtschaftswoche“ die Attraktivität der Großstädte anhand von 108 Einzelindikatoren. Bewertet werden dabei die Kriterien Wohlstand, Arbeitsmarkt, Standortqualität, Wirtschafts- und Sozialstruktur sowie kommunale Finanzlage. Bundesweit macht München das Rennen um die Gunst der Manager, dicht gefolgt von Frankfurt am Main, Stuttgart, Mainz und Düsseldorf.

Die Umbaupläne des Aachener Hauptbahnhofes werden offiziell vorgestellt: Aachens Bahnhof bekommt ein neues, modernes Gesicht und der Vorplatz wird ebenfalls umgebaut und modernisiert. Mit den Arbeiten zu dem 21-Millionen-Euro-Projekt soll noch im Herbst begonnen werden.

Jakob Offermanns feiert im Kreise seiner Familie, Verwandten und Freunde die Vollendung seines 100. Lebensjahres. Bürgermeisterin Sabine Verheyen überbringt im Namen der Stadt die besten Glückwünsche.

23 Jahre hat Ilse Schmitt die Arbeitsgruppe Aachen des Kinderhilfswerks Unicef geleitet. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Reinhard Schlagintweit, Chef von Unicef Deutschland, verabschieden sie in den Ruhestand. Ilse Schmitt hat sich unermüdlich eingesetzt und entscheidend dazu beigetragen, die Zahl der Mitglieder in der Aachener Gruppe auf fast 100 zu steigern. Über fünf Millionen Euro hat sie in den Jahren zusammengebracht. Zum Dank wird ihr die Ehrennadel des Hilfswerks überreicht.

- 16. Die katholischen Hilfswerke Misereor und das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ aus Aachen gründen zusammen mit der afrikanischen Bischofskonferenz einen Kinder-Aidsfonds. In den nächsten Wochen werden in allen katholischen Pfarrgemeinden Deutschlands um Spenden geworben. Mit dem Geld soll Aidswaisen und infizierten Kindern geholfen werden. Die Projekte der Hilfswerke sollen betroffene Kinder ermutigen, ihren Lebensweg zu meistern.
- Auszeichnung für einen Aachener Radiologen: Prof. Dr. Rolf Günther, Direktor der Klinik für Radiologische Diagnostik am Universitätsklinikum Aachen, wird mit der Goldmedaille des Europäischen Radiologiekongresses in Wien und der Europäischen Radiologischen Vereinigung geehrt. Gewürdigt werden damit die Verdienste Günthers um Fortschritt und Verbreitung der bildgebenden Diagnostik.
- Das Novotel am Europaplatz darf sich ab sofort mit vier Sternen schmücken. Von Experten des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (Dehoga) wurde das Haus auf Herz und Nieren geprüft, dann war der zusätzliche Stern fällig.

- Die Industrie- und Handelskammer (IHK) feiert Geburtstag: Die IHK wird 200 Jahre alt.
18. „Fit und gesund durch Sport mit dem Hund“, so lautet seit 70 Jahren das Motto beim Hundesportverein Aachen-Haaren, Auf der Hüls, der sein Jubiläum mit der Kreismeisterschaft für Hunde in der Vielseitigkeitsprüfung feiert.
- Riesenfreude bei Philipp Nawrocki: Beim 19. Hamburg-Marathon passiert der 25-jährige Aachener mit 2:29:01 Stunden als schnellster deutscher Läufer als 27. die Ziellinie.
20. Der Continental-Werksleiter Günther Gebhardt wird in den Ruhestand verabschiedet. In den sieben Jahren als Chef am Standort Aachen hat er die Reifen-Produktion auf acht Millionen Stück verdoppeln können.
- Fiasko für die Aachener Kinolandschaft: In einer urplötzlichen Aktion zieht die Lübecker Neue Filmpalast GmbH (Kieft & Kieft) ihr gesamtes technisches Equipment aus dem Aachener UFA-Palast - und legt den Betrieb der neun Kinosäle still. Alle Vorstellungen im Multiplex-Bau im Kapuziner Karree werden abgesagt. Dem rigorosen Ende geht ein langer Streit um Baumängel mit dem Eigentümer, der Aachener Kapuziner GbR, voraus.
- Nach dem erfolgreichen Gastspiel im Jahr 2001 gastiert Circus Roncalli zum vierten Mal in Aachen. Auf dem Blücherplatz feiert er Premiere mit seinem neuen Programm „Teatro Paradiso“. Mit von der Partie sind preisgekrönte Artisten aus aller Welt und als Stargast der Slapstick-Komiker David Shiner.
21. Insbesondere für seine Verdienste um das Öcher Platt zeichnet die Landschaftsversammlung Rheinland (LVR) den Aachener Unternehmer Hans-Josef Thouet mit dem Rheinlandtaler aus. Der Preis wurde im Jahr 1976 gestiftet und wird seitdem regelmäßig vom LVR an Persönlichkeiten verliehen, die sich in besonderer Weise um die kulturelle Entwicklung des Rheinlandes verdient gemacht haben. In der Preisbegründung heißt es, dass Hans-Josef Thouet als Botschafter der Öcher Lebensart mit dem von ihm vor mehr als 20 Jahren ausgelobten Preis dazu beigetragen habe, dass die Öcher Mundart auch in den Schulen und Kindergärten wieder belebt worden sei.
- Seit 70 Jahren sind sie verheiratet: Das seltene Fest der Gnadenhochzeit feiern Ludwig und Josefine Wienen. Das Ehepaar verbringt seinen Lebensabend bei guter körperlicher Verfassung im Seniorenheim Maria Linde in der Eifelstraße. Für die Stadt Aachen gratuliert Bürgermeisterin Sabine Verheyen.
- Die Ratsmehrheit weist den Widerspruch des Oberbürgermeisters gegen den Verkauf der GeWoGe zurück. 31 Stimmen für den Verkauf, 26 dagegen. Je ein Ratsherr auf Seiten von CDU und SPD sind nicht anwesend.
- Auch die mittlerweile 14. Shuttle-Party ist wieder der ganz besondere Renner für alle Erstsemester. Tausende neue Studenten ziehen durch die Innenstadt und lernen die Szenekneipen kennen.
22. Aus Anlass des 75-jährigen Bestehens der Commerzbank Aachen findet in den Geschäftsräumen an der Theaterstraße ein Jubiläums-Empfang statt. Geistiger Urheber dieses Jubiläums war im Grunde die Commerz- und Privatbank AG. Sie übernahm genau im Jahr 1929 die Aachener Bank für Handel und Gewerbe AG, die bereits am 24. Oktober 1874 in der Kaiserstadt, die damals diesen Namen zu Recht trug, ihre Geschäfte aufgenommen hatte. Und da die Commerzbank der Rechtsnachfolger der Commerz- und Privatbank AG wurde, schließt sich der chronologische Kreis.
- Am 6. November 2003 fiel der Startschuss für „Aachen Quadrat - der Aachener Gründungswettbewerb“ und „Aachen Quadrat - die Aachener Wachstumsinitiative“. „Aachen Quadrat“ versprach, Existenzgründer und mittelständische Unternehmen der Region Aachen noch umfassender zu unterstützen. Zwischenzeitlich

nehmen über 130 Teams aktiv an dem Gründungswettbewerb teil. Über 60 von ihnen haben bisher einen Businessplan ausgearbeitet. Die Angebote der Wachstumsinitiative werden von mehr als 20 Unternehmen wahrgenommen. Die erste Durchführung von „Aachen Quadrat“ neigt sich ihrem Ende. Grund genug für eine festliche Abschlussveranstaltung im Krönungssaal des Rathauses.

22. -

25. Ganz im Zeichen der Junioren-Europameisterschaften steht das 17. Aachener Lambertz-Printen-Springen. Rund 200 junge Athleten aus 22 Nationen messen sich im internationalen Vergleich. Am Start sind alle guten Nachwuchsspringer Europas, darunter 13 Medaillengewinner der Junioren-EM 2003.

23. Mit einem Festgottesdienst feiert die Deutsche Pfadfindergemeinschaft St. Georg am Tag des Namenspatrons ihr 75-jähriges Bestehen und ihr Patronatsfest mit einer großen Aktion für Aidskranke in Ruanda.

24. Mit einem Tag der offenen Tür feiert die Kindertagesstätte „Kleine Strolche e. V.“ an der Steppenbergallee ihr 10-jähriges Bestehen.

24. -

30. Mit einem ökumenischen Festgottesdienst im Dom eröffnen der Vorsitzende der katholischen Deutschen Bischofskonferenz und Bischof von Mainz, Karl Kardinal Lehmann und der stellvertretende Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, der thüringische Landesbischof Christoph Käbler die bundesweite „Woche für das Leben“. Die Veranstaltungsreihe steht in diesem Jahr unter dem Motto „Die Würde des Menschen am Ende seines Lebens“. Die drei Aspekte Alter - Sterben - Tod werden unter gesellschaftlich-politischen, theologischen und pastoral-praktischen Gesichtspunkten erörtert.

25. Durch ein Remis im Bundesligaspiel zwischen Werder Bremen und VfL Bochum steht definitiv fest, dass Alemannia Aachen in der kommenden Saison im UEFA-Pokal spielen wird. Der Verein steigt ohne Vorqualifikation in der ersten Hauptrunde in den UEFA-Cup ein.

Dompropst Dr. Herbert Hammans wird im Rahmen eines feierlichen Pontifikalamtes im Dom offiziell in sein Amt eingeführt.

26. Das erste Forschungszentrum des US-Software-Giganten Microsoft in Europa nimmt in Aachen seinen offiziellen Betrieb auf. Bundesinnenminister Otto Schily und NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück sind bei der Eröffnung anwesend. Zwölf Mitarbeiter arbeiten im European Microsoft Innovation Center (EMIC), das eng mit der RWTH kooperiert. Forschungsschwerpunkte sind Projekte aus den Technologiebereichen Sicherheit, mobile Anwendungen und Web-Services.

Die Sparkassen-Finanzgruppe stellt sich als erster von acht so genannten Weltpartnern der Weltmeisterschaften 2006 vor. Sie wird in Aachen alle sieben Reitsport-Disziplinen vom 22. August bis zum 3. September fördern.

27. Elisabeth Geusen, von 1979 - 1999 für die CDU Mitglied im Rat der Stadt Aachen, wird mit der Theodor-und-Friederike-Fliedner-Medaille ausgezeichnet. Jahrelang kümmerte sich Frau Geusen als Mitglied im Anstaltsbeirat um Inhaftierte und begleitete sie teilweise auch noch nach ihrer Haftentlassung. Der Preis wird seit 1999 von der „Internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation“ an Persönlichkeiten verliehen, die sich für einen menschlicheren Strafvollzug einsetzen. Das Ehepaar Fliedner hat sich im 19. Jahrhundert für eine Modernisierung des Strafvollzuges eingesetzt und die moderne Krankenpflege durch die Ausbildung von Diakonissen begründet.

28. Regierungspräsident Jürgen Roters stellt in Aachen den „Freizeit-Guide Euregio“ vor. 400 Freizeitziele in

Belgien, den Niederlanden sowie Aachen und Umgebung sind darin aufgelistet. Die Broschüre gibt es vorerst nur in deutscher Sprache, die nächste Auflage 2006 soll nach dem Willen der Macher aber dreisprachig sein.

28. -

30. Die Laserbranche trifft sich zum fünften Mal auf dem vom Fraunhofer Institut für Lasertechnik veranstalteten Aachener Kolloquium für Lasertechnik AKL '04. Anwendungen und Trends stehen auch in diesem Jahr wieder im Vordergrund. Über 400 Laserhersteller und Laseranwender unterschiedlicher Branchen nehmen an dem zentralen Forum für angewandte Lasertechnik teil. Anhand von Beispielen aus der industriellen Praxis und innovativer Ergebnisse werden der Stand der Technik und die Perspektiven der Lasertechnik anschaulich dargestellt.

29. Vier Brander „Jubilare“ haben Anlass zum Feiern: 200 Jahre Pfarrgemeinde St. Donatus, 125 Jahre St.-Georg-Schützenbruderschaft Freund, 100 Jahre vom BDKJ Brand organisierte Jugendarbeit und 100 Jahre DJK Rasensport Brand. Die zentrale Feier des Gemeindejubiläums findet im Rahmen eines Pontifikalamtes, zelebriert von Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff, in der Pfarrkirche St. Donatus statt.

-- Die beste Schülerzeitung des Rheinlands kommt aus Aachen. Beim großen Wettbewerb des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes und zahlreichen Tageszeitungen sichert sich „Entfesselt“, das Blatt des Aachener Einhard-Gymnasiums, unter 85 Bewerbungen den ersten Preis in Höhe von 2 500 Euro.

30. Die Produktion im Aachener LG Philips-Bildröhrenwerk läuft aus, einen Monat früher als ursprünglich geplant. Die LG Philips-Konzernleitung in Hongkong begründet die jetzt erneut vorgezogene Schließung des Unternehmens mit den zu hohen Kosten in Aachen. Damit geht eine 50-jährige Firmengeschichte zu Ende - am 2. Mai 1954, vor genau einem halben Jahrhundert, wurde die erste Röhre am Standort Rothe Erde produziert.

30. 04. -

02. 05.

In Burtscheid findet wieder das traditionelle Mai-Weinfest der Burtscheider Interessengemeinschaft statt. Rund um den historischen Platz am Abteitor haben Winzer aus der Pfalz und der Nahe ihre Weinstände aufgebaut.

Mai

01. Die DIG, die Deutsch-Israelische Gesellschaft in Aachen feiert ihr 25-jähriges Bestehen. Sie hat sich auf die Fahnen geschrieben, die Beziehungen zwischen den beiden Ländern im Alltag, politisch, wirtschaftlich und kulturell zu vertiefen. Auslöser für die Gründung war die ausgeprägte Liebe der Gründungsmitglieder zum Staat Israel. Der israelische Botschafter in Berlin Shimon Stein nimmt an den Feierlichkeiten teil. Richtig enge Kontakte haben die Aachener in die wüstenumrandete israelische Stadt Beer Sheva. Dort ist der Sitz einer Israelisch-Deutschen Gesellschaft, der man seit 1987 im Rahmen eines Abkommens besonders eng verbunden ist.

Roman Frieling wird neuer Cheftrainer des Tanzsportzentrums (TSZ) Aachen und tritt damit die Nachfolge von Cheftrainerin Petra Heiduk an. Gemeinsam mit 2 Co-Trainern trainiert er künftig die Aachener A-Lateinformation.

Andrea Genten, jahrelang als Flüchtlingsbeauftragte bei der Regionalstelle des Bistums Aachen gearbeitet und gekämpft, übernimmt die Geschäftsführung beim NRW-Flüchtlingsrat in Essen.

01. -
02. Die Pfarre St. Josef in Schmithof/Sief feiert das 100-jährige Bestehen ihrer Pfarrkirche. Schon im Jahr 1890 wurde in Schmithof, das damals zur Pfarre Walheim gehörte, ein Kapellenbauverein gegründet, der die Mittel für den Bau einer Kapelle beschaffen sollte. Diesem Bemühen schlossen sich auch Bürger der zur Gemeinde und Pfarre Raeren gehörenden Ortschaften an, die das heutige Aachen-Sief bilden. Zwar wurde schon im Jahre 1896 der Rohbau fertiggestellt, doch fehlte zunächst das Geld, um die Kapelle zu decken. Nachdem 1899 ein provisorisches Asphaltdach hergestellt worden war, konnte im Jahre 1904 endlich ein Schieferdach errichtet werden. Nach dessen Fertigstellung wurde am 2. August 1904 die Kapelle feierlich eingeweiht.

03. Der französische Regisseur und Oscar-Preisträger Jean-Jacques Annaud wird im Krönungssaal mit der „Médaille Charlemagne pour des Médias Européens“ ausgezeichnet, die im Umfeld des Internationalen Karlspreises an eine verdiente europäische Medienpersönlichkeit verliehen wird. Gestiftet wird der Preis von der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM), dem Europäischen Medieninstitut (EIM) und der Stadt Aachen. Mit dem Filmregisseur Annaud zeichnen die Veranstalter eine europäische Persönlichkeit aus, die sich auf dem Gebiet des Films in besonderer Weise um den Prozess der europäischen Einigung und um die Herausbildung einer europäischen Identität verdient gemacht hat. Annaud hat eine Vielzahl auch international anerkannter und sehr erfolgreicher Filme gedreht. Unter ihnen Produktionen wie „Am Anfang war das Feuer“, „Der Name der Rose“, „Der Bär“, „Der Liebhaber“ und „Sieben Jahre in Tibet“. Einen Oscar erhielt der Regisseur 1983 für „Black and White in Colour“.

Durch Brandstiftung gehen sieben Busse auf dem Bus-Depot des RVE (Regionalverkehr Euregio Maas-Rhein) an der Bachstraße in Flammen auf. Fünf Fahrzeuge brennen komplett, zwei teilweise aus. Der Schaden beträgt rund eine Million Euro. Durch ihr schnelles Eingreifen verhindert die Feuerwehr, dass das Feuer auf die angrenzenden Gebäude übergreift. Für die Dauer der Löscharbeiten muß auch die Bahnlinie Aachen - Köln zeitweise gesperrt werden.

04. -
06. Beim „Zukunftstag - Life Sciences“ im Krönungssaal dreht sich alles um das Thema Lebenswissenschaften. Veranstaltet wird der „Zukunftstag“, der unter dem Motto „Der makellose Mensch“ steht, von den Freunden und Förderern der RWTH Aachen und dem „Forum Life Sciences“ der RWTH. Bei der Ausstellung werden aktuelle Forschungsprojekte aus der Ersatzmedizin präsentiert.

-- Hohe Auszeichnung für Egidius Braun: Der Ehrenpräsident des Deutschen Fußball-Bundes erhält auf Zypern den UEFA-Verdienstorden in Diamant. Damit würdigt Präsident Lennart Johansson „die außerordentlichen, langjährigen Verdienste zur Förderung, zum Schutz und zur Entwicklung des europäischen Fußballs“ des Aacheners.

-- Er ist ein „handelnder Verfechter der Euregio Maas-Rhein“: Thijs Wöltgens, Präsident der Industrie- und Handelskammer Maastricht, erhält die 98. „Aachener Zeitungssente“ vom Bezirksverein Aachener Presse im Deutschen Journalistenverband. Nach Provinzgouverneur Jan Kremers ist er der zweite geehrte Niederländer.

07. Generalvikar Manfred von Holtum werden von der Initiative „Prokiga“ 50 000 Protestunterschriften übergeben. Der befürchtete Kahlschlag bei den 364 katholischen Kindergärten wird zunächst vertagt. Der Generalvikar sagt eine dreijährige Bestandsgarantie für alle Kindergartenplätze zu, die von den Tagesstätten bis zum kommenden Sommer vergeben werden.

Das Ehepaar Rudolf und Marie-Therese Haßler feiert Diamantene Hochzeit. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden überbringt die Glückwünsche der Stadt.

Auf einen langen gemeinsamen Lebensweg blicken die Eheleute Alfons und Klara Schubert aus Laurensberg zurück. Seit 65 Jahren sind die beiden verheiratet. Zum Fest der Eisernen Hochzeit gratuliert Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Glückwünsche senden auch Bundespräsident Johannes Rau und NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück.

-- Den renommierten „Arthur-Weber-Preis“ der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie-, Herz- und Kreislaufforschung bekommt in diesem Jahr einer der jüngsten Professoren des Klinikums Aachen, Dr. Christian Weber. Sein prämiertes Ergebnis resultiert aus der Grundlagenforschung auf dem Gebiet „Molekulare Ursachen der Arteriosklerose“. Dadurch werden neue Hinweise auf die Entstehung von Gefäßerkrankungen erlangt. Der mit 10 000 Euro dotierte Preis wird Prof. Weber bei einer Tagung in Mannheim verliehen.

-- „EuredYOUcation“ heißt das Unternehmen, das Schülerinnen und Schüler des Einhard-Gymnasiums im vergangenen Herbst gegründet haben. Bei einem landesweiten Wettbewerb des Instituts der deutschen Wirtschaft in Köln, an dem 74 Schülerfirmen teilnehmen, belegen die Einhard-Schüler bei der Präsentation ihrer Firmenidee in Düsseldorf Rang drei.

08. Rund 170 Jazz-Musiker aus drei Ländern verbreiten zum sechsten Mal „Lust auf Jazz“ in der Stadt. Ob Dixieland-, Brasilianischer oder Zigeuner-Jazz und Main Stream: 22 Bands bringen ihr Können auf 13 Bühnen zu Gehör.

-- Die siebenjährige Vanessa Minker wird für ein Jahr Streuengelchen im Rosviertel. Zur traditionellen Ros-Kirmes, die Anfang Juli stattfindet, wird Vanessa in einem Fenster op d'r Rues zu sehen sein, wie sie Bonbons an die Kinder des Viertels verteilt. Unterstützt wird sie dabei von einem uralten mechanischen Engelchen mit blondem Lockenschopf, das auf der gegenüberliegenden Straßenseite aufgestellt wird.

09. Mit einem 7 : 1 - Sieg gegen den Tabellenzweiten Ver. Türk. SV Düren, macht Westwacht Aachen vorzeitig ihr Meisterstück. Der Verein wird Bezirksliga-Meister und steigt in die Landesliga auf.

10. Der Alt-Karnevalist Jupp Baumsteiger vollendet sein 75. Lebensjahr. 1952 gehörte er zu den Mitbegründern der Karnevalistischen Vereinigung „Immer Plaan“. Es war das Jahr, in dem auch seine Karriere als Schlagersänger begann. Mit dem Trio „Drei Jowis“ wurde er anschließend zu einem karnevalistischen Urgestein. Vor sieben Jahren hat der Altersjubililar die Benefizveranstaltung „Dat es Öcher Fasteleer“ ins

Leben gerufen.

Zwei Spieltage vor Saisonende erobert Alemannia Aachen in der Zweiten Fußball-Bundesliga einen Aufstiegsplatz zurück. Durch zwei Tore von Stefan Blank gewinnt die Mannschaft von Trainer Jörg Berger das Spitzenspiel des 32. Spieltages bei Rot-Weiß Oberhausen 2 : 1 und steht nach ihrem vierten Auswärtssieg erstmals seit dem 18. Spieltag wieder auf einem der drei begehrten Plätze.

- Die FEV Motorenteknik GmbH, Aachen, gibt weiter Vollgas: Die weltweit tätige Firma macht die Verträge für ihr drittes Entwicklungsbüro nach Aachen und Michigan/Detroit perfekt - im chinesischen Dalian. Die Aachener profitieren von der ungeheuren Mobilisierungswelle im boomenden Reich der Mitte und von ihrem frühzeitigen Engagement dort Ende der 80er Jahre. Jetzt startet mit dem Oberklasse-Modell „Zhonghua“ der erste Pkw, den ein privates chinesisches Unternehmen ohne Lizenzen ausländischer Autokonzerne auf die Räder stellt. „Brilliance Auto“ setzt dabei stark auf die Kompetenz deutscher Zulieferer: Den Motor entwickelt FEV, die Motorsteuerung Siemens VDO, das Fahrwerk Porsche und Getriebe ZF Friedrichshafen. Das Triebwerk aus Aachen leistet in der 1,8-Liter-Version 170 PS und macht die Limousine 220 km/h schnell.

11. Zum Auftakt des „Universellen Forums der Kulturen 2004“ hat der spanische König Juan Carlos I. (Karlspreisträger von 1982) alle mit dem Internationalen Karlspreis zu Aachen ausgezeichneten Persönlichkeiten nach Barcelona eingeladen. Was sich hinter dem eher kühlen Titel „Forum“ verbirgt, ist eine opulente Veranstaltungsreihe bis in den September hinein, die die katalanische Hauptstadt an der Costa Brava zum Zusammenwachsen Europas mit Unterstützung der Unesco organisiert hat - Schirmherr ist der spanische König. Bei der Veranstaltung, auf der sich erstmals zwölf Karlspreisträger treffen, steht die „Rolle Europas in der Welt“ im Mittelpunkt. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden hält sowohl die Dinner-Rede zur Geschichte des Karlspreises als auch einen Vortrag zur Rolle der Städte im Werden Europas und zur Bedeutung des Internationalen Karlspreises.

12. Im Beisein von NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück und Handwerkskammerpräsident Dieter Philipp findet im Krönungssaal die Vollversammlung der Handwerkskammer Aachen statt.

Der mit CDU/FDP-Mehrheit gefasste Beschluss des Stadtrates, die GeWoGe an den EBV zu verkaufen, wird von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden offiziell beanstandet. Begründet wird der spektakuläre Schritt damit, das Wohnungsunternehmen würde nicht zum „vollen Wert“ veräußert.

Der Euregio-Schüler-Literaturpreis 2004 wird Martin Page aus Paris verliehen. Der Literaturpreis, der mit 1 000 Euro dotiert ist, ist in der Euregio Maas-Rhein im Schuljahr 2001-2002 initiiert worden und wird einer Schriftstellerin oder einem Schriftsteller verliehen, von der/dem ein neuerer Roman in allen drei Sprachen - französisch, deutsch und niederländisch - vorliegt. Der Euregio-Schüler-Literaturpreis würdigt die Kreativität zeitgenössischer Autoren und Übersetzer und bringt junge Leute aus den drei Ländern zu einem literarischen Diskurs zusammen. Martin Page hat den Roman „Antoine oder die Idiotie“ geschrieben.

In bester Verfassung feiert Frau Katharina Lantin die Vollendung ihres 102. Lebensjahres. Für die Stadt gratuliert der stellvertretende Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Aachen-Mitte, Wilhelm Helg, der rüstigen Seniorin zum seltenen Geburtstag.

13. Der Grundstein für den Neubau des Evangelischen Frauenheims Aachen in der Aureliusstraße wird gelegt. Voraussichtlich im Oktober 2005 wird das Pflegeheim fertig sein.

- Gregor Huben, seit vier Jahren Geistlicher Beirat der DJK Frankenberg, wird mit dem Ludwig-Wolker-Relief, einer hohen Auszeichnung des DJK Sportverbandes, ausgezeichnet. Der Kaplan war besonders für die

jungen Sportlerinnen und Sportler stets ein kompetenter Ansprechpartner. Huben verläßt die DJK Frankenberg und wird künftig als Bischofskaplan fungieren.

- Ein Platz der Erinnerung: Der Verein „Verwaiste Eltern“ weiht auf dem Westfriedhof I eine Gedenkstätte für tot geborene Kinder ein.
 - In den Aachener Stadtteilen Sief und Schmithof will die ASEAG aus der Kundennot eine Tugend machen: Sämtliche Haushalte werden angeschrieben mit dem Ziel, die Gründung eines Vereins „Bürgerbus“ anzustoßen. Dort sollen Ehrenamtliche mit Unterstützung der ASEAG und des Landes kleinere Busse steuern, um die Anschlüsse an den normalen Linienverkehr zu verbessern. Vergleichbare Projekte sind mit Unterstützung des Landes bereits in rund 50 Orten in Nordrhein-Westfalen sehr erfolgreich.
 - Die Martin-Luther-King-Schule wird Fußball-Kreismeister der Sonderschulen. Mit 5 : 0 gewinnen die Nachwuchs-Kicker im Finale gegen die Marienschule Aachen und qualifizieren sich damit für die Bezirksmeisterschaften in Köln.
14. Vor dem möglicherweise entscheidenden Spiel zwischen Alemannia Aachen und dem LR Ahlen kurbeln der Verein und der MAC-Märkte und Aktionskreis Aachen City e. V. vor dem Rathaus die Euphorie der Fans an. Die Geschäftsleute sind aufgerufen, ihre Schaufenster und Auslagen mit den Vereinsfarben Schwarz und Gelb zu dekorieren.

Der Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie (BDSI) hält in Aachen seine Mitgliederhauptversammlung ab.

15. Ein sportliches Highlight: Zum ersten Mal findet der große Euregio-3-Länderlauf über 25 Kilometer statt, den die WDR-Lokalzeit aus Aachen, WDR 2, die Regio Aachen und die Aachener Leichtathletikvereine veranstalten. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden schickt die mehr als 1 100 Läuferinnen und Läufer auf den Weg. Auch im Waldstadion selbst ist es spannend. Schüler aus der Region starten in einer 25 x 200 m-Staffel.

Die Kindertagesstätte „Kind & Kegel e. V.“ in der Bismarckstraße, eine Kindertagesstätte in Elterninitiative, feiert das 15-jährige Bestehen.

Investieren Sie in Menschen! Diesen Aufruf tragen 50 Arbeitslosenprojekte in die Innenstadt Rechnung. In der Citykirche St. Nikolaus, Großkölnstraße, stellen sich die Initiativen vor und suchen mit Passanten das Gespräch.

Der Kirchenstewerrat entscheidet über die radikalsten Einschnitte, die das Bistum Aachen jemals erlebt hat. Nach dem Konzept der Bistumsleitung sollen die Haushalte in den kommenden drei Jahren um 50 Millionen Euro entlastet werden. Dadurch sind Hunderte Arbeitsplätze in Gefahr.

Die Motto-Tour des diesjährigen Aachener Fahrradsommers ist die Avantis-Route. Vom Münsterplatz geht es über Laurensberg, Orsbach und Bocholtz ins grenzüberschreitende Gewerbegebiet. Die Fahrradtour kombiniert Spaß am Radeln mit Information über die Umgebung. Zum ersten Mal widmet sich die Mottotour in diesem Jahr den Themen Arbeiten und Wirtschaft; passiert werden während der 25 Kilometer langen Fahrt Industrie- und Arbeitsstandorte aus verschiedenen Zeitaltern und Branchen, wie das alte Gewerbegebiet an der Süsterfeldstraße und das moderne Modellprojekt Avantis.

Der Höhepunkt im Rahmenprogramm zur Verleihung des Internationalen Karlspreises bildet das Konzert des irischen Weltstars Chris de Burgh im Eurogress. Er war der einzige internationale Künstler, der 1990 eine Einladung zur den Feierlichkeiten anlässlich der Wiedervereinigung erhielt.

16. Beim „1. Frankenberger Kunstfrühling“ stellen 22 Künstler ihre Werke in der Frankenberger Burg, dem Tanzhaus sowie in weiteren 12 Kneipen und Restaurants im Frankenberger Viertel aus.

„Tierisch stark - Familie in NRW“, so das Motto des ersten „Familiientag im Zoo“, der in acht NRW-Städten stattfindet - in Bochum, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Gelsenkirchen, Köln, Wuppertal und auch im Aachener Tierpark. In Aachen machen 14 Veranstalter, darunter der Verein für Familien-Tagespflege, „In Via“ und der Familienbund der Katholiken aktiv mit.

Alemannia Aachen kommt über ein 1 : 1 gegen den abstiegsbedrohten LR Ahlen am Tivoli nicht hinaus. Die Entscheidung über den möglichen Aufstieg in die Fußball-Bundesliga fällt dadurch erst am letzten Spieltag im Spiel gegen den Karlsruher SC am 23. Mai.

- Beim Finale im Bundeswettbewerb „Jugend diskutiert“ 2004 belegen Oliver Unger und Lina Demirel, beide vom Pius-Gymnasium einen zweiten beziehungsweise einen dritten Platz.

- Auszeichnung für die 19-jährige Schülerin an der Viktoriaschule Maret Tholen: Die Aachenerin erhält den „YWPA award“ des Zonta-Clubs Aachen. Seit 1992 vergibt Zonta International den „Young Women in Public Affairs Award“. Er richtet sich an Schülerinnen der Oberstufe in weiterführenden Schulen, die sich für die Schülerschaft engagieren oder eine sonstige ehrenamtliche Tätigkeit ausüben. Der Preis (250 Euro) wird weltweit auf Clubebene ausgeschrieben, die Gewinnerinnen nehmen an weiteren Wettbewerben teil. Die Auszeichnung soll auch dazu ermutigen, eine verantwortliche Stellung im öffentlichen Bereich anzustreben.

17. Dr. Michael Stückradt, Kanzler der RWTH Aachen, wird für fünf Jahre zum Sprecher der 15 Universitätskanzler in Nordrhein-Westfalen bestellt.

18. Hinter der Feuerwache Aachen Nord an der Mathieustraße wird Richtfest im Floriansdorf gefeiert. Auf dem 11 000 Quadratmeter großen Gelände wird eine richtige kleine Stadt mit Krankenhaus, Polizeiwache, Grünanlagen, Straßen mit Ampeln und Zebrastreifen und natürlich einer Feuerwache naturgetreu aber in kindgerechter Größe nachgebaut. Ziel des ehrgeizigen Projektes ist es, ein eigenes Übungsdorf für Brand-, Unfall- und Wasserschutz für Kinder und Jugendliche zu errichten. Hier sollen sie Brandschutzmaßnahmen erlernen und lernen, wie sie sich im Ernstfall verhalten müssen und wie eine Stadt so funktioniert.

18. -

19. Zum dritten Mal kommen anlässlich der Verleihung des Internationalen Karlspreises mehr als 80 Politiker, Wissenschaftler und Vertreter der Wirtschaft zum „Karlspreis-Europa-Forum“ zusammen. Der von der Bertelsmann- und der Karlspreisstiftung organisierte Meinungs- und Wissensaustausch beginnt mit einem Empfang des Oberbürgermeisters im Weißen Saal.

20. Der Präsident des Europäischen Parlaments, der 51-jährige Pat Cox, wird für seine Verdienste um die Erweiterung und Demokratisierung der Europäischen Union mit dem Internationalen Karlspreis ausgezeichnet. Cox ist der erste Ire und der dritte EU-Parlamentspräsident, der den Preis erhält. Der ehemalige französische Staatspräsident und Karlspreisträger des Jahres 2003 Valéry Giscard d'Estaing hält die Laudatio. Die früheren Karlspreisträger Simone Veil, Bronislaw Geremek und Walter Scheel nehmen an der Zeremonie teil. Vier Wochen vor dem entscheidenden EU-Gipfel fordert Cox im Namen des Europäischen Parlamentes die Staats- und Regierungschefs der EU nachdrücklich auf, die Europäische Verfassung ohne weitere Verzögerung zu verabschieden.

Zum ersten Mal in der Geschichte des Karlspreises hat nicht der Oberbürgermeister das erste Wort im Krönungssaal. Statt dessen begrüßt der zehnjährige Nikolai Doszna von der Aachener Domsingschule die Gäste mit einem Text aus dem Euro-Musical von Franz Moser und Hans Dieter Mairinger.

21. Christian Mourad, Moderator und Ideengeber der Fernsehsitzung „Wider den tierischen Ernst“ legt wegen „unüberbrückbarer Differenzen mit dem Präsidium“ die Geschäftsführung des Aachener Karnevals-Vereins (AKV) nieder. Der junge Rechtsanwalt hatte nach dem plötzlichen Tod seines Vorgängers Helmut Strack 1998 die Fäden in der AKV-Geschäftsstelle in die Hand genommen und fortan ungezählte Akzente gesetzt. Der Geschäftsführer war maßgeblich an der Rückkehr der Aachener Festsitzung in die ARD und deren guten Quoten beteiligt.

Regierungspräsident Jürgen Roters bewilligt dem Theater Aachen 475 100 Euro. Die Zuwendung ist als Zuschuss zu den Betriebskosten bestimmt.

22. Der Elferrat des Aachener Karnevalsvereins entbindet Christian Mourad nach dessen Kündigung mit sofortiger Wirkung „von seinen vertraglichen Pflichten“.
23. Alemannia Aachen vergibt mit einem enttäuschenden 0 : 1 in Karlsruhe die Chance, nach 34 Jahren wieder in die 1. Fußball-Bundesliga aufzusteigen. Die Schützlinge von Trainer Jörg Berger beenden die Saison 2003/2004 wie im Vorjahr als Tabellensechster.
24. Aus einer sozialen Tat wurde ein Erfolgsprojekt - und das kann jetzt auf ein zehnjähriges erfolgreiches Wirken zurückblicken. Die „Öcher Börse“ wurde vor zehn Jahren im Auftrag des Diakonischen Werks als Wissensbörse für Alt und Jung konzipiert. Anlässlich dieses Jubiläums findet in der Annakirche eine Feier statt.

Der Aachener Karnevalsverein kommt nicht zur Ruhe. Nach dem überraschenden Rücktritt von Geschäftsführer Christian Mourad legen drei Elferräte ihr Amt nieder, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit sei nicht mehr möglich.

Fußball-Bundesligist FC Schalke 04 bestreitet im Haarberg-Stadion an der Kreuzstraße ein Benefizspiel beim Bezirksligisten DJK FV Haaren. Der Erlös der Veranstaltung geht an die Egidius-Braun-Stiftung. Vor 1 800 Zuschauern gewinnt Schalke 04 gegen eine Auswahl von DJK FV Haaren, Rhenania Richterich und Westwacht Aachen mit 9 : 0.

25. Der Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland, Paul Spiegel, stellt mit Unterstützung des Düsseldorfer Heine-Kreises 47 Exemplare seiner Autobiographie mit dem Titel „Wieder zu Hause?“ allen Aachener Schulen mit Sekundarstufe I und II sowie den Berufskollegs als Lesestoff zur Verfügung. Seine Verbindung zu Aachen ist für Paul Spiegel etwas ganz Besonderes: Als seine Familie vor den Nazis nach Belgien floh, wäre er als Kleinkind beinahe kurz vor der Grenze in einem Fluss ertrunken. Nicht alleine seine Rettung verbindet ihn mit Aachen sondern auch der enge Kontakt mit der 1 500 Mitglieder zählenden jüdischen Gemeinde in Aachen.

Nach zweieinhalb Jahren Vorlaufzeit heben Stadt und Kreis Aachen den Zweckverband „StädteRegion Aachen“ aus der Taufe. Im Kreishaus Aachen findet die konstituierende Sitzung der Verbandsversammlung statt. Neben der Stadt und dem Kreis Aachen gehören neun kreisangehörige Städte und Gemeinden der StädteRegion an. Unter diesem Dach wollen die elf Gebietskörperschaften gemeinsam Aufgaben der regionalen Strukturentwicklung bündeln. Dazu gehören das Standort-Marketing, die Akquisition von EU-Fördermitteln, die Förderung der Euregionale 2008, die Koordination der Verkehrs- und Gebietsentwicklungsplanung, die Förderung der Öffentlichkeitsarbeit (eu-)regionaler Kultur und die Förderung des (eu-)regionalen Tourismus. Die „StädteRegion Aachen“ ist als Zukunftsmodell für ganz Nordrhein-Westfalen gedacht. Bürgermeisterin Sabine Verheyen wird zur ersten Vorsitzenden der Verbandsversammlung gewählt. Zum Verbandsvorsteher, der die laufenden Geschäfte abwickelt, wird Landrat Carl Meulenbergh bestimmt. Einer seiner Stellvertreter ist Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Der Zweckverband ist offen für weitere Mitglieder.

Auf der Jahreshauptversammlung der Prinzensgarde gibt deren Kommandant Bruno Käfer nach elf Jahren an der Spitze das Zepter ab. Sein Nachfolger wird Markus Bongers. Käfer wird weiterhin das Amt des Vizepräsidenten des Ausschusses Aachener Karneval ausüben.

25. -

27. Schon im letzten Jahr konnten rund 450 Kinder ihre „kranken“ Teddybären und Kuschtiere im ersten Aachener Teddybärkrankenhaus von „Teddy-Ärzten“ untersuchen lassen. Aufgrund dieses großen Erfolges öffnet das Klinikum wiederum Plüschtieren aller Art seine Pforten zum 2. Aachener Teddy-Krankenhaus. In der Teddy-Ambulanz erleben insgesamt 1 000 Kinder aus vielen Aachener Kindergärten die Krankenhaussituation einmal aus einer ganz anderen Perspektive und können dadurch Ängste vor dem Arzt und anderem medizinischen Personal abbauen.

-- Die traditionsreiche Tuchfabrik Becker ist gerettet: Die Daun-Gruppe aus dem norddeutschen Rastede übernimmt die letzte Aachener Textilfabrik. Mit der international agierenden Daun-Gruppe steigt das größte deutsche Textilunternehmen als Finanzier bei dem Aachener Tuchhersteller ein. Mit dem Einstieg sind insgesamt mehr als 1 100 Arbeitsplätze gesichert, davon alleine rund 500 am Standort Aachen.

26. Zur Vollendung ihres 100. Lebensjahres nimmt Frau Elisabeth Schroedler die Glückwünsche der Stadt durch den Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Aachen-Mitte, Peter-Michael Koenig, entgegen.

Auf 101 Lebensjahre kann Frau Gabriele Vogelsang zurückblicken. Für die Stadt gratuliert Bürgermeisterin Astrid Ströbele.

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Aachener Kasperle e. V. werden Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und die Aachener Karnevalistin Gitta Haller zu Ehrenmitgliedern des Aachener Kasperle ernannt. Bereits am 28. März wurde der ehemalige Bundesarbeitsminister Dr. Norbert Blüm mit dieser Auszeichnung bedacht. Die Ehrenmitgliedschaft wird verliehen für den Humor und den Einsatz bzw. die Einstellung gegenüber dem Aachener Karneval.

-- Der SV Neptun Aachen erhält das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung. Die Auszeichnung, die von der Dresdner Bank und dem Deutschen Sportbund vergeben wird, gilt als wertvollster Nachwuchsförderpreis des deutschen Sports. Den mit 5 000 Euro dotierten Preis erhalten die Aachener Wasserspringer nach 1988 und 1998 bereits zum dritten Mal. Die Nachwuchsspringer des SV Neptun Aachen gehören zu den erfolgreichsten in Deutschland. Im letzten Jahr wurden unter anderem 32 Jugendmeistertitel gewonnen.

27. Aus Anlaß des 125-jährigen Bestehens des Aachener Geschichtsvereins findet im Rathaus ein Empfang für Vorstand, Wissenschaftlicher Ausschuss und Beirat des Aachener Geschichtsvereins sowie für Vorsitzende einiger Geschichtsvereine statt.

28. Das Aachener Plasmazentrum der Baxter Deutschland GmbH schließt. Von der Schließung des Zentrums an der Peterstraße sind 38 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betroffen. Die deutsche Tochter des amerikanischen Pharma- und Medizintechnikunternehmens Baxter schließt ihre sämtlichen Plasmazentren im Bundesgebiet. Neben Aachen sind die Einrichtungen in Halle, Hamburg, Karlsruhe, Leipzig, Mannheim, Regensburg und Saarbrücken betroffen. Der Grund der Schließungen sind weltweit vorhandene Überkapazitäten beim Blutplasma, d. h. das deutsche Blutplasma wird nicht mehr gebraucht.

Der Ehrenpräsident des Aachener Karnevalsvereins, Dirk von Pezold, legt sein Amt nieder.

28. -

31. Mit einem Jubiläums-Stiftungsfest wird der Gründung der Katholischen Deutschen Studentenverbindung

Baltia Danzig zu Aachen im Jahre 1904 gedacht. Als sich die Eröffnung der Technischen Hochschule Danzig im Jahre 1904 abzeichnete, regten Danziger CV-Philister die Gründung einer CV-Verbindung an und schlossen sich am 10. Februar zum Alt-Herren-Verband Baltia zusammen. Die im August 1904 in Regensburg tagende C.V. begrüßte die Gründungsabsicht, so dass sich mit Genehmigung der Hochschule am 13. November 1904 auf dem offiziellen Gründungskonvent eine Aktivitas konstituieren konnte, die dann den Namen Baltia annahm.

- Mit zehn Gold-, sechs Silber- und sieben Bronzemedailles sind die Wasserspringer des SV Neptun Aachen die erfolgreichsten bei den Deutschen A- und B-Jugendmeisterschaften in Leipzig. Mehr noch als über die Medaillen jubelt man über die Fahrkarte zur Jugend-Europameisterschaft Mitte Juli in Aachen und zur Weltmeisterschaft im Oktober in Brasilien.
 - Bei der Durchsuchung eines Einfamilienhauses im Ortsteil Friesenrath werden mehr als 1 100 Cannabis-Pflanzen sichergestellt. Damit hebt die Polizei die größte Hanfplantage aus, die je in Aachen entdeckt wurde.
29. Vom Warnstreik bei der Post in Nordrhein-Westfalen, durch den hunderttausend Haushalte im Land ohne Post bleiben, ist auch die Brief- und Express-Niederlassung in Aachen betroffen.

Der Leiter der Domsingschule, Gerhard Dünnwald, vollendet sein 60. Lebensjahr und feiert zeitgleich sein Goldjubiläum am Aachener Dom. Denn seit der einstige Messdiener von St. Alfons 1954 von Domvikar Dr. Rudolf Pohl an die Gemeinschaft des Domchores herangeführt wurde, hat er hier stets aktiv mitgearbeitet, zunächst ab 1959 als Schriftführer und ab 1963 als Bassist im Herrenchor. Seit 1968 gehört Dünnwald zum Kollegium der Domsingschule und übernahm 1996 deren Leitung.

Im Berliner Olympia-Stadion findet das DFB-Pokalendspiel zwischen Werder Bremen und Alemannia Aachen statt. Etwa 20 000 Schlachtenbummler sind mit ihrer Mannschaft nach Berlin gereist und sorgen für die größte schwarz-gelbe Expedition in der Vereinsgeschichte der Alemannia. Tausende begeisterte Fans verfolgen das Pokalfinale in der Aachener Innenstadt auf Großbildleinwänden. Das Spiel endet 3 : 2 für Werder Bremen. Für Aachen ist dies nach 1953 und 1965 die dritte Niederlage in einem Pokalfinale. Die Alemannia spielt als Verlierer in der kommenden Saison im UEFA-Pokal.

30. Rund 7 000 Anhänger von Alemannia Aachen versammeln sich vor dem Rathaus um ihre Pokalhelden gebührend zu empfangen. Im Weißen Saal des Rathauses tragen sich die Spieler ins Goldene Buch der Stadt ein.

Die Eheleute Willi und Marianne Vonderbank feiern ihre Diamantene Hochzeit. Willi Vonderbank ist als ehemaliger Besitzer der Brauerei Degraa und als Gastronom in Aachen wohl bekannt und (Ehren-) Mitglied in vielen Vereinen.

Eine Ära geht zu Ende: Willy Schell, seit fast 27 Jahren fest engagierter Tenor am Theater Aachen, gibt nach Vollendung seines 65. Lebensjahres mit den „Lustigen Weibern von Windsor“ seine letzte Vorstellung. In seiner gesamten Sängerkarriere hat er ca. 3 000 Auftritte absolviert, davon etwa 1 700 ab 1977 beim Theater Aachen.

31. Zwei Tage nach dem verlorenen Pokalfinale gegen Werder Bremen trennen sich Alemannia Aachen und Trainer Jörg Berger. Die Entscheidung fällt „einvernehmlich“.

Juni

01. Keine 24 Stunden nach dem vorzeitigen Abschied von Chef-Trainer Jörg Berger stellt Alemannia Aachen den Nachfolger vor: Dieter Hecking, zuletzt beim VfB Lübeck unter Vertrag, wechselt für zwei Jahre an den Tivoli und bringt Co-Trainer Dirk Bremser mit.

Infolge der Streitereien beim Aachener Karnevalsverein tritt der komplette Vorstand geschlossen zurück. Damit reagiert der Vorstand auf die Querelen der vergangenen Wochen, die im Rücktritt mehrerer Elferräte und dem Rauswurf des Geschäftsführers mündeten.

- Die „Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)“ und die WirtschaftsWoche ermitteln in einer umfänglichen Untersuchung der 50 größten deutschen Städte, wer der reformfreudigste Bürgermeister im Lande ist. Aachen belegt nach der exklusiven Befragung von rund 1 000 Unternehmen sowie dem Vergleich von 21 selbst zu beeinflussenden ökonomischen Indikatoren einen Platz unter den ersten Zehn und gehört damit zu den reformfreudigsten Städten in Deutschland. Aachen überzeugt unter anderem durch eine wirtschaftsfreundliche Verwaltung und eine engagierte Standortpolitik. Aachen landet gemeinsam mit Freiburg, Hamm, Leipzig, München, Münster und Osnabrück unter den „Top 10“. Auf Platz eins bis drei platzierten sich Hamburg, Stuttgart und Düsseldorf. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden wird als einer der besten Bürgermeister Deutschlands mit einer Urkunde ausgezeichnet.

02. Am „Tag der Milch“ informieren sich 700 Kinder aus Kindergärten, Grundschulen und den Unterstufen der weiterführenden Schulen der Stadt im landwirtschaftlichen Betrieb Chorus an der Orsbacher Straße in Laurensberg über Milchleistung, Futterrationen und Melkmaschinen.

- Margot Frings vom Aachener Keglerverein (AKV) wird Deutsche Meisterin der Frauen A im Scherenkegeln. Nach 2002 besteigt sie damit wieder den Thron der besten Scherenkeglerin Deutschlands.

04. Die Ratsgremien von Aachen, Hasselt, Heerlen, Liège und Maastricht (MHAL-Verbund) kommen im Krönungssaal zur zweiten gemeinsamen Sitzung zusammen. Am 8. Juni 2001 fand die erste gemeinsame Sitzung der Stadträte im Europäischen Parlament in Brüssel statt. Erstmals in der Geschichte der Euregio Maas-Rhein und des Europäischen Parlaments diskutierten die gewählten Vertreterinnen und Vertreter von fünf Städten aus drei Ländern und vier verschiedenen Verwaltungsgebieten gemeinsam über Fragen der Kooperation. Vereinbart wurde seinerzeit die Zusammenarbeit in verschiedenen Politikfeldern. Zugleich wurde mit einer Resolution die Bedeutung der Städte für Europa betont. Die in der zweiten gemeinsamen Sitzung verabschiedete „Aachener Resolution“ sieht vor, dass die Räte bis spätestens zu den Weihnachtsferien eine neue Form der Ausschüsse zu beraten haben, die sich mit euregionalen und europäischen Fragen befassen. Eine schnellere Kooperation ist aber auch nötig wegen der neuen EU-Förderphase, die für den Zeitraum 2007 bis 2013 gilt.

Zu einem Besuch im Zoo der ganz besonderen Art lädt der Aachener Tierpark „nach Dienstschluss“ ein. Mit seiner Aktion „Traumnacht“ beteiligt er sich als erster deutscher Zoo an der „internationalen Mission Traumnacht im Zoo“ für schwerkranke und behinderte Kinder. 250 Besucher folgen der Einladung des Tierpark-Teams. 1996 lud der Rotterdamer Zoo zum ersten Mal 175 kranke Kinder mit ihren Familien zu einem gemeinsamen Abend ein. Mittlerweile sind zehn niederländische, ein belgischer, ein dänischer, zwei französische, drei kanadische und ein Zoo in Neuseeland Partner bei den Zooabenden, die jeweils am ersten Freitag im Juni stattfinden.

- Im Rahmen der Hochbegabten-Förderung besuchen sechs Viertklässler aus drei Aachener und drei Kreis-Schulen die Chemischen Institute der RWTH und werden von Professoren persönlich an die Wissenschaft herangeführt. Stadt und Kreis Aachen haben 2002 mit Unterstützung der Bürgerstiftung der Sparkasse und

der Bertelsmann Stiftung ein Projekt namens „Aachener Modell zur frühen Förderung hoch begabter und besonders begabter Kinder“ initiiert. In sechs Grundschulen im Kreis und Stadt werden Hochbegabte mit verschiedenen Maßnahmen gefördert. Die Lehrerinnen sind besonders geschult.

05. Im Rahmen des Schrittmacher-Festivals im Ludwig-Forum wird die britische Performerin und Choreografin Carol Brown mit dem „Aachener Innovationspreis Kunst“ der Peter und Irene Ludwig Stiftung ausgezeichnet. Ihre renommierte Kompanie (Carol Brown Dances) hat sich durch spartenübergreifende Produktionen einen Namen gemacht. Ausgezeichnet werden seit 1995 Künstler und Gruppen, die in Tanztheater, Multi-Media-Performance, Musik, Video und „Live Art“ Akzente gesetzt haben. Der Preis ist mit 10 000 Euro dotiert.

Der BC Helios Aachen und der Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Aachen - Kostroma präsentieren einen Boxvergleichskampf Aachen - Kostroma. Nach der ersten Begegnung im Jahr 2002 in Aachen - die Aachener Auswahl siegte - setzt der Aachener Box-Club auf eine Revanche für die 12 : 6-Niederlage im russischen Kostroma im vergangenen Jahr. Der BC Helios Aachen bezwingt das russische Team mit 14 : 2.

05. -
06. Im Rahmen eines Pfarrfestes feiert die katholische Pfarrgemeinde St. Martin an der Liebigstraße ihr Goldjubiläum „50 Jahre Einweihung der Pfarrkirche“. Seit 1992 lebt sie in Pastoralgemeinschaft mit St. Hubertus und St. Germanus und hat keinen eigenen Pfarrer mehr.
06. Fünf Städte - Ein Strang, an dem alle ziehen: „Shopping-Plus“ heißt das gemeinsame Konzept, bei dem sich nach bereits Heerlen und Lüttich auch Aachen touristisch, kulturell, gastronomisch und als Einkaufsstadt vorstellt. An dem Aktionstag werden in der Aachener Innenstadt der Altstadtflohmart, der erste Aachener Baumarkt, eine Wohnausstellung des Tischlerhandwerks sowie zahlreiche Highlights aus Handel und Gastronomie geboten. Die „Shopping-Plus“-Tage, die in diesem Jahr zum zweiten Mal in Hasselt, Heerlen, Lüttich, Maastricht und Aachen stattfinden, entwickeln sich zu einer Erfolgsstory. Es folgen noch Maastricht am 5. September und Hasselt am 2. Oktober.

Mit einem Matinéekonzert im Krönungssaal des Rathauses feiert das Grenzland-Zupforchester sein 25-jähriges Bestehen. Im Jahre 1979 fand sich in Aachen eine Gruppe von Musikern im „Grenzland-Zupforchester“ zusammen, um sowohl die traditionelle Zupfmusik aus der Zeit der Renaissance, Barock und Frühklassik als auch Werke zeitgenössischer Komponisten zu erarbeiten und vorzustellen. Seit seiner Gründung kann das Orchester, das derzeit ca. 25 Spieler aller Altersklassen aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden umfasst, auf die erfolgreiche Teilnahme an zahlreichen nationalen und internationalen Wettbewerben sowie eine rege Konzerttätigkeit in ganz Europa zurückblicken.

07. Die Grande Dame des klassischen Balletts in Aachen, Leonie Renoldi, stirbt im Alter von 89 Jahren. Die Künstlerin war bis zuletzt der Inbegriff einer Primaballerina. Nach Kriegsende half sie, am Aachener Stadttheater als Ballettmeisterin das kulturelle Leben wieder in Gang zu bringen. 1951 gründete Leonie Renoldi ihre Ballettschule, aus der später bekannte Ballettgrößen hervorgingen.
08. Das Kulturwirtschaftliche Gründerzentrum in der Sandkaulstraße wird eröffnet. Es soll Kulturschaffenden Hilfestellungen beim Start in die künstlerische und unternehmerische Selbständigkeit geben. Das Gründerzentrum wird getragen von dem Verein Kulturwirtschaftliches Gründerzentrum e. V., der mit der Handwerkskammer Aachen eine Bürogemeinschaft in den neu eingerichteten Räumen in der Handwerkskammer Aachen bildet.

Mit der Entwicklung eines Membranfilters zur Wasserreinigung gewinnen die Aachener Dr. Stefan Schäfer, Dr. Klaus Voßenkaul und Christoph Kullmann den ersten Preis beim diesjährigen Existenzgründer-

Wettbewerb des Verbandes der rheinischen Sparkassen. Die Gruppe, die von der Sparkasse Aachen betreut wird, erhält einen Scheck in Höhe von 15 000 Euro.

Das Akademische Krankenhaus in Maastricht und das Universitätsklinikum Aachen arbeiten intensiv bei Operationen, Forschung und Lehre zusammen. In Maastricht wird ein Abkommen unterzeichnet, das für das angestrebte Euregionale Zentrum für Spitzenmedizin besonders die Gebiete Herz- und Gefäßkrankheiten sowie Onkologie vorsieht. Die enge Kooperation gilt auch für die Bereiche Mund- und Kieferchirurgie, Transplantationsmedizin und Verbrennungschirurgie.

Ein belgischer Gefahrguttransporter verliert auf der Autobahn A 4 rund 60 Liter Salzsäure. Daraufhin muss die Autobahn am Aachener Kreuz in beide Richtungen stundenlang gesperrt werden, was zu einem Verkehrschaos führt. Das Verkehrsaufkommen auf dem Aachener Innen- und Außenring und in der Innenstadt ist bis in den späten Nachmittag über Gebühr groß.

- In einem gemeinsamen Schreiben protestieren Aachens Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden sowie die Landräte der Kreise Aachen, Düren und Heinsberg gegen belgische Pläne, dass künftig nicht mehr alle Thalys-Verbindungen zwischen Köln und Brüssel im Aachener Hauptbahnhof halten sollen. In der Protestnote an die Deutsche Bahn, die belgische Bahngesellschaft SNCB und die Thalys Generaldirektion unterstreichen die Politiker die Bedeutung der Verbindung des Hochgeschwindigkeitszuges „Thalys“ für die Region. Bereits der Wegfall der Frühverbindung habe zu „massiven Protesten aus vielen Wirtschaftsbereichen“ geführt.
- 10. -
- 20. Schon zum dritten Mal findet Roncallis Historischer Jahrmarkt in Kornelimünster statt. Ob Wachfigurenkabinett, Mäusestadt oder Kunsthandwerkermarkt, auf dem Historischen Jahrmarkt wird wieder ein Riesenspektakel geboten. Neue Attraktionen und Altbewährtes sind zu bestaunen.
- 11. Der neue Haltepunkt „Aachen-Schanz“ geht ans Netz. An der neuen Verkehrsdrehscheibe im Aachener Westen treffen sich drei Bahn- und acht Buslinien, die neben vielfältigen Zielen in der Region auch die grenznahen Gebiete in Belgien und den Niederlanden ansteuern.
- Entwarnung aus Lüttich: Auch in Zukunft werden alle Hochgeschwindigkeitszüge, also Thalys und ICE, auf der Strecke von Köln nach Brüssel in Aachen und Lüttich Halt machen. Anders lautende Äußerungen seien unzutreffend betont die belgische Bahngesellschaft SNCB.
- Die „Cremersche Buchhandlung“ an der Theaterstraße meldet Insolvenz. Die Buchhandlung bleibt vorerst geöffnet, der Buchverkauf geht weiter. Die Cremersche Buchhandlung ist mit ihrer 181-jährigen Geschichte eine der traditionsreichsten ihrer Art in Aachen. 1823 wurde sie von Wilhelm Cremer am Büchel gegründet. 1987 von Angelika und Hans Mooshak übernommen zog die Buchhandlung 1993 zur Theaterstraße.
- 12. Die St. Georg Schützenbruderschaft 1879 Freund e. V. feiert mit einem Festabend ihr 125-jähriges Bestehen. Im Jahre 1879 verstärkte sich in dem Ort Freund der Gedanke, aus den Brander St. Donatus-Schützen auszutreten und eine eigene Schützenbruderschaft zu gründen, der 56 Freunder spontan beitraten. Als Schutzpatron wählte man den Sankt Georg als geharnischten Ritter zu Pferde mit dem besiegt Drachen zu Füßen, als Sinnbild christlicher Tapferkeit.
- 13. Aus der Europawahl 2004 gehen die Grünen als zweitstärkste Kraft in Aachen hervor. SPD und CDU müssen deutliche Verluste hinnehmen. Die Wahlbeteiligung beträgt in Aachen 46,6 % und liegt damit noch mit 3,6 % hinter der Beteiligung vor 5 Jahren. Für die CDU ist Armin Laschet erneut Europaparlamentarier. Auch Martin Schulz (Würselen) zieht für die SPD wieder ins Europaparlament.

Heike Hirt wird von Superintendent Hans-Peter Bruckhoff als neue Pfarrerin des evangelischen Gemeindezentrums „Arche“ im Aachener Westen in ihr Amt eingeführt. Vom Presbyterium des Gemeindebereiches Aachen-West wurde die Theologin jüngst zur neuen Gemeindepfarrerin gewählt.

Zum Auftakt der Feiern zum 50-jährigen Bestehen der Kirchengemeinde St. Sebastian in der Ahornstraße auf der Hörn werden zwei neue Glocken gesegnet. Die eine Glocke ist der Muttergottes, die andere dem heiligen Philipp Neri - Gründer und Schutzpatron der Gemeinschaft von Weltpriestern, die die Pfarre betreuen - gewidmet. Mit einer Reihe von Veranstaltungen werden die 50-Jahr-Feiern fortgesetzt.

-- Nach nur einem Jahr an der Spitze der Technischen Schule des Heeres und Fachschule des Heeres für Technik gibt Oberstleutnant Jens Rumpel sein Amt ab an Wolfgang Krohn. Rumpel wechselt von der Lützow-Kaserne ins Verteidigungsministerium.

14. Rund 26 Jahre nach dem Treffen des damaligen Bundeskanzlers Helmut Schmidt mit dem französischen Staatspräsidenten Valéry Giscard d'Estaing am 14. September 1978 treffen sich Bundeskanzler Gerhard Schröder und Staatspräsident Jacques Chirac zu Konsultationsgesprächen im Aachener Rathaus. Mit von der Partie beim deutsch-französischen Gipfeltreffen sind auch die beiden Außenminister Joschka Fischer und Michel Barnier.

NRW-Justizminister Wolfgang Gerhards eröffnet in einem Festakt den Erweiterungsbau der Justizvollzugsanstalt Aachen. Dieser Erweiterungsbau mit seinen 280 Haftplätzen dient dazu, die Untersuchungs- und Strafgefangenen, die bislang in der Zweiganstalt am Adalbertsteinweg untergebracht waren, in die Hauptanstalt zu übernehmen.

Die Redakteure von „Entfesselt“, der Schülerzeitung des Aachener Einhard-Gymnasiums sind die Sieger des Schülerzeitungswettbewerbs 2004, an dem sich 23 Schülerzeitungen aus dem ganzen Rheinland beteiligt haben. Ebenfalls ausgezeichnet wird „Yippie“, die Schülerzeitung des Anne-Frank-Gymnasiums in Laurensberg.

14. -

20. Die Aachener Kultur- und Theaterinitiative AKut e. V. führt in Zusammenarbeit mit den Schulämtern der Stadt und des Kreises Aachen die 3. Schultheatertage der Regio Aachen durch, die mit einer Besonderheit aufwarten: Während sich Veranstaltungen dieser Art anderenorts auf das Engagement weiterführender Schulen beschränken, sind hier auch die Grundschüler mit von der Partie. Die 1. und 2. Schultheatertage wurden jeweils von bis zu 30 Schulen aktiv, d. h. ca. 800 Schülerinnen und Schüler gestaltet und wurden von jeweils bis zu 2.500 Zuschauern besucht.

-- Bei den Weltmeisterschaften der Schwimmer ab 25 Jahre in Riccione sind Stefan Lotzkat und Guido Rautenberg (beide Aachener SV) in Top-Form. Stefan Lotzkat wird zweimal Masters-Weltmeister und dreimal „Vize“. Am erfolgreichsten ist er auf den Schmetterlings-Distanzen. Guido Rautenberg feiert den größten Erfolg über 200 m Freistil.

15. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden unterzeichnet das „Memorandum of Understanding“ zwischen der Stadt Aachen und der Partnerstadt Kapstadt in Südafrika. Mit dieser Denkschrift der Übereinkunft wird die seit drei Jahren andauernde Städtepartnerschaft um weitere drei Jahre verlängert.

Bei der Jahresdelegiertentagung des Aachen-Dürener Einzelhandelsverbandes nimmt RWTH-Rektor Burkhard Rauhut stellvertretend für die gesamte Hochschule eine besondere Auszeichnung entgegen: Die Kaufmannschaft des Aachen-Dürener Einzelhandels verleiht ihm den Euregio-Preis des Einzelhandels.

16. Im Rahmen des Projektes „Aachen liest“ steht der Schriftsteller Bernd Schroeder im Mittelpunkt der

Eröffnungsveranstaltung im Krönungssaal des Rathauses. Seine Erzählung „Mutter & Sohn“, die in Aachen spielt und in den Aachener Nachrichten und der Aachener Zeitung vorabgedruckt wurde, steht im Vordergrund vielfältiger Literaturveranstaltungen. Sie alle haben das Ziel, die Bürgerinnen und Bürger für Literatur zu begeistern und sie miteinander ins Gespräch zu bringen.

- „Melan“, Deutschlands führender Marktgestalter feiert sein 25-jähriges Bestehen. Ob in der Altstadt, am Klinikum oder in der Markthalle Liebigstraße: Ungebrochen ziehen Flohmärkte die Menschen an, Händler wie Käufer. Flohmärkte wollen gut organisiert sein. Zwei Jahr nach der Gründung der Marktorganisationsfirma „Hermanns und Lampert“ im Oktober 1979 stellte diese den mit 1 208 Händlern größten Trödelmarkt in Deutschland auf die Beine und brachen damit den Rekord. Der Durchbruch in der Trödelmarktbranche war damit geschafft. Ein eigener Markttyp unter dem Namen „Melan-Märkte“ etablierte sich 1985; die Ziele waren klar: Marktführerschaft und Markenbildung.
- 18. Neuer Name für einen Fachbereich mit Tradition: Aus der Fakultät Bergbau, Hüttenwesen und Geowissenschaften der RWTH Aachen wird die Fakultät für Georessourcen und Materialtechnik. Anlässlich der Fakultätsumbenennung findet in Verbindung mit der Zeugnisausgabe für die Absolventinnen und Absolventen der Fakultät eine Feierstunde statt, an der auch NRW-Wirtschaftsminister Harald Schartau teilnimmt.
- Der „Frankenberger Buchladen“ in der Schlosstraße besteht seit einem Vierteljahrhundert. 1979 in der Lothringer Straße eröffnet, zählt der Buchladen längst zum nicht mehr wegzudenkenden Inventar des Frankenberger Viertels. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens wird ein Festprogramm, bestehend aus Lesungen und einer großen Jubiläumsparty, veranstaltet.
- Die Mixed-Volleyballer feiern ihren 25. Geburtstag. Im Jahre 1979 aus der aufgelösten Handballabteilung des Aachener TB gegründet, entstand der AVE (Aachener Volleyball-Enthusiasten). Heute besteht der Verein aus 230 Mitgliedern; 14 Mannschaften baggern, pritschen und schmetterern Woche für Woche.
- Aachen ist als Immobilienstandort weit besser als sein Ruf: Die Initiative Aachen ermittelt zum dritten Mal die Trends im Gewerbe-Immobilienmarkt. Mit Kemper's aus Düsseldorf, Cityjung aus Essen, Comfort Immobilien aus Düsseldorf und DeTel Immobilien aus Bonn nehmen vier große Überregionale an der Erhebung teil. Ihre übereinstimmende Prognose: Aachen wird als Einkaufsstadt im nächsten Jahr noch zulegen.
- 19. Mit einem Festgottesdienst und einem Programm für Erwachsene und Kinder feiert das Altenzentrum Papst-Johannes-Stift an der Trautnerstraße sein 30-jähriges Bestehen. Ein altersgerechtes Wohnen für bedürftige Menschen in Aachen schaffen: Das war die Vision des Ehepaars Trautner mit Gründung einer Stiftung 1970. Die Schirmherrschaft für das umfangreiche Projekt übernahm zu damaliger Zeit der Caritasverband für das Bistum Aachen. Im Oktober 1973 erstmals bezugsfertig, bietet die Residenz inzwischen 102 dauerstationäre Altenpflegeplätze und 40 Altenwohnungen.

Die Katholische Grundschule Auf der Hörn feiert mit einem großen Fest auf dem Schulgelände der Grundschule in der Ahornstraße ihr 50-jähriges Bestehen.

- 19. -
- 20. Rund 400 Feuerwehrleute und Helfer sind bei einem durch einen technischen Defekt entstandenen Großbrand im Lager des Autohauses „Opel Uko“ an der Neuenhofstraße im Gewerbegebiet Eilendorf-Süd im Einsatz. Die Lagerhalle brennt vollständig nieder. Anwohner oder Umwelt sind aber nicht in Gefahr; verletzt wird niemand.
- 20. Die 32-jährige Theologin Christine Erzfeld, seit Oktober 2002 als Pfarrerin zur Anstellung in der

evangelischen Gemeinde der Auferstehungskirche in Forst tätig, wird in einem Gottesdienst durch Superintendent Hans-Peter Bruckhoff ordiniert.

- Der Familien-Gartenverein „Erholung“ an der Stolberger Straße wird 100 Jahre alt. Der Verein blickt auf eine äußerst wechselvolle Geschichte zurück. Gegründet wurde der Verein im Jahre 1904 im Restaurant „Berliner Hof“ an der Bahnhofstraße u. a. von Dr. med. Theodor Dedolph. An ihn erinnert in der Kleingartenanlage noch heute die „Dedolph-Eiche“.
- 21. Überraschende Wende am Tag vor der außerordentlichen Versammlung des AKV: Der derzeit noch kommissarisch amtierende Präsident Dieter Bischoff stellt sich nach nur einem Jahr nicht mehr zur Wahl. Ehrenpräsident Dr. Dirk von Pezold, Präsident der Jahre 1997 bis 2003, erklärt seine Kandidatur und steht vor einem Comeback.
- 22. Mit einer nicht für möglich gehaltenen Wende wartet die außerordentliche Mitgliederversammlung des AKV auf: Präsident Dieter Bischoff kandidiert nach seinem Rückzug vom Vortag schließlich doch für das Amt und siegt eindeutig mit 122 : 69 Stimmen gegen Dr. Dirk von Pezold und ist damit als Präsident wiedergewählt.
- 23. Der Rat der Stadt Aachen weist in geheimer Abstimmung mit 29 : 28 Stimmen die Beanstandung des Oberbürgermeisters gegen den Ratsbeschluss vom 17. 03., nach dem der Verkauf der GeWoGe erfolgen soll, zurück. Damit muss die Frage nun von Regierungspräsident Jürgen Roters entschieden werden.

Der Rat der Stadt Aachen wählt in geheimer Abstimmung den 49-jährigen Michael Schmitz-Aufferbeck zum neuen Generalintendanten des Theaters Aachen. Der derzeitige Operndirektor am Luzerner Theater soll Mitte 2005 die Nachfolge von Dr. Paul Esterhazy antreten.

- Bei den Offenen Deutschen Meisterschaften der Wasserspringer in Rostock durchbricht der Aachener Norman Becker auf nationaler Ebene erstmals die 600-Punkte-Schallmauer und holt sich damit eine Goldmedaille und den nationalen Titel der Kombination.
- 24. Der langjährige Fotograf der Aachener Volkszeitung, Hein Call, stirbt im Alter von 88 Jahren. Von 1951 - 1981 wirkte er als Bildberichterstatler und hat somit das Gesicht seiner Heimatstadt Aachen über Jahrzehnte mit geprägt und dokumentiert. Eines der bekanntesten Werke, die Hein Call unvergessen bleiben lassen ist die Dokumentation „Das Gesicht Aachens“.

Auf 65 glückliche gemeinsame Jahre können die Eheleute Kurt und Hildegard Schmidt zurückblicken. Das in Forst lebende Paar feiert im Familienkreis das seltene Fest der Eisernen Hochzeit. Der Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Aachen-Mitte, Peter-Michael Koenig, gratuliert den Jubilaren im Namen der Stadt und überreicht ihnen einen Präsentkorb und die Glückwünsche von NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück.

- 25. Im Rahmen eines großen Festkommerses im Eurogress feiern die katholischen Studentenvereine KStV Pruthenia zu Aachen im KV und KStV Wiking zu Aachen im KV ihr 100. Stiftungsfest gemeinsam mit allen Aachener KV-Korporationen.

25.06. -
08. 07.

Auch die 15. Auflage des Aachener Kultursommers mit seinen Katschhof-Konzerten wartet mit großen Namen auf: Rock- und Pop-Ikone Manfred Mann mit seiner Earthband, Nena, die Kölner Gruppe BAP und Laith Al-Deen. Den Schlußpunkt setzt die Gruppe Pur, die bereits zum dritten Mal auf dem Katschhof gastiert.

- 26. Zum dritten Mal finden auf der Anlage des Aachener Golf Clubs an der Schurzelter Straße die Klenkes Open, die Aachener Golfmeisterschaften, statt. 130 Golfer, darunter zwei Nationalspieler, nehmen teil.

Ägid Lennartz erhält den ersten Leo-Lamm-Preis, einen gläsernen Klenkes, in Erinnerung an den unvergessenen Aachener Vollblutmusiker.

26. -

27. Mit ihrem Pfarrfest feiert die Oberpfarre St. Peter am Peterskirchhof ihr 200-jähriges Bestehen.

27. Der Kleingartenanlage „Am Höfling“ e. V. besteht seit 50 Jahren. Gegründet im März 1954 haben die Mitglieder tatkräftig daran gearbeitet, diese Ecke Burtscheids geradezu neu zu erschaffen. Die diente nach dem Krieg als Schutthalde. Das Jubiläum wird mit einem Festakt im Rahmen des Sommerfestes begangen.

28. Filmreife Szenen spielen sich bei einer spektakulären Flucht von drei Männern und einer Frau ab. Der Wagen der Täter fällt Grenzschutzbeamten am Autobahnübergang Vetschau auf. Bei ihrer Verfolgung durch die Aachener Innenstadt nehmen die Gangster zunächst zwei Geiseln und geben aus einem fahrenden Wagen mehrfach Schüsse auf Polizei- und Grenzschutzbeamte ab. Auf der Hörn in der Halifaxstraße lassen die Geiselnnehmer ihre Geiseln unversehrt frei. Nachdem die Gangster sich in den Räumen einer Autowerkstatt in der Vaalser Straße verschanzt haben und dort für kurze Zeit drei weitere Menschen in ihre Gewalt bringen, können sie schließlich festgenommen werden.

29. „Certamen coquendi“ (Kochduell) heißt eine Projektarbeit, für die neun Schülerinnen der Klasse 10 c des St.-Ursula-Gymnasiums mit einem 1. Preis im Bundesfremdsprachenwettbewerb Latein (NRW) ausgezeichnet werden. Zusätzlich erringt die Klasse 8 L mit ihrem Beitrag einen 3. Preis. Die Preise werden beiden Gruppen in Paderborn im Rahmen eines Festaktes überreicht.

30. Propst Leo Pütz, seit 41 Jahren im Bistum Aachen und seit 26 Jahren in der Pfarre St. Adalbert tätig, verläßt Aachen und arbeitet als Priester weiter im französischen Anjou.

Vobis schließt seine Aachener Zentrale am Rotter Bruch. 180 Mitarbeiter in Verwaltung und Produktion verlieren dadurch ihren Job. Das Unternehmen ist zu diesem Schritt von den Gesellschaftern - der Firma Divaco, in der vor allem ehemalige Metro-Töchter konzentriert sind - gezwungen worden. Als „Vero“ gründeten Theo Lieven und Rainer Fraling 1975 die Firma, die einen steilen Aufstieg nahm. Unter Beteiligung der Metro wurde Vobis in den 90er Jahren zu Europas größter PC-Handelskette mit Milliardenumsatz. Ende der 90er Jahre trennte sich die Metro von Vobis und „parkte“ die Beteiligungen bei Divaco. Wegen hoher Verluste trennte sich die Metro jüngst für einen Euro wiederum von ihren Divaco-Anteilen.

-- Das neueste Greenpeace-Magazin zählt den Aachener Tierpark an der Oberen Drimbornstraße zu den besten zoologischen Gärten in ganz Deutschland, der Schweiz und Österreich. Im Aachener Tierpark werde moderne Tierhaltung konsequent umgesetzt. Das Blatt hat 22 Zoos unter die Lupe genommen.

-- Der 15-jährige Gregor Kemper, Schüler des Pius-Gymnasiums, siegt beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen Latein. Seine außergewöhnlichen Kenntnisse beweist der Schüler nicht nur in einer Übersetzung, sondern auch in einer für Lateinschüler ungewöhnlichen Hörverstehensübung und einer Wortergänzungsübung, die solide Grammatikkenntnisse voraussetzt.

-- Bernd Mathieu, Chefredakteur der beiden Aachener Tageszeitungen, ist seit 25 Jahren beim Zeitungsverlag Aachen beschäftigt. Global denken, regional fühlen, lokal handeln - das ist einer der Grundsätze, denen Mathieu folgt.

-- 75 Aachener Kinder feiern Geburtstag: Ihr Waldorfkindergarten im Hochgrundhaus an der Lütticher Straße wird 25 Jahre alt. Begonnen hat alles 1977 mit Leseabenden im Jugendheim Kalverbenden, die zur Waldorfpädagogik veranstaltet wurden. 1979 wurde der Rudolf-Steiner-Kindergartenverein gegründet und

die Kinder bezogen einen Holzpavillon in der Breuer-Schule am Brüsseler Ring. 1982 fand mit zwei Gruppen der Umzug in das Hochgrundhaus statt. Eine dritte Gruppe kam 1989 hinzu. Die 75 Kinder werden heute in den Gruppen „Sterntaler“, „Regenbogen“ und „Rumpelstilzchen“ betreut.

Juli

-- Auf dem Nimer Friedhof in Eilendorf wird die erste Bestattungsmauer in Aachen angeboten. Noch ist keines der 72 Fächer des Kolumbariums, einer Mauer mit je 36 Fächern auf jeder Seite, in die die Urnen mit der Asche Verstorbener geschoben werden können, belegt.

01. Seit 75 Jahren ist das Familienunternehmen Thüllen Opel-Vertragshändler. An der Spitze der Firmen-Gruppe steht Senior-Chef Theo Thüllen. Am 1. Juli 1919 gründeten sein Vater und sein Onkel, Franz und Klaus Thüllen, in der Bendstraße ein automobiles Allround-Unternehmen: „Aachener Automobilverkehr Gebrüder Thüllen“, lautete der erste Eintrag im Handelsregister. Aus dem einstigen Reparaturbetrieb und Transportunternehmen samt Fahrschule ist bis heute ein Unternehmen mit rund 200 Mitarbeitern an fünf Standorten in Aachen, Alsdorf, Herzogenrath und Jülich entstanden.

Frau Luise Weyer vollendet ihr 104. Lebensjahr.

Nach 60 Jahren gemeinsam verbrachter Ehe können Wilhelm und Lieselotte Schütze ihre Diamantene Hochzeit feiern. Im Namen der Stadt gratuliert die Bezirksvorsteherin des Stadtbezirks Aachen-Richterich, Marlis Köhne.

-- Im Bundeswettbewerb Fremdsprachen Französisch gibt es für Schüler des Rhein-Maas-Gymnasiums einen ersten und zwei zweite Preise. In diesem Jahr nahmen 11 000 Jugendliche teil.

-- Die Aachener Kirchenzeitung hat im Jahre 2003 erstmals seit rund 30 Jahren wieder ihre Auflage gesteigert. Die Zahl der Bezieher des Blattes wuchs um 2,1 Prozent von 47 100 auf 48 1000. Andere deutsche Bistumszeitungen mussten im gleichen Zeitraum ihre Auflage im Schnitt um 4,3 Prozent senken.

-- Die Freude ist auch in diesem Jahr groß: Beim 13. CHIO-Schaufensterwettbewerb machen wieder knapp 90 Geschäfte, Firmen und Unternehmen mit. Der vom Aachen-Laurensberger Rennverein, der Aachener Zeitung und dem Märkte- und Aktionskreis City (MAC) veranstaltete Wettbewerb beweist damit wieder, dass er eine Bereicherung des Stadtbildes für die Dauer des Turniers ist. Besucher aus vielen Ländern, aber auch Aachener, freuen sich immer wieder über die prächtig dekorierten Schaufenster, die in diesem Jahr die „Basse Normandie“ als Thema haben.

-- Dem Bistum Aachen droht ein millionenschwerer Nachtragshaushalt. Weil Verhandlungen über die Streichung des Urlaubsgeldes für 2004 gescheitert und die Kirchensteuereinnahmen in den ersten Monaten des Jahres um weitere 12,1 Prozent eingebrochen sind, muss das Etatvolumen von 396,4 Millionen Euro nach oben korrigiert werden.

-- Der Aachener Halbleitermaschinenbauer, die Aixtron AG, übernimmt für 117,7 Millionen Euro den US-Ausrüster Genus Inc.. Durch einen Aktientausch wird die Transaktion abgeschlossen.

03. Mit einem großen Schulfest und projektorientierten Tagen feiert die Hauptschule Drimborn an der Oberen Drimbornstraße ihr 35-jähriges Bestehen.

Seit 1959 hat Willi Eschweiler das Männer-Ensemble Schola Cantorum St. Foillan geleitet. Mit mehreren Konzerten nimmt er Abschied von diesem Ehrenamt.

03. -

04. St. Gregorius ruft, und viele kommen: Die Gemeinde aus dem Dekanat Burtscheid feiert ihr Pfarrfest. Mit dem Pfarrfest wird auch das 70-jährige Bestehen der Pfarre gefeiert.

04. Anlässlich des 80-jährigen Bestehens der Gesellschaft der Musik- und Theaterfreunde e. V. zu Aachen findet im Theater Aachen ein festliches Konzert statt. Das Konzert ist dem Gedenken an Hugo Cadenbach, der Vorsitzender der Gesellschaft von 1974 - 1988 und danach Ehrenvorsitzender bis zu seinem Tode war, und dem Abschied von Alexis Vincent, gewidmet. Zwölf Jahre lang war Vincent der Erste Konzertmeister des Sinfonieorchesters Aachen. Um neue Erfahrungen zu sammeln und sich künstlerisch weiter zu entwickeln wechselt er in die Schweiz.

Das „Eismännchen“ an Siegel: Ein Begriff in Aachen, eine Institution. Tag für Tag, von April bis Oktober - seit einem halben Jahrhundert. Seit 50 Jahren gibt es das „Eismännchen“. 1954 eröffneten Elisabeth und Wilhelm Scheurer senior ihren Eisstand an der Siegelallee. Wilhelm Scheurer junior übernahm den Eiswagen nach dem Tod seines Vaters Anfang der 90er Jahre.

Anlässlich des amerikanischen Unabhängigkeitstages richtet das Partnerschaftskomitee Aachen - Arlington im Kurpark eine Open-Air-Party aus. Die Feier schließt sich an die größte Aachener Grillfete an, die die Metzger-Innung zugunsten der Aktion „Menschen helfen Menschen“ organisiert.

06. -

12. Auf ein besonderes Ereignis blickt die Pfarrgemeinde Heilig Kreuz: Sie feiert eine Woche lang das 200-jährige Jubiläum. Die Festwoche beginnt mit einer Festmesse, eine Ausstellung erzählt vom Pfarrleben. Im Zuge der Säkularisierung durch Napoleon wurde 1802 das Bistum Aachen dem damals französischen Bistum Mechelen angeschlossen. Per Dekret wurde zwei Jahre später das erstmals im Jahre 1362 erwähnte Kloster der Kreuzherren aufgelöst und die Pfarrgemeinde zum Heiligen Kreuz gegründet. Gleich hinter dem Ponttor gelegen, war das Kloster über Jahrhunderte erste Anlaufstelle für Reisende. Die Kreuzherren waren bekannt für soziales Engagement und Gastfreundschaft. Daneben bescheinigt ihnen die Überlieferung eine gute Portion vaterstädtischen Humors. Die heutigen Gemeindemitglieder knüpfen an diese Tradition an und veranstalten 2004 schon im 56. Jahr die „Große Krüzzbrür-Sitzung“.

- Nach den Sommerferien werden weit über 2 000 Schüler in 95 Klassen aus der Region wieder recherchieren, fotografieren, Reportagen und Berichte schreiben und Interviews führen. Dann geht „Zeitung in der Schule“ wieder los. Und das zum 25. Mal. Vor 25 Jahren wurde im Kreis Düren erstmals das Projekt „Zeitung in der Schule“ realisiert. Was mit 550 Schüler in 17 Klassen begann, hat inzwischen rund 50 000 Schüler in über 2 000 Klassen mit den Tageszeitungen der Region vertraut gemacht und die Leseerziehung unterstützt. Genau darin liegt die Hauptintention der gemeinsamen Aktion von Aachener Zeitung, Aachener Nachrichten, den Sparkassen Aachen, Düren und Heinsberg sowie dem IZOP-Institut (Institut zur Objektivierung von Lern- und Prüfungsverfahren) in Aachen.

- Christian Mourad, Ex-Geschäftsführer des Aachener Karnevalsvereins (AKV), steigt bei Alemannia Aachen ein. Er übernimmt in der Geschäftsstelle verantwortlich die Bereiche Marketing, Sponsoring, Ticketing und Öffentlichkeitsarbeit.

07. Neuer Direktor der Aachener Museen und Nachfolger von Prof. Dr. Ulrich Schneider wird nach entsprechendem Beschluss des Hauptausschusses und des Rates der Stadt der Ausstellungsorganisator des Maastrichter Bonnefantenmuseums, der 47-jährige Niederländer, Peter van den Brink.

Gegen die Stimmen von Grünen und PDS wird im Rat der Stadt der Verkauf von 32 000 Quadratmetern Fläche im Park des Alten Klinikums an der Goethestraße an die Aachener und Münchener Beteiligungsgesellschaft (AMB) beschlossen. Die Politik gibt damit der Standortsicherung und dem Erhalt von Arbeitsplätzen mehrheitlich den Vorrang gegenüber der Grünfläche.

Den Lousberg-Lauf, an dem 1 555 Läufer teilnehmen und der 3 000 Zuschauer anlockt, gewinnt der Aachener Philipp Nawrocki.

Die Eheleute Hermann und Rosa Böcher sind 60 Jahre verheiratet und feiern das Fest ihrer Diamantenen Hochzeit. Aus diesem Anlass gratuliert Bürgermeisterin Astrid Ströbele und überbringt neben Glückwünschen der Stadt auch einen Präsentkorb.

- Die Fachhochschule Aachen gründet ein neues „Institut für Angewandte Polymerchemie“ (IAP). Angesiedelt am Worringerweg sollen dort Kompetenzen im Bereich Polymerchemie und Kunststoffe in Lehre und Forschung gebündelt werden.
- 08. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden stellt eine „Bildungsoffensive“ für Aachen vor. Damit reagiert die Stadt auf die Neugestaltung der Schuleingangsphase in NRW. Kernstück der neu gestalteten Schuleingangsphase ist der jahrgangsübergreifende Unterricht. Der Oberbürgermeister appelliert dafür, dass die Jahre im Kindergarten stärker und gezielter als Vorbereitung auf die Schulzeit genutzt werden. Dabei soll ein besonderes Augenmerk auf die Sprachförderung gelegt werden. Kindergärten und Grundschulen sollen künftig sehr viel enger zusammenarbeiten.

Die Kunsthändlerin Stephanie Beaujean erhält den regionalen Vision-Unternehmerinnenpreis 2004. Der Vision-Unternehmerinnenpreis, der mit 3 000 Euro dotiert ist und alle zwei Jahre verliehen wird, zeichnet unternehmerische Leistungen von Frauen aus, die mit pfiffigen Ideen, neuen Produkten oder Dienstleistungen erfolgreich ein eigenes Unternehmen aufgebaut haben. Mehr als 30 Unternehmerinnen aus der gesamten Aachener Region hatten sich beworben, sechs überzeugten in der Vorauswahl. Stephanie Beaujean hat 1996 ihr Unternehmen „jamart“ gegründet. Sie verkauft abstrakte Originalbilder in Acryl auf Leinwand. Doch wer in ihr Atelier am Adalbertsteinweg kommt, kann sich zwar über 200 unterschiedliche Motive anschauen, aber kein Bild mitnehmen. Erst wenn der Kunde den Auftrag erteilt hat, wird das von ihm gewünschte Bild gemalt.

An der neuen Maria-Montessori-Gesamtschule an der Bergischen Gasse stürzen Teile der Fassadenverkleidung ein und Dämmsteine fallen auf den Schulhof, auf dem normalerweise 900 Schülerinnen und Schüler spielen. Wie durch ein Wunder ereignet sich das Unglück kurz nach Schulschluss. Verletzte gibt es zum Glück nicht. Die Schule wurde erst vor zweieinhalb Jahren eröffnet. Der Sachschaden beträgt mehrere Hunderttausend Euro.

Zum Abschluss der diesjährigen Großkonzerte im Rahmen des „Aachener Kultursommers“ auf dem Katschhof wird es noch mal richtig eng: ca. 8 000 begeisterte Zuschauer zwischen Dom und Rathaus haben bei der Gruppe Pur ihren Spaß.

- 09. Im Weißen Saal des Rathauses erhält Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden gleich zwei Urkunden - die eine für ihn persönlich als einem der „Top 10“-Bürgermeister Deutschlands, die andere für seine Kommune als eine der zehn „reformfreudigsten“ Städte der Republik. Nach einer Vergleichsstudie der „Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft“ und der Zeitschrift WirtschaftsWoche, die die 50 größten Kommunen Deutschlands bewertet hat, hat vor allem eine „wirtschaftsfreundliche Verwaltung“, eine „engagierte Standortpolitik“ und ein „überdurchschnittlicher Internetauftritt“ für diese Bewertung gesorgt.

Der Maler- und Lackierermeister Wolfgang Wynands und der Imker Leonhard Herbert Behle werden von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Im berufsständischen Bereich hat sich Wynands vielerlei Verdienste erworben. So ist er seit 1990 Obermeister der Maler- und Lackierer-Innung. Behle hat sich um die Bienenzucht und den Naturschutz verdient gemacht. 1982 wurde er Vorsitzender des Aachener Bienenzüchtervereins, von 1980 bis 1994 war er Mitglied im Landschaftsbeirat der unteren Landschaftsbehörde.

Einen ganz besonderen „runden“ Geburtstag kann Elise „Lili“ Jansen feiern. Im Haus Cadenbach am Boxgraben begeht die Seniorin ihr 100. Wiegenfest. Zu den Gratulanten gehört auch der Bezirksvorsteher

der Bezirksvertretung des Stadtbezirks Aachen-Mitte, Peter-Michael Koenig.

Ihren 101. Geburtstag feiert Luise Else Friedel im Seniorenstift St. Josef. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Bürgermeisterin Astrid Ströbele.

09. -

11. Bei den 9. Burtscheider Bänkeltagen präsentieren über 40 Handwerker und Kunsthandwerker auf dem Abteitorplatz, der Kapellenstraße und dem Burtscheider Markt ihr Können. Von handgemachten Lederprodukten über eine Spinnstube bis hin zu einer Seifensiederei, ob Schmuck aus Glas, Zinn oder Aluminium, Heilkräuter, Tinkturen oder Räucherwerk, sogar eine Wahrsagerin wagt den Blick in die Kugel und komplettiert das Spektakel der verlockenden Budenstadt in Burtscheid.
10. Das neue Hörgeschädigtenzentrum (HGZ) an der Talbotstraße wird im Rahmen einer Feierstunde an die Hörgeschädigten aus dem Aachener Raum übergeben. Träger des HGZ ist die Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigter e. V.. Der Einzugsbereich des Hörgeschädigtenzentrums erstreckt sich nicht nur auf die Stadt Aachen, sondern ebenfalls auf die Kreise Aachen, Düren, Heinsberg und Euskirchen. In diesem flächenmäßig sehr großen Bereich leben rund 700 Gehörlose, Ertaubte und hochgradig Schwerhörige, die das HGZ als ihr Begegnungs- und Kommunikationszentrum verstehen.

Ein Lastwagen rammt die Eisenbahnbrücke am Bahnhof Rothe Erde und sorgt für erhebliche Verkehrsbehinderungen auf Straße und Schiene. Der Zugverkehr auf der Strecke Aachen - Köln ist für mehrere Stunden unterbrochen. Mit nach oben stehender Kippfläche kracht der Lastwagen gegen die Brücke und bleibt stecken. Während der mehrstündigen Bergungsarbeiten müssen alle Züge zwischen Aachen und Köln über den Großraum Düsseldorf umgeleitet werden. Dadurch kommt es zu beträchtlichen Verspätungen. Gegen Mittag können die ersten Züge die Brücke wieder befahren - allerdings nur im Schritt-Tempo.

Zehn Jahre Sport - Spiel - Spaß im Kinderhort Salvatorberg - unter diesem Motto feiern die Kinder und Eltern etwas zeitversetzt. Denn der Kinderhort öffnete am 1. April 1994 seine Türen für 20 sechs- bis elfjährige Kinder. Seitdem gibt es neben Sport, Spiel, Spaß auch Musik, Tanz, Kreatives sowie leckeres, gesundes Essen.

Insgesamt 14 Anlaufstellen können Kunstinteressierte in der 5. „Langen Nacht der Museen“ besuchen. Erstmals dabei sind das Fernmeldemuseum, das Institut Francais und die Kirche St. Alfons.

11. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des „Super Sonntag“ erscheint eine XXL-Jubiläumsausgabe mit interessanten Themen und mit Grußworten prominenter Wegbegleiter und Persönlichkeiten, wie z. B. Bundesministerin Ulla Schmidt, NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück, Regierungspräsident Jürgen Roters und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Seit nunmehr zehn Jahren informiert die Sonntagsausgabe die Leser in Aachen und in der Region mit Nachrichten aus aller Welt, der Fußball-Bundesliga sowie dem üblichen aktuellen Sportgeschehen und nicht zuletzt auch mit lokalen Ereignissen aus dem direkten Umfeld.

Zum Auftakt der CHIO-Woche 2004 strömen - trotz grau verhangenen Himmels - Tausende zum „Soerser Sonntag“ und bestaunen die vielen Spezialgeschäfte in der Zeltstadt. Beim Familienfest des Aachen-Laurensberger Rennvereins schauen sich etwa 35 000 Neugierige schon einmal Ross und Reiter an. Den Abschluss bietet, wie im Vorjahr, die abwechslungsreiche Open-Air-Show „Pferd & Sinfonie“, eine gelungene Kombination aus Musik und Pferdesport. Generalmusikdirektor Marcus R. Bosch dirigiert das Aachener Sinfonieorchester. Ein Höhepunkt ist der Besuch von Fernsehlegende Joachim „Blacky“ Fuchsberger, der als Unicef-Botschafter einen Scheck über 10 000 Euro entgegen nimmt, der der Unicef-Aktion „Afrikas kleine Helden“ zugute kommt.

Im Ostviertel findet ein fantastisches Fest statt - das Multikulti-Fest im Kennedypark. Das Fest der Kulturen, an dem Spanier, Griechen, Italiener, Türken und Afrikaner teilnehmen hat Tradition. Neben Musik, Tanz und Spiele werden auch kulinarische Attraktionen geboten.

11. -

13. Musikalische Begegnung mit umfangreichem Programm in Aachen: Ein kanadischer, französischer, polnischer und koreanischer Chor machen Lust aufs Singen in der Gemeinschaft. Der Besuch findet im Rahmen eines Vorprogramms für das internationale Kinder- und Jugendchorfestival „Pueri Cantores“ statt, das bis zum 18. Juli in Köln stattfindet.

-- Erstmals wird der Vorsitzende des „Kuratoriums der RWTH“ gewählt. Bislang hatte die Funktion automatisch der Rektor inne. Die erste Wahl fällt einstimmig auf Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Das Kuratorium berät die Hochschulleitung in bildungspolitischen und kulturellen Fragen.

-- Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Big Band der Sparkasse Aachen gestalten die 18 Amateur- mit vier Gastmusikern ein abwechslungsreiches Jubiläumskonzert im Grenzlandtheater.

-- Mit einer Festmesse in der von Jesuiten betreuten Kirche St. Alfons und einem anschließenden Empfang feiert Pater Ludwig Bertsch die Vollendung seines 75. Lebensjahres. Der aus Frankfurt am Main stammende Ordenspriester ist als Seelsorger, Prediger, Beichtvater, Rektor der Kirche, Direktor des Missionswissenschaftlichen Instituts und Zelebrant der Gottesdienste der französischsprachigen, überwiegend aus Zairern bestehenden afrikanischen katholischen Gemeinde tätig.

12. Das wohl seit langem ehrgeizigste technische Projekt startet: Statt hoch hinaus, geht es dieses Mal mächtig in die Tiefe - exakt zweieinhalb Kilometer. Die erste Erdwärme-Sonde Nordrhein-Westfalens wird am Templergraben in den Untergrund versenkt, um einmal das neben dem Hauptgebäude der RWTH geplante Service-Center „Super C“ zu beheizen. Um die Wärmeenergie in der Erde nutzbar zu machen, wird zunächst eine zweieinhalb Kilometer lange Sonde installiert. Wasser wird dann in die Tiefe geleitet, es erwärmt sich am Gestein bis zu 80 Grad, wird an die Oberfläche zurückgepumpt und direkt in die Heiz- und Kühlsysteme des Gebäudes eingespeist. Im Jahr 2007 soll das Super C fertig sein.

An der Welkenrather Straße entsteht bis Sommer kommenden Jahres ein Haus mit zwei Außenwohngruppen: der Verein zur Förderung Körper- und Mehrfachbehinderter (VKM) schafft damit Wohnraum für acht Menschen mit Behinderungen. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden setzt Maria Poquett, die Vorsitzende des etwa 220 Mitglieder starken Vereins, den ersten Spatenstich. Mit

diesen zwei Außenwohngruppen setzt der VKM fort, was Mitte der 90er Jahre mit dem Bau der integrativen Kindertagesstätte in der Talbotstraße begann; Orte schaffen für behinderte Menschen. An der Welkenrather Straße wird außer den Außenwohnanlagen noch ein Zentrum für ambulante Dienste entstehen.

Stabwechsel bei der Aachener Staatsanwaltschaft: NRW-Justizminister Wolfgang Gerhards verabschiedet bei einem Festakt im Krönungssaal des Rathauses den Leitenden Oberstaatsanwalt Uwe Görig. Sein Nachfolger ist Axel Vedder, der bisher sein Stellvertreter war.

Einen Vorgeschmack auf den CHIO bietet eine Feier auf dem Markt: Traditionell am Vortag der Eröffnung präsentiert sich dort die Partnerregion des Reitturniers, also diesmal die Normandie.

-- Der Bund der Katholischen Jugend (BDKJ) feiert mit Gästen und langjährigen Weggefährten das 25-jährige Bestehen der Jugendbildungsstätte Rolfeferberg. Das Haus der Jugendverbände im Bistum Aachen, das pro Jahr 7 000 Gäste zählt, wird von vielen Jugendgruppen als Tagungsort oder Herberge genutzt. Bildung, Beteiligung und Begegnung sind die Schlagworte.

13. Michael Schmitz-Aufferbeck, ab Sommer 2005 Nachfolger von Paul Esterhazy, unterschreibt im Weißen Saal des Rathauses einen Fünf-Jahres-Vertrag als Generalintendant am Theater Aachen.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden empfängt im Rahmen des ersten bundesweiten Schüleraustauschs zwischen Deutschland und China im Rathaus 26 Schülerinnen und Schüler sowie vier Lehrer der Xiaoshi Middle School Ningbo. Vor fünf Jahre begannen die Kontakte zwischen der Heinrich-Heine-Gesamtschule und der Schule aus Ningbo.

13. -

18. Die Region Basse-Normandie ist die offizielle Partnerregion des CHIO Aachen. Mit der Normandie ist es nach Spanien 2001, den Niederlanden 2002 und Ungarn 2003 erstmals kein Partnerland sondern eine Partnerregion. Bei der Eröffnungsfeier sowie während der gesamten Turnierwoche präsentiert sich die Normandie in vielen Facetten. Der Eröffnungstag des Reitturniers steht ganz im Zeichen der Jugend. 14 000 junge CHIO-Besucher erleben beim Jugendtag tolle Stunts und mehr.

14. Mehrere tausend Schülerinnen und Schüler schnuppern beim „Dies academicus“ an der RWTH Uniluft. Mit Vorlesungen und Infoständen präsentieren sich die Fakultäten dem akademischen Nachwuchs.

14. -

18. Fast 140 Athleten aus 25 Nationen wettstreiten bei den Jugend-Europameisterschaften der Wasserspringer um die begehrten Medaillen. 19 Springer schickt der Deutsche Schwimm-Verband (DSV) in die Jagd um insgesamt 48 Medaillen.

15. Nach jahrzehntelangen Verhandlungen erfolgt durch Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden die Grundsteinlegung für das 70-Millionen-Projekt der Kaufhof AG zwischen Reih- und Wespienstraße. Bei der Investition in die neue Galeria Kaufhof nebst Saturn und Flanierpassage handelt es sich um die größte nach dem Projekt am Alexanderplatz in Berlin. Im Herbst 2005, pünktlich zum 50. Geburtstag der Kaufhof-Filiale an der Adalbertstraße, soll der Umbau fertig sein. Dann präsentiert sich der völlig umgestaltete Kaufhof auf 15 000 Quadratmetern und Saturn auf dem Gelände des ehemaligen Parkplatzes auf 4 400 Quadratmetern Verkaufsfläche.

Die deutschen Dressreiter setzen die eindrucksvolle Siegesserie beim CHIO fort. Zum 28. Mal in Serie gewinnen die Gastgeber die Teamwertung beim bedeutendsten Reitturnier der Welt.

Selbst Musik machen - das ist für viele Studenten, egal aus welchen Fachrichtungen, eine wertvolle

Freizeitbeschäftigung. Seit 15 Jahren finden sie hierzu Gelegenheit im Aachener Studentenorchester. Das etwa 75 Laienmusiker umfassende Ensemble feiert seinen Geburtstag mit zwei Jubiläumskonzerten.

16. Der 3. Aachener Friedenslauf findet statt. Rund um Dom und Rathaus werden zwei Läufe absolviert, zu denen die Aachener Schulen, aber auch sonstige Interessierte eingeladen sind. Das Motto des Friedenslaufs, an dem 29 Schulen und insgesamt etwa 3 700 Läuferinnen und Läufer teilnehmen, lautet: „Frieden braucht Fachleute“. Der Lauf ist auch ein Sponsorenlauf, mit dem die Starter ihre Bereitschaft ausdrücken, gegen Gewalt aktiv zu werden.

Nach 1998 gewinnt wieder eine deutsche Springreiter-Equipe in der Soers den „Preis der Nationen“.

16. -

17. Auch dieses Jahr findet wieder die bekannte Diplomausstellung „Designorama“ des Aachener Fachbereichs Design statt. An die fünfzig Jungdesigner stellen in den Räumen des Fachbereichs Design der Fachhochschule Aachen am Boxgraben ihre Diplomarbeiten einer breiten Öffentlichkeit vor. Die Arbeiten kommen sowohl aus dem Bereich Grafik-Design, als auch aus dem Bereich des Produkt-Designs.

-- Die Aachener Softball-Mannschaft Aixplosives holt den Titel „Deutscher Meister der College-Series“ in die Kaiserstadt. In fünf Partien erkämpfen sich die Aachener Softballer und -ballerinnen auf dem Grün des Sportplatzes Königshügel den Siegerpokal.

17. Unter dem Motto „Begegnung 2004“ veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe, ein seit 1977 bestehender Zusammenschluss aller Aachener Behindertenverbände, -gruppen und -vereinigungen und der Stadt Aachen, zum 24. Mal das Fest der Begegnung auf dem Katschhof. Der Grundgedanke dieser Veranstaltung ist ein zwangloses Beisammensein zwischen behinderten und nicht behinderten Menschen der Region. In diesem Jahr wirken wiederum Vertreter aus den Nachbarregionen sowie zahlreiche Künstlerinnen, Künstler und Musikgruppen an der Gestaltung des Rahmenprogramms mit.

Das ist nicht nur eine Premiere für Aachen, sondern für ganz Deutschland: Don Francisco Javier liest im Dom eine hispanisch-mozarabische Messe. Dieser etwas andere katholische Gottesdienst wird in Aachens Partnerstadt Toledo schon seit 1 000 Jahren zelebriert, wurde aber erst 1991 von Papst Johannes Paul II. als „der römischen Liturgie gleichwertig und ehrwürdig“ bestätigt. In der Kathedrale von Toledo wird täglich eine hispanisch-mozarabische Messe gehalten.

Die Pfarrgemeinde St. Heinrich kann auf ihr 200-jähriges Bestehen zurückschauen. Mit einem Festkonzert in der Pfarrkirche an der Horbacher Straße wird das Jubiläum gefeiert.

1979 wurde die RWTH in Leverkusen Deutscher Hockey Hochschulmeister. Zum 25-jährigen Jubiläum des Gewinns der Deutschen Hochschulmeisterschaft im Feldhockey, tritt die vor 25 Jahren siegreiche RWTH-Mannschaft vollzählig an und trägt gegen eine All-Stars Mannschaft ehemaliger RWTH-Absolventen ein 25-years-Revival Match aus.

18. Ein Doping-Skandal überschattet den Abschluss des Reitturniers: Der letzte Tag des bedeutendsten Reitturniers der Welt wird geprägt durch die positive Doping-Analyse einer A- und B-Probe beim Weltcup-Finale im April in Mailand bei Shutterfly, dem Pferd der Springreiterin Meredith Michaels-Beerbaum. Der Fall der 34-jährigen, die als erste deutsche Springreiterin bei den olympischen Spielen in Athen reiten sollte und vom Präsidium des Deutschen Olympiakomitees für Reiterei (DOKR) ausgeschlossen wird, drängt den Sport fast in den Hintergrund. Den sportlichen Höhepunkt am Schlußtag des CHIO liefert der Schweizer Springreiter Markus Fuchs, der sich im Großen Preis von Aachen auf Tinkas Boy nach einem fehlerlosen Ritt gegen seine Konkurrenz durchsetzt. Die Bilanz des diesjährigen Reitturniers in der Soers: 315 000 Besucher strömen zu den Wettbewerben, 1 000 mehr als im Vorjahr.

Den „Preis der Stadt Aachen“ erhält Hans-Heinrich Isenbarth. Die Auszeichnung wird seit 1995 an Persönlichkeiten oder Hilfsorganisationen verliehen, die sich in besonderer Weise um das Aachener Reitturnier verdient gemacht haben. Hans-Heinrich Isenbarth, oder, wie er auch liebevoll genannt wird, die „Stimme des Pferdesports“, begleitet in diesem Jahr bereits zum 50. Mal das Aachener Turnier als Stadionsprecher. Dieses Jubiläum nimmt er zum Anlass, sich als aktiver Stadionsprecher zu verabschieden.

Der Tennis-Klub Kurhaus Aachen schlägt in Karlsruhe ein neues Kapitel seiner Vereinsgeschichte auf. Das Team von Trainer Gideon Hilb startet in die erste Bundesliga.

18. -

22. Rund 150 Vertreter von Judentum, Christentum und Islam aus 37 Dialogorganisationen weltweit treffen sich in Aachen. Die alljährliche Konferenz des Internationalen Rates der Christen und Juden beginnt mit einer öffentlichen Veranstaltung im Krönungssaal. Unter dem Motto „Grenzen öffnen - Grenzen setzen“ werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten der drei Religionen diskutiert. Die nach dem 2. Weltkrieg gegründete Gemeinschaft aus Theologen und Gläubigen will den Dialog als Alternative zu Gewalt und Konfrontation fördern.

19. Im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Landrat Carl Meulenbergh wird der Erweiterungsbau des Kreishauses an der Zollernstraße eingeweiht. Nach dem ersten Spatenstich am 23. September 2003 gilt es zunächst einmal, Richtfest zu feiern. Ende des Jahres soll der Bau fertiggestellt sein. Im Zuge des Rohbaus wurden 14 000 Tonnen Beton und 850 Tonnen Stahl verbaut.

Der Weltkonzern LG. Philips Displays bestätigt, dass am Standort Aachen weitere Arbeitsplätze abgebaut werden. Von den im Glaswerk beschäftigten rund 520 Mitarbeitern sollen 93 ihren Arbeitsplatz verlieren. Diese Maßnahme wird notwendig, um die Konkurrenzfähigkeit zu erhöhen und die Position am Weltmarkt zu stärken.

Prof. Max Dohmann, bislang Leiter des Instituts für Siedlungswasserwirtschaft der RWTH, wird mit einem Festakt in den Ruhestand verabschiedet. Der auch als „Abwasser-Papst“ weltweit bekannte Dohmann war seit 1987 an der TH. Sein Nachfolger ist Prof. Johannes Pinnekamp.

-- Dieses Leichtgewicht hat es in sich: Drei Schülerinnen der Arbeitsgemeinschaft „Physik für Mädchen“ des St. Leonhard-Gymnasiums haben einen pfliffigen Kran konstruiert und gewinnen mit ihrem Modell beim „Freestyle Physics“-Wettbewerb für NRW-Schulen den ersten Preis. Ausgerichtet wurde der Wettbewerb von der Universität Duisburg. Die ausgewählte Aufgabe bestand darin, einen möglichst leichten Kran zu entwerfen, der ein Gewicht von 400 Gramm tragen kann. Erlaubte Materialien waren 80 Gramm schweres Schreibmaschinenpapier, Klebstoff, Bindfaden und Sand als Gegenwicht zur Traglast. Das Kranmodell wird unter 80 angemeldeten Projekten zur überzeugendsten Lösung erklärt.

-- In der Bergischen Gasse erfolgt der symbolisch erste Spatenstich für die neue „Kindertagesstätte an der RWTH“. Bis zum September 2005 entstehen hier acht Sozialwohnungen und die Kindertagesstätte (Kita) für Kinder studierender Eltern. 50 Kinder der Kita und acht Familien sollen in dem drei Millionen Euro teuren Komplex in der Nähe des ehemaligen Güterbahnhofs Moltkestraße eine Bleibe finden.

20. Der Komiker, Drehbuchautor, Produzent, Regisseur und Schauspieler Michael „Bully“ Herbig wird im Kapuziner Karree mit dem Euregio-Filmpreis ausgezeichnet. Bereits im Oktober vergangenen Jahres war sein Film „Der Schuh des Manitu“ beim ersten Euregio-Filmball in der Kategorie „Bester deutscher Film“ zum beliebtesten deutschen Film erklärt worden.

21. Ein Unwetter am Nachmittag sorgt teilweise für chaotische Zustände: Heftige Regenfälle lassen sogar die Wurm unweit des Stauweihers Diepenbenden über die Ufer treten. Mehrere Grundstücke im Bereich

Zweiweiherweg / An den Wurmquellen werden überflutet. Die Feuerwehr bändigt den Bach mit einem Deich aus Sandsäcken. Zahlreiche Keller in der Innenstadt müssen ausgepumpt, einige innerstädtische Straßen zeitweise gesperrt werden.

Seit nunmehr genau 60 Jahren sind sie verheiratet und haben gemeinsam die Höhen und Tiefen des Lebens gemeistert: Die Eheleute Karl und Luise Vaßilliere feiern ihre Diamanthochzeit. Die Glückwünsche und Grüße der Stadt überbringt Bürgermeisterin Meike Thüllen.

Das nennt man Fortschritt: Insgesamt 124 645 Aachener Grundbücher werden zwischen Januar und März dieses Jahres in Köln elektronisch eingescannt. Die Daten sind nun digital gespeichert.

Das ist ein Rekordergebnis: 196 junge Frauen und Männer erreichen bei der Volkshochschule Aachen ihren Hauptschulabschluss.

22. Das Aachener Werk des kanadischen Schienentechnikkonzerns Bombardier Transportation baut neun weitere dreiteilige Dieseltriebzüge des Typs „Talent“ für die private Bahngesellschaft Connex. Das Unternehmen stockt damit in Deutschland seine Talent-Flotte auf 40 Züge auf. Der Auftragswert beläuft sich auf etwa 24 Millionen Euro. Die Auslieferung soll im Oktober 2005 beginnen und bis Dezember 2005 abgeschlossen sein. Vom „Talent“, einer Aachener Entwicklung, sind über 250 in Deutschland, Kanada, Norwegen und Österreich im Einsatz.

Ein Jülicher Feuerwehrmann wird vom Aachener Schwurgericht wegen Mordes und schwerer Brandstiftung zu lebenslanger Haft verurteilt. Der Mann hatte im November des vorigen Jahres Feuer in einem Jülicher Wohnhaus gelegt. Ein Ehepaar mit drei kleinen Kindern und eine 82-jährige Frau wurden im Schlaf überrascht und erstickten bei der Flucht.

23. Überreste einer Mauer aus dem späten Mittelalter fördern Bauarbeiter in der Komphausbadstraße zutage. Die Reste gehören laut Stawag, die dort ihre Versorgungsleitungen saniert und erweitert, einst zu einer Befestigungsmauer für den dort fließenden Johannisbach. Die Funde werden vom Landeskonservator untersucht, dokumentiert und kartographiert.

- Prof. Roland Walter ist neuer Ehrenvorsitzender von „proRWTH“, dem Verein der Freunde und Förderer der Hochschule Aachen. Seine Erfahrungen als Altrector der RWTH und Vorsitzender des Fördervereins wird er auch weiterhin in die Arbeit der Freundesgesellschaft einbringen.

24. Alemannia Aachen präsentiert sich zum Saisonauftakt den Fans in neuer Formation vor dem Aachener Tivoli - mit Show und Musik. Die Spieler und Trainer Dieter Hecking schreiben Autogramme und beantworten Fragen. Höhepunkt ist eine Kicker-Modenschau, auf der die neuesten Kreationen schwarz-gelber Trikotagen präsentiert wird.

24. -

25. Aufgrund des großen Erfolges im vergangenen Jahr laden das Casino Aachen, das Eurogress und die Kurverwaltung der Stadt Aachen erneut zu zwei „Kulinarischen Schnuppertagen“ in den Kurpark an der Monheimsallee ein. Die Gäste erwartet ein außergewöhnliches Gastronomie-Festival mit abwechslungsreichem Programm. Zwölf Gastronomen aus dem Raum Aachen bieten von Austern bis Öcher Puttes köstliche Leckereien zu moderaten Preisen an.

25. Ruth Flemig und Ilka Semmler (Alemannia Aachen) schaffen den bisher größten Erfolg ihrer noch jungen Beach-Volleyball-Karriere. Die beiden jungen Sportlerinnen werden im slowenischen Koper U-20-Europameister.

- Schädlingsbekämpfer Hans und Hans-Günther Simons feiern mit ihrem Betrieb in der Wirichsbongardstraße

75-jähriges Bestehen. 1929 hatte der „staatlich konzessionierte Kammerjäger“ Heinrich Simons in der Peterstraße das Unternehmen gegründet und versprach im Aachener Adressbuch von 1936 als „ältestes Geschäft am Platze“ eine „hundertprozentige Vernichtung von Wanzen sowie sämtlichem Ungeziefer“. 1946 hatte sein Sohn Johann, der Vater von Hans, die Leitung des Betriebes übernommen, ihn drei Jahre später in die Wirichsbongardstraße umgesiedelt und 1956 den Meisterbrief des Verbandes erworben. Hans Simons selber und sein Sohn Hans-Günther setzen die Tradition nun also schon in dritter und vierter Generation fort.

26. Auf dem Reitturniergelände in der Aachener Soers beginnt der Abriss der Tribünen. Die Osttribüne und das alte Richterhaus müssen zunächst weichen, beide werden durch Neubauten ersetzt. Die Haupttribüne wird erweitert und erhält wie das Dressurstadion ein neues Dach. Die Kapazität soll so von bislang 42 000 auf 60 000 Plätze erhöht werden. Insgesamt 15,6 Millionen Euro will der Aachen-Laurenberger Rennverein für die Weltreiterspiele 2006 investieren.

Mit einer Spende in Höhe von einer Million Euro unterstützt der Versicherungskonzern AMB Generali die RWTH Aachen auf dem Weg zu einer Elite-Universität. Das Geld aus einem gemeinnützigen Fonds des Unternehmens fließt in die Errichtung und Ausstattung des neuen Studien-Service-Zentrums „SuperC“, dessen futuristischer Neubau neben dem RWTH-Hauptgebäude am Templergraben entsteht.

Bei Ausschachtungsarbeiten für einen Verbindungsweg am Marienhospital stoßen Arbeiter in einem Meter Tiefe auf menschliche Überreste. Bei den Knochenfunden handelt es sich offensichtlich um die sterblichen Reste zweier Ordensschwester aus der ehemaligen Reichsabtei, die die Geschicke Burtscheids fast 600 Jahre lang maßgeblich gelenkt hat. Deren Friedhof nämlich lag direkt hinter der ehemaligen Kloster- und heutigen Pfarrkirche St. Johann, die sich unmittelbar neben dem Klinik-Gelände befindet.

- Zum dritten Mal in Folge qualifiziert sich eine Jungenmannschaft des Pius-Gymnasiums für das Landesfinale der besten sechs Schulmannschaften aus Nordrhein-Westfalen. Im Endkampf in Remscheid belegt das Team aus Aachen in einem starken Feld einen hervorragenden dritten Platz bei den 16- und 17-Jährigen.
- Nach der Premiere im vergangenen Jahr veranstalten die vier Aachener Tanzsportvereine, TSC Grün-Weiß Aquisgrana, TSC Schwarz-Gelb, ATSC Blau-Silber und das Tanzsportzentrum Aachen wieder ein gemeinsames Großturnier unter dem Motto „Tanzen im Dreiländereck“. Statt 31 im Vorjahr werden nun 37 Turniere in den Disziplinen Standard und Latein veranstaltet, an denen 420 Tanzpaare teilnehmen.
28. Nach 60 Jahren so glücklich vereint wie am ersten Tag: Das Ehepaar Wilhelm und Therese Käfer feiern Diamanthochzeit. Im Namen der Stadt überbringt Bürgermeisterin Meike Thullen die besten Glückwünsche.
28. Der Leiter des Instituts für Versuchstierkunde der RWTH, Prof. Dr. Werner Küpper, stirbt im Alter von 61 Jahren an den Folgen eines Verkehrsunfalls. Am 7. Oktober 1983 war der Veterinärmediziner, von der Universität Hannover kommend, nach Aachen berufen worden. Hier hatte er mit seiner Arbeit große fachliche Anerkennung erlangt, sich aber auch den Widerstand von Tierversuchsgegnern zugezogen.

- Entgegen dem allgemeinen Trend in der Bundesrepublik Deutschland nimmt die Zahl der in Aachen Lebendgeborenen 2003 im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu, und zwar von 2 270 Babies im Jahr 2002 auf 2 359 im Jahr 2003 (3,9 Prozent mehr). Damit stemmt sich Aachen gegen den negativen Trend in NRW, denn landesweit geht die Zahl der Geburten weiter zurück, insgesamt um 2,6 Prozent und erreicht somit den niedrigsten Wert seit fast 20 Jahren. Interessant überdies: Das in Aachen erzielte Plus resultiert überwiegend aus einer erhöhten Geburtenfreudigkeit „der eher älteren Frauen“. Bei den 35- bis unter 40-jährigen Frauen steigt die Anzahl der Geburten um 92 (18,9 Prozent), bei den 30- bis unter 35-jährigen Frauen werden 27 Babies (3,4 Prozent) mehr geboren. Bei allen übrigen Altersgruppen gibt es gleichbleibende oder niedrige Geburtenraten.
- 29. An der Ecke Grüner Weg / Lombardenstraße wird der Grundstein für ein neues IT-Zentrum der Aachener Stadtwerke (Stawag) gelegt. In das Gebäude will das Energieunternehmen rund 20 Millionen Euro investieren. Dort werden sich bis Ende 2005 die Stawag-Tochter Trianel und die Firma regio IT mit insgesamt 200 Mitarbeitern niederlassen.
- In der jährlichen Autorenumfrage des Theatermagazins „Die Deutsche Bühne“ erreicht das Theater Aachen in der Kategorie „Ungewöhnlich ambitionierte Theater“ den zweiten Platz. Generalintendant Paul Esterhazy wird attestiert, dass er es geschafft habe, „mit einem mutigen, experimentierfreudigen Spielplan die Besucherzahlen deutlich zu steigern“. In der Umfrage geben rund 50 der regelmäßig für „Die Deutsche Bühne“ tätigen Autoren ihre Bewertungen ab.
- 31. Ein Siedlungsfest erinnert an die Fertigstellung der Eisenbahnersiedlung an der Reumontstraße vor 50 Jahren. 1954 zogen Eisenbahner aus Betriebs-, Maschinen- und Bereitschaftsdienst in die acht Mehrfamilienhäuser. Die Sozialwohnungen stillten nicht nur den Wohnbedarf der Eisenbahner, sie halfen auch ihre Familien wieder zusammenzuführen. Viele, die durch Flucht und Evakuierung getrennt wurden, konnten so gemeinsam in einen neuen Lebensabschnitt gehen.

August

- Die Spedition Hammer feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Willi Hammer gründete 1954 mit drei Lastkraftwagen an der Lütticher Straße die Aachener Niederlassung. 1988 übernahm sein Sohn Wolfgang „Tim“ das Unternehmen, das mittlerweile international erfolgreich ist und auf einen Fuhrpark mit 200 eigenen Fahrzeugen blicken kann. 500 Mitarbeiter beschäftigt Hammer in Aachen, weitere 150 außerhalb der Kaiserstadt. Der Erlös einer großen Benefizaktion anlässlich des Firmenjubiläums beträgt 65 000 Euro, die der Hilfsorganisation „Ärzte ohne Grenzen“ zur Verfügung gestellt werden.
 - Zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte von Grün-Weiß Aachen schlagen die Aachenerinnen in der Tennis-Oberliga die gesamte Konkurrenz und werden wieder Mittelrheinmeister.
 - 01. Aus Anlass seines 110-jährigen Bestehens lädt der MGV Hilaria Eilendorf 1894 zu einem Jubiläums-Singen in der Pfarrkirche St. Severin ein. Im Gründungsjahr hieß der Verein Nürmer Männergesangverein Antonius. Erst im November 1910 gab sich der Verein den Namen Eilendorfer Männergesang-Verein Hilaria. Die letzten fünf Jahrzehnte waren wohl die erfolgreichsten in der Vereinsgeschichte. Sechsmal konnte die Hilaria den Titel Meisterchor erringen, zuletzt in den Jahren 1983 und 1990.
 - 02. Das Ehepaar Wilhelm und Wilhelmine Merkelbag feiert das Fest der Diamantenen Hochzeit. Der stellvertretende Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Aachen-Mitte, Wilhelm Helg, überbringt die Glückwünsche der Stadt Aachen.
 - Aachens Adalbertstraße gehört als Einkaufsmeile zu den Top 15. Das Immobilienunternehmen Kemper's aus Düsseldorf, als Makler- und Beratungsunternehmen spezialisiert auf Einzelhandelsobjekte, hat die Passantenfrequenz von Deutschlands 150 wichtigsten Einkaufsstraßen untersucht. Dabei kommt die Adalbertstraße mit Rang 15 in die Spitzengruppe, der Gerhard Kemper besondere Anziehungskraft auf auswärtige Kunden attestiert. Angeführt wird die Liste von der Kölner Schildergasse, der Kaufingerstraße in München und der Frankfurter Zeil.
 - Ein Gebäude mit 130-jähriger Justizgeschichte wird derzeit dem Erdboden gleich gemacht. Die alte Justizvollzugsanstalt am Adalbertsteinweg weicht einem bundesweit einmaligen Justizzentrum, das nicht nur fünf Gerichten, sondern auch der Staatsanwaltschaft Platz bieten soll. Erhalten bleibt nur das bisherige, denkmalgeschützte Gerichtsgebäude, das saniert wird, und der historische Torbau, der zum neuen Haupteingang umgestaltet wird. Rund 80 Millionen Euro wird der Umbau kosten, der 2007 abgeschlossen sein soll.
 - 03. Die Aachener Kultkneipe „BeBop“ in der Südstraße hat Geburtstag. Vor 25 Jahren wurde mit dem „BeBop“ eine der ersten Studentenkneipen in Aachen eröffnet. Mit einem Straßenfest wird das Jubiläum gefeiert.
- Frau Maria Weber vollendet ihr 102. Lebensjahr.
- „Amaro Drom“ lautet der Titel einer Ausstellung im Ludwig-Forum mit Entwürfen junger Roma, die an den 60. Jahrestag der „Liquidierung“ des Lagers von Sinti und Roma im KZ Auschwitz-Birkenau erinnert.
- Nach einer Erhebung des Landesamtes für Statistik hat die Stadt Aachen im Vergleich mit anderen Städten in Nordrhein-Westfalen relativ viele Sozialhilfeempfänger. Auf 1 000 Einwohner kommen 46 Personen, die Hilfe zum Lebensunterhalt beziehen. Spitzenreiter ist Mönchengladbach mit 70 Sozialhilfeempfängern pro 1 000 Einwohner. Am Besten steht der Kreis Olpe da. Dort sind es nur neun.
 - 04. Regierungspräsident Jürgen Roters überreicht der Stadt Aachen einen Bewilligungsbescheid über Landesfördermittel in Höhe von rund einer Million Euro. Das Geld wird für verschiedene Stadtteilerneuerungsprojekte im Aachener Ostviertel bereitgestellt. Unter anderem sollen damit

Planungskosten für die Umgestaltung des Bahnhofs Rothe Erde, sowie Kosten für ein Begegnungszentrum der Kulturen in der Stolberger Straße abgedeckt werden. Insgesamt fördert das Land die Stadtteilerneuerung Aachen-Ost mit 4,4 Millionen Euro.

Ab dem Schuljahr 2005 wird am St. Leonhard Gymnasium das Internationale Abitur, das so genannte Internationale Baccalaureate (IB) eingeführt. Dabei handelt es sich um eine weltweit anerkannte Studienberechtigung von hohem Ansehen. Dieser Abschluss ermöglicht weltweit Zugang zu allen Universitäten und zeichnet sich durch ein hohes Maß an Internationalität - u. a. Dreisprachigkeit und fremdsprachlicher Fachunterricht - aus. Das nordrhein-westfälische Schulministerium hat einen entsprechenden Antrag des Gymnasiums positiv beschieden und eine zusätzliche Lehrerstelle bewilligt. Gleichzeitig soll in der Euregio ein Netzwerk mit insgesamt fünf Schulen gebildet werden, die den Abschluss Internationales Abitur einführen werden. Neben dem Gymnasium St. Leonhard stehen schon zwei weitere Schulen fest, eine im niederländischen Landgraaf und eine im belgischen Lüttich.

Mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande wird der Grandseigneur der Immobilienbranche der Region Hubert Hamacher-Schwieren, dessen Großvater 1888 den ersten Hausvertrag seines Maklerunternehmens abschloss, ausgezeichnet. Hubert Hamacher-Schwieren engagiert sich seit 1948 ehrenamtlich als Mitglied des Rings Deutscher Makler (RDM), in besonderem Maße für das Maklerwesen. Neben weiteren Verpflichtungen im RDM-Bezirksverband Köln-Bonn-Aachen und als Vorstandsmitglied im RDM-Landesverband NRW, war er von 1961 bis 1998 Mitglied des Gutachterausschusses der Stadt Aachen und von 1992 bis 1997 Mitglied des Gutachterausschusses des Kreises Aachen. Hamacher-Schwieren hat an den Mietwerttabellen der Aachener Region mitgewirkt, deren Initiator und Mitherausgeber er seit 1972 ist. Darüber hinaus schuf er 1954 den Kaufhof-Parkplatz, entwickelte den Karlshof am Markt, das Wohnviertel Amyastraße sowie die Areale Vegla und C & A.

05. Der Katschhof wird zum Schauplatz einer ungewöhnlichen Open-Air-Premiere: Erstmals zeigt die international bekannte Freiburger Bühnentruppe „Pan.optikum“ ihre Inszenierung „Orpheus“, die am 20. Juli bei der Ruhrtrienale in der Bochumer Jahrhunderthalle Uraufführung hatte, unter freiem Himmel.
06. Prof. Tilo Pfeifer, bisheriger Inhaber des Lehrstuhls für Fertigungsmesstechnik und Qualitätsmanagement des Werkzeugmaschinenlabors (WZL) der RWTH, wird mit einem Festakt in den Ruhestand verabschiedet. Die internationale Wertschätzung, die Prof. Pfeifer zuteil wurde, findet Ausdruck in zahlreichen Ehrungen und Auszeichnungen. So verlieh ihm die Universität Santa Catarina, Florianopolis, Brasilien, 1989 die Ehrendoktorwürde. Die Tsing-hua-Universität in Peking zeichnete ihn 1995 mit der Ehrenprofessur aus, die er als erster Europäer überhaupt erhielt. Anlässlich seiner Emeritierung wird ihm die Herwart-Opitz-Ehrenmedaille verliehen. Sein Nachfolger wird Prof. Robert Schmitt. Prof. Pfeifer bleibt dem Lehrstuhl als Prominenzprofessor erhalten.

Drei Tage vor dem Saisonstart gegen Eintracht Frankfurt segnet Pfarrer Dr. Bert Gruber den neu verlegten Tivoli-Rasen.

Die zweieinhalbjährige Sanierungsphase der Aachener SiSo Textil GmbH ist beendet. Mit dem bisherigen und künftigen Geschäftsführer Claus Nürnberg (34 Prozent) und der Rotterdamer MPF - MeesPierson Informal Opportunity Fund B. V. (66 Prozent) stehen nach langen Verhandlungen auch die neuen Gesellschafter fest. Mit ihnen sollen verstärkt Märkte außerhalb Deutschlands, vor allem in den Niederlanden, eröffnet werden. Die verbliebenen 880 (400 davon in Aachen) der früher 1 300 Arbeitsplätze bleiben damit gesichert.

Beim Aachener Maschinenbauer Schumag AG steht eine dreistellige Zahl von Arbeitsplätzen zur Disposition, nachdem die Belegschaft die Forderung des Vorstands endgültig ablehnt, die Wochenarbeitszeit ohne Lohnausgleich von 35 auf 40 Stunden zu erhöhen. Das Angebot des Betriebsrats, die Arbeitszeit auf 37,5 Stunden auszuweiten, akzeptiert der Vorstand nicht. Statt dessen plant Schumag-

Chef, Dr. Klaus Erkes, eine Produktionsstätte in Rumänien zu eröffnen. Am Standort Aachen würde dann ein erheblicher Teil der rund 1 000 Arbeitsplätze wegfallen.

07. Die „Grande Dame“ des Rathauses, Marga Siebigtheroth, vollendet ihr 91. Lebensjahr. Sie hat noch einen Grund zum Feiern: Marga Siebigtheroth ist seit exakt 25 Jahren im Rathaus tätig und serviert zu offiziellen Anlässen den Gästen des Oberbürgermeisters Sekt und Orangensaft.

Die Aachener Karnevalsgesellschaft „1. KG Öcher Hunnenhorde“ lädt zum 3. Hunnenlager auf das Gelände der St. Hubertus Schützenbruderschaft nach Würselen-Morsbach ein. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden wird von König Attila zum „Ehrenhunnen“ ernannt.

Mehr als 50 Fahrer gehen beim Radklassiker „Rund um Dom und Rathaus“ an den Start. 80 Runden mit je 900 Metern müssen die Starter absolvieren. Der dreifache Bahn-Weltmeister und Olympiasieger Stefan Steinweg (RSC Friesenheim) gewinnt das Rennen vor rund 5 000 Zuschauern.

09. Der türkische Honorarkonsul Hans-Josef Thouet vollendet sein 70. Lebensjahr. Der Unternehmer, Inhaber einer Werbeagentur, und Vorsitzende des Museumsvereins hat den nach ihm benannten Mundartpreis der Stadt Aachen ins Leben gerufen, der jedes Jahr am 6. Januar, dem Todestag seines Vaters, an solche Öcher vergeben wird, die sich um den Erhalt und die Förderung des Öcher Platts bemühen.

10. Die gesamte Nanoforschung des Landes Nordrhein-Westfalen wird in drei großen Netzwerken, sog. „Cluster“, gebündelt: Nano/Energie an der Universität Duisburg-Essen, Nano/Biologie an der Uni Münster und Nano/Informationstechnik an der RWTH Aachen. Mit neun Milliarden Euro allein in den vergangenen fünf Jahren hat das nordrhein-westfälische Wissenschaftsministerium die Nanowissenschaften in einer Reihe von Universitäten und vor allem deren Vernetzung gefördert. Die Erzeugnisse der Nanotechnologie sind verschiedenster Art. Sie gibt es in der Medizin, in der Automobilfabrikation, im Badezimmer, in der Kosmetik, bei der Energieerzeugung und vor allem in der Informationsbranche.

- Über das Vermögen der „Gemeinnützigen Altstoffverwertung“ (GAV) wird am Amtsgericht Aachen das Insolvenzverfahren eröffnet. Der Abfallentsorger, eine Tochter des Sozialwerks Aachener Christen, war Anfang des Jahres wegen massiver Entsorgungsprobleme der Gelben Säcke in die Kritik geraten. Daraus resultierende hohe Strafen wegen Nichterfüllung der Verträge mit dem Dualen System Deutschland (DSD) sind laut Geschäftsführung Hauptgrund für die Insolvenz. Die Mitarbeiter, vorwiegend bislang arbeitslose Jugendliche, sollen weiter beschäftigt werden.

- Was in anderen europäischen Ländern längst üblich, gibt es jetzt auch in Deutschland: Eine Patentanwalts-Kanzlei in Aachen wird als Aktiengesellschaft geführt. Dr. Hans-Dieter Jostardt, Vorstandsvorsitzender der gleichnamigen AG, glaubt mit dieser Rechtsform den Wünschen deutscher und insbesondere ausländischer Mandanten zu entsprechen. Die AG zählt 18 Mitarbeiter, die meist aus dem Umfeld der TH oder der FH rekrutiert werden.

- Mit 17 hat man noch Träume, mit 70 noch viele Erfolge! Das beweisen seit vier Jahren auf glattem Parkett Wolfgang (70) und Elke (56) Johnen als erfolgreiches Aachener Turniertanzpaar. So steigen sie bei den Landesmeisterschaften in Düsseldorf nicht nur bei den Senioren III A in die höchste, die S-Klasse, zur Spitzenklasse auf, sondern werden gleichzeitig Landesmeister. Und dies bereits zum dritten Mal in der jeweiligen Klasse. Bisher erreichte das Paar bei 75 Turnieren nur zwölf Mal nicht die Endrunde, belegte 28 Mal den ersten Platz, errang zehn zweite und sechs dritte Plätze.

11. Zur Umsetzung der nächsten Stufe der Reform des Arbeitsmarktes (Hartz IV) vereinbaren das Sozialamt der Stadt Aachen und die örtliche Agentur für Arbeit, in einer Arbeitsgemeinschaft zu kooperieren und gemeinsam die Betreuung und Vermittlung der Empfänger von Arbeitslosengeld II zu übernehmen.

12. Die AMB Generali-Gruppe mit Hauptsitz in Aachen verbucht für das erste Halbjahr einen Gewinn von 111 Millionen Euro. 2003 verzeichnete der Konzern noch einen Verlust in dreistelliger Millionenhöhe. Grund für die positive Bilanz sind eine überdurchschnittliche Beitragsentwicklung bei Lebens- und Krankenversicherungen. Für das laufende Geschäftsjahr geht die AMB von einem Gesamtgewinn von mindestens 200 Millionen Euro aus.

Für sein langjähriges kommunalpolitisches Engagement erhält Harry Voigtsberger von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Der Oberstudienrat ist seit 1970 für die SPD kommunalpolitisch aktiv. Von 1975 bis 1979 war er Mitglied der Bezirksvertretung Aachen-Stadt, von 1979 bis 1999 Mitglied des Rates der Stadt Aachen. Seit 1985 ist Voigtsberger Fraktionssprecher seiner Partei in der Landschaftsversammlung.

Mit dem Verdienstkreuz am Bande wird Dr. Hans-Joachim Klaar, ein international anerkannter Experte auf dem Gebiet der Materialforschung und Mikroanalytik, durch Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden ausgezeichnet. Seit dem Jahre 1977 nimmt Klaar ehrenamtliche Aufgaben als Vorstandsmitglied des Außeninstituts der RWTH Aachen wahr, seit 1992 prägt er die Arbeit des Vereins Wabe (Wohnung, Arbeit, Beratung). Von 1980 bis 1996 arbeitete er ferner als Presbyter im evangelischen Kirchenkreis Aachen mit. 1988 in die Kreissynode gewählt, folgte 1992 seine Berufung in den Kreissynodalvorstand und in die Landessynode.

13. In Melaten wird Richtfest gefeiert: Der Rohbau der dritten Ausbaustufe des Instituts für Kunststoffverarbeitung auf dem RWTH-Gelände am Seffenter Weg ist fertig gestellt. Im März 2005 können die Wissenschaftler ihr neues Domizil beziehen.

Für Kino-Freunde ist es der alljährliche Höhepunkt im Programm des Kultursommers: Auch wenn die Eröffnung der Open-Air-Reihe von „Kaleidoskop-Filmforum“ im Aachener Kurpark wegen starken Regens ausfallen muss, erleben die Zuschauer im Ballsaal des Alten Kurhauses eine echte Weltpremiere: Mit der Urfassung des „Phantoms der Oper“, die Rupert Julian 1925 nach der Romanvorlage von Gaston Leroux für die Leinwand geschaffen hat, präsentieren die Veranstalter eine filmische Rarität. Es wird die restaurierte Fassung des Films gezeigt, die eine der ersten, im farbigen Technicolorverfahren hergestellten Szenen enthält.

13. -

23. Elf Tage lang hat der Sommerabend seine Pforten geöffnet. Rund 120 Schausteller bieten ein buntes Kirmesstreiben. Neben Kirmes-Klassikern sind auch neue Fahrgeschäfte zu bestaunen. Das ganz besondere Ereignis des Bends aber findet in 60 Meter Höhe statt: Europas größte Hochseiltruppe, die Geschwister Weisheit aus dem thüringischen Gotha, gastiert mit ihrer atemberaubenden Motorradshow auf dem Festplatz.

14. Bei der 14. Auflage des Frankenberger-Open-Airs gehen drei Bands ins Rennen. Als Anheizer fungiert die Formation „Sundown“, die zu den hoffnungsvollsten Aachener Newcomern zählt. Mit „Baby Grace“ stellt sich eine brandneue Live-Formation vor. Krönender Abschluss des Freiluftfestivals ist der Auftritt der niederländischen Cover-Band „Gunz n' Rozes“, die mit den Hits der amerikanischen Superband „Guns 'n' Roses“ für einen stimmungsvollen Schlußeffekt sorgt.

15. Auf Initiative des Freundeskreises Botanischer Garten findet im Karlsgarten am Rathaus (Katschhof) und anschließend in St. Foillan eine Kräutersegnung statt. Seit dem 10. Jahrhundert werden am Fest Mariä Himmelfahrt Heilkräuter gesegnet, weil Maria als „Blume des Feldes und Lilie der Täler“ (Hohes Lied) bezeichnet wird. Die Heilkraft der Kräuter soll durch die Fürbitte der Kirche allen Menschen zum Heil dienen. Mit dem Feiern der Kräuterweihe möchte der Freundeskreis ins Bewusstsein rufen, wie wichtig Blumen und Heilkräuter seit Menschengedenken sind, dass sie Gesundheit und Freude schenken.

- Deutsche Industrieunternehmen wollen ihre Produktionsstätten zunehmend ins Ausland verlagern. Das geht aus einer Umfrage der Technischen Hochschule Aachen und der Unternehmensberatung Roland Berger hervor. Demnach gaben rund 90 Prozent der befragten Unternehmen an, in den kommenden fünf Jahren Kapazitäten aus Deutschland abziehen zu wollen. Standorte in Osteuropa und Asien werden wegen der niedrigen Lohnkosten bevorzugt. Befragt wurden 70 Unternehmen aus dem Maschinen- und Anlagenbau sowie der Automobilzuliefer- und Elektroindustrie.
16. Aachen erlebt seine erste „Montags-Demonstration“: Bei einem Umzug durch die Innenstadt richtet sich der öffentliche Protest von rund 200 Menschen gegen die Umsetzung der Hartz-IV-Gesetze und damit gegen die Einführung des so genannten Arbeitslosengeldes II. Die Initiatoren haben die Veranstaltung nach dem Vorbild der ostdeutschen Proteste vergangener Wochen „Montags-Demonstration“ getauft. Zu dem Protest aufgerufen hat das Antikriegsbündnis. Zahlreiche Initiativen, wie der Aachener Friedenspreis, die Gewerkschaft Ver.di, die IG-Metall und die Ortsgruppe des globalisierungskritischen Netzwerkes Attac unterstützen die Initiative. Namhafte Aachener Politiker beteiligen sich nicht an dem Protestmarsch.
18. Das von dem Aachener Energieunternehmen Trianel in Hamm geplante Gas- und Dampfkraftwerk soll spätestens im September 2007 in Betrieb genommen werden. Die Bauarbeiten für die 800-Megawatt-Anlage soll im Herbst 2005 beginnen. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf 400 Millionen Euro. Gesellschafter von Trianel mit Sitz in Aachen sind 24 Stadtwerke, darunter vier aus den Niederlanden. Aus der Region gehören dazu die Stawag Energie GmbH, Aachen, und die „enwor - energie und wasser vor ort GmbH“, Herzogenrath.
19. „Herrenmode Engbers“, seit 50 Jahren im Geschäft, eröffnet eine Filiale in der Adalbertstraße. Derzeit gibt es 180 Niederlassungen des Gronauer Unternehmens in der gesamten Republik.

Die Stadt Aachen will das 37 000 Quadratmeter große Schlachthofgelände an der Jülicher Straße als Gewerbegebiet vermarkten. Dazu sollen zwei Aachener Planungsfirmen das Gelände für neue Ansiedlungen herrichten. Rund 100 Jahre wurde hier geschlachtet, Mitte der 1970er Jahre übernahm eine Genossenschaft den Betrieb. Die letzte Schlachtung erfolgte im vergangenen Jahr und der Pachtvertrag der Stadt mit der genossenschaftlichen Vieh- und Fleischversorgung Aachen für die Nutzung des Schlachthof-Geländes läuft Ende des Jahres 2005 aus.

Das erst im Juli dieses Jahres feierlich eingeweihte Aachener Hörgeschädigtenzentrum an der Talbotstraße wird durch einen Einbruch stark beschädigt. Mit roher Gewalt dringen bislang unbekannte Vandalen ein und brechen acht Türen und zahllose Büroschränke rücksichtslos auf. Die Täter, die eine Spur der Verwüstung hinterlassen, erbeuten eine kleinere Summe Bargeld. Der Sachschaden beträgt mehrere 10 000 Euro.

Dr. Hermann Kittelberger-Bühlbecker erhält im Weißen Saal des Rathauses von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht. Dr. Bühlbecker ist nicht nur Alleininhaber des Aachener Traditionsunternehmens Lambertz, sondern darüber hinaus in vielerlei Hinsicht im unternehmerischen wie im gesellschaftlichen Umfeld aktiv. Im Jahre 2002 wurde er als „Entrepreneur des Jahres“ ausgezeichnet. Im weltweiten Ranking erklimm er 2003 in Monte Carlo einen der oberen Plätze. Seit Jahren unterstützt Dr. Bühlbecker in Aachen in ungewöhnlichem Maße kulturelle und sportliche Events, so unter anderem Veranstaltungen wie Karlspreis oder Kultursommer. Er unterstützt die Belange des TK Kurhaus und war vor mehr als zehn Jahren Mitbegründer des ATP-Turniers am Brüsseler Ring. Bühlbecker ist seit langem ehrenamtlich in der Industrie- und Handelskammer tätig und gehört seit 1990 der Vollversammlung der Kammer für den Bereich Nahrungs- und Genussmittel an. Im Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie ist er seit 1982 Mitglied des Vorstandes; im Präsidium des Bundesverbandes bekleidet er den Vize-Vorsitz. Seit 1998 ist Bühlbecker Mitglied im Wirtschaftssenat des Bundesverbandes der mittelständischen Wirtschaft.

22. Auf dem Katschhof findet das 20. Weinfest statt: Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Winzerfestes präsentieren auch in diesem Jahr die Winzer ihre Erzeugnisse aus den Anbaugebieten Nahe, Mosel-Saar-Ruwer, Pfalz und Rheinhessen. Insgesamt gibt es 23 Probiertische, angeboten werden mehr als 400 verschiedene Weine und Sekte, dazu essbare Spezialitäten. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden eröffnet gemeinsam mit der Rheinhessen Weinprinzessin Dorthée Hill das Fest der Winzer.

-- Die Aachener und Münchener Versicherungen sind im Bereich der Lebensversicherung im ersten Halbjahr 2004 deutlich stärker gewachsen als der übrige Markt. Der in Aachen ansässige zweitgrößte deutsche Lebensversicherer steigert das Neugeschäft nach laufenden Jahresbeiträgen um 51 Prozent auf 270 (Vorjahreszeitraum: 179,1) Millionen Euro, während der übrige Markt eine bescheidene Zunahme um 4,4 Prozent hinnehmen muss.

20. Die Großstädte Berlin, Essen und Düsseldorf sind laut einer in Berlin veröffentlichten Studie der Initiative eParticipation in Deutschland Vorreiter bei der Bürgerbeteiligung über das Internet. Im Online-Angebot dieser Städte haben die Menschen demnach die Möglichkeit, sich an der politischen Willensbildung über Diskussionsforen, Umfragen oder Online-Konferenzen zu beteiligen. Zudem zeige sich die Stadtverwaltung im Netz transparent, und es sei nachvollziehbar, wie Meinungsäußerungen der Bürger in die Entscheidungen einfließen. Die Initiative testete das Angebot der deutschen Städte mit mehr als 200 000 Einwohnern. Aachen liegt dabei insgesamt im Mittelfeld. Spitzenreiter ist die Stadt allerdings in der Kategorie, welchen Einfluss Online-Eingaben auf Entscheidungen haben und ob Bürgerinnen und Bürger darüber informiert werden.

20. -
07. 11.

Als erstes deutsches Museum präsentiert das Aachener Suermondt-Ludwig-Museum das Lebenswerk des 94-jährigen Willy Ronis. Er zählt zu den großen Meistern der französischen Fotografie des 20. Jahrhunderts und ist doch in Deutschland weitgehend unbekannt geblieben. Mit seiner Kamera fing er vor allem den Alltag der kleinen Leute in Paris ein. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden eröffnet im Beisein des in Paris lebenden Künstlers die Ausstellung „Willy Ronis - la vie en passant“.

21. Die frühere Aachener Beigeordnete Ursula Detmering stirbt im Alter von 62 Jahren an den Folgen einer schweren Krankheit. Am 5. Oktober 1995 trat Detmering ihr Amt als Baudezernentin an und war Nachfolgerin von Dr. Wilhelm Niehüsener. Nach drei Jahren, am 30. September 1998 schied sie aus gesundheitlichen Gründen aus. In ihre Amtszeit fiel z. B. der Umbau des Elisenbrunnens. Die Planungen zum grenzüberschreitenden Gewerbegebiet Aachen-Heerlen Avantis wurden vorangetrieben, es gab erste Überlegungen zum Umbau des Hauptbahnhofes und des Bahnhofsvorplatzes sowie zum Gelände des Parkhauses Büchel.

22. In der ersten DFB-Pokal Runde trifft Alemannia Aachen auf den Zweitligaaufsteiger Rot-Weiß Essen. Das Team von Trainer Dieter Hecking gewinnt das Spiel mit 2 : 0. Nächster Gegner der Aachener sind die Amateure des FC Bayern München.

Der Marienverein Friesenrath begeht sein 100-jähriges Bestehen. Im Jahre 1904 erklärten sich zehn Friesenrather Bürger bereit, den Marienverein ins Leben zu rufen. Sie hatten sich zum Ziel gesetzt, das auf dem „Dorfplei“ stehende Dorfkreuz, an dem in den Monaten Mai und Oktober Marienandachten stattfanden, mit einer kleinen Kapelle zu umgeben. Als Fernziel hoffte man aber auf eine größere Kapelle, um den Friesenrathern den weiten Weg zur Hahner Pfarrkirche zu ersparen. 1906 war die kleine Marienkapelle fertig. Als zweiten Schritt erwarb man beim Bau der Dorfschule im Jahre 1926 die 1914 errichtete Schulbaracke als „Notkirche“. Die nun nicht mehr benötigte Marienkapelle wurde zur „Kriegerkapelle“, in der die Namen der im Ersten Weltkrieg Gefallenen angebracht wurden. Heute dient sie als Friedhofskapelle. Schließlich konnte im Jahre 1939 die von den Vereinsmitgliedern in tatkräftiger Eigenleistung erbaute heutige St. Bernhard-Kapelle eingeweiht werden. In ihr befindet sich das wertvolle Perugino-Gemälde

„Visionen des Heiligen Bernhard“.

23. Rund 450 Menschen nehmen an der zweiten Montagsdemonstration gegen Hartz IV in Aachen teil. Mit Trillerpfeifen und Transparenten ziehen sie durch die Innenstadt, vorbei am Büro der SPD in der Heinrichsallee. Die Demonstranten fordern die Politiker auf, die Arbeitsmarktreforemen zurückzunehmen.
- Alemannia Aachen trägt seine Heimspiele im UEFA-Pokal der Saison 2004/2005 im Kölner RheinEnergie Stadion aus. Bei internationalen Spielen ist das Stadion für rund 46 000 Zuschauer zugelassen.
24. Die Innenstadt wird im kommenden Jahr ein bisschen grüner: Nach 14-jährigen Verhandlungen mit dem Land Nordrhein-Westfalen wird der Kaufvertrag über das Gelände der ehemaligen Werkkunstschule an der Südstraße unterzeichnet. 5 700 Quadratmeter kommen damit zum städtischen Besitz hinzu. Dort, wo bis 1989 die Design-Studenten der Fachhochschule lernten, entsteht bis Ostern nächsten Jahres ein innerstädtischer Park.
24. -
28. Zwischen Holzgraben und Hof findet wieder das vom Kulturbüro in Zusammenarbeit mit dem Limburg-Festival veranstaltete Aachen Straßentheater-Festival statt. Hochkarätige Komödianten aus dem In- und Ausland präsentieren unter freiem Himmel ihre facettenreichen Künste. Es wird eine bunte Mischung aus professionellem Straßentheater mit Comedy, Artistik und der unbedingt erwünschten Publikumsbeteiligung geboten.
25. -
27. Eine Delegation aus Aachens amerikanischer Partnerstadt Arlington besucht - angeführt von Bürgermeisterin Barbara Favola - Aachen. Zu der Delegation gehören neben ihrer Familie der Vorsitzende des Arlington-Komitees Bernard Chapnick, Vertreter der Stadtverwaltung Arlington, der Marymount-Universität und der Vereinigung aller Städtepartnerschaften der Stadt Arlington.
- Alle größeren Bahnhöfe in Nordrhein-Westfalen sollen bald zur rauchfreien Zone erklärt werden. In 19 der 737 Bahnhöfe gilt bereits das Rauchverbot. Bis 2005 soll u. a. auch der Hauptbahnhof in Aachen hinzukommen.
26. Zwischen der Stadt Aachen und der RWTH wird im Aachener Rathaus eine Vereinbarung über die Erweiterung und Vertiefung der seit 1996 etablierten Kooperation unterzeichnet. Im Oktober 1996 wurde die bis dato einzigartige Kooperation zwischen Stadt und Hochschule mit einem „Elf-Punkte-Programm“ erstmalig vertraglich festgeschrieben. Mit der neuen Vereinbarung soll die Zusammenarbeit zwischen RWTH und Aachener Schulen verstärkt werden. Ebenso will man bei der Studierendenwerbung enger zusammenarbeiten und die Aufenthalts- und Lebensbedingungen der Studenten verbessern. Schließlich soll eine städtische Beratungsstelle für ausländische Studierende und Beschäftigte der RWTH in den Räumen der Hochschule eingerichtet werden.
- Auf Aachens Straßen beginnt ein neues Licht-Zeitalter: Die Stadt ersetzt in 111 Ampelanlagen die Glühlampen durch LED-Technik (LED = Licht emittierende Diode). Während Glühlampen zwei Mal im Jahr ausgewechselt werden, sollen die Dioden mindestens zehn Jahre halten. Sie brauchen zudem zwei Drittel weniger Energie. Die Stadt und die Stawag sind bundesweit Vorreiter bei diesem Projekt. Die neue Technik bringt Vorteile durch hohe Leuchtkraft, mehr Sicherheit und geringeren Wartungsaufwand, der jährlich 70 000 Euro spart.
27. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden empfängt im Rathaus vier Mitglieder des Turn- und Sportvereins Hertha Walheim, die bei der Judo-Weltmeisterschaft der Senioren in Wien Gold- und Bronzemedailien gewonnen haben.

Seit mehr als 50 Jahren engagiert er sich im sportlichen und sozialen Bereich: Dafür wird Manfred Preiß von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Er war 1953 Mitbegründer der Schachabteilung im Postsportverein. In dessen Präsidium arbeitet er seit 1956 mit. Seit 1985 organisiert er im Aachener Schachverband das Rur-Maas-Festival und seit 1997 für den Stadtsportbund regelmäßige Schachturniere. Überdies ist Preiß Mitglied des Seniorenbeirats der Post AG, der mehr als 1 000 ehemalige Postbedienstete und Hinterbliebene betreut.

Für seine besonderen Verdienste um die Förderung von Sport und Nachwuchs erhält Norbert Jaschke von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden die Verdienstmedaille der Bundesrepublik. Er hat sich vor allem für die Nachwuchsförderung im Sportverein Eilendorf 1914 engagiert. Jaschke gehört dem Verein seit 1959 an und ist dort bis heute als Fußballer aktiv. Von 1978 bis 1990 war er Betreuer im Jugendbereich. 1985 übernahm er das Amt des Jugendgeschäftsführers, das er bis heute inne hat.

In Monte Carlo erfolgt die Auslosung für die erste Hauptrunde im UEFA-Cup: Zweitligist Alemannia Aachen, als DFB-Pokalfinalist qualifiziert, spielt am 16. 09. gegen den isländischen Vize-Meister FH Hafnarfjörður. Aachen trägt sein Heimspiel am 30. 09. im RheinEnergie-Stadion in Köln aus.

Auf der Aseag-Hauptversammlung erfährt die Aktiengesellschaft Aseag eine revolutionäre Umwandlung: Durch ein „Squeeze Out“ zahlen die Hauptanteilseigner, die Stadt und die „Energieversorgung Aachen“ (E.V.A.) die Kleinaktionäre aus und sind nun alleiniger Aktionär im Verkehrsunternehmen. Die Entscheidung, sich von den Klein-Aktionären zu trennen, hat im Wesentlichen zwei Gründe: Zum einen können Beschlüsse schneller gefasst werden, zum anderen entfällt die Börsennotierung des Unternehmens. Bisher musste die Aseag regelmäßig den Aktionären über ihre Tätigkeiten berichten und wichtige Veränderungen sofort kommunizieren sowie jährlich eine Hauptversammlung terminieren. Das entfällt nun, wodurch die Aseag 200 000 Euro im Jahr einspart.

- Prof. Leif Kobbelt, Inhaber des Lehrstuhls für Computergraphik und Multimedia der RWTH Aachen, erhält den in diesem Jahr zum ersten Mal vergebenen „Outstanding Technical Achievement Award“ der Eurographics Association. Die Eurographics Association ist eine internationale Vereinigung von Wissenschaftlern und industriellen Anwendern, die sich mit Themen aus den Bereichen Computergraphik, Visualisierung, Virtuelle Realität und Mensch-Maschine-Schnittstellen beschäftigt. Anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens wurde eine von nun an jährlich zu vergebende Auszeichnung für herausragende wissenschaftliche Leistungen ins Leben gerufen. Mit dieser Auszeichnung sollen Wissenschaftler gewürdigt werden, deren Arbeiten von besonderer Bedeutung sind, und die international als wichtiger Beitrag für die Weiterentwicklung des Forschungsgebietes gelten. Der Eurographics-Preis gilt daher als die wichtigste wissenschaftliche Auszeichnung auf dem Gebiet des Computergraphik in Europa. Das Spezialgebiet von Prof. Kobbelt ist die Entwicklung von effizienten Algorithmen zur Verarbeitung von Komplexen Geometriedaten. Seine Arbeiten finden Anwendung in verschiedenen Bereichen, die vom Automobil- und Industrie-Design über Architektur und Visualisierung medizinischer Messdaten bis hin zu Filmproduktionen und Computerspielen reichen.
- Eine Gruppe von Wissenschaftlern und Studierenden des Lehr- und Forschungsgebietes „Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ der RWTH bricht zu einer zehntägigen Forschungsexkursion nach Weißrussland auf. Ziel des Projektes, das seit Oktober 2003 an der RWTH Aachen vorbereitet wird, ist die Untersuchung und Dokumentation eines Kriegsverbrechens, das die 9. Armee der Wehrmacht im März 1944 im Gebiet um Ozarichi verübt hat. Dabei wurden etwa 50 000 Zivilisten - mehrheitlich alte Menschen sowie Frauen mit Kleinkindern - in einem Lagerkomplex auf dem Gefechtsfeld deportiert und dort als menschliche Schutzschilde missbraucht, um den Rückzug von Wehrmachteinheiten zu decken. Die einwöchige Aktion forderte nahezu 9 000 Todesopfer.
- Copeland Climate Technology Europe, Hersteller von Klimatechnologie, sucht sich als Standort für sein europäisches Hauptquartier in Sachen Konstruktion und Verwaltung das Aachener Gewerbegebiet an der

- Pascalstraße aus. Aachen macht damit das Rennen vor Metropolen wie Zürich, Brüssel oder Paris. Mit Fertigstellung des neuen Bürokomplexes im Herbst entstehen zunächst 40 Arbeitsplätze. Ein Teil der 40 Mitarbeiter wird aus der belgischen Nachbarstadt Welkenraedt in die Pascalstraße kommen. Sie haben bisher in dem improvisierten Hauptquartier gearbeitet. Die Produktion bleibt hingegen auf der anderen Seite der Grenze.
28. Im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden geht ein seit vielen Jahren gehegter Wunsch in Erfüllung: In Reims wird die Städtepartnerschaft zwischen den beiden Aachener Partnerstädten Reims und Arlington unterzeichnet. Einen Tag später nehmen die Delegationen aus Aachen und Arlington an den Feierlichkeiten aus Anlass des 60. Jahrestages der Befreiung von Reims im Zweiten Weltkrieg teil. Damit sind zum ersten Mal in der Geschichte Deutsche zu diesen Feierlichkeiten eingeladen.
29. Mit einer Gedenkstunde wird auf dem Katschhof daran erinnert, dass vor 40 Jahren der „Grundstein des Friedens“ in die Rathausmauer eingelassen wurde. Prominenter Teilnehmer an der Veranstaltung am 24. 1964 war der damalige SPD-Vorsitzende und spätere Bundeskanzler Willy Brandt.
29. Im Spiel des VfR Forst gegen Westwacht Aachen gewinnt der Titelverteidiger, Landesligist Westwacht Aachen, erneut die Fußball-Stadtmeisterschaft, da die Mannschaft das Spiel deutlich mit 7 : 1 gewinnt.
29. -
03. 09.
- An der in Aachen stattfindenden „Internationalen Konferenz der Kern- und Radiochemie“ nehmen im Eurogress rund 350 Wissenschaftler aus 30 Ländern teil. Veranstaltet wird die Tagung vom Forschungszentrum Jülich, der Uni Köln und der Fachgruppe Nuklearchemie der Gesellschaft Deutscher Chemiker. Zwei namhafte Vertreter des Fachs, die Professoren Günter Herrmann und Gabriele Voigt, berichten in Vorträgen über Geschichte und Nutzen der Radioaktivität. Sie schlagen einen spannenden und interessanten Bogen von Marie Curie, der Entdeckerin der Radioaktivität (1898), über die sensationelle Entdeckung der Kernspaltung im Jahr 1938 bis zur Schaffung künstlicher Elemente.
- Im Hotel „Zur Heide“ in Lichtenbusch wird ein 65-jähriger deutscher Kaufmann festgenommen, der einem internationalen Netzwerk von Atomschmugglern zugehörig sein soll. Der seit längerer Zeit in Südafrika lebende Mann habe einer Schlüsselfigur des Netzwerks Kontakte zu einer südafrikanischen Firma vermittelt, die spezielle Rohre für den Betrieb einer Gasultrazentrifuge herstelle. Der Deutsche gehöre zu jenem Netz von Wissenschaftlern und Geschäftsleuten, mit dessen Hilfe der libysche Diktator Muammar al-Gaddafi sein Land zur Atommacht machen wollen. Für die Vermittlung des Deals soll der Kaufmann eine Provision von einer Million Euro erhalten haben.
30. Frau Josefine Bongard feiert im Kreise ihrer Familie ihren 100. Geburtstag. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden überbringt persönlich die Glückwünsche der Stadt.
30. Frau Rosalia Heusch vollendet ihr 100. Lebensjahr.
30. An der dritten örtlichen „Montagsdemo“ beteiligen sich rund 300 Protestler. Waren die Demonstranten vergangene Woche noch vor dem Sitz der SPD gezogen, stoppt ihr Protestzug vor der Geschäftsstelle der Aachener CDU in der Martinstraße. Damit wollen die Veranstalter der Demonstration deutlich machen „dass die CDU an den sozialen Grausamkeiten ebenso beteiligt ist, wie die rot-grüne Bundesregierung“.
30. Auf der Jahreshauptversammlung des Zweitligisten Alemannia Aachen wird Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden zum Ehrenmitglied des TSV Alemannia Aachen 1900 e. V. ernannt. Neben dem Oberbürgermeister wird der deutsche Schauspieler Mario Adorf zum 2. Ehrenmitglied ernannt. Auf der Mitgliederversammlung können überdies stolze Zahlen präsentiert werden: In der erfolgreichen letzten Saison können die Schulden um 1,1 Millionen Euro verringert werden. Wie Schatzmeister Carlo Soiron mitteilt, kann somit der Schuldenstand auf 2,8 Millionen Euro verringert werden. Die Zahl der Mitglieder steigt von 2 900 auf 4 200.

Noch deutlicher sind die Zuwächse bei den Dauerkarten. Innerhalb der letzten so phänomenalen Spielzeit steigt die Zahl von 3 800 auf 8 800 Karteninhaber an.

30. -

31. Auf Einladung von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt tagen die Gesundheitsminister von Schweden, Spanien und Großbritannien in Aachen. Nach einem Empfang im Rathaus durch Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden beginnt der Gedankenaustausch, der in erster Linie der Frage gilt, wie allen Bevölkerungskreisen der Zugang zu den Gesundheitsleistungen gesichert werden kann.

31. Jürgen Eidens, ehemaliger Werbeleiter des Zeitungsverlages Aachen und lange Zeit Präsident der Aachener Liedertafel vollendet sein 80. Lebensjahr. 17 Jahre war er im Elferrat des Aachener Karnevalsvereins. Eidens war Mitbegründer des Projekts „Zeitung in der Schule“.

September

01. Der Schulverband, der im Rahmen der Städteregion Aachen die Trägerschaft der neun Berufskollegs von Stadt und Kreis Aachen übernimmt, startet mit seiner Arbeit. Er ist für die berufliche Bildung von rund 18 000 jungen Menschen in der Region zuständig. Landrat Carl Meulenbergh wird zum Verbandsvorsteher gewählt.

Die Stadt richtet den Fachbereich „Verbraucherschutz“ ein. Zum gleichen Zeitpunkt werden das Chemische- und Lebensmitteluntersuchungsamt, das Veterinäramt und das bisher im Ordnungsamt angesiedelte Sachgebiet Lebensmittelüberwachung aufgelöst. Der neue Fachbereich gehört zum Dezernat für Umwelt, Gesundheit und Wohnen, das von Gisela Nacken geleitet wird. Kommissarischer Leiter des neuen Fachbereichs wird Dr. Werner Wildanger, der bisher das Chemische- und Lebensmitteluntersuchungsamt geleitet hat.

Der Chrysler-Vertragshändler Beckers an der Zieglerstraße im Gewerbegebiet Eilendorf-Süd, der neuerdings auch die Automarke Hyundai vertrieben hat, schließt die Pforten. Das Unternehmen war vor einigen Monaten in die Insolvenz geraten, durch die 15 Mitarbeiter betroffen sind.

Der Aachener Friedenspreis geht in diesem Jahr an mutige und engagierte Frauen. Für ihren couragierten und gewaltlosen Einsatz für Menschenrechte, Frieden und Versöhnung werden die türkische Rechtsanwältin Eren Keskin sowie die St. Petersburger Soldatenmütter ausgezeichnet. Mit öffentlichen Äußerungen zur türkischen Politik in Menschenrechtsbelangen und zum innerstaatlichen Frieden sowie ihrem besonderen Engagement für verfolgte Frauen hat Frau Keskin sich selbst stark Gefährdungen ausgesetzt. Die Petersburger Soldatenmütter erhalten den Friedenspreis für ihre offene Kritik am Tschetschenienkrieg und ihre Hilfe und Unterstützung für russische Kriegsdienstverweigerer und Deserteure. Der mit 2 000 Euro dotierte Friedenspreis geht traditionell an Menschen, die zur Verständigung von Menschen und Völkern beigetragen haben.

Die erste private Aachener Ganztagesbetreuung für Kinder ab einem Jahr, die „Kleine Sonne“, wird in der Martinstraße eröffnet. Die „Kleine Sonne“ ist eine private familienergänzende Tageseinrichtung mit dem Erziehungsziel, die Entwicklung des Kindes altersentsprechend in den verschiedensten Bereichen zu fördern, zu unterstützen und zu stärken. Es werden zehn Kinder im Alter zwischen ein und drei Jahren, die eine regelmäßige und dauerhafte Betreuung benötigen, betreut. Bis zum Eintritt in den Kindergarten können die Kinder die Ganztagesbetreuung in Anspruch nehmen.

Stolz zurückblickend auf eine 60-jährige glückliche Ehe, feiern die Eheleute Karl und Elisabeth Neuwirth im Kreise der Familie ihre Diamanthochzeit. Bürgermeisterin Astrid Ströbele überbringt die Glückwünsche der Stadt.

01. -

05. In der Albert-Vahle-Halle in der Soers läuft das Hauptevent des deutschen Paint-Horse-Verbandes: die deutsche Meisterschaft. Mehr als 200 Spitzenpferde aus Deutschland und dem benachbarten Ausland sind in allen Disziplinen des Westernreitens am Start.

01. -

12. 70 Hengste und 55 Schauspieler, Artisten wie Magier entführen die Besucher auf dem Gelände des Aachen-Laurensberger Rennvereins an der Krefelder Straße mit ihrer Fanatsy-Geschichte in eine Welt der Träumerei: Das Pferde-Musical „Goa“ gastiert im Rahmen einer Abschiedstournee in Aachen. Insgesamt 20 Künstler und Mitarbeiter aus 15 Nationen arbeiteten an der aufwändigen „Zauberwald“-Produktion, die fünf Jahre durch Europa reiste.

02. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden eröffnet am Holzgraben offiziell den Wahlkampf. Bei seinem Wahlkampfauftakt zur Oberbürgermeisterwahl vor dem „Café Linden“ des Circus Roncalli, präsentiert sich der Amtsinhaber zuversichtlich und siegessicher.

In dem Großraum-Kino „Cinekaree Kinopark Aachen“ - ehemals Ufa-Palast - im Kapuziner Karree werden wieder Filme gezeigt. Durch die Übernahme des seit Monaten brach liegenden Großkinos durch den Alsdorfer Kinounternehmer Leo Stürtz endet eine lange kinoarme Zeit in Aachen. Nach dem sensationellen Erfolg mit dem Cinetower Kinopark in Alsdorf schlägt das Familienunternehmen Stürtz ein neues Kapitel auf: In neun Sälen mit 123 bis 514 Sitzen können große Filme genossen werden. Mit Investitionen von über zwei Millionen Euro hat der neue Betreiber Technik, Gastronomie und Sitzplätze gründlich erneuert. In der ehemaligen Hauptpost hatte es seit Jahren Querelen, technische Probleme und juristisches Gerangel gegeben.

Rund 130 Demonstranten protestieren vor der „Agentur für Arbeit“ in der Roermonder Straße gegen die Arbeitsmarktreformen „Hartz IV“ und ziehen friedlich über den Markt bis zum Münsterplatz.

03. Die Geschäftsstelle der Städteregion nimmt ihre Arbeit auf. Sie hat ihren Sitz im Kreishaus an der Zollenstraße.

Die Bundesvorsitzende der CDU, Angela Merkel, unterstützt OB-Kandidatin Sabine Verheyen beim CDU-Wahlkampfauftakt für die OB- und Kommunalwahl. Bei der Veranstaltung im Kapuziner-Karree sind rund 650 Bürgerinnen und Bürger anwesend.

Der im Februar 2003 neu eingerichtete Lehrstuhl für Palliativmedizin an der RWTH Aachen eröffnet die erste Palliativstation am Universitätsklinikum. In einer Übergangslösung konnte bereits im September 2003 eine Bettenstation mit zunächst vier Betten eröffnet werden. Der Ausbau für eine moderne Palliativstation hat im Januar 2004 begonnen. Für die Behandlung von unheilbar kranken Patienten stehen dort acht Betten und ein 14-köpfiges Team zur Verfügung. In Verbindung mit der Eröffnung der Palliativstation findet der 1. Aachener Palliativpflegetag statt.

Die Adalbertstraße entwickelt sich endgültig zur Top-Modemeile: Neben Unternehmen wie „Hennes & Mauritz“, „Zara“, „S. Oliver“ und „Engbers“ eröffnet der Moderiese „Mango“ eine Filiale. Auch in Deutschland expandiert die Kette aus Barcelona mächtig. Aachen stand bisher noch nicht auf der Liste der mehr als 40 Shops. „Mango“ entwirft, produziert und verkauft Kleidungsstücke und Accessoires für die Frau. Mehr als 740 Shops in 73 Ländern und eine Milliarde Euro Umsatz sind die Zahlen, die hinter dem spanischen Moderiesen „Mango“ stehen.

- Nach einem Jahr ohne feste Leitung, gewinnt die Aachener Bigband den aus der Kölner Jazz-Szene bekannten Bigbandleader Adi Becker. Becker hat 2003 bereits mehrfach mit der Aachener Bigband gearbeitet. Er ist fest angestellter Soloposaunist der Bundeswehr Bigband und leitet unter anderem die Kölner HCC-Bigband.

04. Ihren 100. Geburtstag feiert Käthe Frannek im Kreise der Familienangehörigen und Freunde. Zu diesem besonderen Jubiläum hat der Bezirksvorsteher Aachen-Mitte, Peter-Michael Koenig, die Ehre, im Namen der Stadt die herzlichsten Glückwünsche zu überbringen.

04. -

05. Alte Techniken und neue Trends zeigen rund 600 Aussteller aus 12 Nationen beim 28. Europamarkt der Kunsthandwerker in der Aachener Altstadt. Bei strahlendem Sonnenschein lockt die Trend- und Ideenbörse rund um Dom und Rathaus wieder 250 000 Besucher in die Kaiserstadt.

05. Das restaurierte Denkmal der Alemannia auf dem Waldfriedhof wird von Pfarrer Bert Gruber gesegnet. Das

Ehrenmal hat eine bewegte Geschichte, der jetzt ein neues Kapitel hinzugefügt wird. Unter anderem hat es der „Förderkreis 2000“ der Alemannen ermöglicht, den Stein von dem Kohlscheider Bildhauer und Steinmetz Cornel Bücken restaurieren und eine neue Inschrift anbringen zu lassen.

06. 70 Jahre wird sie, und zum Geburtstag gratulieren am 05. September Freunde und Wegbegleiter zuhauf. Mit 800 Gästen feiert Finny Buckenhofer ihren Geburtstag. Seit 1957 engagiert sie sich in zahlreichen sportlichen Gremien. 25 Jahre konnte der Aachener Sport auf sie als Frauenbeauftragte des Stadtsportbundes zählen. Ebenfalls im Landessportbund war sie aktiv. 20 Jahre wirkte sie als Frauenwartin im Turn- und Spielverein, auch als Landeskinderturnwartin arbeitete sie. Finny Buckenhofer war ehrenamtliche Richterin am Landgericht Aachen und am Oberverwaltungsgericht Münster. Weiterhin war sie tätig im Vorstand des VDK Aachen-Burtscheid und war Initiatorin der bunten Tanznachmittage für Senioren.

Die „Kammern für Handelssachen“ am Landgericht Aachen feiern ihr 125-jähriges Bestehen. Die vier Kammern, die erst 1879 im Bismarck-Reich eingeführt wurden, sind mit je zwei Laienrichtern und einem hauptamtlichen Juristen als Vorsitzendem besetzt. Die Institution kümmert sich seit dieser Zeit um die „Händel in der Kaufmannschaft“. Streitigkeiten um An- und Verkauf, um die Paragraphen gerechte Warenwerbung etwa oder um tatsächliche oder vermeintliche Übervorteilungen der Kundschaft.

Die Zahl der Teilnehmer an der Montagsdemonstration in Aachen geht zurück. Rund 250 Menschen beteiligen sich an der Kundgebung und Demonstration gegen „Hartz IV“. An dem Protest nehmen auch Delegierte aus dem ostdeutschen Senftenberg in der Nähe von Dresden teil.

- Das Haushaltsdefizit im Bistum Aachen wird immer größer. Die bis zum Jahr 2007 berechneten Mindereinnahmen von rund 60 Millionen Euro werden sich um einen zweistelligen Millionenbetrag erhöhen. Ursache sind die rapide sinkenden Kirchensteuereinnahmen. Ob jetzt mehr als die bisher genannten 150 Stellen im Bistum Aachen abgebaut werden, ist noch offen.
 - „In Kontakt kommen“ heißt die Devise bei den knapp 400 Gästen des „1. Telefonseelsorge Kongresses“ in der Euregio. Der Aachener Kongress dient der Vorbereitung des internationalen Kongresses, der 2006 in Brüssel stattfindet. Wie wichtig Telefonseelsorge in der heutigen Gesellschaft geworden ist, belegen zudem die Zahlen aus dem Jahr 2003, in dem die 230 ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Euregio insgesamt 75 000 Anrufe entgegennahmen.
 - Die Versorgungseinrichtungen des Aachener Studentenwerkes dürfen ab sofort das Gütesiegel des Deutschen Instituts für Gemeinschaftsverpflegung tragen, das ihnen gute Speisenqualität, Hygiene, Umweltbewusstsein und Dienstleistungsniveau der Mitarbeiter bescheinigt. Nach einem freiwilligen Qualitäts-Check haben bislang insgesamt 36 von 61 deutschen Studentenwerken dieses Gütesiegel erhalten.
08. Bei den Ringer-Europameisterschaften der 16- bis 18-Jährigen in diesem Sommer in Bulgarien wurde Karolin Bettge von Eintracht Walheim sensationell Vize-Europameisterin in der Klasse bis 49 Kilogramm. Im Beisein von Vereinsvertretern und weiteren Ringern wird sie von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden im Weißen Saal des Rathauses empfangen.

In einer Sondersitzung beschließt der Rat der Stadt mit großer Mehrheit den „vorhabenbezogenen Bebauungsplan 857“. Hinter diesem verwaltungstechnischen Fachbegriff verbergen sich die „Aachen Arkaden“. Das 16 000 Quadratmeter große Einkaufszentrum, auf dem Gelände des ehemaligen Bahngrundstücks an der Ecke Trierer Straße / Eisenbahnweg gelegen, umfasst ein Shoppingcenter nach US-Vorbild: Modegeschäfte, Lebensmittelhändler, Sportartikelläden, Elektronikmärkte, Restaurants, Arztpraxen und vieles mehr sollen sich ab 2006 in den „Aachen Arkaden“ ansiedeln. Es wird von einem privaten Investor gebaut. Die Kosten belaufen sich auf rund 70 Millionen Euro.

- David Polnauer, bisheriger Rabbiner der Jüdischen Gemeinde Aachens, tritt eine Stelle am Budapester Hauptrabbinat an. Vier Jahre hat er in Aachen die Jüdische Gemeinde geistlich begleitet.
- Die Fleischerei Geerkens in der Trierer Straße 813 feiert ihr 25-jähriges Firmenjubiläum. Wegen seiner prämierten Produkte darf sich Inhaber Hubert Geerkens seit dem Jahre 2000 „Fünf Sterne Fleischer“ nennen.
- 09. Mit einem Blick auf Leben und Werk des in Aachen geborenen Schriftstellers Walter Hasenclever (1890 - 1940) werden die Aachener Literaturtage eröffnet.

Baudezernent Lars Möller stellt den Katalog der 21 Straßen vor, die aus Gründen einer Substanzerhaltung mit einer Gesamtfläche von 21 000 Quadratmetern mit einer neuen Asphaltsschicht versehen werden.

- Die Stadt verpflichtet den weltbekannten Kurator, den Nigerianer Okwui Enwezor, mit der Weiterentwicklung und Präzisierung des Konzepts für das im Rahmen der Euregionale 2008 geplante „Bauhaus Europa“. Okwui Enwezor leitete 1997 die viel beachtete Biennale in Johannesburg. 2001 präsentierte er in München die Schau „The Short Century“ über afrikanische Unabhängigkeitsbewegungen aus der Sicht von Künstlern, Literaten, Musikern, Architekten und Filmern. In Deutschland ist Okwui Enwezor als künstlerischer Leiter der Dokumenta 11 im Jahre 2002 bekannt geworden. Der international tätige niederländische Stadtplaner und Architekt Rem Koolhaas hat eine erste Konzeption für das Bauhaus vorgelegt. Er wird dem „Bauhaus Europa“ auch nach der Verpflichtung von Enwezor erhalten bleiben.
- Der „Club 49 Onger os Oecher“ feiert sein 25-jähriges Bestehen. Gegründet wurde der Club aus Arbeitskollegen und Freunden. Zum eigentlichen Clubabend kamen schnell Maifeste, Gartenfeste, Auto-Rallyes und Eifelfahrten. Beliebt ist auch die jährliche Weihnachtsfeier.
- 10. Regierungspräsident Jürgen Roters eröffnet die neuen Räume der Geschäftsstelle der REGIO Aachen e. V. mit ihrem euregionalen Bürger-Infoservice im Haus Matthéy an der Theaterstraße. Bisher war die REGIO-Geschäftsstelle am Theaterplatz untergebracht.

Die Bezirksregierung Köln entscheidet, dass der Beschluss des Aachener Stadtrates vom 17. März 2004 zum Verkauf der städtischen Wohnungsgesellschaft (GeWoGe) an die EBV Immobilien AG in Herzogenrath-Kohlscheid rechtswidrig ist. Sie bestätigt damit die Beanstandung von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden vom 12. Mai 2004. Der Rat hatte den Verkauf mit CDU-FDP-Mehrheit auf den Weg gebracht, um teilweise den städtischen Haushalt zu sanieren.

Rund 3 000 Inline-Fahrer treffen sich zur 4. Aachener Skate Night. Sie starten in bester Laune von der Hotmannspief aus zu einem 16 Kilometer langen Rundkurs auf Rollen um die Kaiserstadt.

- Die Firma „Peter Hissel Sanitär und Heizungsbau GmbH“, Morillenhang 53, feiert ihr 25-jähriges Jubiläum. Vor einem viertel Jahrhundert, das Unternehmen befand sich noch in der Vaalser Straße, startete die Firma als Vier-Mann-Betrieb. In den folgenden Jahren wurde die Belegschaft auf mittlerweile 10 Mitarbeiter darunter vier Auszubildende erweitert.
- Gegen den Trend: In Nordrhein-Westfalen (plus 8 Prozent) und in Deutschland insgesamt (plus 4,7 Prozent) erreicht die Zahl der Ehescheidungen im Jahr 2003 neue Rekordmarken. Nicht so in Aachen: Hier werden im vergangenen Jahr „nur“ 517 Ehen geschieden, ein deutliches Minus von 14,7 Prozent im Vergleich zum Jahr 2002 mit 606 Ehescheidungen.
- 11. Im Rahmen der Aachener „Wege gegen das Vergessen“ findet im Rathaus eine Feierstunde und anschließend in der Limburger Straße die Einweihung einer Gedenktafel für Otto Blumenthal statt, der 1944 im Konzentrationslager Theresienstadt ums Leben gekommen ist. Otto Blumenthal, hochgeachteter

Mathematik-Professor und langjähriges Vorstandsmitglied der Deutschen Mathematiker-Vereinigung, lehrte an der RWTH bis kurz nach der Machtergreifung Hitlers im Jahre 1933. Er wurde nach kurzer Haft von seiner Lehrtätigkeit suspendiert. Nach der Vertreibung ins niederländische Delft und weiterer Verfolgung durch die Nazis kamen die Eheleute Mali und Otto Blumenthal schließlich 1943 und 1944 im KZ um. Die Familie (Ottos Sohn Ernest wurde vor der Flucht der Eltern nach England gebracht) unterhält, obwohl rein Englisch sprachig, schon seit langer Zeit enge Beziehungen zu deutschen Freunden aufrecht, die über den Arbeitskreis der Aachener Volkshochschule die Feierstunde möglich machen.

Der Superintendent des Kirchenkreises Aachen, Pfarrer Hans-Peter Bruckhoff, führt im Rahmen eines Festgottesdienstes Pfarrer Arnd Herrmann als neuen Seelsorger im Klinikum Aachen ein. Dort ist Herrmann speziell für Patientinnen und Patienten und deren Angehörige in der Orthopädie, der Neurologie, der Herz- und Gefäßchirurgie sowie der Hals-Nasen-Ohren-Station zuständig.

In der Zweigstelle der Sparkasse an der Theaterstraße wird offiziell die neue Geschäftsstelle der „Theatergemeinde Aachen“ eröffnet. Als eine der ältesten Bürgerinitiativen Aachens setzt die „Theatergemeinde Aachen“ sich als gemeinnütziger Verein seit 1948 für das kulturelle Leben Aachens ein. Nach 1945 schlossen sich namhafte Bürger in diesem Verein zusammen, um den Wiederaufbau des Stadttheaters argumentativ und vor allem durch die Organisation von Abonnements für die provisorischen Spielstätten zu fördern. Über die Arbeit für das Theater Aachen hinaus, vermittelt die „Theatergemeinde Aachen“ unter anderem Abonnements für alle Aachener Theater sowie das Sinfonieorchester und organisiert Theaterfahrten zu bedeutenden Aufführungen in anderen Städten.

Im Rahmen einer Feierstunde wird im Ballsaal des Alten Kurhauses der Walter-Hasenclever-Literaturpreis 2004 an den deutschen Autor Friedrich Christian Delius verliehen. Delius erhält die mit 20 000 Euro dotierte Auszeichnung „für sein beharrliches Ankämpfen gegen Philistertum und manche allzu deutsche Befindlichkeiten“. Getragen wird der Preis von der Stadt Aachen, der Hasenclever-Gesellschaft, dem Aachener Buchhandel, dem Förderverein des Einhard-Gymnasiums und der Deutschen Schiller-Gesellschaft. Für die Hasenclever-Gesellschaft ist diese Preisverleihung zugleich Anlass, an den Namensgeber zu erinnern, der zeitweilig zu den meistgespielten Dramatikern des deutschen Sprachraums gehörte und durch seine Gedichte und das Drama „Der Sohn“ (1916) zu einem der bedeutendsten Vertreter des literarischen Expressionismus wurde.

Aus Anlass des 10-jährigen Vereinsbestehens des „Radtouristikclub RTC Aachen-Lintert e. V. 1994“ findet im Vereinslokal Kommer ein Jubiläumsempfang statt.

Auf einer Jubiläumsfeier blickt der Kneipp-Verein Aachen 1894 e. V. auf sein 110-jähriges Bestehen zurück. Auf dem idyllisch gelegenen Freigelände des Vereins, am Waldrand des Preuswegs gelegen, haben hier alle Mitglieder des Vereins ausreichend Gelegenheit neben dem Wassertreten auch ein umfassendes Aktivprogramm zu absolvieren, sei es Yoga-Kurse, Walking- oder Wandertouren, Gymnastik und sogar Kegeln.

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit feiern die Eheleute Rudolf und Hildegard Meermann. Die Glückwünsche der Stadt überbringt der Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Aachen-Mitte, Peter-Michael Koenig.

Die Kölner Rockband „Höhner“ gibt vor mehr als 2 000 begeisterten Besuchern ein Open-Air-Konzert auf dem Katschhof. Ein Teil des Erlöses des Konzertes kommt dem Erhalt des Rathauses zu Gute.

11. -

12. Mit einem ersten „Tag des Friedhofs“ will die gesamte Branche - die Genossenschaft der Friedhofsgärtner, Beerdigungsinstitute, Steinmetze und Steinbildhauer, Floristen - gemeinsam mit Kirchen und der Friedhofsverwaltung einen Denkanstoß geben. Der im Februar 2004 gegründete „Arbeitskreis Friedhof“ organisiert auf dem Friedhof Hüls an der Wilmersdorfer Straße eine einmalige Veranstaltung. Neben verschiedenen Vorträgen, etwa über Bestattungsrituale im Islam oder Judentum, Konzerte und eine Podiumsdiskussion besteht die Gelegenheit, den inzwischen 25 Jahre alten Friedhof mit seinen Einrichtungen zu besichtigen.

12. Franziskanerbruder Lukas Jünemann wird von Regionaldekan Hans-Georg Schornstein als neuer Pfarrer in die Pastoralgemeinschaft Nord für die drei Gemeinden St. Germanus (Haaren), St. Hubert (Verlautenheide) und St. Martin (Liebigstraße) eingeführt. Bruder Lukas, bisher Pastor in Krefeld, folgt Pfarrer Herbert Kaefer im Amt.

Die diesjährige Freibadsaison ist beendet, der Hangweiher schließt seine Pforten. Von Mai bis Ende August werden 86 323 Badegäste gezählt. Der Rekordsommer 2003 hatte 158 035 Besucher ins Freibad gelockt.

Mit einer Feierstunde im Gästehaus der RWTH an der Melatener Straße begeht der Förderkreis „Schwerkranke Kinder e. V.“ sein 10-jähriges Bestehen. 1994 haben sich Mediziner, Krankenschwestern und Seelsorger des Klinikums sowie betroffene Eltern zusammengeschlossen, um schwerwiegend erkrankten Kindern und Heranwachsenden die nötige Hilfe und Fürsorge zukommen zu lassen. Durch Sponsoren und Gelder der knapp 500 Mitglieder kamen bisher knapp 1,3 Millionen Euro zusammen. Mit dem Geld werden Familien durch Betreuungsdienste entlastet, Familien mit schwerkranken und oft mehrfachbehinderten Kindern unterstützt oder Therapien, die Krankenkassen nicht bezahlen, ermöglicht. Weiterhin wird das Nachsorgemodell „Bunter Kreis“, der sich um die Nachversorgung der Familien bemüht, gefördert.

Bei der mittlerweile zehnten Auflage des Burtscheider Kinderfestes bieten 120 Händler unter 14 Jahren ihre ausrangierten Spielsachen, Kleidungsstücke und Liebgewonnenes zum Kauf an.

13. Nach einer Wahlumfrage des Meinungsforschungsinstitut Infratest dimap im Auftrag des Westdeutschen Rundfunks kann Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden (SPD) am 26. September 2004 mit einer sicheren Wiederwahl rechnen. Laut Umfrage wird der amtierende Oberbürgermeister bei der Direktwahl des Stadtoberhauptes 61 Prozent der Stimmen bekommen. Seine Gegenkandidatin Sabine Verheyen von der CDU kommt dagegen nur auf 27 Prozent. Bei den Wahlen zum Stadtrat müssen CDU und SPD mit erheblichen Verlusten rechnen. Für die Grünen zeichnen sich dagegen starke Gewinne ab.

86 Prozent der Aachener sind nach einer repräsentativen Wahlumfrage der WDR-Lokalzeit mit den Lebensbedingungen in ihrer Stadt zufrieden. Damit steht die Stadt von neun untersuchten Städten in Nordrhein-Westfalen an zweiter Stelle. Nur Münster erzielt mit einem Zufriedenheitsgrad von 94 Prozent ein besseres Ergebnis. Am schlechtesten schneidet bei der Umfrage mit 67 Prozent Wuppertal ab.

Mit einer kleinen Feierstunde wird der neue Schulhof der städtischen Schule für Lernbehinderte (Förderschule) am Rödgerbach eingeweiht.

In der Ganztagsgrundschule Vaalserquartier wird der erste Geburtstag dieser Betreuungsform in Nordrhein-Westfalen begangen. Aus diesem Anlass besuchen NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück, NRW-Schulministerin Ute Schäfer und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden die Schule.

Im Beisein der Schulministerin von Nordrhein-Westfalen, Ute Schäfer, fällt beim Aachener Dienstleistungsunternehmen Regio iT der Startschuss für die Internet-Bildungsplattform „Learning Gateway“. „Learning Gateway“ ist ein interaktives Arbeitsprogramm, mit dem Lehrer und Schüler unterschiedlicher Schulformen überregional zusammenarbeiten, Lerninhalte austauschen und gemeinsam weiterentwickeln können. Von dem Programm, das als Pilotprojekt am städtischen Berufskolleg für Gestaltung und Technik eingeführt wurde, sollen ebenso Ausbildungsbetriebe und die Eltern der Schüler profitieren.

Vor dem Aachener Landgericht beginnt der Prozess gegen Lutz Drach, dem Bruder des Reemtsma-Entführers Thomas Drach. Knapp zehn Monate nach seiner Festnahme in Spanien wurde Lutz Drach am 15. September 2003 nach Aachen ausgeliefert. Ihm wird Geldwäsche von 6 Millionen Schweizer Franken (etwa 3,9 Millionen Euro) aus der Entführung des Hamburger Millionärs Jan-Philipp Reemtsma im Jahr 1996 vorgeworfen. Vom Großteil der umgerechnet 15 Millionen Euro Lösegeld fehlt jede Spur.

Bundesaußenminister Joschka Fischer spricht bei einer Wahlkampfveranstaltung der Grünen vor rund 2 500 Zuhörern auf dem Markt. Es ist Fischers einziger Auftritt im nordrhein-westfälischen Kommunalwahlkampf.

Drei US-Veteranen der 1. Infanteriedivision „Big Red One“ und der 3. Panzerdivision „Spearhead“, die am Nachmittag des 14. September 1944 die Siegfriedlinie bei Nüthem überschritten hatten, kehren 60 Jahre später mit einem Sherman-Bergepanzer zurück. Der „Belgian Military Vehicle Trust“ organisiert einen kleinen Militärkonvoi von Berlotte bis Kornelimünster.

- Zurück zu den Ursprüngen: Ein Gasthaus mit Hotel für alle will das seit kurzem nach zweijähriger Pause wieder eröffnete „Relais Königsberg“ an der Himmelsleiter sein. Im Jahre 1759 wurde das „Relais Königsberg“ erstmals erwähnt. Damals diente es als Umspannstation für die ermüdeten Zugpferde von Kutschen und Handskarren, ein Gasthaus für den nicht minder müden und durstigen Kutscher durfte dabei natürlich auch nicht fehlen. Seit dem Beginn des vergangenen Jahrhunderts ist das Hotel-Restaurant im Besitz der Familie Creutz, die sich nun wieder entschlossen hat, das Haus zu betreiben. Im Jahre 1970 wurde „Relais Königsberg“ um das Hotel erweitert.
14. Die Fachhochschule Aachen ist nach Einschätzung des Aachener Unternehmerverbandes ein idealer Kooperationspartner für kleine und mittlere Betriebe. Der Verband bezieht sich dabei auf eine vom Bund

in Auftrag gegebene Studie, in der die Vernetzung deutscher Fachhochschulen mit der Wirtschaft untersucht wurde. Die Aachener Fachhochschule zeichnet sich demnach aus durch unbürokratische Abwicklung von Projekten, Kompetenz und Praxisnähe.

Wegen eines Feuersalarms muss das Rhein-Maas-Gymnasium geräumt werden. In einem Werkraum kommt es zu einem Brand im Ton-Trockenofen. Größere Schäden gibt es nicht.

Auch an vielen Schulen in Aachen gibt es eine Schweigeminute zum Gedenken an die Opfer von Beslan. Die Präsidentin der Kultusministerkonferenz hat alle Schulen in Deutschland dazu aufgefordert. Bei der Geiselnahme am 1. September 2004 an einer Schule in Beslan in der Kaukasusrepublik Nordossetien (Süd-Russland) waren mehr als 350 Menschen, darunter 150 Schulkinder, ums Leben gekommen.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden empfängt im Weißen Saal des Rathauses verschiedene Sportmannschaften des Pius-Gymnasiums. In den vergangenen Schuljahren haben sich diverse Mannschaften dieses Gymnasiums im bundesweiten Schulsportwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ in den Sportarten Leichtathletik, Handball und Tennis sehr erfolgreich präsentiert. Dreimal in Folge von 2002 bis 2004 erreichte die Leichtathletik-Jungenmannschaft in fast identischer Besetzung das Landesfinale der sechs besten Schulmannschaften Nordrhein-Westfalens. Nach einem 5. Platz im Jahr 2002 belegten die Pius-Leichtathleten sowohl 2003 als auch 2004 jeweils den 3. Platz. Das herausragende Ergebnis beim diesjährigen Finale am 20. Juli in Remscheid war der Sieg mit der 4 x 100 m-Staffel. Das Handball-Team der Jungen wurde am 26. Februar 2004 in Herzogenrath NRW-Vizemeister. Auch die Tennis-Mädchenmannschaft erringt am 23. Juni 2004 in Dinslaken die NRW-Vizemeisterschaft. Darüber hinaus haben sich 15 Schüler beim 1. Aachener Euregio-Lauf die Teilnahme bei einem Einlagewettbewerb innerhalb des Internationalen Mehrkampfmeetings des Deutschen Leichtathletik-Verbandes in Ratingen gesichert. Die Pius-Staffel ließ nicht nur alle Konkurrenten hinter sich, sondern unterbot dabei auch den Weltrekord des Kenianers Daniel Komen in der Zeit von 7:01,19 Minuten um zwanzig Sekunden.

14. -

26. In Kornelimünster findet die Korneli-Oktav statt. Nach den Gottesdiensten bis zum Abendgebet ist die Verehrung der Reliquien des Heiligen Kornelius und des Heiligen Cyprianus und die Austeilung des gesegneten Brotes und Wassers in der Korneliuskapelle.

15. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden macht den ersten Spatenstich für den neuen Dorfplatz in Walheim. Bis zum Beginn des kommenden Jahres wird die Schotterfläche bepflanzt, befestigt und mit einer Drainage versehen.

Das Verkehrsunternehmen ASEAG setzt weiter auf eine moderne Busflotte: 20 neue Citaro-Solobusse im ASEAG-Design werden in Betrieb genommen. Dabei handelt es sich um so genannte Niederflur-Fahrzeuge, die das Ein- und Aussteigen erleichtern. Von den rund 240 ASEAG-Bussen gehören inzwischen 92 Prozent zur Generation der Niederflur-Busse. Die neuen Wagen sind zwölf Meter lang und bieten jeweils Platz für 96 Fahrgäste. Außerdem sollen die neuen Busse gegenüber älteren Wagen bis zu 85 Prozent weniger Schadstoffe ausstoßen. Die ASEAG investiert insgesamt rund vier Millionen Euro.

Eine Lücke in der „Ahnengalerie“ ehemaliger Stadtoberhäupter, die sich im Sitzungssaal des Hauses Löwenstein befindet, wird nun geschlossen: Ludwig Kuhnen, der Enkel des gleichnamigen Aachener Oberbürgermeisters, schenkt der Stadt ein Ölgemälde seines Großvaters. Eine stattliche Sammlung mit den Portraits von Dr. Wilhelm Rombach, Dr. Albert Maas, Hermann Heusch und Kurt Malangré im Haus Löwenstein wird somit bereichert. Ludwig Kuhnen war 1946 für ganze acht Monate Oberbürgermeister.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden zeichnet Heinz Hammers mit dem Verdienstkreuz am Bande aus. Hammers hat durch sein jahrzehntelanges Engagement im sozialen Bereich auszeichnungswürdige Verdienste erworben. Bereits im Alter von 16 Jahren übernahm er Führungsaufgaben in der Katholischen Jungen Gemeinde, die in „seiner“ Pfarre Heilig Kreuz stark vertreten war. Seit 1971 ist Heinz Hammers

Mitglied des Pfarrgemeinderats. Ein Schwerpunkt des ehrenamtlichen Engagements in seiner Kirchengemeinde ist die Anbahnung und Pflege von Kontakten zu Gemeinden im In- und Ausland. In den Jahren 1989/1990 brachte er die Städtepartnerschaft Aachen - Naumburg voran, indem er zwischen seiner Pfarrkirche und den dortigen Pfarrgemeinden Kontakte knüpfte. Ein besonders Anliegen war und ist ihm, Bürgerinnen und Bürgern der rumänischen Stadt Caransebes zu helfen. Seit 1990 organisiert er viermal jährlich Transporte mit Hilfsgütern nach Caransebes. Innerhalb des Pfarrgemeinderates engagiert es sich vor allem für die Seniorinnen und Senioren seiner Gemeinde. Mit dem Verein „Krüzzbrüer“, den er seit 1992 leitet, besucht er während der Karnevalssession Alters- und Pflegeheime. Seit 1988 engagiert Heinz Hammers sich im Dekanatsrat und seit 1995 im Pastoralrat. Auf seine Initiative wurde im Jahre 1988 das „Café Plattform“, ein Treffpunkt des Regionalcaritasverbandes Aachen für Wohnungslose, eingerichtet.

Bei einem Brand in einem Haus am Hörnhang wird ein 80-jähriger Mann getötet. Seine 92-jährige Frau überlebt das Feuer mit einer starken Rauchvergiftung.

15. -

19. Im Eurogress findet der größte deutsche Allergie-Kongress statt. Mehr als 1 200 Fachleute stellen neue Möglichkeiten und Entwicklungen in der Diagnostik und in der Behandlung vor. Ein Schwerpunkt sind Allergien bei Kindern. Allergische Krankheiten haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Jeder dritte Deutsche ist mittlerweile betroffen.

-- Generationenwechsel bei der Aachener Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (CJZ): der alte Vorstand, der sich aus lauter Hochkarätären des religiösen Lebens wie Rabbiner David Polnauer, Superintendent Hans-Peter Bruckhoff und Regionaldekan Heinz-Georg Schornstein zusammensetzte, tritt ab. Ein neuer Vorstand um die Sängerin Riwka Or (jüdische Vorsitzende), den Monschauer evangelischen Pfarrer Jens-Peter Bentzin und den katholischen Religionspädagogen Guido Mayer tritt an. Ungeachtet der Zusammensetzung ist aber nach wie vor eines klar: Das Plädoyer für Begegnung im Dialog bleibt unvermindert das Hauptanliegen der CJZ.

-- Die Direktvermarktung ihrer Produkte ist für viele Landwirte ein wichtiges wirtschaftliches Standbein: Aus diesem Grund erscheint der Einkaufsführer „Regionale Produkte - Frisch auf den Tisch“ in 2. Auflage. Die Broschüre - herausgegeben von der Interessengemeinschaft Regionale Produkte mit Unterstützung von Stadt und Kreis Aachen, deren Agenda Büros, der Landwirtschaftskammer Rheinland und der Biologischen Station Kreis Aachen - enthält vor allem Adressen und Angebote von rund 100 Direktvermarktern in den Kreisen Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg sowie der Stadt Aachen. Aber auch Betriebe in Belgien und den Niederlanden sind vertreten.

16. Die Franziska-Schervier-Stube, die Wärmestube im Mutterhaus der Armen Schwestern vom Heiligen Franziskus in der Elisabethstraße, wird 10 Jahre alt. Aus diesem Anlass findet ein Wortgottesdienst und eine Feierstunde in der Schervier-Stube statt. Im Jahr 1994 wurde die Wohnsitzlosenhilfe in die neu gestalteten Räume der Franziska-Schervier-Stube aufgenommen und weiter geführt. Viele ehrenamtlichen Helfer und Ordensschwestern sowie viele Spender haben es ermöglicht, dass in den zehn Jahren rund 15 000 Menschen hier frühstücken und Suppe essen konnten, dass sie Wärme, Geborgenheit, Beratung und medizinische Hilfe erfuhren.

Fußball-Zweitligist Alemannia Aachen feiert einen gelungenen UEFA-Cup-Einstand: Mit einem klaren 5 : 1 gewinnt die Mannschaft gegen den isländischen Vize-Meister HF Hafnarfjörður. Bereits nach einer Viertelstunde stellt Kai Michalke mit zwei Treffern früh die Weichen auf Sieg. Die anderen Tore erzielen Meijer, Klitzpera und Plaßhenrich. Nach dem souveränen Auswärtssieg hat Alemannia Aachen gute Chancen, die nächste Runde zu erreichen. Das Rückspiel findet am 30. September im Kölner RheinEnergieStadion statt.

17. Nachdem auf dem Turnierplatz das Richterhaus, die Teilnehmertribüne sowie die Tischtribüne des Champions' Circle abgerissen worden sind, um Platz für die neue Osttribüne zu machen, erfolgt offiziell im Beisein von Bärbel Höhn, Ministerin für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW, und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden die Grundsteinlegung der Osttribüne. Der Gebäudekomplex an der Stelle des ehemaligen Richterhauses ist das wichtigste Projekt, das im Vorfeld der Weltreiterspiele 2006 im Reitstadion realisiert wird. Es beinhaltet auch einen Verwaltungstrakt sowie ein hochmodernes Medienzentrum.

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden zeichnet Johann Gillessen für seinen jahrzehntelangen Einsatz vor allem im sozialen Bereich mit dem Verdienstkreuz am Bande aus. Seit 1957 ist er Mitglied des Pfarrausschusses in der Pfarre Heilig Kreuz und organisiert auch heute noch viele Aktivitäten der Pfarre mit. Seit 1990 engagiert sich Johann Gillessen tatkräftig bei der Rumänien-Aktion des Dekanats Aachen Nordwest, indem er Hilfstransporte nach Rumänien organisiert und auch selbst begleitet. Seit 1966 ist er ehrenamtlich beim Zivilschutz Aachen für den Malteser-Hilfsdienst tätig. Johann Gillessen ist seit 1978 für die Malteser jeweils beim Aachener Reitturnier im Einsatz. In der Funktion als Sanitäter leitet und begleitet er zudem die jährliche Wallfahrt des Bistums Aachen nach Lourdes. Für den Malteser-Hilfsdienst hat er Auslandstransporte nach Polen, Rumänien und Kroatien begleitet.

„Trauer - Solidarität - Hoffnung“, unter dieses Motto stellt die Initiative „Zukunft Arbeitsplatz Kirche“ ihre Protestaktion in Form einer Kundgebung und einer Andacht auf dem Münsterplatz und protestiert damit erneut gegen Kündigungen beim Bistum. Die Initiative kämpft seit über einem Jahr gegen die vom Bistum beschlossenen Kündigungen. Wie viele Menschen entlassen werden, steht noch nicht fest. Rund 100 Mitarbeiter haben bereits ihre Stelle gegen eine Abfindung aufgegeben.

Der Innovationspreis der Stadt 2004 geht an das Aachener Film- und Fernsehproduktionsunternehmen Zinnober. Der Preis wird im Krönungssaal des Rathauses an den Hauptanteilseigner und Geschäftsführer des Unternehmens Dieter Zeppenfeld verliehen. Damit wird erstmals ein Unternehmen ausgezeichnet, das nicht zur High-Tech-Branche gehört, aber dennoch äußerst innovativ und kreativ arbeitet. Die Berichte, Dokumentationen und Reportagen von Zinnober Film beschäftigen sich nach Angaben von Dieter Zeppenfeld vor allem mit gesellschaftspolitischen und kulturellen Themen. Die Produktionen von Zinnober Film sind national und international viel beachtet. Sie erhielten zahlreiche Auszeichnungen. So wurde z. B. die Produktion „Der Tag, der in der Handtasche verschwand“ im Jahre 2002 mit dem renommierten Adolf-Grimme-Preis ausgezeichnet.

- Die Anwaltskanzlei Sina - Maassen, Aachen, gehört nach Erhebungen des Fachverlags JUVE zu den fünf renommiertesten Wirtschaftskanzleien in der Rubrik „Mittelständische Kanzlei“. Damit ist die Sozietät für den JUVE-Titel „Mittelständische Kanzlei des Jahres“ nominiert. Kriterien sind Expertise, strategische Ausrichtung und Potenzial.
18. Anlässlich der Vollendung seines 70. Lebensjahres wird Alt-Oberbürgermeister Kurt Malangré Ehrenbürger der Stadt Aachen. In der offiziellen Begründung heißt es, dass die Verleihung „ein angemessener Dank für das von Kurt Malangré über Jahrzehnte hinweg geleistete Engagement für die Stadt Aachen und ihre Bürgerschaft“ ist. Malangré war von November 1969 bis zum 16. Oktober 1994 Mitglied des Rates der Stadt. Im September 1970 wurde er zum Fraktionsvorsitzenden der CDU und 1972 zum Bürgermeister gewählt. Von 1973 bis 1989 war er Oberbürgermeister. 20 Jahre (von 1979 bis 1999) gehörte Malangré dem Europäischen Parlament an. Als Mitbegründer der Euregio Maas-Rhein setzte er sich für grenzüberschreitende Kooperationen ein. Als engagierter Verfechter der europäischen Idee wirkte Malangré zudem von 1973 bis 1999 im Direktorium der Gesellschaft zur Verleihung des Internationalen Karlspreises zu Aachen mit. Die vielfältigen Verdienste Kurt Malangrés wurden u. a. bereits mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft der RWTH Aachen im Jahr 1983 und mit der Verleihung des Goldenen Ehrenringes der Stadt Aachen im Jahr 1994 gewürdigt. Kurt Malangré ist neben Irene Ludwig, Jost Pfeiffer und Hans Müllejjans der vierte gegenwärtige Ehrenbürger.

Im Rahmen eines Sommerfestes wird das 75-jährige Bestehen des Dauer-Kleingartenvereins „Land Tirol“ an der Johannstraße gefeiert.

Die Siedlung „Auf dem Plue“ wird 55 Jahre alt. Für eine der ersten Siedlungen Aachens nach dem Krieg wurde am 18. September 1949 in Forst auf dem ehemaligen Ziegeleigelände an der Linterstraße der Grundstein gelegt. Innerhalb von fünf Jahren entstand dort die Siedlung „Auf dem Plue“ mit 29 Eigenheimen.

Mit dem 5. Aachener Theatertag läuten die Aachener Theater und Theatergruppen die neue Spielzeit ein. Mehrere tausend Besucher sind bei der Spielzeit-Eröffnung dabei, damit ist die Resonanz wesentlich größer als im Vorjahr. Neben einem großen Markt rund um das Stadttheater mit Kostümverkauf und Vorführungen wird eine Theaterrundfahrt zu den Aachener Bühnen angeboten. Der Theatertag wird unter anderem von Stadttheater, Grenzlandtheater und der Stadtpuppenbühne organisiert.

Zum 18. Mal wird auf dem Katschhof das Weltfest des Dritte Welt Forums veranstaltet. Das „Aachener Weltfest“ ist eine Institution, die über entwicklungspolitische Initiativen und Menschenrechtsgruppen hinaus von vielen Aachenerinnen und Aachener als eine Säule der politischen und kulturellen Aktivitäten der Stadt betrachtet wird. Es ist der Höhepunkt der alljährlichen Eine-Welt-Tage, die in diesem Jahr unter dem Motto „Kinder der Welt in Aachen“ stattfindet. Im Rahmen des Weltfestes werden durch Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden auf dem Katschhof Menschen und Initiativen geehrt, denen das Prädikat Kinderfreundlich verliehen wird.

Die Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt „Zauberwald“ in der Gartenstraße wird 50 Jahre alt. In zwei Gruppen, „Zwergengruppe“ und „Koboldgruppe“, toben sich die Kinder vormittags, aber auch nachmittags aus. Fünf Erzieherinnen sorgen sich um die 40 Kinder, für die die unterschiedlichen Nationalitäten kein Problem sind. Das Jubiläum wird mit einem bunten Programm gefeiert, nicht nur im internen Kreis, sondern auch mit allen Nachbarn, Eltern und Freunden.

18. -

19. Sie ist Aachens älteste Kleingartenanlage: Die „Erholung 04“ im Panneschopp, ein zwischen Stolberger und Breslauer Straße gelegener Familien-Gartenverein, wird 100 Jahre alt. 47 Gärten zwischen 100 und 200 Quadratmetern sowie ein großer Kinderspielplatz befinden sich auf dem Areal hinter der Feuerwehrwache. 1904 von dem Aachener Arzt Theodor Dedolph gegründet, wird das im Panneschopp gelegene Areal im Januar 1905 in eine Kleingartenanlage umgewandelt. 1907 mietet die Genossenschaft des Gartenvereins ein weiteres Stück Land hinzu und im Kriegsjahr 1916 kamen nochmals sechs Morgen (etwa anderthalb Hektar) hinzu. Im Jahr 1922 schloss die „Erholung 04“ mit der Stadt einen neuen Pachtvertrag ab. Insgesamt standen schon 4,5 Hektar Land zur Verfügung. Nach den Zerstörungen durch den Zweiten Weltkrieg entsteht in der Wiederaufbauphase die Gartenanlage wieder neu. Erst 1980 kommt es zum Neubau des Vereinsheims.

18. -

19. Die Katholische Kirchengemeinde St. Maria Schmerzhafte Mutter Hahn-Friesenrath feiert, dass sie vor 200 Jahren von dem damaligen Bischof Berdolet zur Pfarrgemeinde erhoben wurde. Hahn ist als Gottesdienstgemeinde zwar schon viel älter. Bereits im Jahre 1280 wird, in Verbindung mit einem Pilgerhospiz, eine Kapelle in Hahn erwähnt. Seit dem 15. Jahrhundert bestellte die Freie Reichsabtei Kornelimünster einen Geistlichen zum regelmäßigen Dienst an der Kapelle in Hahn. Nachdem die Reichsabtei unter Napoleon aufgehoben wurde, bekamen die Orte, die bisher zur Pfarrkirche St. Stephanus in Kornelimünster gehört hatten, ihre Selbständigkeit und wurden Pfarren; dazu gehörte auch Hahn. Die alte Kapelle war inzwischen zu klein geworden und so baute man 1880 die jetzige Pfarrkirche unter dem Baumeister Vinzenz Statz, der im 19. Jahrhundert auch den Kölner Dom vollendete.

Die „Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage“ eröffnet offiziell ihr neu errichtetes

Gemeindezentrum an der Trierer Straße. Darüber hinaus stellt sich die um 1830 in den Vereinigten Staaten entstandene Glaubensgemeinschaft, die vielen unter dem Namen Mormonen bekannt ist, in einer Veranstaltungsreihe im neuen Gemeindezentrum vor.

- Der Jubel beim Tennis-Club Grün-Weiß Aachen ist groß, der Stolz berechtigt: Nicht nur für die Juniorinnen ist es der Höhepunkt der Saison, denn zum ersten Mal überhaupt gewinnen sie die NRW-Endrunde der bis 18-Jährigen. Im westfälischen Hamm gibt es somit den größten Triumph der Vereinsgeschichte in dieser Altersklasse.
 - Erstmals stellt die Motorsportabteilung des Polizei-SV Aachen, das beste Team im Jugend-Kart. Nach zwölf Läufen, von denen die PSV-Mannschaft sechs gewinnt, entscheiden die Aachener die Wertung gegenüber elf Konkurrenten für sich und sichern sich so den Titel „ADAC-NRW-Süd-Mannschafts-Gaumeister“.
 - Der Aachener Tierpark bildet die Kulisse für ein abwechslungsreiches, lockeres und ereignisreiches Kinderfest, das anlässlich des zehnten Geburtstages des „Elternkreises rheumakranker Kinder“ organisiert wird. 100 betroffene Familien nehmen an dem Fest teil. Als Gratulanten reisen auch Mitglieder anderer Arbeitskreise aus ganz Nordrhein-Westfalen an und feiern gemeinsam die erste Dekade, auf die die Vereinsvorsitzende Liesel Mortimer zufrieden und stolz zurückblickt.
20. Aus Anlass des Weltkindertages, der vor 50 Jahren, am 14. Dezember 1954, auf der Generalversammlung der Vereinten Nationen ins Leben gerufen wurde, um sich für mehr Kinderfreundlichkeit und -rechte einzusetzen, ziehen 120 Kinder, Mitarbeiter und Eltern der Tagesstätte Alfonsstraße durch die Innenstadt bis zum Willy-Brandt-Platz. Unter dem Motto „27 verschiedene Nationalitäten - wir verstehen uns“, demonstriert die Gruppe für mehr Frieden, Toleranz und Rücksichtnahme und möchte ein Zeichen dafür setzen, „dass wir Kinder einer Erde sind“.

Der Aachener Wissenschaftler Prof. Egon Krause erhält in Dresden den Ludwig-Prandtl-Ring der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt. Mit dieser höchsten Auszeichnung der Vereinigung werden seine Arbeiten zur computergestützten Strömungslehre gewürdigt. Seine Forschungen trieben unter anderem den Bau von Hyperschall-Flugzeugen bei der amerikanischen Raumfahrtbehörde NASA voran. Prof. Krause hatte bis zu seiner Emeritierung 1998 25 Jahre lang das Aerodynamische Institut der RWTH Aachen als Direktor geleitet.

- Nach einer Studie der Universität Bonn und der Bergakademie Freiberg belegt die Stadt Aachen bundesweit bei Firmenneugründungen einen Spitzenplatz. Nach der Analyse für 1998 bis 2002 liegt Aachen hinter Düsseldorf im NRW-Ranking vor Köln auf Platz 2. Die Gründungsrate liegt in diesem Zeitraum in den alten Bundesländern bei 5,6 Gründungen je 1 000 Einwohnern. Die Stadt Aachen erzielt in dieser Zeit eine Gründungsrate von 7,81. Die Zahl der der Industrie- und Handelskammer Aachen insgesamt zugehörigen Unternehmen steigt bis zum Jahr 2003 von 49 455 auf 56 018, was einem Plus von rund 14 Prozent entspricht.
21. Gert Hamel, Geschäftsführender Vorstand des Luisenhospitals, kommt bei einem Verkehrsunfall in China ums Leben. Die Dienstreise galt der Förderung der Städtepartnerschaft Aachen - Ningbo. Vor drei Jahren war Hamel maßgeblich am Zustandekommen einer Kooperation zwischen dem Luisenhospital und dem „Ningbo No. 2 Hospital“ beteiligt. Unter seiner Ägide hat sich das Krankenhaus am Boxgraben enorm weiterentwickelt. Der 57-jährige Verwaltungsdirektor hat zahlreiche neue Projekte auf den Weg gebracht, so z. B. die „Station Königin Luise“, der bereits ausgeführte und weiter projektierte Ausbau des Hauses Cadenbach, neueste medizinische Geräte oder auch die Umgestaltung der Patientenzimmer. Dr. Werner Georgi, Vorsitzender des Evangelischen Krankenhausvereins, trägt bei dem Unfall einen komplizierten Bruch des Oberschenkels davon.

„Vom Mythos zur Wirklichkeit - Europa im Fremdsprachenunterricht“ lautet das Thema des achten Regionaltages des Fachverbandes Moderne Fremdsprachen Nordrhein im Kármán-Auditorium der RWTH Aachen. Es handelt sich um eine Fortbildungsveranstaltung für Gymnasiallehrer, die die Fächer Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Niederländisch unterrichten.

Die Situation auf dem Ausbildungsmarkt ist dramatisch. Noch dramatischer als im Vorjahr und das trotz des großen Ausbildungspaktes der Bundesregierung mit der Wirtschaft. In Zahlen: Mehr als 30 000 junge Menschen suchen vergeblich nach einem Ausbildungsplatz. In der Stadt Aachen sind die Zahlen durchaus positiver. 334 unbesetzten Ausbildungsstellen stehen 339 unvermittelte Bewerber gegenüber. Die Bemühungen, jungen Menschen einen Ausbildungsplatz zu ermöglichen, laufen auf Hochtouren und erfahren mit einer Ausbildungsvereinbarung der Stadt Aachen mit Aachener Firmen einen kräftigen Schub: 36 neue Ausbildungsplätze wollen die Aachener und Münchener Versicherung und die AMB Generali in den kommenden drei Jahren schaffen. Mit ihrer Initiative unterstützen die beiden Unternehmen den Ausbildungspakt 2004 der Stadt Aachen. Zusätzliche Ausbildungsplätze wollen auch die Firmen Zentis, Printen Lambertz sowie die ASEAG und die Stadtwerke bereitstellen.

Im Arbeitszeit-Streit bei der Schumag AG ist eine Einigung in Sicht - wobei das Pendel in Richtung der Vorstandspläne auszuschlagen scheint: Die IG Metall schließt die 40-Stunden-Woche nicht mehr aus. Wie der Betriebsrat fordert die Gewerkschaft allerdings einen teilweisen Lohnausgleich. Die Geschäftsführung bietet für die Mehrarbeit eine Arbeitsplatzgarantie für zwei Jahre und Gewinnbeteiligung. Falls binnen zehn Tagen keine Einigung erzielt wird, will das Unternehmen bis zu 500 der 1 000 Stellen in Aachen abbauen und nach Rumänien auslagern.

- Mit dem Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland am Bande wird der Handelsrichter Fritz Kliffken geehrt. Der Präsident des Landgerichts Aachen, Peter Gerber, überreicht ihm die Auszeichnung. Kliffken ist seit 1990 als ehrenamtlicher Richter in einer der vier „Kammern für Handelssachen“ des Landgerichts tätig - aus Interesse. Neben seiner Tätigkeit als Handelsrichter engagierte er sich in den Gremien der Industrie- und Handelskammer Aachen. Von 1986 bis 2000 gehörte er der Vollversammlung an.
- 22. Das Projekt Agenda 21 der Stadt Aachen lädt in Zusammenarbeit mit der „Öcher Börse“, dem „Aachener Tauschring Öcher Talente“ und dem Netzwerk-Selbsthilfe e. V. zur Gründungsversammlung des Aachener Nachbarschaftsrings „Öcher Frönnde e. V.“ ein. Der Nachbarschaftsring „Öcher Frönnde“ ist ein Netzwerk von Bürgern, die sich gegenseitig helfen. Er ist eine Form der modernen Nachbarschaftshilfe, in der Selbsthilfe und Solidarität im Vordergrund stehen. Der Nachbarschaftsring stellt eine Zwischenstufe zwischen ehrenamtlicher Tätigkeit und dem Dienstleistungsaustausch dar. Darüber hinaus soll dieses Netzwerk auch zur Verbesserung des sozialen Klimas im Stadtzentrum beitragen, indem es weltanschauliche, parteipolitische und nationale Grenzen überbrückt.

Mehr als nur ein Hauch von großstädtischem Flair läßt die Adalbertstraße erstrahlen: Rund 100 LED-Bodenstrahler leuchten in hellem Blau aus dem anthrazit-bläulichen Pflasterband der neu gestalteten Fußgängerzone. Strahler und Band greifen symbolisch das Thema Wasser des unterirdisch fließenden Paubachs auf. Die LED-Leuchten markieren von abends bis zwei Uhr nachts in blaupunktiger Linie den Weg. Zudem komplettieren elegante Sitzbänke in Holz und Stahl das neue Gesicht der Adalbertstraße.

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Aachener Laienhelfer Initiative e. V. findet im Ballsaal des Alten Kurhauses eine Feier statt. Ob aus der Psychiatrie entlassene oder gefährdete Personen - bei den Laienhelfern finden sie kein Mitleid, keinen klinisch-sterilen Befund ihres seelischen Zustands, sondern Rat und Offenheit. Sozialpädagogen unterstützen die Hilfesuchenden bei der Arbeitssuche und bieten betreutes Wohnen. 56 Personen nehmen derzeit an betreutem Wohnen teil und lassen sich zu Freizeitaktivitäten anregen oder bei praktischen Alltagstätigkeiten helfen. Die Laienhilfe ist auch auf anderen Gebieten von Nutzen: etwa beim Umgang mit Ämtern. Dass der Verein ein umfangreiches Hilfsangebot bieten kann, geht auf eine Bürgerinitiative im Jahre 1978 zurück. Studenten, Angehörige von

Betroffenen und Fachleute haben sich als Alternative zu mangelnder ärztlicher Betreuung von psychisch-labilen Menschen zusammengeschlossen. Bereits ein Jahr später gründeten die knapp 60 Personen den Verein. Jedes Jahr setzt die Laienhilfe sich für über 1 000 Aachener ein.

Manfred Klinkenberg, der Ehrenvorsitzende des Handballkreises Aachen/Düren, erhält für seine jahrzehntelange Mitarbeit und großen Verdienste von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. 1949 trat er dem Postsportverein Aachen bei und wechselte nach der Auflösung der Handballabteilung 1974 zum Polizei-SV. Im gleichen Jahr wurde Manfred Klinkenberg Beisitzer im Spruch-Ausschuss des Handballkreises Aachen. Seit 1987 gehört er immer noch dem Gesamtvorstand des Mittelrhein-Verbandes an. Von 1952 bis 1994 war er Schiedsrichter, und zwar bis in die Bundesliga aktiv. Neben hohen Ehrungen bis hin zu solchen vom Deutschen Handball-Bund wurde Manfred Klinkenberg 1974 von der Stadt Aachen als „Verdienter Sportmitarbeiter“ ausgezeichnet. Im Jahr 2000 erhielt er die Ehrennadel des Betriebssportverbandes.

Alemannia Aachen scheidet in der zweiten Runde des DFB-Pokals aus. Bei den Amateuren des FC Bayern München verliert die Mannschaft mit 2 : 1.

23. Zum Start der Lebkuchen- und Printensaison zeigt sich das Aachener Traditionsunternehmen Lambertz wirtschaftlich gut aufgestellt. Als einer der größten deutschen Gebäckhersteller kann die Unternehmensgruppe - trotz angespannter gesamtwirtschaftlicher Lage - ihre Marktposition behaupten. In seiner Jahresbilanz teilt das Unternehmen mit, dass der Umsatz um zwei Prozent auf 424 Millionen Euro gesteigert werden konnte. Allerdings soll in den nächsten zwölf Monaten an allen Standorten rationalisiert werden, um die Produktivität zu steigern und die Rendite zu verbessern.

Anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen finden unter Beteiligung euregionaler Industrie- und Handelskammern sowohl im Rathaus als auch im Dom Festveranstaltungen statt. An der Feierstunde im Krönungssaal des Rathauses nimmt auch Bundeswirtschaftsminister Wolfgang Clement teil. Die Gestaltung wirtschaftsfreundlicher Rahmenbedingungen und die Positionierung der Wirtschaftsregion Aachen im nationalen und internationalen Umfeld war und ist eine der zentralen Aufgaben der IHK Aachen. Das Jubiläumsjahr wird dazu genutzt, Impulse für die weitere Wirtschaftsentwicklung der Technologieregion Aachen und der Euregio Maas-Rhein zu setzen.

- Beim Bundeskönigsschießen in Haanrade kann Ludwig Nießen als König der St.-Josef-Bogenschützen-Bruderschaft aus Aachen-Forst nach 14 Jahren wieder den Titel des Bundeskönigs nach Forst holen.
24. Am Fraunhofer Institut für Molekularbiologie und Angewandte Ökologie (IME) wird Richtfest gefeiert. Das IME wird nach seiner Fertigstellung in etwa einem Jahr die dritte Zweigstelle des Fraunhofer Instituts in Aachen sein. Finanziert wird das rund 33 Millionen Euro teure Institut anteilig aus Landes- und Bundesmitteln, wobei die RWTH Aachen das 31 000 Quadratmeter große Areal in direkter Nachbarschaft der Schwesterninstitute zur Verfügung stellt.

24. -

26. Das 19. Stadtfest steht unter dem Motto „Lust auf Cityfest“ und präsentiert sich als kunterbuntes Festival in der Innenstadt. Der Veranstaltungsreigen konzentriert sich auf fünf Schauplätze: Katschhof, Markt, Münsterplatz, Hof und Großkölnstraße. Musik von Nachwuchsbands, von heimischen Lieblings-Sängern oder vom Band, Öcher Platt der Originale Josef, Jupp und Jüppchen oder beim „Stammtisch“ am Münsterplatz, Mitspielzirkus für Kinder und Zauberei im Hof und zum Abschluss eine gigantische Wahlparty auf dem Markt. Neu ist der Talent-Wettbewerb „CrAIX“ auf der Bühne des Katschhofs, der junge Leute auf die Bühne bringt.

24. -

26. Zum fünfjährigen Bestehen der Vital-Gesundheitsmesse nehmen sich die Veranstalter, das Eurogress und die Katholische Stiftung Marienhospital, auch in diesem Jahr wieder viel vor: Unter dem Motto „Vital gegen Sucht“ geht es um ein leider sehr aktuelles Problem. Themen sind Alkohol, Zigaretten, Drogen, Arbeiten, Spielen und Ernährung. Außerdem wird an mehr als 100 Infoständen über Suchtverhalten aufgeklärt.
- Der im Januar 2004 gegründete „Ladies Circle 58 Aachen“ (LC) übergibt dem Kinderschutzbund einen Scheck zugunsten des gemeinnützigen Bauspielplatzes Kirschbäumchen. Die international vernetzten Gruppen des Ladies Circle unterstützen traditionell ein bis zwei so genannte Service-Projekte in ihrer Umgebung. Der LC Aachen ist nun offiziell in den internationalen LC-Verband aufgenommen.
- Eine traditionsreiche Adresse kehrt an ihre alte Wirkungsstätte zurück: Das Weinhandelshaus Nagel & Hoffbaur - seit dem Jahre 1869 in Aachen aktiv - residiert wieder im hochherrschaftlichen Bau Theaterstraße 65, der sich mit seiner klassizistischen Fassade hervorragend in die Bankenarchitektur der großen Aachener Straße einreicht.
25. Bei einem Wohnungsbrand in der Wilhelmstraße kommt eine 68-jährige Frau ums Leben. Nach ersten Erkenntnissen der Feuerwehr ist der Brand in der Küche ausgebrochen.

Rund zwei Jahre vor Beginn der Weltreiterspiele in Aachen gibt es eine Testveranstaltung zum Distanzreiten. Eine 90 und eine 120 Kilometer lange Strecke führt von der Soers aus nach Belgien und in die Niederlande. Rund 60 Reiter aus ca. 15 Nationen nehmen an der Marathon-Testveranstaltung teil. Distanzreiten ist eine der sieben Disziplinen bei den Weltreiterspielen, die 2006 in Aachen stattfinden.

Die Judoabteilung des Brander Turnvereins, bekannt für ihre intensive Jugendarbeit und gute Nachwuchsförderung, feiert ihr 50-jähriges Bestehen mit Schaukämpfen, einem gemischten Mannschaftsvielseitigkeitswettbewerb und vielen anderen Vorführungen.

Mit einem 9 : 5 über Kiel-Kronshagen steigt Judo-Zweitligist Hertha Walheim in die Bundesliga auf.

Willy Schöder folgt Jürgen Kratzenberg als Präsident des Kiwanis Club Aachen Urbs Aquensis e. V.. Die Kiwanier sind als Hilfsfond Aachen des Kiwanis International seit fast 25 Jahren bemüht, gemäß dem internationalen Motto „dort zu helfen, wo der Staat oder kommunale Einrichtungen notwendige Maßnahmen und Hilfen nicht leisten oder nicht leisten können.“ So flossen über 23 000 Euro unter Kratzenbergs Führung in soziale Einrichtungen. In einer Feierstunde im Couven-Museum bedankt sich Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden beim alten Präsidenten und wünscht dem neuen viel Glück.

25. -
26. Auf dem Gelände der STAWAG an der Lombardenstraße finden die 3. Aachener Solartage statt, die unter dem Motto „Lassen Sie die Sonne für sich arbeiten!“ stehen. Es werden Informationen und Beratungen mit Fachvorträgen zu den Schwerpunktthemen Solarthermie und Photovoltaik angeboten. Weiterhin präsentieren sich Aachener Solarfirmen und andere beratende Einrichtungen.
26. Bei den Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen setzt sich der amtierende Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden (SPD) souverän mit 61,1 Prozent (Kommunalwahl 1999: 52,5 Prozent) deutlich gegen Sabine Verheyen (CDU) mit 28,6 Prozent durch. Die CDU bleibt mit 37,3 Prozent zwar stärkste Fraktion im Rat, muss aber ein Minus von 12,2 Prozent hinnehmen. Die SPD verliert 0,3 Prozentpunkte gegenüber 1999 und kommt auf 32,0 Prozent. Stark zulegen können erwartungsgemäß die Grünen, die sogar erstmals durch Elisabeth Paul ein Direktmandat holen und sich 17,6 Prozent der Wählerstimmen sichern. Das entspricht einem Plus von 6,7 Prozent. Leicht zugelegt hat auch die FDP. Sie steigert ihr Ergebnis von 4,4 auf 5,2 Prozent. Durch den Wegfall der Fünf-Prozent-Klausel ziehen neben der PDS drei weitere „Kleine“ mit je einem Vertreter in den Rat. Die Aachener-Bürger-Liste (ABL), die Unabhängige Wählergemeinschaft (UWG) und die Gruppierung „Gemeinsam gegen Sozialkahlschlag“ .

Der Heimatverein Haaren-Verlautenheide feiert sein 20-jähriges Bestehen. Alle Haaren-Fans sind eingeladen, für einen Tag in die Vergangenheit zu reisen. Die Welsche Mühle ist Ort des Geschehens. Auf dem Mühlenfest lassen ein Bäcker, ein Schmied und ein Schuhmacher alte Handwerke des Stadtteils wieder lebendig werden.

Die Ballettschule Brettschneider feiert ihr 25-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wird anlässlich der Eröffnung der neuen Räume in dem hellen und hohen Backsteinbau am Burtscheider Viadukt gefeiert. Die ehemalige Tänzerin und staatlich geprüfte Tanzpädagogin Carla Brettschneider blickt auf abwechslungsreiche Jahrzehnte in ihrem Beruf zurück. Derzeit unterrichtet sie mit ihren fünf Mitarbeiterinnen 200 Schüler in klassischem Ballett, Jazzdance, Streetdance und HipHop. In den letzten zehn Jahren hat sich Carla Brettschneider vor allem dem Theater zugewandt. Sie arbeitet als Choreographin für das Stadttheater, das Grenzlandtheater und für das Fritz-Rémond-Theater in Frankfurt/Main. Großen Erfolg hatte die gebürtige Aachenerin Anfang der 90er-Jahre mit dem Tanztheater „Gib mir Stoff zum Träumen“ zum Thema Drogenkonsum, das bundesweit gefeiert und schließlich von Drogenberatungsstellen und dem Landeskriminalamt NRW als Medium zur Suchtprophylaxe eingesetzt wurde. Darüber hinaus inszeniert sie Schulaufführungen und Darbietungen für Firmenfeste, Kongresse und Messen, dazu gehören zum Beispiel Auftritte im Karneval und beim CHIO.

27. Der Ausbau des Streckenabschnitts zwischen dem Aachener Hauptbahnhof und der Landesgrenze nach Belgien startet. Die Eisenbahnstrecke Köln - Aachen - Lüttich ist Bestandteil der europäischen Hochgeschwindigkeitsverbindung Paris - Brüssel - Köln - Amsterdam. Im Rahmen dieser Maßnahme wird der Abschnitt von Aachen Hauptbahnhof bis zur Landesgrenze nach Belgien für eine höhere Streckengeschwindigkeit (160 Stundenkilometer statt bisher 40) ausgebaut. Der Abschnitt ist ca. 3 200 m lang und beinhaltet den Neubau einer 700 m langen eingleisigen Tunnelröhre (Buschtunnel). Die Baumaßnahme soll voraussichtlich Anfang 2007 abgeschlossen sein.

Das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend kündigen in Aachen an, dass die bundesweite Sternsingeraktion 2005 unter dem Motto „Kinder haben eine Stimme“ stattfindet. Zentrales Thema ist die Situation der Kinderrechte am Beispiel Thailands.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD in Aachen, Heiner Höfken, wird von seiner Fraktion einstimmig wiedergewählt. Auch der CDU-Fraktionsvorsitzende Rolf Einmahl wird mit 21 Ja- und einer Nein-Stimme in seinem Amt bestätigt.

- Ihren mit 2 000 Euro dotierten Jahrespreis vergibt die Europäische Gesellschaft für Neuroradiologie an Dr. Timo Krings, Privat-Dozent am Aachener Uniklinikum. Dabei geht es um neue Behandlungsformen von Aneurysmen, also Gefäßbaussackungen, die zu lebensgefährlichen Hirnblutungen führen können. Krings beschreibt erstmals die Möglichkeit, mit Stützen (Stents) die Gefäßwand zu rekonstruieren. Mit den bisherigen Methoden können bestimmte Formen von Aneurysmen nicht ausreichend behandelt werden.

28. Das 3. Aachener Marketingforum - veranstaltet vom Marketing-Club Aachen, dem Eurogress, dem Zeitungsverlag Aachen und der Regio-Medien AG - steht unter dem Motto „Go Aachen, Go!“ und hat Wirkung weit über die Veranstaltung hinaus. Neben dem eigentlichen Programm, werden Projektideen für Aachen entwickelt - Ideen, die Aachen auf dem Weg in die Zukunft helfen, und deren Umsetzung begleitet werden soll.

Mit einem radikalen Konzernumbau und der Konzentration auf profitable Warenhäuser und den Versandhandel will Karstadt Quelle-Chef Christoph Achenbach das angeschlagene Unternehmen wieder in die Gewinnzone führen. Das harte Sanierungskonzept sieht den Verkauf von 77 der insgesamt 180 Kaufhäuser sowie der Fachgeschäfte vor. Von diesen Maßnahmen betroffen ist auch Aachen: Veräußert wird auch die Modekette Wehmeyer. Der Konzern will sich ebenfalls von den Modehäusern Sinn Leffers (eine Filiale in Aachen) sowie den Sportwarenhäusern Runners Point (eine Filiale in Aachen) und der

Caféhaus-Kette „Starbucks“ (eine Filiale in Aachen) trennen.

- In der Frankfurter Alten Oper wird der Aachener Gründer des Versandhandels Pro Idee, Dieter Junghans, von der Unternehmensberatung Ernst & Young mit dem Titel „Entrepreneur des Jahres 2004“ ausgezeichnet. Bundesweit beteiligten sich an dem Wettbewerb 300 mittelständische Unternehmen. Dabei wurden die unternehmerische Leistung, das Geschäftsmodell, die Mitarbeiterorientierung, die Innovationskraft und das Zukunftspotenzial bewertet.

- 29. Bei einem Wohnungsbrand in einem Seniorenwohnhaus der Caritas in der Neustraße erleiden fünf Menschen Rauchvergiftungen. Sie werden in ein Krankenhaus gebracht. Aus ungeklärter Ursache bricht das Feuer in einer Wohnung in einem fünfstöckigen Haus in der Innenstadt aus. Wegen der starken Rauchentwicklung werden 14 Hausbewohner von zwei Notärzten vorsorglich untersucht.

NRW-Staatssekretär Dieter Schubmann-Wagner nimmt den symbolisch ersten Spatenstich für den Neubau des Justizzentrums Aachen vor. Am Adalbertsteinweg entsteht für 70 Millionen Euro ein Komplex, der Land- und Amtsgericht, Verwaltungs-, Sozial- und Arbeitsgericht sowie die Staatsanwaltschaft an einem Standort zusammenbringt. Das Großprojekt soll Ende 2007 fertiggestellt sein.

Die Finanzkrise im Bistum Aachen erreicht beispiellose Dimensionen: Mindestens 370 Vollzeitstellen fallen weg, bis 2008 müssen Jahr für Jahr rund 60 Millionen Euro eingespart werden - hinzu kommt ein „Risikopuffer“ von fünf bis zehn Millionen Euro. Innerhalb eines Jahres hat sich das Sparvolumen damit mehr als verdoppelt. Bischof Mussinghoff räumt gravierende Fehler ein.

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des ambulanten Malteser Hospizdienstes „DaSein“ findet im August-Pieper-Haus eine Jubiläumsveranstaltung statt.

Die Handball-Oberligamannschaft des BTB Aachen scheidet im Pokal des Deutschen Handballbundes aus. In der zweiten Runde unterliegen die Aachener gegen den Zweitligisten Bayer Dormagen mit 19 : 37 Toren.

- 30. Die Abendrealschule Aachen feiert ihr 40-jähriges Bestehen. Mit Schuljahresbeginn 1964 wurde eine Fortbildungsklasse für Berufstätige an der 2. Städtischen Realschule für Jungen in der Rochusstraße eingerichtet. Die Absolventen konnten damals die Mittlere Reife in sechs Halbjahren erreichen. Nach einigen Jahren in der ehemaligen Volksschule in der Sandkaulstraße erfolgte Ende der 60er Jahre der Umzug in das Gebäude in der Bischofstraße, das gemeinsam mit der Hugo-Junkers-Realschule genutzt wird. Im Laufe von 40 Jahren wurde aus einer einzigen Klasse eine allen Anforderungen der Weiterbildung gerechte Abendrealschule. Zur Zeit besuchen Studierende aus über 50 Ländern in 22 Semestern die Abendrealschule. Weit über 1 000 Absolventen haben seit ihrer Gründung das Motto der Abendrealschule „Weiterkommen durch Weiterbildung“ eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Zuerst das „Capitol“ am Seilgraben, dann der „Cinekarree Kinopalast“ in der Alten Hauptpost, nun das „Eden“ an der Franzstraße - die Aachener Kinolandschaft läuft zu beinahe alter Stärke auf. Rund ein halbes Jahr stand das Kino leer, nachdem die Betreiber Insolvenz angemeldet hatten. Neue Betreiber eröffnen das Traditionshaus und veranstalten eine Party, mit der wieder Kinoleben im Eden-Palast einzieht. Das „Eden“-Kino ist das älteste und traditionsreichste Kino in Aachen. Nach einem Umbau war es einst in mehrere große und kleine Säle unterteilt worden. Derzeit gibt es fünf Filmtheater, darunter der vor kurzem wieder eröffnete Kinopalast im Kapuziner-Karree.

Alemannia Aachen bestreitet vor rund 22 000 meist Aachener Fans sein UEFA-Cup-Rückspiel der 1. Hauptrunde gegen den isländischen Vertreter FH Hafnarfjörður im Kölner RheinEnergieStadion. Nach dem 5 : 1-Sieg im Hinspiel, qualifizieren sich die Aachener mit einem 0 : 0 für die nächste Runde.

TV-Moderator Stefan Raab versammelt Prominente aus dem Show-Business zu einem großen Spring-Championat dem „TV Total Championat 2004“ im Deutsche Bank Dressurstadion in der Soers. Die Veranstaltung vor 4 000 Besuchern wird im Fernsehen live auf ProSieben übertragen.

- Der in Aachen unter dem Namen „Wassermann“ bekannte Tritonenbrunnen, der vom Brüsseler Ring kommend am Eingang der Kaiser-Friedrich-Allee steht, wird nach monatelangen Sanierungsarbeiten wieder in Betrieb genommen. Triton war der Sohn des griechischen Meeresherrn Poseidon und der Göttin Amphitrite. Der Tritonenbrunnen stand einmal vor dem Aachener Hauptbahnhof. Er wurde dort nach einem Entwurf von Prof. Karl Burger in den Jahren zwischen 1906 und 1910 errichtet. 1923 wurde er im Originalzustand an der Kaiser-Friedrich-Allee wieder aufgebaut. Dort wird er aus der in der Nähe des Waldes gelegenen Paubachquelle gespeist.

Oktober

01. Mit einer Festveranstaltung wird das 40-jährige Bestehen der Bilal-Moschee an der Professor-Pirlet-Straße gefeiert. Das islamische Zentrum, eine kulturelle gemeinnützige islamische Institution, wurde durch eine Studenteninitiative von 1958 ins Leben gerufen. Innerhalb weniger Jahre wurden genug Spenden erworben, um im Jahre 1964 den Grundstein für die Moschee legen zu können. Ein Architekten-Team der RWTH Aachen übernahm die Baugestaltung.

01. -

03. Der Verein zur Förderung des Chorgesangs in der Euregio Maas-Rhein e. V. tritt mit dem „Tonart-Chorfestival“ erstmals im größeren Stil an die Öffentlichkeit und stellt euregionale Chöre aus Belgien, Deutschland und den Niederlanden vor. Die fünf eingeladenen Chöre präsentieren sowohl im Ballsaal des Alten Kurhauses als auch in der Pfarrkirche St. Peter ein breites Spektrum an A-cappella-Chorstilistiken: Klassik, Pop, Gospel und mehr.

-- Der Caritasverband im Bistum Aachen muss bis 2008 deutliche finanzielle Einschnitte verkraften. Grund ist der Rückgang der Kirchensteuereinnahmen. Erhielt die Wohlfahrtsorganisation 1996 noch fast 15,2 Millionen Euro aus der Kirchensteuer, so sinkt dieser Einnahmeposten bis 2008 auf 11,6 Millionen Euro.

02. Die Stadt Aachen feiert ein großes Fest mit den Freunden. Im Krönungssaal findet das Fest der Städtepartnerschaften statt. Gemeinsam mit den Städtepartnerschaftskomitees von Arlington (USA), Halifax/Calderdale (Großbritannien), Kostroma (Russland), Montebourg (Frankreich), Ningbo (Chiba), Reims (Frankreich), Toledo (Spanien) und Naumburg an der Saale feiert die Stadt Aachen. Die Partnerschaftskomitees informieren über ihre Arbeit, den Austausch und ihre vielen anderen Aktivitäten.

In der Aachener Innenstadt eröffnet ein neues Parkhaus. Der sogenannte Q-Park liegt im neuen EBV-Carré an der Peterstraße und hat 480 Stellplätze. Vor allem Autofahrerinnen sollen sich hier besonders sicher fühlen. Das Parkhaus ist hell erleuchtet und übersichtlich. In Aachen gibt es jetzt rund 12 000 Parkplätze, davon mehr als 7 000 in Parkhäusern.

02. -

03. Die Aachener Galerien, Museen und Kunstvereine laden zur „Aachener Kunstroute“ ein. Die insgesamt 31 teilnehmenden Einrichtungen bieten verschiedene Sonderausstellungen, Künstler begleiten Führungen, Konzerte, Lesungen, Performances und andere Aktivitäten. Die diesjährige Gewinnerin des Wettbewerbs „Young Artists on the Road“, Karina van Heck, präsentiert sich mit einer vier Wochen dauernden Einzelausstellung im Suermondt-Ludwig-Museum. Der fast schon traditionelle Rundgang durch die Kunsttempel lockt viele Besucher an.

03. Im Inda-Gymnasium feiert das Jugendorchester „In De Musik“ seine zehnjährige Zusammenarbeit mit dem Dirigenten Waldemar Bayer. 1994 hatte Bayer den Musikverein Rott mit einem Jugendorchester gegründet. Dieses schloss sich vor drei Jahren unter anderem mit dem Inda-Gymnasium zusammen und besteht derzeit aus 40 Mitgliedern.

Im Kreise ihrer Familie feiert Frau Therese Howard ihren 100. Geburtstag. Natürlich dürfen bei so einem Jubiläum auch die Glückwünsche der Stadt Aachen, überbracht von Bezirksvorsteher Peter-Michael Koenig, sowie ein Gruß von NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück nicht fehlen.

--

Die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen belegt beim Universitätsranking des Magazins „Focus“ im Bereich Ingenieurwissenschaften den ersten Platz. Im Bauingenieurwesen und beim Maschinenbau liegt die RWTH auf Platz eins, bei der Elektrotechnik teilt sie diesen mit der Technischen Universität München. „Focus“ hat für das Ranking 2 250 Wissenschaftler und 1 200 Personalexperten

- befragt. Im Bereich Elektrotechnik kommen RWTH Aachen und TU München auf Platz eins, gefolgt von Stuttgart, Karlsruhe und Darmstadt. Im Maschinenbau führt Aachen vor Stuttgart, der TU München, Darmstadt und Karlsruhe. Im Bauingenieurwesen folgt auf Aachen ebenfalls die Uni Stuttgart, dann die TU München, Karlsruhe und Braunschweig.
04. Auf dem Gelände „Camp Hifeld“ beginnt die Sanierung von Altlasten. Das ehemals von den belgischen Streitkräften genutzte Gelände liegt in einem Wasserschutzgebiet. Ein Teil der Flächen ist mit Schadstoffen, wie zum Beispiel Schwermetallen, belastet. Um einer Gefährdung des Trinkwassers vorzubeugen, werden rund 6 500 Tonnen Erdreich abgetragen und entsorgt. Ende des Monats soll die Sanierung abgeschlossen sein.
04. -
07. Die Stadt Aachen präsentiert sich wieder zusammen mit der Region auf der Immobilienmesse Expo-Real in München. Die Partner stellen ihren dritten Auftritt bei der Expo-Real wieder unter den Slogan „1aachen - drei Länder - ein Standort“. Zahlreiche Partner der vergangenen Jahre aus der StädteRegion Aachen, dem Kreis Heinsberg und den Niederlanden sind auch in diesem Jahr wieder dabei. Die Region stellt mit „1aachen“ Investoren ihre Stärken dar.
- Der „coolste Lehrer Deutschlands“ kommt aus Aachen: Krenne Aymans, Sportlehrer an der Viktoriaschule, hat die meisten Fans bei einer Umfrage des Kinderkanals (KiKa) von ARD und ZDF. Tausende stimmen per Internet für den Pädagogen. Mit einer großen Siegerschärpe in Gold, dem goldenen ReläXX-Zylinder und einem brillantverzieren Pokal wird Krenne Aymans geehrt. Neben der Leitung vieler Sport-Arbeitsgemeinschaften an der Viktoriaschule betreut er seit zehn Jahren den Schulzirkus „Configurani“.
- Die Gemeinschaft „Franziska von Aachen“ wird zehn Jahre alt. Mit über 250 Mitgliedern und Freunden aus dem In- und Ausland feiert der christlich-ökumenische Glaubenskreis für geistig behinderte Menschen und deren Angehörige sein Jubiläum in der Kirche St. Katharina in Forst. Die Gemeinschaft „Franziska von Aachen“ ist Teil der internationalen Bewegung „Glaube und Licht“, die sich seit über 30 Jahren in 75 Ländern weltweit um Begegnung und Austausch zwischen geistig Behinderten, ihren Familien und Freunden bemüht. Im Andenken an die Aachenerin Franziska Schervier, die sich im 19. Jahrhundert in ihrer Stadt für Menschen in schwierigen Lebenssituationen, wie z. B. Obdachlose, Prostituierte, Notleidende und Gefangene einsetzte, nennt sich die Gemeinschaft „Franziska von Aachen“.
05. Alemannia Aachen hat es in der Gruppenphase des UEFA-Cups nicht leicht. Die Auslosung in der UEFA-Zentrale im schweizerischen Nyon ergibt, dass die Mannschaft gegen namhafte Gegner antritt. Die Schwarz-Gelben spielen gegen AEK Athen, OSC Lille, FC Sevilla und Zenit St. Petersburg.
- Bei der Hallenfußballmeisterschaft der deutschen Studentenwerke in Gießen belegt die Aachener Mannschaft einen hoch verdienten zweiten Platz. Sie muss sich lediglich der Mannschaft des Studentenwerks Trier im Siebenmeterschießen mit einem Tor Unterschied geschlagen geben.
06. Die denkmalgeschützte Sternwarte am Hangeweier ist wieder voll funktionstüchtig und für Besucher wieder offen. Nach einem Jahr sind die Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten an der Sternwarte der Volkshochschule Aachen, in deren Verlauf fast das ganze Kuppeldach erneuert wurde, erfolgreich abgeschlossen. Am 6. Juli 1935 wurde die Sternwarte offiziell eröffnet. Im gleichen Jahr ließ der weltberühmte Carl Zeiss für die Aachener Sternwarte ein einzigartiges drei Meter langes Zeiss-Linsenfernrohr für schwärmerische wie wissenschaftliche Blicke ins Weltall bauen, das heute noch exzellent funktioniert. Jetzt ist die Konstruktion der Holzkuppel erneuert und gleichzeitig neu mit Aluminium abgedeckt worden. Die Kuppel ist vom Gebäude losgelöst und drehbar. Sie lässt sich von Hand öffnen und bewegen. Vom Dezember 2003 an wurde saniert - es war der zweite Schritt, nachdem schon 1997 die alte Hausmeisterwohnung zur Schaffung von Lehrräumen umgebaut wurde.

Der erste Spatenstich erfolgt für ein neues Wohnprojekt des Vinzenz-Heims in Brand an der Rombachstraße. In einem Jahr werden 24 schwerst Behinderte in das neue Wohnhaus, das sich durch eine besonders großzügige Anlage auszeichnet, einziehen.

In der „Kappertz-Hölle“, dem Saalbau Rothe Erde, wird die 20. Verleihung eines ebenso urigen wie begehrten Preises gefeiert. „Miss Sauerbraten“, Else Lenz, gewitzte Betreiberin des kultigen Sauerbraten-Palastes an der Vaalser Straße, erhält den Müllefluppet-Preis 2004. In den Richtlinien steht, dass der, der dem Preis verliehen wird „über Humor, Schlitzohrigkeit, Hilfsbereitschaft und Liebe zu Aachen“ verfügen sollte. Auf Else Lenz treffen alle Eigenschaften zu. Sie ist ein euregionales Unikat. Das Mundwerk der in Vaals geborenen Öcherin gilt als ebenso unnachahmlich wie der Charakter ihres Lokals, in dem sie Tischreservierungen ablehnt.

-- Aus einer von Bundesbildungsministerin Edelgard Bulmahn vorgestellten Studie zur Leistungsfähigkeit der 160 Fachhochschulen gehört die Fachhochschule Aachen bundesweit zur Spitzengruppe, wenn es um Forschung und Entwicklung geht. Die FH Aachen kann derzeit 250 Forschungs- und Entwicklungsprojekte vorweisen. Zukunftsweisende Schwerpunkte an der FH Aachen sind zum Beispiel Lasertechnik, Biotechnologie, Thermische Nutzung der Solarenergie und virtuelle Produktentwicklung von Boden- und Luftfahrzeugen.

07. Bei Wartungsarbeiten an der Klimaanlage der AMB-Generali-Informatikzentrale an der Anton-Kurze-Allee tritt der gefährliche Stoff „R 22“ (Chlordifluormethan) aus. Das handelsübliche Kühlmittel „R 22“ ist bis zu 40 Grad kalt und hat die Eigenschaft, Sauerstoff zu verdrängen. 200 Kilogramm dieses Kältemittels werden freigesetzt, was umgerechnet einem Volumen von mehreren zehntausend Litern entspricht. Die Feuerwehr rückt mit einem Großaufgebot an, die Polizei riegelt die Zufahrten ab. Da giftige Dämpfe entstehen, müssen 180 Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz verlassen. Verletzt wird niemand.

Zu Beginn des Jahres hatte das traditionsreiche Einrichtungshaus Woytschaetzky Insolvenz angemeldet. Jetzt kehrt das Unternehmen nach Aachen zurück - unter neuem Namen, neuer Geschäftsleitung und mit neuem Konzept. Sven Woytschaetzky, Sohn des früheren Geschäftsführers, führt mit diesem Schritt die Tradition seiner Familie fort, die bereits seit mehr als 100 Jahren im Bereich Inneneinrichtung in Aachen tätig ist. Am Alexianergraben (ehemals Yserentant) eröffnet er jetzt sein neues Einrichtungshaus, in dem er auf 700 Quadratmetern mit einer großen Kollektion schicker, erlesener und edler Möbel, Stoffe, Lampen und Accessoires in modernem und zeitlosem Design die Kunden zu begeistern sucht.

-- Zwei Standgerichtsverfahren aus dem Jahr 1944 werden vor dem Aachener Landgericht neu aufgerollt. Kurz vor Kriegsende waren zwei 14-Jährige wegen Plünderung zum Tode verurteilt und hingerichtet worden. Mit der Wiederaufnahme des Verfahrens wollen Angehörige einen Freispruch und damit eine offizielle Wiederherstellung der Ehre von zwei unter abscheulichen Begleitumständen hingerichteten Aachener Jungen erreichen. Das Todesurteil ist bereits für Unrecht erklärt worden. Ein neuer Zeitzeuge hat eidesstattlich versichert, dass die beiden 14-Jährigen damals nicht geplündert hatten.

08. SPD und Grüne unterschreiben den Vertrag für eine Zusammenarbeit bis 2009. Zusammen mit dem im ersten Durchgang direkt gewählten Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden (SPD) verfügt die rot-grüne Koalition über eine Ein-Stimmen-Mehrheit. Auf dem außerordentlichen Parteitag des SPD-Unterbezirks Aachen-Stadt verabschiedet die Basis - 78 Delegierte - einstimmig die Koalitionsvereinbarung von Rot-Grün.

Gegen den Beschluss der 1. Großen Jugendkammer des Landgerichts Aachen, ein Wiederaufnahmeverfahren im Falle der von der Wehrmacht hingerichteten beiden 14-Jährigen zuzulassen, legt die Staatsanwaltschaft Aachen Beschwerde ein. Begründung: Sie selbst habe das Willkürurteil vom September 1944 vor einigen Monaten bereits für nichtig erklärt. Nun liegt es am Oberlandesgericht in Köln, eine Entscheidung zu treffen.

Mit einem Festakt wird ein Silberjubiläum gefeiert: Vor 25 Jahren begann die Geschichte des Laurensberger Schulzentrums. Es war Anfang des Schuljahres 1979/80, als das gerade erbaute Schulzentrum in Laurensberg von der Hauptschule an der Vetschauer Straße, der Realschule an der Lütticher Straße und dem Gymnasium am Brüsseler Ring bezogen wurde. Die drei Schulen nahmen gemeinsam einen Namen an: Anne-Frank-Schule. Die Anne-Frank-Hauptschule und die Anne-Frank-Realschule wichen später der Heinrich-Heine-Gesamtschule, das Anne-Frank-Gymnasium aber hatte Bestand und kann nun auf eine 25-jährige Geschichte als Stadtteilschule in Laurensberg zurückblicken.

Bereits zum vierten Mal öffnen die Aachener Kirchen ihre Pforten für eine ganz besondere Nacht: die „Nacht der offenen Kirchen“. Zu erleben gibt es Konzerte von traditionellen Klängen bis Rock und Pop, Traum-Räume, Lesungen und Diskussionsrunden, Vorträge, Filmvorführungen, Turmbesteigungen und die Welt der Mystik und des Gebets. 32 christliche Kirchen, römisch-katholische, evangelische und freikirchliche der unterschiedlichsten Richtung, machen bei der Aktion mit und bieten den 12 000 Besuchern eine spannende Entdeckungsreise durch Aachens Gotteshäuser verschiedenster Konfessionen.

09. 17 junge Künstlerinnen und Künstler nehmen im Ludwig Forum aus der Hand von Ministerpräsident Peer Steinbrück die mit jeweils 5 000 Euro dotierten Förderpreise des Landes Nordrhein-Westfalen entgegen. Ihre Auszeichnungen erhalten sie für teils individuell, teils aber auch - wie die Architekten - für in der Arbeitsgemeinschaft erworbene Verdienste.

Das katholische Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ mit Hauptsitz in Aachen wird im Rathaus zu Münster mit dem Westfälischen Friedenspreis ausgezeichnet. Die Sternsinger-Bewegung gilt als eine der weltweit am besten funktionierenden Hilfsaktionen von Kindern für Kinder. Das Preisgeld in Höhe von 50 000 Euro teilen die Sternsinger sich mit dem zweiten Preisträger, dem Leipziger Städtischen und Bürgerrechtler, Kurt Masur.

Das Aachener Spitzen-Trio „Josef, Jupp & Jüppchen“ blickt auf 20 Jahre gemeinsame Tätigkeit im Karneval zurück. Das Bühnenjubiläum findet in Verbindung mit einer Benefiz-Veranstaltung statt, die zugunsten des Aachener Klenkes Komitees für behinderte Kinder und Jugendliche durchgeführt wird.

Mit einer Feierstunde im Vereinsheim feiert die Gartenkolonie „Weiße Mühle“ ihr 80-jähriges Bestehen. Im Jahre 1924 wurde das Gelände am Kannegießerbach nutzbar gemacht. Die Bezeichnungen „Weiße Mühle“ und „Kannegießerbach“ erschienen zum erstenmal in einer topografischen Karte aus dem Jahre 1777. Bei der Umgestaltung des Hangeweihergebietes zwischen 1924 und 1929 wurde die Spinnerei „Weiße Mühle“ abgerissen und der Kannegießerbach zu dem heute noch bestehenden Bachverlauf umgeleitet.

Franz Stettner wird wegen seiner zahlreichen Verdienste mit dem elften „Silbernen Berry“ der Gesellschaft Aachener Karnevalisten ausgezeichnet. Als ehemaliger Leiter des Studentensekretariats der RWTH, früherer CDU-Politiker im Rat der Stadt und Bürgermeister und Beigeordneter Aachens, war Franz Stettner immer dem Karneval verbunden. Zu seinen Verdiensten rechnet die Gesellschaft Aachener Karnevalisten u. a., dass er als „Vater des Kindergartengesetzes von Nordrhein-Westfalen“ geschätzt werde, weiterhin gelte er unter anderem als Initiator der gelben Müll-Säcke für „Aue Prööl“, habe sich für den Bau des Spielhauses am Kennedypark stark gemacht. Außerdem wirkte Franz Stettner 22 Jahre lang als Vorstand des Aachener Tierparks und engagiert sich als Vater eines behinderten Sohnes für die Probleme Behinderter.

Der Gewinner des 15,6-Millionen-Euro-Jackpots im Samstagslotto kommt aus dem Raum Aachen. Damit hat der Gewinner den zweitgrößten Einzelgewinn in der Lottogeschichte mit einem Normalschein erzielt und für die zehn Tippreihen inklusive der Zusatzlotterien „Spiel 77“ und „Super 6“ nur 10,25 Euro aufgewandt.

10. Mit einer feierlichen Eucharistiefeier wird Pfarrer Hubertus Deuerling als Seelsorger der „Gemeinschaft der Gemeinden“ Aachen-Nordwest in sein Amt eingeführt. Er betreut die Menschen aus den Pfarren St. Konrad (Vaalserquartier), St. Peter (Orsbach) und St. Sebastian (Hörn).

Bummeln und in aller Ruhe einkaufen: Der verkaufsoffene Sonntag und der Altstadtflorhmarkt locken Tausende Gäste in Aachens Innenstadt. Es gibt aber auch etwas zu feiern: Der Märkte- und Aktionskreis City (MAC) weiht die neu gestalteten Fußgängerzonen Adalbertstraße und Großkölustraße offiziell ein.

10. -

15. Unter dem Motto „Informieren - Testen - Mitmachen“ findet die 4. Aachener Männerwoche statt. Veranstaltet wird sie von der Urologischen Universitätsklinik in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern.

11. Rund 4 400 Erstsemester beginnen in Aachen ihr Studium an der Technischen Hochschule. Bei Informationsveranstaltungen der einzelnen Fachbereiche können sich die Studenten einen ersten Überblick verschaffen. Die Zahl der Neueinschreibungen ist nach Angaben der RWTH etwas niedriger als im Wintersemester vor einem Jahr. Die meisten Erstsemester gibt es - wie auch in der Vergangenheit - in den Fächern Maschinenbau und Elektrotechnik.

Die Technische Hochschule feiert Richtfest des Erweiterungsbaus des Laboratoriums für Werkzeugmaschinen und Betriebslehre der RWTH im TH-Neubaugebiet an der Steinbachstraße. Vom schallisolierten Keller über die neue Maschinenhalle bietet das Gebäude auf einer Fläche von über 4 000 Quadratmetern auch Büro- und Laborräume sowie einen teilbaren Tagungsraum für 300 Personen. Im Frühjahr 2005 soll der Neubau bezogen werden, um die derzeit zu beklagende aktuelle Raumnot im größten Institut der RWTH zu beseitigen.

Bei den Künstlern des Aachener „Theaterausbruch“ und vielen Jugendlichen im Ostviertel besteht Grund zur Freude: Für seine Inszenierung „Lysistrata“ unter der Regie von Martin Goltsch wird das Ensemble durch Ministerin Ute Schäfer in Bottrop mit einer Sonderauszeichnung im Rahmen des „Jugendkulturpreises NRW 2004“ bedacht. Um die neun Auszeichnungen des alle zwei Jahre ausgeschriebenen Preises haben sich landesweit 284 Projekte aus den unterschiedlichsten Bereichen beworben. Mit „Lysistrata“ erzielt Goltschs Inszenierung des klassischen Dramas von Aristophanes vor dem Hintergrund aktueller sozialer Brennpunkte im Ostviertel in der Genresparte „Theater“ das herausragendste Ergebnis. Die Jury lobt vor allem die „theaterpädagogische Gratwanderung zwischen künstlerischen, sozialpädagogischen und gesellschaftspolitischen Ansprüchen“.

Schüler der Schule Am Rödgerbach werden in Düsseldorf von NRW-Ministerin Ute Schäfer für die Arbeit im Rahmen des Projektes „Video Futura“ ausgezeichnet. 80 Förderschulen haben sich mit Drehbüchern zum Thema „Zukunft“ beworben, fünf von ihnen werden ausgewählt und können den Film öffentlich präsentieren. Der Film der Schule Am Rödgerbach beleuchtet die Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit Fragen der Berufsvorbereitung. Dafür wurde ein Werkstatt-Tag eingerichtet, an dem alle Schülerinnen und Schüler ab dem 8. Schuljahr in Betriebe gingen, um unterschiedliche Berufe hautnah kennen zu lernen.

Die Mitgliederversammlung der Aachener Grünen befürwortet die rot-grüne Koalition im Stadtrat. Das von SPD- und Grünen-Vertretern vereinbarte Arbeitsprogramm für die nächsten fünf Jahre wird einstimmig angenommen.

12. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden bezeichnet das neue Arbeitsprogramm von SPD und Grünen als gute Grundlage für die politische Arbeit in den kommenden Jahren. Die Koalitionsvereinbarung setzt nach seiner Auffassung positive Akzente, um auf gesellschaftliche Veränderungen in der Stadt einzugehen. Eine wichtige Aufgabe sieht der Oberbürgermeister darin, den sozialen Frieden in der Stadt zu bewahren.

Im Hotel „Quellenhof“ wird ein historischer Grundstein gelegt. Im Saal „Lissabon“ gründen rund 100 Gäste den „Business Club Aachen Maastricht“ unter Vorsitz von Dr. Ulrich Daldrup. Der Verein richtet sich besonders an Unternehmer, Ärzte und Rechtsanwälte, bietet aber auch interessierten Bürgern ein Forum. Er bietet Raum für Kontakte, Fortbildung und gesellschaftliche Events im gesamten Grenzgebiet. Laut Satzung will der Business Club wirtschaftliche und wirtschaftspolitische Interessen der Mitglieder sowie die internationale Zusammenarbeit fördern. Vorbild für den Aachener Verein ist der Business Club in Köln, der bereits 700 Mitglieder hat.

- Die FEV Motorentchnik, Aachen, nimmt im chinesischen Dalian ihr Entwicklungszentrum mit Platz für mehr als 100 Mitarbeiter in Betrieb. Motorenprüfstände, ein Applikationszentrum für Otto- und Dieselmotoren und eine Produktionsstätte für Mess- und Prüftechnik folgen in den nächsten Monaten. Dalian liegt nordöstlich von Peking an der Küste des Gelben Meeres.

13. Ihre Diamantene Hochzeit feiern Peter und Marga Schaffrath. Zum Ehejubiläum gratuliert die Familie. Die Grüße der Stadt überbringt der Leiter des Sozialamtes, Rolf Kourten.

Der Rat der Stadt tritt zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Von den 58 Ratsmitgliedern werden 19 neue verpflichtet, darunter drei von erstmals im Rat vertretenen Parteien (ABL, GGSO und UWG). Zur ersten Stellvertreterin von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden wählt der Rat mit einer klaren Mehrheit von 32 Stimmen SPD-Ratsfrau Astrid Ströbele. Weitere Stellvertreterinnen sind Sabine Verheyen von der CDU und Hilde Scheidt von den Grünen.

14. Das Kolping-Bildungswerk Aachen stellt Insolvenzantrag wegen drohender Zahlungsunfähigkeit. Die katholische Einrichtung hat 100 Beschäftigte und arbeitet schwerpunktmäßig mit Jugendlichen ohne Schulabschluss oder Lehrstelle. Durch neue Fördergesetze der Bundesagentur für Arbeit bekommt die Einrichtung kaum noch Aufträge.

Die Aachener Hochschule muss für rund 400 Millionen Euro saniert werden. Nach Auskunft des Baudezernenten der RWTH ist ein Großteil der 380 Gebäude renovierungsbedürftig. Ein Schicksal, dass Aachen mit vielen Universitäten im Land teilt.

60 Jahre miteinander verheiratet und doch sind Gerhard und Gertrud Josten längst nicht müde, ihr Leben gemeinsam zu verbringen. Die Eheleute feiern ihre Diamanthochzeit. Die Grüße und Glückwünsche der Stadt zum Ehejubiläum überbringt Bürgermeisterin Astrid Ströbele.

- Der Halbleitermaschinenbauer Aixtron, die RWTH Aachen und das Philips Forschungslabor entwickeln Lichtquellen der Zukunft. Es sind großflächige, weiße Organische Leuchtdioden (OLED). OLED haben gegenüber Glühlampen erhebliche Vorteile: höherer Wirkungsgrad, längere Lebensdauer, blendfreie Beleuchtung und veränderbare Lichtfarbe.

- In der schnelllebigen Zeit setzt die Firma EDS Systemtechnik, Gesellschaft für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, „auf immer neue Iden“. Mit dieser Firmenphilosophie kann das Unternehmen mit Sitz am Alexianergraben sein 40-jähriges Bestehen feiern. 1964 in der Heinrichsallee gegründet, beschäftigt das Unternehmen heute zehn Mitarbeiter. Zum Kundenstamm zählen namhafte Firmen, wie etwa Siemens. Ein wichtiges EDS-Projekt ist die Modernisierung von Rangierbahnhöfen, so z. B. in Maschen/Ruhrgebiet, wo sich einer der größten Rangierbahnhöfe Europas befindet.

- Wolfgang Petry, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Aachen, wird für seine langjährige Tätigkeit als ehrenamtlicher Handelsrichter beim Landgericht mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Seit 1988 - mit Unterbrechung von 1994 bis 1998 - übt er das Amt aus. Von 1985 bis 1996 war Petry Mitglied des Industrieausschusses der Industrie- und Handelskammer Aachen. Maßgeblich beteiligt war er an der Gründung des Technologiezentrums Aachen.

15. Anlässlich der Vollendung seines 70. Lebensjahres findet für den ehemaligen RWTH-Rektor, Prof. Roland Walter ein Festkolloquium statt. Vor einigen hundert Gästen in der Aula der Hochschule lassen namhafte Kollegen, darunter sein Nachfolger, Prof. Peter Kukla, seine Karriere Revue passieren.

Mit einem Festakt wird das 50-jährige Bestehen des Abendgymnasiums Aachen gebührend gewürdigt. In dem halben Jahrhundert sind fast 3 000 Lernwillige zum Abitur geführt worden. Zurzeit besuchen 350 Schülerinnen und Schüler, die hier Studierende genannt werden, den drei Jahre dauernden Unterricht. Träger sind Stadt und Kreis Aachen. Ein weiteres Angebot der Einrichtung im Schulzentrum Laurensberg richtet sich vor allem an Mütter und Menschen, die abends arbeiten müssen: der Vormittagsunterricht.

- Zum 25-jährigen Jubiläum der Kooperation zwischen der RWTH Aachen und der University of Science and Technology Beijing (Peking) reist eine Delegation der RWTH nach China und erneuert die bereits bestehenden Beziehungen. Der Vertrag, der vor 25 Jahren zwischen den beiden Hochschulen zustande kam, war der erste Vertrag zwischen einer deutschen und einer chinesischen Hochschule nach der Kulturrevolution und öffnete ein neues Fenster zum Kultur- und Interessenaustausch. Trotz der großen Entfernung wird der Vertrag seit 25 Jahren intensiv mit Leben gefüllt.
- Der Aachener Marktplatz wird um eine Institution ärmer: Nach 12 Jahren schließt das Eiscafé Panciera.

16. Weinlese am Wingertsberg im Aachener Stadtpark: Im 25. Jahr gedeihen nun schon die Riesling-Trauben, die vom Aachener Karnevalsverein (AKV) dort angebaut werden. Der Trierer Karnevalsverein „Heuschreck“ stiftete 1979 insgesamt 99 Rebstöcke. Der Tropfen heißt in Anlehnung an die Stifter „Öcher Heuschreck Durchbruch“, was damals Ordensritter Walter Scheel vorgeschlagen hat. So weit der Öcher zurückdenken kann, heißt der Hügel im Stadtpark „Wingertsberg“. Und das meint im Alt-Deutschen halt Weingarten. Einen Traumertrag wie vor Jahren, als die Lese 80 Kilo einbrachte, gibt es diesmal jedoch nicht. Magere 40 Kilo schicken die Mitglieder des AKV an das Weingut Karthäuserhof in Trier-Eitelsbach. Die Lesen in den frühen 80er Jahren gingen noch an die Ursulinerinnen auf dem Kalvarienberg an der Mosel. Mittlerweile gehen echte Profis an das Werk, die den AKV-Wein in 0,375-Liter-Fläschchen abfüllen.

Zum Semesterbeginn steht die Pontstraße ganz im Zeichen der Aachener Studenten: „Day and Night of the Pont“ heißt die Devise. Der Einzelhandel, die Gastronomie und die dort ansässigen Hochschulinstitute präsentieren sich von der besten Seite.

17. Im Kreis ihrer Familie, vieler Freunde und Nachbarn feiert Anna Maria Reinartz exakt an jener Adresse ihren Geburtstag, wo sie vor 100 Jahren geboren wurde. Die Eilendorferin lebt bis heute in dem Haus in der Brückstraße, das bereits ihre Eltern bewohnt haben und in dem auch ihr Großvater schon einen Lumpenhandel betrieben hat. Bürgermeisterin Hilde Scheidt überbringt die Glückwünsche der Stadt.
18. Über die Aachener Stadtautobahn A 544 wird eine neue Brücke gebaut. Durch eine Verbreiterung der Fahrbahn soll der Verkehr über die Landstraße 23 zwischen Verlautenheide und Würselen künftig besser fließen können. Nach dem Neubau wird die alte Brücke abgerissen. Die Gesamtkosten liegen bei 2,6 Millionen Euro. Die Arbeiten sollen Ende 2005 abgeschlossen sein.

Der Aachener Staatsanwalt Bernd Schulz belegt im landesweiten Ideenwettbewerb für eine kundenfreundlichere Verwaltung unter 220 Vorschlägen den dritten Platz. Schulz, der in Düsseldorf von Innenminister Fritz Behrens ausgezeichnet wird, hat ein Computerprogramm entwickelt, mit dem die Staatsanwaltschaften des Landes Daten anderer Behörden, etwa der Polizei, oder Institutionen übernehmen und weiterverarbeiten und ihrerseits Daten übermitteln können. So kann u. a. die Bearbeitung von Ermittlungsverfahren effizienter gestaltet werden.

Ein Festtag in Haus Anna in der Franzstraße: Helene Jolie begeht dort ihren 100. Geburtstag. Auch der mittlerweile verstorbene Ehemann der Altersjubilantin wurde 100 Jahre alt. Unter den Gratulanten befindet sich Bürgermeisterin Hilde Scheidt, die einen Präsentkorb überreicht, sowie auch schriftliche Gratulationen von Bundespräsident Horst Köhler und Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden.

Das Ehepaar Paul und Johanna Oldenburg feiert das Fest der Eisernen Hochzeit.

Die Montagsdemonstranten in Aachen bekunden ihre Solidarität mit den streikenden Opel-Mitarbeitern. Die rund 50 Teilnehmer der Kundgebung verabschieden eine entsprechende Erklärung.

- Burkhard Schröders, Direktor des Aachener Diözesancaritasverbands, wird in den Rat des Deutschen Caritasverbands gewählt. Seit 1997 ist er Direktor des Caritasverbands für das Bistum Aachen und seit 1999 Mitglied im Zentralvorstand des Deutschen Caritasverbands.

- 19. Einen Tag nach Vollendung ihres 100. Lebensjahres stirbt Helene Jolie.

Mit 105 Jahren stirbt Gertrud Eigelshoven, zuletzt die älteste Bürgerin Aachens. Am 13. Januar 1899 geboren, war sie einer der wenigen Menschen, die in drei Jahrhunderten lebten.

- Die neunjährige Denise Kahn von der Marktschule Brand gewinnt den fünften Öcher Platt-Wettbewerb der Schüler. Das Mädchen überzeugt die Jury in ihrer Rolle als Öcher Marktfrau, unterstützt wird sie bei ihrem Vortrag durch ihre zehnjährige Freundin Simone, die den schlafenden Teufel auf dem Sandsack mimt. Organisiert wird der Wettstreit vom Verein Öcher Platt. Finanziert wird die Veranstaltung aus dem Nachlass von Dr. Eberhard Knops, sie findet seit dem ersten Wettbewerb im Jahr 2000 regen Zulauf.

- 20. Bei der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen im Universitätsklinikum findet der neunte „Tag der Medizin“ statt. In öffentlichen Vorlesungen werden Vorträge über verschiedene medizinische Fächer gehalten, etwa über die Kinder- oder Zahnheilkunde. Fachleute demonstrieren mit modernen Apparaturen, wie Vorgänge im Gehirn sichtbar gemacht werden können, zum Beispiel mit der Kernspintomographie. Der „Tag der Medizin“ richtet sich vor allem an Schüler und Studenten.

In der Aachener Arbeitsagentur startet das Hartz IV-Computerprogramm. Der Beginn war wegen Software-Mängel um zwei Wochen verschoben worden. Mit Hilfe des Programms werden die Daten der Fragebögen für das Arbeitslosengeld II eingegeben und die Höhe der Unterstützung berechnet. Bis zum 25. sollen bundesweit alle Arbeitsagenturen frei geschaltet sein.

Zwei Aachener Fraunhofer-Institute werden in Dresden ausgezeichnet. Den Joseph-Fraunhofer-Preis erhält das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie für die Entwicklung einer „minimalinvasiven Punktionsnadel“ aus Kunststoff. Sie erlaubt eine präzisere Operation im so genannten Schlüsselloch-Verfahren. Der Wissenschaftspreis des Stifterverbands geht an ein Team aus dem Fraunhofer-Institut für Lasertechnik, dem damit verbundenen RWTH-Lehrstuhl, sowie den Unternehmen Aixuv und Philips Extrem UV. Sie entwickelten ein Lithografieverfahren für die Fertigung besonders kleiner Halbleiter für Chips.

Endlich kann der Wilhem-Pitz-Weg in Burtscheid wieder in ganzer Länge genutzt werden. Im Juli 2003 wurde der beliebte Kur- und Wanderweg gesperrt, nachdem im Fundament der Gillesbachtalbrücke schwere Schäden festgestellt worden waren. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden weihet die neue Brücke im Landschaftsschutzgebiet Gillesbachtal ein.

- Der Ordensgemeinschaft der Schwestern der Heiligen Elisabeth, die seit 1937 ihr Mutterhaus am Preusweg unterhält, droht aus baurechtlichen Erwägungen die Schließung des Altenheims mit 20 Plätzen. Außerdem wird die Armenspeisung in einem klostereigenen Raum vom Verwaltungsgericht für illegal erklärt. Der Grund: die ehemalige Leichenkammer des Klosters der Elisabethinen ist nur als Lager

zugelassen, eine Nutzung zur Essensausgabe wurde nicht beantragt. Bereits vor wenigen Wochen hat das Bauordnungsamt beanstandet, dass in dem Raum ein zweiter Fluchtweg fehlt.

- Nach dem Erfolg im Jahr 2001 kann sich das Fußballteam der Sparkasse Aachen erneut den Titel im West-LB-Pokal der NRW-Sparkassen sichern.
- 21. Das XIX. US-Korps greift am 2. Oktober 1944 bei Geilenkirchen die deutschen Linien an - die zweite „Aachen-Schlacht“ beginnt. Da das Ultimatum zur bedingungslosen Übergabe verstreicht, sind am 11. Oktober massive Bombardements und Granatenangriffe die Folge. Eine Woche später hat sich der Ring um Aachen geschlossen, am 19. Oktober stehen die ersten US-Soldaten auf dem Markt. Und endlich: Am 21. Oktober 1944 erscheint gegen 11 Uhr morgens aus dem Bunker der deutschen Kommandantur in der Rütcher Straße die weiße Flagge, die deutschen Truppen ergeben sich. 1 500 deutsche Soldaten in Gefangenschaft. In Aachen leben noch 6 000 Zivilisten. Aachen ist befreit, aber 43 Prozent der Wohnhäuser sind zerstört, weitere 40 Prozent schwer beschädigt. Drei Millionen Kubikmeter Trümmer bilden die Oberfläche der Stadt. Der jüdische Glaube steht in engem Ereigniszusammenhang mit der Befreiung. Denn am 29. Oktober 1944 findet in Aachen in den Trümmern ein Dankgottesdienst statt, überwiegend gestaltet von jüdisch-amerikanischen Soldaten. Dieser Gottesdienst wird einige Tage später im amerikanischen Rundfunk übertragen. Es ist der erste jüdische Gottesdienst, der seit Beginn der NS-Herrschaft überhaupt im Rundfunk übertragen wird. Anlässlich des 60. Jahrestages der Befreiung Aachens von den Nationalsozialisten findet im Krönungssaal des Rathauses ein Festakt statt. Rund 600 Gäste, darunter der frühere US-Botschafter in Berlin, John Kornblum, der bei der Gedenkveranstaltung die Festrede hält, nehmen daran teil. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden würdigt den Tag der Befreiung Aachens als Beginn einer friedlichen und demokratischen Entwicklung.

Für den Umbau des Aachener Hauptbahnhofes bewilligt Regierungspräsident Jürgen Roters der Stadt Aachen 777 000 Euro. Als ersten Teilbetrag können noch in diesem Jahr 214 000 Euro abgerufen werden.

Alemannia Aachen macht die Sensation perfekt: In der UEFA-Pokal-Partie des Zweitligisten gegen den Tabellenzweiten der französischen Liga OSC Lille im RheinEnergie-Stadion in Köln gewinnen die Aachener das Spiel hochverdient mit 1 : 0. In einem flotten Spiel schießt Kapitän Erik Meijer vor rund 20 000 begeisterten Zuschauern das entscheidende Tor. Das Spiel wird live vom ZDF übertragen.

- In der Reihe „Abendmusik im Dom“ gastiert der Aachener Bistums-Chor aus Anlass seines zehnjährigen Bestehens.
- 22. Einer weiteren Armenspeisung steht nichts mehr im Wege: Die Stadt hat ein entsprechendes Verbot zurückgenommen, so dass im Kloster der Elisabethinnen am Preusweg Obdachlose wieder mit Speisen versorgt werden dürfen.

Eine neue in Aachen entwickelte Schlüsseltechnologie zur Herstellung von Mikrochips könnte 2009 in Rothe Erde auch in Produktion gehen. Die Extrem Ultraviolett Lithografie ist eine Lichtquelle, mit der noch kleinere Schaltkreise auf Siliziumscheiben aufgebracht werden können. Entwickelt wird dieses „Aachener Licht“, eine kritische Komponente für Halbleitermaschinen, am Fraunhofer-für Lasertechnik. Bis zur Produktionsreife gebracht wird es in einem Gemeinschaftsunternehmen mit dem Elektronikkonzern Philips. Die Produktion erfordert „einige hundert Arbeitsplätze“ und der Philips-Standort Rothe Erde „hat große Chancen“.

Seit vielen Jahren engagiert er sich in sportlichem und berufsständischem Bereich: Für seinen vielfältigen Einsatz wird Dr. Jürgen Neuß von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden mit dem Verdienstkreuz am Bande geehrt. Seit 1982 ist der Internist Mitglied im Schwimmverein Neptun Aachen und arbeitet seitdem auch als Beisitzer im Vorstand mit. Bei internationalen Wettkämpfen unterstützt er den Verein auch als Sportarzt.

Seit 1989 ist Dr. Neuß Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Nordrhein sowie des Ständigen Ausschusses Qualitätssicherung. 1993 übernahm er das Amt des Vorsitzenden der Kreisstelle Stadtkreis Aachen der Ärztekammer Nordrhein, von 1997 bis 2001 war er 2. Vorsitzender des Bezirksstellenausschusses. Dr. Neuß arbeitet seit 1993 für den Gutachterausschuss.

Der Herrenausstatter Paul Wienand an der Hotmannspief (Motto: „Mode, Qualität und Service“) feiert sein 35-jähriges Firmenjubiläum. Am 22. 1969 mit Ehefrau Angelika und einem Lehrling fing Firmenchef Paul Wienand ganz klein an. Heute sind es schon zwölf Mitarbeiter, die Wienand hat, und auch die Kinder Frank und Claudia und Schwiegertochter Michaela sind aktiv dabei. Gewachsen ist nicht nur die Belegschaft; auch das Geschäft hat expandiert: 1975 und Anfang der 90er Jahre wurden die Räumlichkeiten an der Hotmannspief erweitert. Im April 2002 ist mit Corpus Maßkonfektion am Grünen Weg ein weiteres Standbein hinzugekommen. Dort wird mit modernster Technik der wichtige Bereich der Maßanfertigung bedient.

Ein Mitarbeiter der Aachener Stadtverwaltung wird wegen Veruntreuung städtischer Gelder in Haft genommen. Die Staatsanwaltschaft hat ihre Ermittlungen in dem Betrugsfall, den die Stadt Aachen im Februar diesen Jahres zur Anzeige gebracht hatte, weitgehend abgeschlossen. Wie hoch der genaue Schaden ist, den der Mitarbeiter der Stadt Aachen zugefügt hat, ist derzeit noch nicht bekannt.

-- Eine Ausstellung, ein Festakt und ein Tag der offenen Tür: so feiert der Fachbereich Design der Fachhochschule Aachen seinen 100. Geburtstag. Gegründet wurde die Bildungsinstitution 1904 als Zeichen- und Kunstgewerbeschule. In den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts ging es mit der Privatschule langsam bergab wegen schwindender Schülerzahlen. Sie wurde 1934 geschlossen, um drei Jahre nach Kriesende als Meisterfach- und Werkkunstschule wieder aufzuerstehen. 1967 beschloss der Stadtrat mehrheitlich, die Werkkunstschule aus finanziellen Gründen zu schließen. Die Studenten gingen auf die Barrikaden, der Kultusminister genehmigte den Beschluss nicht. Vier Jahre später wurde die Schule zum Fachbereich Design der neu gegründeten Fachhochschule.

23. Der Name Egbert Schaffrath steht seit mittlerweile rund vier Jahrzehnten für die Jugendarbeit im Handballkreis Aachen. Für seine sportlichen Verdienste und sein soziales Engagement erhält er von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden das Bundesverdienstkreuz am Bande. 1960 hatte Schaffrath die Leitung einer Handball-Jugendmannschaft beim Aachener Sportverein Schwarz-Rot 06 übernommen. Dies war der Beginn einer langen, erfolgreichen Jugendarbeit, bei der es ihm gelungen ist, eine der größten Jugendhandball-Abteilungen im Verbandsgebiet aufzubauen. Seit mehr als 30 Jahren ist er auch Lehrwart des Handballkreises Aachen. Seit vielen Jahren sammelt Egbert Schaffrath Geld, das dazu dient, ein Sozialzentrum in einem Elendsviertel von Caruaru/Brasilien zu finanzieren. Mehrmals im Jahr fliegt er auf eigene Kosten nach Brasilien, um sich zu überzeugen, dass die Gelder die Straßen- und Waisenkinder auch erreichen.

Beim 2. Aachener Krönungsfestmahl im Krönungssaal des Rathauses hält der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz und Bischof von Mainz, Karl Kardinal Lehmann, die Festansprache. Er fordert „neuen Elan bei der europäischen Integration“. Gerade vor dem Hintergrund der jüngsten EU-Osterweiterung sei es wichtig, kultureller und religiöser Vielfalt auf der Basis von christlichen Werten eine Heimat zu bieten, sagt er als Festredner.

Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des Aachener Keglervereins von 1904 findet ein Festabend statt. Außerdem präsentiert der Verein in der Geschäftsstelle der Sparkasse in der Komphausbadstraße eine Ausstellung zum 100-jährigen Jubiläum. Gezeigt wird ein Querschnitt von Erfolgen, Bildern und Trophäen. Die in Eigenarbeit erstellten Bilder und Collagen geben die Vereinsgeschichte in Wort und Bild wider. Die Ausstellung zeigt auch, dass Aachen von der ersten Stunde an Kegelgeschichte schrieb: Bei den ersten Deutschen Meisterschaften in Braunschweig wurde in der Zehner-Mannschafts-Disziplin der Titel eines Deutschen Meisters errungen. Auch die dem Aachener Keglerverein angeschlossenen Klubs stellen sich

in der Ausstellung vor.

24. Die Nacht zum Sonntag ist in Aachen die wärmste in der zweiten Oktoberhälfte seit Beginn der Aufzeichnungen. Mit mindestens 15,7 Grad wird der bisherige Rekordwert um 2,1 Grad überschritten.
- Das Seniorenzentrum St. Severin in Eilendorf wird durch Bürgermeisterin Sabine Verheyen feierlich neueröffnet. Nachdem das Haus Ende der 90er Jahre fast vor der Schließung stand und eine Sanierung unumgänglich wurde, hatte sich die Katholische Stiftung Marienhospital Aachen als neuer Träger des ehemaligen Altenheims St. Franziskus der Pfarre St. Severin angenommen und mit einem Aufwand von nahezu acht Millionen Euro ein neues, hochmodernes Seniorenzentrum geschaffen. Der erste Spatenstich erfolgte im Juli 2000.
- In Aachen wird am Wochenende ein Haus besetzt. Es handelt sich dabei um eine denkmalgeschützte Villa an der Schildstraße 7. Die insgesamt 30 Hausbesetzer fordern von der Stadt ein leerstehendes Haus für ein selbstverwaltetes Soziales Zentrum. Die Polizei vermutet, dass es sich bei den Hausbesetzern um genau die Gruppe handelt, die schon mehrfach in den vergangenen Jahren solche Aktionen initiiert hat.
25. Seit 15 Jahren gibt es an der RWTH Aachen die Ringvorlesung „Medizin und Ethik“. Zum 15-jährigen Bestehen findet eine Jubiläumsveranstaltung statt, die einen großen Bogen von der historischen Betrachtung des Begriffs der Gesundheit über eine Darstellung der Forschungsziele in der Neuroprothetik bis hin zu einer philosophischen Analyse des Menschenbildes in der Medizin spannt.
26. Die Hausbesetzung in der Schildstraße endet nach vier Tagen friedlich. Es wird jetzt geprüft, ob die Stadt ein Gebäude für ein selbstverwaltetes soziales Zentrum zur Verfügung stellen kann.
- Mit einem 3 : 1 - Erfolg sichert sich „Aphrodisiaka“ den 3. Pokaltriumph nach 1998 und 1999. Mit dem Sieg erreicht das Team den ersten zu vergebenden Titel der Bunten Liga-Spielzeit 2004/2005. Zum dritten Mal in Folge muß sich dabei Kontrahent „Mittelmeerstern“ in einem Endspiel geschlagen geben.
- Erfolgreich präsentiert sich der Tanzraum Claudia Schmitte aus Aachen bei den deutschen Steptanz-Meisterschaften in Gütersloh. Den ersten Platz im Bereich Kinder-Duo belegen Caroline und Danielle Brandes mit ihrer Steppversion „Man in black“. Deutsche Meister als Kindergruppe werden Jessica Eittorf, Caroline und Danielle Brandes und Karen Schriever. Drei der fünf Aachener Beiträge qualifizieren sich für die Steptanz-Weltmeisterschaft in Riesa, die am 30. November beginnt.
- Die Aachener Kinderärzte Dr. Annett Pfeiffer und Dr. Konrad Steidel werden vom Bundesverband der Kinder- und Jugendärzte mit dem Preis „Pädiater in der Dritten Welt“ ausgezeichnet. Seit 1998 arbeitet das Arztehepaar, das zuvor im Aachener Klinikum tätig war, in einer Kinderklinik in Beira, der zweitgrößten Stadt Mosambiks. In Aachen unterstützt der Förderverein „Kinderklinik Beira“ die Arbeit der Kinderärzte.
27. Dr Mann ist Kult: Alemannia Aachens Publikumsliedling Willi Landgraf stellt beim Spiel in Erfurt mit insgesamt 480 Einsätzen den alleinigen Rekord der 2. Fußball-Bundesliga auf.
- Zum 15. Mal steigt die große Shuttle-Party in der City. Zwischen Pontstraße, Altstadt und Musikbunker sind ein rundes Dutzend Kneipen mit von der Partie. Von 20 Uhr abends bis 4 Uhr in der Frühe verkehren im 10-Minuten-Takt vier Shuttle-Busse zwischen den zwölf Veranstaltungsorten. Weit über 6 000 ausgelassene Besucher nutzen das breit gefächerte Angebot.
28. Die Schwestern der Heiligen Elisabeth erzielen im Gespräch mit Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Vertretern der zuständigen Behörden einen Kompromiss in Bezug auf die jüngsten Auflagen. Es wird ein Zeitplan erarbeitet, der beiden Seiten gerecht wird.

Lutz Drach muss wegen Geldwäsche von sechs Millionen Schweizer Franken aus der Reemtsma-Entführung fünf Jahre hinter Gitter. Die 7. Große Strafkammer am Landgericht Aachen sieht es als erwiesen an, dass er im Jahr 2000 an drei Geldtransporten beteiligt war. Das Strafmaß für den Bruder des Reemtsma-Entführers Thomas Drach liegt damit vier Jahre unter den Forderungen der Staatsanwaltschaft. In dem Prozess hat es keine Hinweise auf die verschwundenen 14 Millionen Euro Lösegeld gegeben.

Bistumsleitung und Mitarbeitervertreter einigen sich nach monatelangen Verhandlungen auf einen Sozialplan. So sollen wirtschaftliche Härten bei Kündigungen und Vertragsauflösungen gemildert werden. Ein wesentlicher Punkt ist die Höhe der Abfindungen für Mitarbeiter, die ausscheiden. Das Bistum Aachen will wegen dramatisch sinkender Kirchensteuereinnahmen bis 2008 rund 65 Millionen Euro einsparen und mindestens 370 Vollzeitstellen streichen.

Susanne Straetmans ist die 10 000 Besucherin in der Info-Station der Projektgruppe „SuperC-Geotherm“ am Templergraben. Sie wird mit einem großen Strauß Blumen, einer Flasche Sekt und einem Glas mit Bohrklein aus 1 750 Meter Tiefe begrüßt. Mitte November wird die Zielteufe von rund 2 500 Meter erreicht sein und das Bohrgelände wird für den Bau des neuen SuperC-Gebäudes geräumt.

Der senegalesische Komponist, Produzent, Sänger und Musiker Youssou N'Dour wird im Krönungssaal des Rathauses mit dem Unesco-Musikpreis ausgezeichnet. N'Dour gilt als musikalischer Impulsgeber für Afrika und als Bindeglied zur westlichen Musik. Die Kulturorganisation der Vereinten Nationen und der Internationale Musikrat verleihen den Preis für Verdienste um die Musik, für soziales Engagement und Völkerverständigung.

Wenige Wochen nach seinem 101. Geburtstag stirbt in Bonn-Bad Godesberg Jules von Jouanne, Ritter des Ordens „Wider den tierischen Ernst“ von 1952 und zweiter Träger dieser Auszeichnung für Humor und Menschlichkeit im Amt. Jules von Jouanne, viele Jahre Kanzler des Ordens, hat auf keiner Festsitzung gefehlt, bis ihn in diesem Jahr die Gebrechen des hohen Alters an einer Teilnahme hinderten.

- Das Generalkapitel der Armen-Schwester vom Heiligen Franziskus wählt im Aachener Mutterhaus Schwester Katharina Maria Finken zur Generaloberin.
- Durch die jüngste Aufrüstung des Zentralrechners der RWTH erhöht sich dessen Leistung gleich um das Vierfache: Er schafft jetzt theoretisch 4 600 Milliarden Rechenoperationen pro Sekunde! Die RWTH darf damit den mit Abstand leistungsfähigsten Hochschulrechner Deutschlands ihr Eigen nennen.
- 29. Einen Tag nach dem Urteil gegen Lutz Drach legt die Staatsanwaltschaft Aachen Revision ein. Falls der Bundesgerichtshof die Revision zulässt, wird das Verfahren in einer anderen Kammer des Landgerichts Aachen neu aufgerollt.

Herr Joseph Carl vollendet sein 105. Lebensjahr, damit ist er der älteste Aachener Bürger.

Das Bistum verkauft wegen seiner akuten Finanznot erstmals ein Kloster nebst Kirche: St. Alfons in der Lothringer Straße, gebaut im Jahr 1861. Der Jesuiten-Orden, der dort seit 1989 beheimatet ist und dort auch Kunstausstellungen und Meditation Raum gibt, muss die Gebäude bald verlassen.

Sechs Afrikaner reisen in einem Container illegal nach Deutschland ein. Sie werden auf einem Parkplatz einer Aachener Spedition entdeckt. Vermutlich kletterten die Männer auf einem Rastplatz auf dem Anhänger. Der Fahrer machte dort auf dem Weg von Ostende nach Aachen eine Pause. Wahrscheinlich wollten die sechs Männer nach England einreisen, stiegen aber auf der falschen Fahrbahnseite zu.

31. Die Aachener Schwimmvereinigung veranstaltet in der Schwimmhalle Ost zum 35. Male ihr Internationales Festival. Zahlreiche Spitzenathleten aus Belgien, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen und Deutschland sorgen dafür, dass die Fans auf ihre Kosten kommen. Zu den bekanntesten Startern gehören die frischgebackene Kurzbahn-Weltmeisterin Marleen Veldhuis sowie Steffen Driesen, Medaillengewinner von Athen.

29. -
01. 11.

Unter dem Motto „Zwischen-Zeiten“ findet an verschiedenen Veranstaltungsorten (Ludwig Forum, Barockfabrik und Couven Museum) das 8. Internationale Erzählfestival statt.

-- Mit der Gründung des Vereins „Deutsch-Japanische Kulturgesellschaft Aachen“ gibt es ein Stück Japan jetzt auch in Aachen. Der Verein will die Beziehungen zwischen Deutschland und Japan insbesondere in den Bereichen Kultur und Gesellschaft fördern. Durch gemeinsame Aktivitäten von Japanern und Deutschen in Aachen soll dieses Ziel erreicht werden. Geplant sind Vorträge, Ausstellungen, Konzerte, Filmvorführungen, Workshops, Gesprächskreise und „Shinwakai“, was übersetzt etwa „freundliches Treffen“ bedeutet.

-- 34 Jahre lang in Aachen eine Kneipe zu führen, das ist rekordverdächtig. Geschafft haben das Maria und Josef Viehs, die seit 1970 Inhaber des Lokals „Zum alten Kasino“ in der Burtscheider Kasinostraße sind. Die Eheleute, beide gerade erst 70 Jahre alt geworden, können nun nach ihren runden Geburtstagen auch noch die Goldhochzeit feiern.

30. -
07. 11.

Das mit 75 000 Dollar dotierte ATP-Turnier, die „Lambertz Open by Stawag“ auf der Anlage des Tennis-Clubs Grün-Weiß Aachen am Brüsseler Ring, bietet Spitzentennis auf Weltklasseniveau in gewohnter Qualität. Das Klassefeld wird angeführt von dem Niederländer Dennis van Scheppingen, dem Olympiasieger des Jahres 1992 Marc Rosset (Schweiz) und dem Junioren-Weltmeister Marcos Baghdatis aus Zypern.

31. Nach 32 Jahren und vier Monaten bei der ÖTV, dann später bei ver.di, aktiv, scheidet Gewerkschaftssekretär Claus Benz aus dem Dienst.

„Wir fahren Sie fliegen“, nach diesem Motto sind viele tausend Aachener seit Anfang der 90er Jahre mit dem Flughafenbus „Airport Aixpress“ in die schönsten Wochen des Jahres gestartet - Abfahrt von der Haltestelle Bushof entweder zum Airport nach Düsseldorf oder Köln/Bonn. Wegen Unrentabilität wird der Verkehr auf beiden Linien eingestellt.

Nach 22 Jahren schließt die esoterische Fachbuchhandlung „Sirius“ in der Eilfschornsteinstraße ihre Pforten.

Das Herz eines großen Aacheners und echten Öchers schlägt nicht mehr: Willi Vonderbank, legendärer Degraa-Chef, stirbt im Alter von 88 Jahren. Der stadtbekannte Bierbrauer, seit 1948 über Jahrzehnte hinweg eine Gallionsfigur des gesellschaftlichen Lebens in Aachen, lebt bis zuletzt im Stammhaus seiner einstigen Degraa-Brauerei, im „Bärenhof“, Ecke Templergraben/Königstraße. Zu Vonderbanks Glanzzeiten gehörten 40 Häuser zu seinem Bier-Imperium („Opa wurde hundertjährig, stets trank er Degraa obergärig“) darunter so bekannte Restaurants und Lokale wie Postwagen, Ratskeller, Degraa am Theater, Schloss Schönau, Heidekrug oder Sandhäuschen. 1989 verkaufte und verpachtete er sein Lebenswerk - aber die meisten Grundstücke blieben in seinem Besitz. Vonderbank war Mitglied in über 30 Aachener Vereinen und Ehrenmitglied in zahllosen weiteren Vereinen. Ebenfalls ungezählt sind die Ehrungen, die dem Träger des Bundesverdienstkreuzes zuteil wurden.

- Der Familien-Gartenverein „Erholung“ an der Stolberger Straße macht seinem Namen alle Ehre. So die Meinung der Preisrichter, die in diesem Jahr für die Vergabe des Wanderpreises der Stadt Aachen im Kleingartenwettbewerb 2004 zuständig sind und diese Anlage mit der Auszeichnung bedenken. Die Dauergartenanlage „Erholung“ zeichnet sich vor allem durch Merkmale aus, die sich der Generalpächter, der Stadtverband Aachen der Familiengärtner e. V., in Zukunft besonders zum Ziel setzen will. So sind verschiedene ökologische Kleinmaßnahmen, umfangreiche Gemeinschaftsleistung zur Pflege und Unterhaltung der parkähnlichen Flächen mit außergewöhnlichem Baumbestand und aufwändige sowie gut erhaltene Spieleinrichtungen Merkmale der Kleingartenanlage.
- Das Aachener Comedy-Duo Bruders & Ligmann alias Duo Naseweis wird in Böblingen vom bundesweit erscheinenden „Künstlermagazin“ als Künstler des Jahres 2004 in der Sparte Comedy ausgezeichnet. Damit erhält das Duo Naseweis nach 1999 bereits zum zweiten Mal diesen Fachmedienpreis.
- Die Polizei muss in der Stadt Aachen an Halloween rund 70 Einsätze fahren. Zahlreiche Anwohner werden von Jugendlichen belästigt und mit rohen Eiern beworfen.

November

01. Aachens Kulturdezernentin Isabel Pfeiffer-Poensgen wird neue Generalsekretärin der Kulturstiftung der Länder in Berlin. Seit 1999 bekleidete die Juristin das Amt der Dezernentin für Kultur und Soziales bei der Stadt Aachen.

Als Nachfolgerin von Susanne Titz übernimmt Anette Freudenberger aus Köln die Leitung des Neuen Aachener Kunstvereins in der Passstraße. Anette Freudenberger ist seit 2003 als freie Kuratorin für den Kunstverein Düsseldorf tätig. Susanne Titz wechselt zum Museum Abteiberg in Mönchengladbach.

02. Im Zuge der Bundeswehrreform werden in Nordrhein-Westfalen bis 2010 insgesamt 14 Standorte geschlossen. 370 der 1 280 Stellen sowohl im militärischen, als auch im zivilen Bereich soll die Technische Schule des Heeres und Fachschule des Heeres für Technik bis 2010 in Aachen abbauen.

03. Der Rat der Stadt beschließt die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft mit der Agentur für Arbeit zu Hartz IV. Diese Arbeitsgemeinschaft wird die rund 12 200 Arbeitslosengeld II-Empfänger betreuen. 165 Mitarbeiter von Stadt und Arbeitsagentur stehen dafür zur Verfügung. Die Arbeitsgemeinschaft ist im Jobcenter der Arbeitsbehörde in der Roermonder Straße untergebracht.

700 TH-Studierende lehnen per Resolution die Einführung von Studiengebühren ab und fordern die Beibehaltung gesetzlich verbrieft studentischer Gremien. Hintergrund ist die Klage von sechs Ländern gegen die jüngste Novellierung des Hochschulrahmengesetzes.

NRW-Schul- und Jugendministerin Ute Schäfer überreicht Peter Brand in Düsseldorf das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Der Ausgezeichnete hat vor 25 Jahren das Projekt „Zeitung in der Schule“ ins Leben gerufen. Brand ist also der Erfinder dieses medienpädagogischen Projekts zur Leseförderung, an dem mittlerweile fast eine Million Schüler teilgenommen haben - auch in Kooperation der beiden in Aachen erscheinenden Tageszeitungen. Außerdem initiiert er ab 1983 zahlreiche Parlamentsseminare für Schüler und Lehrer im Deutschen Bundestag.

Das Kaiserreich war in der Hochblüte, als Agnes Kahlen geboren wurde. Sie feiert ihren 104. Geburtstag - eine historische Zahl. Zu diesem besonderen Anlass gratuliert Bürgermeisterin Sabine Verheyen recht herzlich im Namen der Stadt.

- Der alte Bauspielplatz „Zum Kirschbäumchen“ wird in „Abenteuerspielplatz“ umbenannt. Er bietet auf 10 000 Quadratmeter Fläche Wiesen, Wald und Spielgeräte. Der Spielplatz ist damit eine wertvolle Institution, die allerdings auf Spenden und die Unterstützung ehrenamtlicher Helfer angewiesen ist.

04. Auf dem 31. Aachener Baustofftag werden Ergebnisse vorgestellt, nach denen viele Parkhäuser in der Region sanierungsbedürftig sind. Das haben Wissenschaftler des Instituts für Bauforschung an der RWTH in einer bundesweiten Untersuchung herausgefunden. Danach gefährdet vor allem Rost die Standsicherheit der Gebäude. Schuld an dem Rostfraß sind die Streusalze im Winter.

Regierungspräsident Jürgen Roters lobt auf einer Bilanzpressekonferenz zur Schulsituation das Aachener Modell zur frühen Förderung hochbegabter Kinder. Dort sei es gelungen, in sechs verschiedenen Modellschulen begabte Kinder zu fördern. So erhalten hochbegabte Kinder in Mathematik und Chemie ihren Unterricht von Hochschulprofessoren.

Das UEFA-Cup-Spiel gegen den Zweiten der spanischen Primera Division, den FC Sevilla, verliert die Mannschaft von Alemannia Aachen mit 2 : 0.

04. -

07. An der 8. Deutschen Physikerinnentagung „DPT 2004“ nehmen rund 200 Physikerinnen aus ganz Deutschland teil, die an der Technischen Hochschule über aktuelle Forschungsthemen diskutieren. In öffentlichen Vorlesungen werden die neuesten Forschungsergebnisse der europäischen Raumfahrt vorgestellt. Ebenfalls finden Workshops für Schüler teil. An der Organisation beteiligt ist neben der RWTH auch das Forschungszentrum Jülich.

05. Gemeinsam mit dem Vier-Sterne-Haus „Dorint-Novotel Aachen-City“, einem Spitzenhotel mit 154 komfortablen Zimmern und großzügigem Konferenzbereich, der darunter befindlichen Tiefgarage mit 480 Stellplätzen wird nach zweijähriger Bauzeit das EBV-Carré auf dem Gelände des Alten Bushofes an der Peterstraße mit einer Schlüsselübergabe an seine Nutzer gegeben und somit offiziell eröffnet. Der erste Spatenstich erfolgte am Juli 2002, das Richtfest am 4. Dezember 2003. Hotel und Parkhaus sind schon seit einigen Wochen in Betrieb.

Die Beratungs- und Kontaktstelle „Frauen helfen Frauen e. V.“ wird 25 Jahre alt. Im Juli 1977 fanden sich 40 engagierte Frauen zusammen, die erkannt hatten, dass Hilfe Not tut. Anlass war die Auseinandersetzung der feministischen Bewegung mit dem Thema Gewalt gegen Frauen. Trotz einiger Widerstände schaffte es damals eine Gruppe von Studentinnen, den Verein „Frauen helfen Frauen“ zu gründen. Schon bald bestätigte die Zahl der Hilfe suchenden Frauen die Notwendigkeit der Einrichtung. Die Beraterinnen können das Jubiläum in den neuen Räumen in der Theaterstraße feiern, die sie bereits im August bezogen haben. Bisher hatte der Verein in der Wilhelmstraße seine Geschäftsstelle. Die Mitarbeiterinnen geben einen Überblick über die neuen Projekte und die Arbeit des vergangenen Vierteljahrhunderts. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens gibt es auch eine kleine Lesung unter dem Motto „Lesen statt putzen“.

Das Alexianer Krankenhaus, das Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik, Neurologie und Psychosoziale Integration, wird als erste Aachener Klinik KTQ-zertifiziert. KTQ steht für Kooperation für Transparenz und Qualität im Krankenhaus. Dahinter steckt ein dreijähriger gecoachter Prozess, in dem sämtliche Handlungsabläufe im Alexianer Krankenhaus auf dem Prüfstand waren. Das Alexianer Krankenhaus behandelt in diesem Jahr rund 3 000 Patienten mit einer durchschnittlichen Verweildauer von 25 Tagen. Noch in diesem Jahr soll das Versorgungsgebiet des Krankenhauses mit seinen aktuell rund 345 verschiedenen konzipierten Versorgungsplätzen und ebenso vielen Mitarbeitern in Richtung Stolberg erweitert werden.

„Gehört die Türkei zu Europa?“ Diese Frage steht über einer Vortragsreihe, die das RWTH-Institut für Politische Wissenschaften gemeinsam mit der Stadt Aachen veranstaltet. Unter dieser Fragestellung treffen sich Experten zu einer Podiumsdiskussion. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe wurden seit dem 25. Oktober unter anderem bereits die Frage nach dem „Rechtsstaat Türkei“ sowie die wichtigsten Argumente für einen türkischen EU-Beitritt erörtert.

Aachens langjähriger Domkapellmeister Dr. Rudolf Pohl vollendet sein 80. Lebensjahr. Der gebürtige Aachener wurde 1954 von Domkapellmeister Thomas B. Rehmann als junger Domvikar an den Aachener Dom geholt, um dort den traditionellen Knabenchor, der in den Nachkriegsjahren beinahe vor der Auflösung stand, wieder aufzubauen. Die Errichtung der Domsingschule war weitgehend sein Werk. Nach dem Tod von Thomas B. Rehmann im Jahr 1963 übernahm der von Rudolf Pohl geleitete leistungsstarke Knabenchor die Aufgabe des Domchores. In den Jahren 1964 bis 1986 erklangen vielbewunderte Choraufführungen. Reisen führten den Domchor durch ganz Europa. Welches Ansehen Pohl genoss, zeigte sich vor seiner Emeritierung 1986: Auf dem VIII. Internationalen Kongress für Kirchenmusik in Rom im Jahr 1985 wurde er einstimmig zum Präsidenten der CIMS, des einzigen vom Papst kanonisch errichteten Fachverbands für Kirchenmusik, gewählt. Rudolf Pohl, der 1959 über die Messe des Aachener Stiftkapellmeisters Johannes Mangon promovierte, ist dem Aachener Dom als Ehrendomherr und Prälat immer noch eng verbunden.

Für seine besonderen Verdienste um das Schornsteinfegerhandwerk wird Peter Schäfers von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden mit dem Verdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Er ist seit 1973 Bezirksschornsteinfegermeister. Neben seinen Aufgaben als Unternehmer nimmt er auch zahlreiche ehrenamtliche Aufgaben auf Landes- und Bundesebene wahr. Schäfers hat sich zudem verdient gemacht um die Qualitätskontrolle im Schornsteinfegerhandwerk. So ist er Mitinitiator einer bundesweiten Zertifizierung aller 8 100 Schornsteinfegerbetriebe mit 25 000 Beschäftigten nach DIN-Norm.

Anlässlich des 31. Aachener Rheumaseminars wird Prof. Dr. med. phil. Heiner Raspe aus Lübeck mit der Dr.-Franziskus-Blondel-Medaille 2004 ausgezeichnet. Prof. Raspe ist Internist, Rheumatologe und Sozialmediziner und seit 1989 Direktor des Instituts für Sozialmedizin der Medizinischen Universität zu Lübeck. Der international anerkannte Mediziner erhält die Auszeichnung unter anderem für seine Verdienste um die Erforschung von Grundlagen, sozialen Bedingungen und Auswirkungen von Rheuma-Erkrankungen.

Mit einem Festakt im Krönungssaal des Aachener Rathauses begeht die Firma Junghans-Wolle ihr 50-jähriges Bestehen. 1950 gründete Ehrhard Junghans auf dem Löhergraben eine Wollstube. Sie ist die Keimzelle des heutigen Familienunternehmens. Am 6. September 1954 trug er den in der Pontstraße gegründeten „Junghans-Wollversand“ in das Aachener Handelsregister ein. Bis zu seinem Tod am 3. Januar 1979 leitete er die Firma. 1959 trat sein Sohn, Lothar Junghans, in das Unternehmen ein, das 1962 bereits 215 Mitarbeiter beschäftigte. Als Spezialanbieter wurde 1985 die Pro-Idee Versand GmbH & Co. KG gegründet, die Dieter Junghans leitet. Im Geschäftsjahr 2003/2004 erzielt die Junghans-Gruppe mit rund 600 Mitarbeitern einen Umsatz von 140 Millionen Euro, davon entfällt nur noch ein Zehntel auf den Wollbereich.

Tausende ziehen auf dem Uni-Gelände von Institut zu Institut und hören sich Vorträge an und lassen sich physikalische Phänomene erklären: Bereits zum zweiten Mal präsentiert die RWTH in unterhaltender Form Wissenschaft einmal ganz anders. Im Rahmen von „5 vor 12 - Wissenschaft vor Mitternacht“ wird zahlreichen Besuchern eine bunte Mischung geboten, die neben wissenschaftlichen Vorträgen sowohl eine Kabarett- und Theatervorführung, als auch ein Konzert, Besichtigungen von Instituten sowie zwei Filmvorführungen umfasst. In der Intzestraße können Interessierte zudem live miterleben, wie im Institut für Eisenhüttenkunde zwei Engel der Anna-Matthias-Kapelle des Aachener Doms nachgegossen werden.

05. -

07. Glitzernden „Visionen“ geben sich 15 Gold- und Silberschmiede der Innung Aachen und Gäste aus Belgien an ungewohnter Stelle hin. Zum insgesamt siebten Mal glänzt die Innungsausstellung „Im Rausch der Sinne“. Diesmal lassen die Schmuckkünstler ihre Pretiosen nach drei Präsentationen im Krönungssaal nun im Ludwig-Forum funkeln.

--

Die endgültigen Zahlen der Studenten an der RWTH Aachen zum Wintersemester 2004/2005 liegen vor: Derzeit sind es 28 454 Studierende, etwa acht Prozent weniger als im Vorjahr. Damit liegt der Rückgang weiter unter dem Durchschnitt in NRW (rund 16 Prozent weniger). Die Zahl der Neueinschreibungen liegt mit 4 889 um neun Prozent unter der Vorjahreszahl. Ursache hierfür ist laut TH neben der Einführung des Studienkontenmodells die Erhebung eines Numerus Clausus in den Fächern der Philosophischen Fakultät. Dort gingen die Neueinschreibungen um 15 Prozent zurück. Einen Zuwachs können mehrere natur- und ingenieurwissenschaftliche Fächer verzeichnen: So schreiben sich im Maschinenbau 1 173, im Wirtschaftsingenieurwesen 355 und in der Physik 194 Studierende neu ein.

06.

Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt eröffnet die Praxisklinik am Franziskushospital, die nach einem Jahr Bauzeit fertiggestellt ist. Auf einer Gesamtfläche von rund 2 400 Quadratmetern sind unter anderem Praxisräume für Fachärzte und zwei hoch moderne Operationssäle entstanden. Darin sollen ambulante und stationäre Behandlungsformen verbunden werden. Das Hospital hat in das Projekt rund 4,5 Millionen Euro investiert.

Von zwei örtlichen Einrichtungen zu überregional bekannten und anerkannten Institutionen im Krebsbereich - so lässt sich die Entwicklung von Krebsberatungsstelle und Tumorzentrum Aachen von 1979 bis heute beschreiben. 25 Jahre sind vergangen - ein Vierteljahrhundert, in denen sich beide Einrichtungen gemeinsam für die Verbesserung der Früherkennung, Diagnostik, Behandlung, Nachsorge und Lebensqualität krebserkrankter Menschen eingesetzt haben. Das 25-jährige Bestehen des Tumorzentrums wird von den dort engagierten Beratern, Ärzten und Selbsthilfegruppen mit einer Benefizveranstaltung gefeiert. Anlässlich der Jubiläumsfeier wird Prof. Christian Mittermayer, langjähriger Vorsitzender des Tumorzentrums Aachen für seine Verdienste um das Tumorzentrum, und die Zusammenarbeit mit der Krebsberatungsstelle und den Selbsthilfegruppen geehrt.

Im Jahre 1954 fanden sich die Schützenbruderschaften aus dem Süden des Landkreises Aachen zusammen und gründeten den Grenzlandschützenbund Aachen-Land-Süd als Nachfolgeverband für den vor dem Zweiten Weltkrieg aufgelösten Münsterländischen Schützenbund. Die Jubiläumsveranstaltung zum 50-jährigen Bestehen findet in der Aula des Inda-Gymnasiums statt und beginnt mit einer Festmesse in der Propsteikirche Kornelimünster. Dem Bezirksverband gehören 15 Schützenbruderschaften an. Hiervon wirken 11 im Gebiet der Stadt Aachen, überwiegend im Stadtbezirk Kornelimünster-Walheim. Weitere 3 im Stadtgebiet Stolberg und eine Schützenbruderschaft in der Gemeinde Roetgen. Außerdem ist der Bezirksverband Mitglied im „Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e. V. Köln“.

Wilhelm und Margarethe Gerick feiern das seltene Fest der Eisernen Hochzeit. Zum 65-jährigen Ehejubiläum gratuliert auch Bürgermeisterin Hilde Scheidt.

Zwei Autoren aus dem WDR-Studio Aachen werden mit dem Euregio-Filmpreis geehrt. Rosi Wissmann erhält den Preis für die beste Reportage aus der Euregio, über den Kondor, der nicht fliegen will. WDR-Autor und Filmemacher Wolfgang Quest bekommt einen Ehrenpreis für seine Kurzfilme über Visionen und Realität. Bei der zweiten Euregio-Filmpreisverleihung im Alsdorfer Cinetower wird Gottfried John als bester Schauspieler aus der Euregio ausgezeichnet. Der im belgischen Kelmis lebende John gehört zu den international erfolgreichsten deutschen Schauspielern.

Mit einem geselligen Abend feiert die „Alt-Aachener Bühne 1919 e. V.“ ihr 85-jähriges Bestehen. Leni Reißer ist seit einem halben Jahrhundert mit dabei, steht schon von Kindesbeinen an auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Es war ihre Mutter, Magdalene Havermann, die 1919 den Vorläufer, die Caritas-Bühne, mit gründete.

06. -

07. Die Aachener Schwimmvereinigung (ASV) richtet die NRW-Meisterschaften auf der 25-m-Bahn aus. 345 Aktive, darunter 15 Athleten der gastgebenden ASV, sind in der Osthalle dabei. Der Aachener Brustspezialist Philipp Cool holt drei Titel.

07. Der Krefelder Regionaldekan Franz-Josef Radler und bisherige Pfarrer an St. Martin in Krefeld wird Nachfolger von Pfarrer Dr. Andreas Frick als Leiter der Gemeinschaft der Gemeinden Aachen-Mitte. Domvikar Dr. Frick war Anfang des Jahres von Bischof Heinrich Mussinghoff zum Direktor des Paulkuskollegs in Bonn ernannt worden. Pfarrer Radler und Pfarrer Ruprecht van de Weyer werden gleichzeitig gemeinsam zu Pfarrern der vakanten Pfarren St. Adalbert, St. Andreas, St. Foillan, Heilig Kreuz, St. Marien, St. Paul und St. Peter ernannt, die der Gemeinschaft der Gemeinden Aachen-Mitte angehören.

07. -

21. Die 31. Aachener Bachtage in der Annakirche, Annastraße, stehen unter dem Motto „Johann Sebastian Bach und Franz Schubert - Endzeitliche Musik“. Ausführende der Orgel-, Chor- und Oratorienkonzerte sind unter anderem das Junge Sinfonieorchester und Solisten unter der Leitung von Wolfgang Karius.

08. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden und Gabriele Hilger, Leiterin der Agentur für Arbeit, unterschreiben

den Vertrag, der das Wirken der Hartz IV-Arbeitsgemeinschaft („ARGE in der Stadt Aachen“) bis ins Detail regelt. Beide Partner entsenden zu fast gleichen Teilen versiertes und eigens geschultes Personal in die ARGE, die im Gebäude des Arbeitsamts an der Roermonder Straße untergebracht sind. Ab 1. Januar 2005 gelten die neuen Regeln und 165 Mitarbeiter werden sich dann ausschließlich um 1 300 Hilfsbedürftige aus der Stadt Aachen kümmern.

09. In zahlreichen Städten der Region wird mit Gedenkstunden an die Reichspogromnacht erinnert. In Aachen rufen die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und der Verein Aachener Friedenspreis zu einer Mahnwache auf dem Synagogenplatz auf, an der rund 100 Menschen teilnehmen. In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 ließ das NS-Regime zahlreiche Synagogen in Brand stecken. Hunderte Menschen wurden allein in Aachen verhaftet und deportiert.

Wegen des Weihnachtsmarktes zieht der Aachener Wochenmarkt, der sonst dienstags und donnerstags vor dem Rathaus stattfindet, zum Elisenbrunnen um. Von Händlern und Kundschaft wird der neue Standort begeistert angenommen.

In Dortmund werden drei NRW-Mittelständler von NRW-Wirtschaftsminister Harald Schartau mit dem Qualitätspreis NRW 2004 geehrt. Einer der Preisträger ist die Schreinerei J. Brammertz GmbH, Aachen.

10. Im Herzen der Stadt, an der Pontstraße, entsteht mit dem „Barbarossapark“ eine hochmoderne Anlage mit 29 Wohneinheiten. Neben vielen Bäumen und Rasenflächen enthalten die 2 000 Quadratmeter Gartenfläche vor allem auch einen großzügigen Teich. Zehn Millionen Euro werden neben den Resten der Barbarossamauer auf dem Areal investiert. Die Fertigstellung des Barbarossaparks ist für Herbst kommenden Jahres geplant. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden nimmt die Grundsteinlegung vor.

Ein auf russische Waren spezialisierter Supermarkt an der Sittarder Straße im Stadtteil Forst wird Opfer eines Brandanschlags. Wenige Stunden vor der geplanten Neueröffnung schlagen die Täter ein Loch in eine Scheibe und werfen brennende Gegenstände hindurch. Die Rauchentwicklung ist so enorm, dass ein Teil des Warenbestandes zerstört wird. Es entsteht ein Schaden von rund 100 000 Euro.

Die Mitglieder des Vereins Evangelisches Frauenheim Aachen feiern ein ungewöhnliches Jubiläum. Vor 110 Jahren wurde der Verein gegründet. 1894 gründeten evangelische Bürger den Verein, um jungen Frauen, die in Aachen arbeiteten, aber von außerhalb kamen, eine kostengünstige Unterkunft zu bieten. Schon im März 1895 wurde das Haus in der Aureliusstraße 35 gekauft, um erste Mädchen aufzunehmen. Acht Jahre später waren vier weitere benachbarte Häuser im Besitz des Vereins. Als im 2. Weltkrieg die Häuser dem Erdboden gleich gemacht wurden, beschloss der Vorstand 1950 den Bau eines neuen Hauses. 1954 konnte es dann eröffnet werden. Ende des vergangenen Jahres wurden die Mauern des Heims abgerissen. Die Bewohner siedelten übergangsweise in das ehemalige Krankenhaus an der Altstraße. Derzeit entsteht an der Aureliusstraße ein lichtdurchlässiges, sechsstöckiges Gebäude, hinter dem ein etwa 2 500 Quadratmeter großer Garten mit altem Baumbestand liegt.

- Zwischen 1949 und 2003 haben genau 100 161 Studenten an der RWTH Examen gemacht. Als bekannte Absolventen nennt die Hochschule Porsche-Chef Wendelin Wiedeking, BMW-Motorsportdirektor Mario Theisen, Gesundheitsministerin Ulla Schmidt, den türkischen Unternehmer Kemal Sahin sowie die WDR-Journalisten Sonia Mikich und Ranga Yogeshwar. Derzeit ist die jährliche Absolventenzahl auf knapp unter 2 000 gesunken. Anfang der 90er-Jahre waren es noch 3 500.

11. Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden empfängt pünktlich um 11:11 Uhr im Weißen Saal des Rathauses Prinz Karneval Dirk III. (Dirk Chauvistré) und den 12-jährigen Märchenprinz Patrick II. (Patrick Schürmann). Anschließend geben beide Prinzen eine erste Kostprobe ihres karnevalistischen Könnens am Holzgraben. Dort bietet der Ausschuss Aachener Karneval zum Sessions-Start ein mehrstündiges närrisches Open-Air-Programm.

- Zum Start von „AC² - gründen und wachsen“ treffen Menschen mit pffiffigen und spannenden Ideen für ein eigenes Unternehmen auf zahlreiche Experten, die wissen, wie sich diese Visionen in handfeste kommerzielle Erfolge verwandeln lassen. Von den mehr als 120 Teilnehmern des ersten AC²-Gründungswettbewerbs sind schon etwa ein Drittel in der eigenen Firma aktiv.
 - Handelsrichter Peter Derichs erhält vom Präsidenten des Landgerichts Aachen, Peter Gerber, das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Bauunternehmer Peter Derichs hat durch sein Engagement in der Rechtspflege große Verdienste erworben. Seit Oktober 1994 ist er als Handelsrichter beim Landgericht Aachen tätig. Von 1984 bis 1990 gehörte Derichs dem Juniorenkreis der Industrie- und Handelskammer an und war von 1986 bis 1990 einer der drei Sprecher dieses Kreises. Seit 1992 ist er Mitglied der Vollversammlung und gehört - ebenfalls seit 1992 - dem Berufsbildungsausschuss der IHK an.
 - Die 14-jährige Sabrina Schemmel holt sich bei den Westdeutschen Judo-Meisterschaften der weiblichen U 15 in Herne in der Gewichtsklasse bis 70 Kilogramm die Goldmedaille und erzielt damit ihren bisher größten Erfolg.
 - Die Schülerhilfe Aachen begeht ihr 25-jähriges Bestehen. Die Schülerhilfe ist mit rund 950 Standorten einer der führenden Nachhilfe-Anbieter in Deutschland und Österreich. 2 200 Schüler besuchten in den vergangenen 25 Jahren die Schülerhilfe Aachen. Zurzeit sind es rund 60, die von neun Nachhilfelehrern in kleinen Gruppen, von bis zu 5 Schülern, im Wesentlichen in den Problemfächern Mathematik, Deutsch und Englisch unterrichtet werden.
12. In den Räumen der Industrie- und Handelskammer Aachen findet die Gründungsveranstaltung der Deutsch-Japanischen Gesellschaft statt. Auf Anregung des Rektors der RWTH Aachen, Prof. Rauhut, sowie des japanischen Generalkonsuls in Düsseldorf, Dr. Shinyo, wurde in diesem Sommer die Deutsch-Japanische Gesellschaft in der Region Aachen e. V. gegründet, mit dem Ziel vor allem die wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Kontakte zu Japan zu fördern und weiter zu entwickeln.
12. -
14. Nach drei Jahren Pause gibt es im Eurogress eine 4. Auflage der Frauenmesse „fam“, organisiert vom Verein Frauenausschuss & FrauenNetzWerk. Neben Ausstellungen und Workshops, einem abwechslungsreichen Fach- und Kulturprogramm werden an den Ständen Beratungen, Informationen und Gebrauchsgüter angeboten. Ziel der Frauenmesse ist es, möglich viele Frauen und Männer aus allen Bevölkerungsschichten und Kulturkreisen anzusprechen.
- Im Ludwig Forum findet das dreitägige Tanz- und Performance-Projekt „Streetlife“ statt. Präsentiert wird eine Kombination aus Mode, Tanz, Fotokunst und Musik. Unter anderem treten zehn Breakdancer auf. Begleitend zu dem Projekt wird eine Fotoausstellung junger Künstler gezeigt.
- Der Aachener Weihnachtsmarkt wartet mit einer absoluten Neuheit auf: 10 000 Liter fertig gewürzter Glühwein wird in gigantischen 1 000-Liter-Tanks angeliefert und von schweren Kranfahrzeugen hinter dem Rathaus plaziert. Dort beginnt die, von Maurice de Boer und seinem Partner Werner Spors initiierte, Aachener Glühwein-Revolution, denn der Weg aus dem Tank in den Becher ist faszinierend für alle Hobbyphysiker: Der noch nicht glühende Glühwein - ein französischer Perpignan - wird durch ein komplexes abgeschlossenes System aus Pumpen und Pipelines unter dem Rathaus an den Ratskellerstand gejagt. Die Kanister sind in Serie gekoppelt, lästige zeitaufwendige und arbeitsintensive Tankwechsel sind nicht nötig.
13. Die Besten des Wettbewerbs „Certamen Carolinum“, einem landesweiten Wettbewerb in Latein und Altgriechisch, werden in der Aula Carolina geehrt. Drei der Wettbewerbsteilnehmer erstreiten sich einen Platz in der „Studienstiftung des deutschen Volkes“, einer höchst renommierten Gemeinschaft von Intellektuellen. Zum diesjährigen 20. Jubiläum des Wettbewerbs kommen auch ehemalige Preisträger nach

Aachen.

Das Autonome Zentrum an der Vereinsstraße ist wieder der Öffentlichkeit zugänglich. Die Stadt hatte den Bunker vor rund zwei Jahren wegen baulicher Mängel geschlossen. Auf Drängen des Trägervereins „Freunde Unabhängiger Kultur in Aachen“ und seiner Unterstützer kam ein neues Nutzungskonzept zustande. Um den Neustart des einzigen unabhängigen, selbstverwalteten Kulturzentrums der Region gebührend zu feiern, organisiert der Trägerverein ein umfangreiches Programm mit Livemusik und Performance. Nach einer Auflage der Stadt darf der Bunker aber nur teilweise genutzt werden. Zu Veranstaltungen sind höchstens 100 Besucher zugelassen.

„Saturday night live - die Aachener Kneipen- und Clubralley“ veranlasst viele Aachener trotz schlechten Wetters zu einer ausgedehnten Kneipentour. Zwölf Bands spielen in zwölf Kneipen, Bars und Clubs. Bei der vielfältigen Musikauswahl ist für jeden Geschmack etwas dabei. Zwischen Ponttor, Markt, Holzgraben und Kapuziner-Karree können die Besucher aus Jazz, Rock, Live-Electronics, Soul und vielem anderem wählen.

14. Die Kreissynode des Evangelischen Kirchenkreises Aachen bestätigt Superintendent Hans-Peter Bruckhoff zum Kreissynodalvorstand. Er wird von den 92 Delegierten bei sieben Gegenstimmen und vier Enthaltungen für weitere acht Jahre in seinem Amt gewählt. Neuer Skriba - und damit Stellvertreter Bruckhoffs - wird Pfarrer Andreas Hinze aus Stolberg.

Er war ein vielfach ausgezeichnete Wissenschaftler: Helmut Zahn, Professor der RWTH Aachen, stirbt im Alter von 88 Jahren. Weltweite Aufmerksamkeit erregten er und seine Mitarbeiter Ende 1963, als sie die erste chemische Synthese des Insulins vermelden konnten. Mit seinen Arbeiten legte Zahn, der später zum vielfachen Ehrendoktor ernannt wurde, den Grundstein für die Synthese zahlreicher neuer Insulinmodifikationen für gezielte therapeutische Anwendungen. Sein Name ist auch untrennbar mit der Wollforschung verbunden. 1952 wurde er zum ersten Direktor des Wollforschungsinstituts in Aachen ernannt und 1957 auf den neu errichteten Lehrstuhl für Textilchemie der TH berufen. Nach seiner Emeritierung im Jahre 1981 führte Zahn die Aufgaben des Lehrstuhls und des Instituts bis Ende 1985 weiter. Sein umfangreiches Wissen schlug sich in mehr als 700 Publikationen nieder.

Die Aachener Volleyball-Enthusiasten feiern ihr 25-jähriges Bestehen. Auf den Tag genau 25 Jahre nach dem Gründungsdatum findet in der Dreifachhalle im Schulzentrum Hander Weg in Laurensberg das „Jubiläums-Jux-Turnier“ statt.

Bei den Deutschen Meisterschaften im lateinamerikanischen Formationstanz in Düsseldorf belegt das A-Team des Tanzsportzentrums Aachen den 4. Platz. Deutscher Meister wird Grün-Gold Bremen A vor dem Titelverteidiger TSG Bremerhaven.

15. Regierungspräsident Jürgen Roters bewilligt der Deutschen Bahn für den Neubau des Haltepunktes Aachen-Schanz 2 856 000 Euro. Den neuen Haltepunkt hat die Bahn in Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Verkehrsverbund geplant. Er soll einer besseren Verknüpfung der öffentlichen Verkehrsmittel untereinander dienen und die südlichen Stadtteile besser erschließen.

Nach monatelangen Sanierungsarbeiten wird das Jugendstilbad in der Elisabethstraße mit seiner Originaleinrichtung aus dem Jahr 1911 wieder eröffnet. Erbaut wurde die Schwimmhalle in den Jahren 1908 bis 1911; die Eröffnung fand am 17. Juli 1911 statt. Nach Behebung der Kriegsschäden wurde der Badebetrieb in der großen Halle 1945 und in der kleinen Halle 1951 wieder aufgenommen. Nach einer Komplettsanierung der Technik und einer Teilsanierung der Bausubstanz sind die schlimmsten Schäden in der Elisabethhalle beseitigt.

Auf der Jahrestagung der „Europäischen Stiftung für den Aachener Dom“ wird der ehemalige Dompropst

Dr. Hans Müllejans zum Vorsitzenden des Kuratoriums ernannt. Er tritt die Nachfolge der Landtagspräsidentin von Thüringen, Dagmar Schipanski, an, die das Amt fast vier Jahre bekleidete.

16. Zu einer Kabinettsitzung unter Leitung von Ministerpräsident Peer Steinbrück kommen die Mitglieder der Landesregierung nach Aachen. Immer mal wieder zieht es die Minister und ihren Chef von Düsseldorf in andere Landesteile; in Aachen befasst sich das Kabinett bei dieser Gelegenheit in erster Linie mit der RWTH. Nach Eintrag ins TH-Gästebuch und Goldene Buch der Stadt Aachen stehen Besichtigungen verschiedener TH-Institute auf dem Programm.

Franz Baumann vollendet sein 75. Lebensjahr. Der Vorzeigekarnevalist, der 1979 als Tollität über die Aachener Narren herrschte, stand viele Jahre dem Ausschuss Aachener Karneval vor und hat den Kinderkarneval organisiert. Heute widmet sich der ehemalige Schulrat und Thouet-Mundart-Preisträger vor allem der Hilfe für Kinder in Ruanda. Franz Baumann engagiert sich gegen das Elend im ostafrikanischen Land. Sein Einsatz für die Hilfsprojekte in Ruanda ist zum Fulltimejob geworden. Ein weiteres Engagement des Ur-Öchers: Er bietet Stadt- und Domführungen an. Unnachahmlich und mit profunden Kenntnissen bringt er Fremden seine Heimatstadt näher.

Ihren 102. Geburtstag kann Phillippine Nießen feiern. Seit 16 Jahren lebt sie im Seniorenheim der Arbeiterwohlfahrt in der Elsassstraße. Das hohe Alter scheint in Phillippine Nießens Familie zu liegen: Eine ihrer Schwestern wurde 100 Jahre alt, eine andere sogar 102. Zum Geburtstag gratuliert im Namen der Stadt Bürgermeisterin Sabine Verheyen.

- Seit 20 Jahren versorgt Herrenfriseur Hans Montag Karnevalssitzungen, Stimmungsabende, Geburtstage und Familienfeiern mit seinen Liedern. Mal ist es die gefühlvolle Öcher Ballade, mal ein karnevalistisch angehauchter und auf Aachen gemünzter Song. In 20 Jahren hat Montag sich eine große Fangemeinde erspielt.

17. Studenten der RWTH protestieren mit verschiedenen Aktionen gegen die Einführung weiterer Studiengebühren. Damit beteiligen sie sich an einem landesweiten Aktionstag. Das Bundesverfassungsgericht prüft derzeit, ob Studiengebühren bereits ab dem ersten Semester eingeführt werden.

Aachens Haushaltsslage wird immer dramatischer. Stadtkämmerer Joachim Witt stellt in der Sitzung des Rates den Etatentwurf 2005 vor, in dem ein Defizit von 161 Millionen Euro ausgewiesen ist. 60 Millionen Euro kommen nach heutigem Stand jährlich hinzu. Der Schuldenpegel steht bei 448 Millionen Euro. Alleine die Überziehungskredite, mit denen wiederum die Zinsen der anderen Darlehen oder auch Personalkosten bezahlt werden, belaufen sich auf 80 Millionen Euro. Durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer und durch Hartz IV erhofft sich die Stadt eine finanzielle Verbesserung.

18. NRW-Wissenschaftsministerin Hannelore Kraft zeichnet in Essen die Sieger des zweiten Hochschulwettbewerbs „patente Erfinder“ aus. Der mit 10 000 Euro dotierte zweite Preis geht an das Team Dr. Michael Kleines, Prof. Klaus Ritter und Kirsten Schellenberg vom Klinikum der RWTH, für die Erfindung eines Impfstoffs gegen den Erreger des Pfeiffer'schen Drüsenfiebers. 650 Erfindungen waren gemeldet, darunter 100 patentierte.

Nachdem die Jugendverbände im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Bistum Aachen im Juni 2004 entschieden haben, gemeinsam eine Kinder- und Jugendstiftung zu gründen, erhält die BDKJ-Diözesanstelle Aachen im Rathaus von Regierungspräsident Jürgen Roters die Stiftungsurkunde. „Jetzt! für morgen.“ ist zugleich Name und Motto der Stiftung. Mit der Gründung der Kinder- und Jugendstiftung gehen die katholischen Jugendverbände im Bund der Deutschen Katholischen Jugend angesichts der schwierigen finanziellen Situation des Landes Nordrhein-Westfalen und des Bistums Aachen neue Wege, um mittel- und langfristig die Kinder- und Jugendarbeit im Bistum Aachen abzusichern und innovative und

spannende Projekte mit Kindern und Jugendlichen auch künftig zu ermöglichen.

Mit einer Jubiläumsveranstaltung im Audimax der RWTH feiert die Beratungsstelle Aachen von Pro Familia ihr 30-jähriges Bestehen. Am 5. November 1974 begann ein kleines, meist ehrenamtliches Team mit der „Konfliktberatung von Schwangeren“. Längst ist die vom Land und der Kommune finanzierte Beratungsstelle zu einer festen Institution geworden. Heute arbeitet ein fächerübergreifendes Team gemeinsam, um sich bei unterschiedlichen Themen zu ergänzen.

19. Die Aachenerinnen Viola Kramer (Komposition, Stimme, Klavier, Electronics) und Regina Pastuszyk (Komposition, Klarinetten) können auf 20 Jahre gemeinsamen Musizierens auf internationalen Bühnen zurückblicken. Dieses Jubiläum wird in der „Klangbrücke“ musikalisch gefeiert. Unterstützt werden sie dabei von Künstlerinnen und Künstlern, die sie in den vergangenen 20 Jahren auf ihrem musikalischen Weg begleitet haben.

Der Verein der Freunde und Förderer der Bischöflichen Marienschule feiert sein 25-jähriges Bestehen. Die Marienschule ist eine Sonderschule für Erziehungshilfe in Trägerschaft des Bistums. Die Teilnahme unter anderem an Besichtigungen und Klassenfahrten für alle Schülerinnen und Schüler zu garantieren, war vor 25 Jahren der Hauptgrund zur Gründung des Fördervereins. Auch heute sind zahlreiche Aktivitäten, wie z. B. therapeutisches Reiten und Projekte zur Berufsvorbereitung nur mit Unterstützung des Fördervereins umsetzbar.

19. -
23.12.

117 Händler, Handwerker, Künstler und Gastronomen bieten auf dem 32. Weihnachtsmarkt auch diesmal wieder rund um Dom und Rathaus ihre Waren feil.

- Einer der größten Deutschen Tanzsportclubs, der TSC Grün-Weiß Aquisgrana, begeht sein 20-jähriges Bestehen. 32 Tanzsportbegeisterte hatten den Club 1984 gegründet und dabei auch die Entwicklung grenzüberschreitender Kontakte - zunächst zu Gleichgesinnten in Belgien und den Niederlanden - anvisiert. Heute gehören dem TSC rund 650 Mitglieder im Alter zwischen fünf und 82 Jahren an.

20. Bei der Gesundheits-Ausstellung zur „Reise in den eigenen Körper“ können die Besucher in einem riesigen Nachbau des menschlichen Körpers quasi unter die Haut kriechen, das Herzklopfen hören oder per Simulation nachvollziehen, wie der Körper innerhalb von 30 Jahren innerlich altert. Die Veranstaltung unter dem Motto „Balance - Mein Körper im Gleichgewicht“ findet anlässlich des 125. Geburtstages der Gmünder Ersatzkasse in der Tennishalle an der Krefelder Straße statt.

Zum Abschluss des Aachener Blumenschmuckwettbewerbs, werden die Sieger mit einer von Bonifatius Stirnberg kreierten Bronzeplakette, die ein Blumen-Füllhorn zeigt, geehrt. Bei 186 Teilnehmer des Wettbewerbs wurden der Jury insgesamt 238 Objekte zur Begutachtung gemeldet.

Die Feierlichkeiten zum 75. Jubiläum der Pfarre Heilig Geist beginnen. Bereits im 19. Jahrhundert war das Einzugsgebiet der Pfarre St. Jakob so groß, dass sich Überlegungen über ein neues Pfarrzentrum im Aachener Süden aufdrängten. Die Grundsteinlegung zur Kirche fand im Herbst 1929 statt. Im Krieg blieb die Kirche weitgehend von Zerstörung verschont. Seit 1975 gehört auch das Gemeindezentrum Maria im Tann zur Pfarre. Pfarrer Ludwig Kröger ist zuständig für rund 7 000 katholische Christen im Südviertel, wobei der Boxgraben die „Grenze“ zur Nachbarpfarre St. Jakob darstellt.

Erstmals muss der Ausschuss Aachener Karneval seine Auftaktsitzung wegen geringer Resonanz absagen. Die kurze Session und das geballte Veranstaltungsangebot sorgen dafür, dass nur wenige Karten verkauft werden können.

20. -

23.01.05

„Albrecht Dürer - Apelles des Schwarz-Weiß“ ist der Titel einer Ausstellung im Suermondt-Ludwig-Museum, in der erstmals 90 eigene Original-Grafiken und weitere 50 Werke komplett im Zusammenhang zu sehen sind. Im Mittelpunkt der Schau stehen die drei Zyklen „Apokalypse“, die im Geiste des für 1500 erwarteten Weltuntergangs bis 1498 entstanden sind, das „Marienleben“, das erstmals in der Kunstgeschichte nördlich der Alpen die Zentralperspektive nutzt, sowie die „Kleine Passion“, die mit 37 Blättern sehr umfangreich ist. Außerdem sind zahlreiche Einzelblätter zu mythologischen und sakralen Themen zu sehen.

21. 28 219 ausländische Mitbürger sind zur Wahl des Migrationsrates - des früheren Ausländerbeirates - an die Urnen gerufen. 2 740 von ihnen geben ihre Stimmen ab, damit liegt die Wahlbeteiligung bei 9,71 Prozent und ist ähnlich gering wie bei der letzten Stimmabgabe 1999. Die meisten Stimmen erhält die Liste Aachener Demokratische Zusammenarbeit um den langjährigen Ausländerbeiratsvorsitzenden Georg Georgiadis mit 39,74 Prozent. Sie stellt sechs Sitze im neuen Rat. Die Liste Aachen Türk Toplumu Türkische Gemeinde Aachen erhält 32,27 Prozent der Stimmen und damit fünf Sitze.

-- Das Familienunternehmen Bäckerei Nobis Printen setzt sich im Handwerker-Wettbewerb „Topp in Ausbildung NRW 2004“ als Hauptsieger durch. Die Preise für die besten Ausbildungsbetriebe werden zum zweiten Mal im Rahmen der Messe „Haus & Wohnen“ in Köln vergeben. Die fünfköpfige Jury würdigt den sehr guten Prüfungserfolg, die quantitative Ausbildungsleistung und die überdurchschnittlich hohe Übernahmequote von 80 Prozent.

-- Entsetzen beim Aachener Karnevalsverein: Vandalen wühlen im Weinberg am Stadtgarten. 40 Pfähle, an denen der „Öcher Heuschreck Durchbruch“ gedeiht, werden zerstört.

22. Die Oppenhoffallee wird zu einer Großbaustelle. Dort sanieren die Stadtwerke die Versorgungs- und Telefonleitungen. Die Oppenhoffallee ist eine der Hauptverkehrswege in die Innenstadt. Die Bauarbeiten werden bis Mitte des nächsten Jahres dauern.

Es ist geschafft: Nachdem der Meißel viereinhalb Monate lang rotiert hat, kommt er da an, wo er hin soll - 2 500 Meter unter dem Hauptgebäude der RWTH am Templergraben. Durch die Tiefbohrung soll die Erdwärme angezapft werden, mit deren Hilfe das neue Service-Center „Super C“ der Hochschule geheizt oder gekühlt wird. Das 5 Millionen Euro Projekt wird zu einem Großteil von der Europäischen Union und vom Land NRW gefördert.

Die RWTH verleiht zwei Nobelpreisträgern die Ehrendoktorwürde, Prof. Carlos Rubbia und Prof. Samuel C. C. Ting. Beide Wissenschaftler haben bei ihren Forschungen zur Teilchenphysik eng mit Aachen zusammengearbeitet, und zwar im Europäischen Forschungszentrum CERN bei Genf, das in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert. Die Zusammenarbeit der Aachener Physiker mit dem US-Chinesen Ting funktionierte bereits seit den 80er Jahren. Er bekam 1976 den Nobelpreis für Physik zusammen mit Burt Richter für die Entdeckung der J/Psi-Teilchen. Der Italiener Carlos Rubbia stützt seine wissenschaftlichen Erfolge ebenfalls zum erheblichen Teil auf die Mitarbeit von Aachener Forschern. Er erhielt 1984 den Physik-Nobelpreis zusammen mit CERN-Kollegen Simon van der Meer für die Entdeckung der so genannten W- und Z-Teilchen, die unter anderem für einige Formen der Radioaktivität verantwortlich sind.

Hildegard Madey wird 100 Jahre alt. Im Namen der Stadt gratuliert Bürgerbeauftragter Willi Claßen.

22. -

28.

Es ist die seltene Gelegenheit, die Theatermacher und Schauspieler von morgen schon heute auf der Bühne zu erleben: Die Internationalen Theatertage führen die Schüler von fünf renommierten Schauspielschulen aus ganz Europa im Dreiländereck zusammen. Studenten aus Ungarn, Polen, Belgien, den Niederlanden und Deutschland befassen sich mit dem Thema Europa, um „Stück für Stück“ reizende

Enthüllungen in Wort, Bild und Ton unter dem Obertitel „Die Entführung Europas“ zu präsentieren. Mit ihren Vorstellungen gehen sie in Maastricht, Heerlen, Lüttich, Genk und Aachen auf Tour. In Aachen ist das Theater K an der Ludwigsallee Gastgeber für fünf verschiedene Produktionen.

- Nach einem Universitäts-Ranking des Nachrichtenmagazins „Der Spiegel“ liegt die Qualität der Studenten der RWTH Aachen insgesamt im letzten Drittel. Kriterien für „Top-Studenten“ sind Abiturnote, Studiendauer, Sprachkenntnisse, Berufserfahrung, Praktika, Preise und Auslandserfahrung. So gibt es an der RWTH nur in Elektrotechnik und Psychologie überdurchschnittlich viele Spitzenstudenten, nicht aber im Paradedach Maschinenbau. Allerdings ist der Anteil an solchen Studenten in Aachen (10 Prozent) und an der zur Sieger-Universität erklärten TU München (11 Prozent) im Maschinenbau fast gleich. Ganz anders sieht es in Chemie aus, wo Aachen nach diesen Kriterien auf 8, München auf 22 Prozent kommt.
23. Die Stadt Aachen und die freien Träger der Wohlfahrtsverbände unterzeichnen eine Leistungsvereinbarung. Sie tritt am 1. Januar 2005 in Kraft, gilt für drei Jahre und regelt, wie viel städtische Mittel die Verbände bekommen und welche Leistungen sie dafür erbringen müssen. Vorteil für beide Seiten sind Transparenz durch klar definierte Leistungen und Planungssicherheit, weil kein Zuschuss mehr der Zustimmung des Regierungspräsidenten bedarf. In der Zeit vom 1. Januar 2005 bis zum 31. Dezember 2007 werden jährlich rund 1,1 Millionen Euro aus dem Sozialetat der Stadt und etwa 620 000 Euro aus dem Gesundheitshaushalt in die Kassen der freien Träger fließen.

In seiner konstituierenden Sitzung wählt der Schulverband in der Städteregion Aachen den Aachener SPD-Ratsherrn Klaus Becker zum Vorsitzenden der Verbandsversammlung. Stellvertreter ist der Aachener Beigeordnete Dr. Friedel Erlenkämper. Verbandsvorsteher wird Landrat Carl Meulenbergh. Der Schulverband ist Träger der Berufskollegs von Stadt und Kreis mit derzeit 18 351 Schülern.

Das Institut für Textiltechnik der RWTH weiht in Melaten den ersten Bauabschnitt des neuen Kompetenzzentrums ein.

Am Universitätsklinikum findet der Herzklappentag, eine bundesweite Veranstaltung der Deutschen Herzstiftung, statt. Immer mehr Menschen sind von Herzklappenerkrankungen betroffen. Mediziner entwickeln immer bessere und schonendere Operationstechniken - doch viele Erkrankte wissen darüber zu wenig. Die Medizinische Klinik I unter der Leitung von Prof. Peter Hanrath und die Klinik für Herzchirurgie (Leitung: Prof. Rüdiger Autschbach) wenden sich an die Öffentlichkeit, um das „Informationsdefizit“ abzubauen.

- Die 86-jährige Sophia Habets gehört seit sieben Jahrzehnten zum Kirchenchor der Pfarre Heilig Geist. Als die damals 16-Jährige 1934 als erste Frau in den Kirchenchor eintrat, waren sowohl die Pfarre als auch der Chor gerade einmal vier Jahre alt. Seit ihrem Eintritt in den Chor hat sie - bis auf eine Ausnahme - bei allen Hochämtern mitgesungen. Bis heute sind es mehr als 3 600 Hochämter gewesen, an denen die leidenschaftliche Chorsängerin teilgenommen hat.
24. Eine altägyptische Mumie aus der Zeit um 300 vor Christus wird im RWTH-Klinikum mit Röntgen-Technologie und im Computertomographen untersucht. Der einbalsamierte Körper eines ca. 16 - 17 Jahre alten Mädchens gehörte bisher zum Bestand des Museums Burg Frankenberg. Wegen zu großer Feuchtigkeit in den Räumen des Museums wird die Mumie mit allen Elementen der nach der Röntgen- und Mehrschicht-Spiral-CT-Untersuchung gefertigten Dokumentation als langfristige Leihgabe zum Deutschen Röntgenmuseum nach Remscheid-Lennep gebracht.
- Die Maria-Montessori-Gesamtschule erprobt die praxis- und zukunftsorientierte Oberstufe. Die Schüler erhalten die Möglichkeit, ihr Wissen außerschulisch anzuwenden und zu vertiefen. So kooperiert beispielsweise der Leistungskurs Physik mit dem Solar-Institut in Jülich und bietet den Lernenden die Möglichkeit, an Versuchen des Instituts teilzunehmen. Der Leistungskurs Deutsch pflegt eine intensive

Zusammenarbeit mit der Theaterschule Aachen. Die Schüler werden mit der Arbeit von Theaterregisseuren bekanntgemacht und erfahren unter anderem, wie Schauspieler sich auf ihre Rolle vorbereiten.

- Die Mitglieder der Aachener Shinson-Hapkido-Schule beziehen ihre eigenen Räume, ihr „Dojang“. Die rund 50 Schüler im Alter von sechs bis 56 Jahren mußten bisher in mehreren weit verstreuten Hallen trainieren. Seit September 2003 haben die Mitglieder an der Verwirklichung ihres langgehegten Traumes gearbeitet. Jetzt begeht der Verein feierlich die Eröffnung seiner eigenen Schule für Bewegungskunst und Gesundheitstraining in der Kulturfabrik an der Oranienstraße. Shinson Hapkido, ein aus den traditionellen Bewegungs- und Heilkünsten Koreas entwickeltes Training für Jung und Alt, bedeutet übersetzt „Weg zur Harmonie der Kräfte in Einklang mit den Gesetzen der Natur“. Gemeint ist damit eine ganze Lebensphilosophie, die sich auf eine prägnante Formel bringen lässt: „Weg zur Menschlichkeit“.
- Jungen sollten die Chance haben, einmal einen typischen Frauenberuf kennenzulernen. Die Aachenerin Eva Köhl hat deshalb im Jahr 2002 den „Boy's Day“ ins Leben gerufen. Für Ihr Engagement werden sie und ihr 14-jähriger Sohn Stefan vom Männernetzwerk Hessen e. V. mit einem Förderpreis ausgezeichnet.
- Die 80-jährige Martha Prickartz aus Monschau-Konzen wird in Chile Weltmeisterin der Skat-Seniorinnen - genau zehn Jahre nach ihrem Titelgewinn als Skat-Weltmeisterin in München. Zur Skat-Weltmeisterschaft in den Anden reiste die Seniorin mit ihrem Aachener Skatverein „Herz Dame“.
- Das ist eine tolle Sache für die Grenzregion: In Aachen können Schüler künftig das deutsche und das französische Abitur gemeinsam erwerben. Das Rhein-Maas-Gymnasium bietet als fünfte Schule in Nordrhein-Westfalen diese Möglichkeit ab der kommenden Oberstufe an. In drei Jahren werden sich etwa 20 bis 25 Jugendliche der Prüfung zum deutschen Abitur und zum französischen Baccalauréat stellen. Zusammen mit dem Institut Français unterstützt der Lehrstuhl für Romanische Philologie der RWTH das Rhein-Maas-Gymnasium.

25. Nur drei Millimeter Durchmesser hat eine Blutdruck-Messkapsel aus Aachen, die von der Bundesregierung anlässlich der Medizinmesse „Medica“ in Düsseldorf mit einem von elf Forschungspreisen ausgezeichnet wird. Mit dem Preisgeld in Höhe von 200 000 Euro soll das Team um Prof. Dr. med. Thomas Schmitz-Rode vom Uni-Klinikum Aachen die Kapsel in zwei Jahren zur Kleinserien-Reife bringen. Aus dem Körperinnern von chronisch Herzkranken funkt sie permanent Blutdruckdaten nach außen. Das System erlaubt eine Überwachung zu Hause, ein kostenintensiver Krankenhausaufenthalt entfällt.

Das Aachener Universitätsklinikum wird zu einem Medienereignis: In Kürze beginnen in dem Haus die Dreharbeiten zu einer Doku-Serie, die 2005 von RTL ausgestrahlt wird. Im Mittelpunkt der Serie stehen Mitarbeiter und Patienten. In einem ersten Schritt sind 100 Folgen geplant.

Die ehemalige Kulturdezernentin Isabel Pfeiffer-Poensgen wird im Weißen Saal offiziell von der Stadt Aachen verabschiedet. Am 1. November 2004 ist sie als Generalsekretärin der Kulturstiftung der Länder nach Berlin gewechselt.

Gegen das Ergebnis der Wahl zum Migrationsrat wird Widerspruch eingelegt.

25. -
28. In der Albert-Vahle-Halle findet die 14. Auflage des Salut Festivals statt. 230 Reiter aus elf Nationen, 380 Pferde, 16 Prüfungen, darunter allein sieben Springen der Klasse S, vier Tage Turnier - das sind die Eckdaten. Der 18-jährige Junioren-Europameister Felix Haßmann gewinnt auf Queen Lisa das Finale der großen Tour. Damit feiert er seinen dritten Sieg in einem schweren Springen beim Salut-Festival in Aachen, nachdem er zuvor in der zweiten Qualifikation mit 114 Startern sowie in der „Letzten Chance“ bereits zweimal mit Classic Man gesiegt hat.

26. Eine Vision nimmt langsam Gestalt an: Unter der Leitung des international tätigen und spätestens auch seit der Documenta 2002 in Deutschland bekannt gewordenen Kurators Okwui Enwezor tritt erstmals die neunköpfige Konzeptgruppe für das „Bauhaus Europa“ zusammen. Der 1963 in Nigeria geborene Künstler und Essayist hat die Federführung übernommen, um eines der ehrgeizigsten städtischen Projekte der letzten Jahre voranzutreiben und zu präzisieren. An der Stelle, an der heute noch ein Teil der Stadtverwaltung residiert - zwischen Dom und Rathaus - soll bis zum Jahr 2008 mit Hilfe der „Euregionale“ ein millionenschweres „Gesamtkunstwerk“ gestemmt werden: Ausstellungsort, Ideenschmiede, Archiv, Diskussionsort und Touristenmagnet in einem. Im „Bauhaus Europa“ am Katschhof soll nicht nur der Blick auf die Geschichte Europas gerichtet werden, dort sollen auch neue Impulse für die Zukunft gegeben werden.

Seit Jahrzehnten engagiert sich Johann Günter Born in vielen Bereichen. Besonders verdient gemacht hat er sich im kirchlichen Bereich und im Sport. Der pensionierte Realschullehrer wird im Weißen Saal des Rathauses von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden mit dem Verdienstkreuz am Bande geehrt. Seit 1968 schon gehört er dem Kirchenvorstand der Pfarre St. Jakob an. Von 1962 bis 1997 war der Geehrte Vorsitzender des Sportvereins DJK Frankenberg. Zahlreiche Abteilungen wurden in dieser Zeit gegründet. Aktiv ist Born zudem seit vielen Jahren im Realschullehrerverband. Und bei der Aachener Liedertafel wirkt der 75-Jährige schon seit 1951 als Sänger mit.

Durch einen unangekündigten Streik belgischer Lokführer stranden viele Reisende auf dem Weg nach Brüssel und Paris in Aachen. Im deutschen Bahnverkehr kommt es auf der Strecke Aachen - Köln zu Ausfällen. Der Streik der belgischen Eisenbahner führt zu erheblichen Verspätungen. Betroffen sind die Hochgeschwindigkeitszüge Thalys und ICE.

27. Mit einem Jubiläumskonzert feiert der St. Marien-Gesangverein Aachen-Horbach sein 140-jähriges Bestehen.
28. Mit einem Gottesdienst im Aachener Dom wird die Adveniat-Aktion 2004 der katholischen Kirche eröffnet. Im Mittelpunkt der Aktionen des bischöflichen Hilfswerks steht diesmal das Land Kolumbien. Mit mehr als 200 Veranstaltungen wird auf die Situation in diesem lateinamerikanischen Land hingewiesen. Ein Mahnmal aus 2 000 gebrauchten Paar Schuhen im Domhof macht bei der Eröffnung der Kampagne auf das Schicksal von 2,5 Millionen Vertriebenen aufmerksam.
30. Die Zweckverbandsversammlung der Städteregion Aachen kommt zu ihrer konstituierenden Sitzung nach der Kommunalwahl im Kreishaus zusammen. Der vor einem halben Jahr zum Verbandsvorsteher gewählte Landrat Carl Meulenbergh wird ebenso in seinem Amt bestätigt wie sein erster Stellvertreter, Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden. Zweiter Stellvertreter ist der Baesweiler Bürgermeister Dr. Willi Linkens, der seinem Monschauer Amtskollegen Theo Steinröx folgt.

Rot leuchtet das Ponttor. Mit der Anstrahlung der Außenmauern und des Torbogens machen Mitglieder der katholischen Laiengemeinschaft Sant'Egidio auf den weltweiten „Tag gegen die Todesstrafe“ aufmerksam. Gleichzeitig informieren sie an einem Stand in der Pontstraße, sammeln Unterschriften gegen die Todesstrafe und diskutieren mit Passanten. Zum dritten Mal organisiert die Gemeinschaft Aktionen in 300 Städten der Welt unter dem Motto „Städte für das Leben - Nein zur Todesstrafe“.

30. In New York erlebt er seine feierliche Erleuchtung: 25 000 Glühbirnen erstrahlen am größten und funkelndsten Weihnachtsbaum der USA vor dem Rockefeller Center. Und an der Spitze der 30 Meter hohen Tanne glitzert zum ersten Mal ein Stern - der „Swarovski Star“. Der Aachener Schmied Michael Hammers hat diesen 300 Kilo schweren Kometen aus Spezialglas und Edelstahl entworfen.
- Wieder trifft das Bistum Aachen ein herber Schlag: Gegen den Widerstand von Bischof Heinrich Mussinghoff und Generalvikar Manfred von Holtum setzt das Erzbistum Köln die Schließung der

Katholischen Hochschule für Kirchenmusik St. Gregorius in Aachen durch. Damit sparen die vier Trägerdiözesen, zu denen auch Essen und Trier zählen, voraussichtlich ab 2007 rund 1,14 Millionen Euro pro Jahr. Von der Schließung in Aachen sind 32 Studierende und 30 Dozenten unmittelbar betroffen. Der Gebäude-Komplex fällt an das hiesige Bistum zurück. Die Katholische Hochschule für Kirchenmusik Aachen wurde im November 2000 errichtet als Umwandlung zweier kirchlicher Ausbildungsstätten: der Kirchenmusikschule St.-Gregorius-Haus in Aachen und der Bischöflichen Kirchenmusikschule in Essen. Seit 1881 bzw. seit 1979 wurden an diesen beiden Standorten zusammen weit über 25000 Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker ausgebildet. Nach Regensburg, gegründet im Jahr 1874, ist Aachen weltweit die zweitälteste Ausbildungsstätte dieser Art. Regensburg und Aachen wurden zum Vorbild der Päpstlichen Kirchenmusikhochschule in Rom, die 1911 ihren Lehrbetrieb aufnahm.

- Das Aachener Hörgeschädigtenzentrum wird mit einer neuen Sicherheitstechnik ausgestattet. Die von Sponsoren finanzierte Anlage wird offiziell übergeben. Im August hatten Einbrecher im ganzen Haus erheblichen Sachschaden verursacht. Dabei war das Begegnungszentrum für rund 700 gehörlose Menschen erst drei Monate vorher eröffnet worden.

Dezember

- Der Aachener Steuerberater Helmut Schmitz wird von der Mitgliederversammlung zum vierten Mal zum Präsidenten des Steuerberater-Verbandes Köln gewählt. Mit knapp 3 000 Mitgliedern ist der Verband die größte berufsständische Organisation der Steuerberater im Bezirk Köln.
- 02. Im Kölner RheinEnergie-Stadion findet die UEFA-Cup-Partie zwischen Alemannia Aachen und dem FC Zenit St. Petersburg statt. Die Aachener kommen trotz einer hervorragenden Leistung nicht über ein 2 : 2 hinaus. Vor 23 500 Zuschauern begeistern die Alemannen mit frischem Offensivspiel. Das DSF überträgt das Spiel live. Alemannia Aachen muß nun am letzten Spiel am 15. Dezember bei AEK Athen gewinnen, um sich einen der ersten drei Plätze in der Gruppe zu erobern und als erster Fußball-Zweitligist in die dritte Runde des UEFA-Pokals zu kommen.
- Martin Heetfeld ist neuer Geschäftsführer von Radio Aachen 100,eins. Er löst den geschäftsführenden Gesellschafter Erwin Pfeifer planmäßig ab.
- Die Sporthalle der Maria-Montessori-Grundschule ist Schauplatz eines Sportereignisses von landesweiter Bedeutung. Die Behindertensportgemeinschaft (BSG) Aachen ist mit der Austragung des Landesmeisterschaften im Badminton für „Läufer“ betraut. Als Läufer gelten solche Behinderte, die nicht auf den Rollstuhl angewiesen sind. Das neu formierte Doppel der BSG Aachen, Siggie Komm und Andreas Krützen, holen auf Anhieb die Silbermedaille. Zeitgleich findet ein Ranglisten-Turnier für die Rollstuhlfahrer unter den Badminton-Spielern statt. Manni Steinhart, oft erfolgreichster Teilnehmer bei den Rollstuhlfahrern der BSG erringt in seiner Klasse den 1. Platz und schiebt sich in der Rangliste auf den dritten Platz vor.
- 03. Forscher der RWTH Aachen haben ein neues Verfahren entwickelt, mit dem Energie aus dem Rohstoff Holz gewonnen werden kann. Das bundesweit einzigartige Verfahren sieht die Holzvergasung zur Energiegewinnung vor. Gemeinsam mit der Stadtwerke Aachen AG ist der Bau einer Biomasse-Anlage geplant, die Ende 2006 in Betrieb gehen soll. Die Anlage, deren Investition 27 Millionen Euro betragen wird, soll rund 20 000 Aachener Haushalte mit umweltfreundlicher Energie aus Holz versorgen. Die Innovation des Verfahrens ist, dass aus Holz ein teerfreies Gas hergestellt werden kann. Dieses wird ohne Rückstände in Strom und Wärme umgewandelt.

Nachdem das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig das Verbot des Aachener Vereins Al-Aqsa bestätigt, durchsucht die Polizei in der Kapellenstraße die Geschäftsstelle des islamistischen Spendenvereins sowie die Privatwohnung des 1. Vorsitzenden und eine weitere „Filiale“. Die Organisation habe mit ihrer Unterstützung von palästinensischen Sozialvereinen, die der radikalislamischen Hamas zuzuordnen seien, gegen den Gedanken der Völkerverständigung verstoßen, begründen die Richter ihre Entscheidung und folgen weitgehend der Verbotsbegründung von Bundesinnenminister Otto Schily im Juli 2002.

Am Welttag der Behinderten gründet die Lebenshilfe Aachen e. V. durch Unterzeichnung der Gründungsurkunde im Ludwig-Forum eine gleichnamige Stiftung, die ein richtungsweisendes Projekt zur gezielten Unterstützung von Behinderten sein soll.

Zum „weltgrößten Anti-Hacker-Wettbewerb“ kommt es in der RWTH Aachen. Im Rahmen des Informatik-Tages, zu dem die aktuellen Forschungsergebnisse vorgestellt werden, machen Studierende eine Art elektronisches Räuber- und Gendarm-Spiel. Ein Team versucht, einen Internetdienst unterbrechungsfrei gegen ein Hacker-Team anzubieten. Diesen Wettbewerb veranstaltet alljährlich die University of California Santa Barbara. Aus Deutschland ist neben der RWTH die TU Darmstadt vertreten. Eine Gruppe Informatik-Studierender der RWTH um Prof. Felix Gärtner belegt in der Sparte „Offensive“ den ersten Platz von 15 Universitäten. In der Gesamtwertung landet das Team auf dem zweiten Platz. Der Wettbewerb findet

zeitgleich an 15 Universitäten weltweit statt.

- 60 Erfinder nehmen in Aachen an dem von der AGIT organisierten Innovationstag teil. Highlight in einer begleitenden Ausstellung ist ein neues Heftpflaster, das die Blutung einer Wunde binnen Sekunden stoppt.
 - Der Ursulinenzirkel feiert sein 80-jähriges Bestehen. Im Jahre 1924 von Prälat Monsignore Kückler gegründet, diente der Zirkel dem Kontakt zwischen den ehemaligen Schülerinnen der Aachener Klosterschule St. Ursula. Die Absolventinnen sollten dadurch sowohl untereinander, als auch mit ihrer Schule verbunden bleiben. Im Gegensatz zu anderen Städten gelang es der Aachener Gruppe, das Interesse auch über Krieg und Nazizeit wach zu halten. Sieben Vorsitzende lösten inzwischen einander ab.
 - Es ist offiziell: Aachen hat den neuen „Chartbreaker“, den eigenen Öcher Hit. Beim Finale der AKV-Veranstaltungsreihe setzt sich Dieter Brink mit seinem „Printemann“ durch.
04. Im Hafen von Antwerpen wird ein hochmoderner Stückgutfrachter von Bürgermeisterin Sabine Verheyen auf den Namen MS „Aachen“ getauft. Die MS „Aachen“ ist einer der modernsten deutschen Mehrzweck-Frachter mit knapp 110 Metern Länge und entstand auf Betreiben der Wirtschaftsberatung Bökman, die im Jahre 1998 in Aachen gegründet wurde und 2002 in Advanced Capital Management AG umgewandelt wurde. In seiner Kategorie füllt der Frachter die Lücke aus, die durch die Schiffe entsteht, die ausschließlich Container befördern. Das Schiff, das aus der Traditions-Reederei Intersee aus Haren an der Ems stammt, besitzt die höchste Eisklasse und darf selbst im Nordmeer fahren, „stets eine Handbreit Wasser unter dem Kiel“.

Aus der Bürgerinitiative gegen den geplanten Neubau der B 258n durch das Heydener Ländchen wird ein kleiner Volksprotest. Mehrere hundert Gegner nutzen einen Protestspaziergang, um sich über den ungefähren Trassenverlauf zu informieren - und um ein deutliches Signal gegen die „Zerschnippelung der Natur“ zu setzen.

05. Mit einem Jubiläumskonzert feiert der Taborchor in St. Katharina Forst sein 15-jähriges Bestehen. Als eine Eigeninitiative wurde der Chor 1989 in der Kirchengemeinde St. Katharina von Jugendlichen gegründet. Aus den wenigen Gründungsmitgliedern ist heute eine aktive Gemeinschaft von etwa 50 Sängerinnen und Sängern zwischen 14 und 40 Jahren geworden.
- Der Diplom-Mathematiker Ingo Klöcker, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl A für Mathematik der RWTH Aachen, wird mit dem „Linux New Media Award“ ausgezeichnet. Der Aachener Wissenschaftler erhält den Preis in der Kategorie „Bestes E-Mail-Programm“.
 - RWTH-Rektor Burkhard Rauhut ehrt zehn Studentinnen und 18 Studenten für überdurchschnittliche Arbeiten mit den Preisen der Friedrich-Wilhelm-Stiftung. Ausgezeichnet werden zwei Magisterarbeiten, zwölf Diplomarbeiten, elf Dissertationen und drei Habilitationen.
 - Zum ersten Mal zeichnet die NRW-Landesregierung Schulen aus, die sich ein besonderes sportliches Profil geben. Eine Expertenjury wählt 13 Hauptpreisträger aus, die neben dem Gütesiegel „Bewegungsfreudige Schule NRW 2004“ einen Preis in Höhe von 1 500 Euro erhalten; 26 weitere Schulen werden mit einem Preis in Höhe von 500 Euro ausgezeichnet - dazu gehört die Grundschule Am Höfling.
 - Mit einer Jubiläumsfeier der ganz besonderen Art begeht die Gemeinschaftshauptschule Drimborn am Aachener Tierpark ihr 35-jähriges Bestehen. Den Eltern und Angehörigen der Schüler wird die Entwicklung der Hauptschule von der Gründung im Jahr 1979 bis heute in Form von Erfahrungen ehemaliger und Vorführungen jetziger Schüler vorgestellt.
07. Zwei entlaufene Damhirsche beschäftigen die Aachener Polizei Stunden lang. Passanten melden, die

Tiere am frühen Morgen in der City gesehen zu haben. Einen der Hirsche entdecken die Beamten in einem Parkhaus und verfolgen ihn bis zu einem Spielplatz, wo er betäubt wird. Er wird zur zeitweisen Unterbringung in den Aachener Euregio-Zoo gebracht. Das zweite Tier bleibt zunächst verschwunden. Es kann einen Tag später eingefangen und ebenfalls, nachdem es mit einem Schuss aus dem Narkosegewehr vorübergehend betäubt wird, in den Euregio-Zoo transportiert werden. Woher das Damwild stammt und wem es gehört, kann nicht geklärt werden.

07. Innerhalb der letzten Woche brennt die dritte Schutzhütte im Aachener Wald ab. Nach den Hütten auf dem Platz „Am Siebenwege“ und „Am Siebenpfade“ wird nun die dritte Hütte „Am Karlsberger Hochweg“ durch Brand völlig zerstört.

-- Der Aachener Radsportler Albert Thiel wird für besonders faires Verhalten mit dem Europäischen Fairplay-Preis ausgezeichnet. Der 63-jährige hatte bei der 100-jährigen Jubiläumstour der Tour de France für Breitensportfahrer einem Teilnehmer auf der vorletzten Etappe das Rad repariert, so dass dieser die Tour zu Ende fahren konnte.

-- Bei einem Turnier in Lüdinghausen mit über 50 Teilnehmern aus ganz Nordrhein-Westfalen räumen Schwimmerinnen und Schwimmer der II. Mannschaft der Behindertensportgemeinschaft Aachen kräftig ab und belegen in fast allen Wettbewerben einschließlich der Staffel die ersten Plätze.

08. Die Ausgaben der Stadt für Erziehungshilfen sinken um rund eine halbe Million Euro. Hauptgrund für die Kostensenkung ist ein neues Kontrollsystem, das vor gut einem Jahr eingeführt wurde. Dabei werden alle Erziehungshilfen für die derzeit rund 1 200 Kinder und Jugendliche regelmäßig auf ihren Erfolg hin überprüft. Insgesamt gibt die Stadt rund 22,4 Millionen Euro für so genannte „Hilfen zur Erziehung“ aus.

Der Rat der Stadt Aachen beschließt, neue Kredite in Höhe von 15 Millionen Euro aufzunehmen. Diese Summe sollte eigentlich durch den Verkauf der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft erzielt werden und war deshalb als Plus im Haushalt eingeplant. Da der Verkauf der GeWoGe nicht zustande gekommen ist, muss sich die Stadt nun zusätzliches Geld leihen. Die Kreditaufnahme steigt damit im Jahr 2004 auf rund 40 Millionen Euro.

Die Stadt Aachen wird wieder Mitglied im Verein „Aachener Friedenspreis“. Alle im Rat der Stadt vertretenen Fraktionen beschließen dies einstimmig. Vertreter der Ratsparteien erklären, der Verein habe ein gute Renommee und finde auch international Beachtung. Die alte Ratsmehrheit aus CDU und FDP hatte nach der Kommunalwahl 1999 den Austritt vollzogen. Der Friedenspreis wird jährlich am 1. September verliehen.

Mit Mehrheit verabschiedet der Rat der Stadt Aachen einen so genannten Appell „Sozialer Konsens für Aachen“. Darin wird zugesichert, keine städtischen Gesellschaften zu verkaufen und keine betriebsbedingten Kündigungen bei der Stadtverwaltung zu beschließen. Mietervereine, Gewerkschaften, der Katholikenrat Aachen-Stadt und die Katholische Arbeitnehmerbewegung sowie die Parteien SPD, Grüne und PDS formulieren den Appell.

08. -

11. Die Reiterstadt Aachen wird von 2005 an zum Ausbildungszentrum für Parcoursdesigner aus dem internationalen Reitsport. Der ehemalige Parcourschef des CHIO Aachen, Prof. Arno Gego, gründet gemeinsam mit zwei Kollegen deshalb die Aachen School Of Course Design (ASCD). Bei einem Symposium wird das Projekt der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Internationale Reitsportverband FEI begrüßt die Schulgründung ebenso wie der Aachen Laurensberger Rennverein (ALRV).

-- Der Aachener Polizei gelingt ein entscheidender Schlag gegen die Einbruchskriminalität. Nachdem die Zahl der Wohnungseinbrüche in den letzten Wochen deutlich gestiegen war, haben die Beamten ihre

Ermittlungen intensiviert. In den letzten Tagen werden 17 Tatverdächtige festgenommen. Die meisten von ihnen waren in professionellen Banden organisiert. Bei Durchsuchungen stellt die Polizei umfangreiches Diebesgut sicher.

- Die gebürtige Aachenerin, Dr. Sarah Fakih, erhält von Forschungsministerin Hannelore Kraft den Hochschulpreis „Patente Erfinder“ überreicht, für einen Wirkstoff, der bei der Tumorbehandlung weniger Nebenwirkungen hervorruft. Die Chemikerin hat drei Jahre lang an diesem Wirkstoff geforscht, der die Chemotherapie von einer ihrer schwersten Nebenwirkungen befreien soll. Der Preis, der mit der Anmeldung eines Patents einhergeht, ist mit 15 000 Euro dotiert. Die Erprobung und Vermarktung des Wirkstoffs ist auf den Weg gebracht. Bevor das Medikament auf den Markt kommt, dürften aber noch Jahre vergehen.
 - Der renommierte Umwelt-Oscar „Energy Globe Award 2004“ geht an Ahmet Lokurlu, Wissenschaftler am Forschungsinstitut Jülich und Gründer der Solarenergie-Firma Solitem (Aachen/Ankara). Die in Aachen von Ahmet Lokurlu entwickelten Parabolrinnen-Kollektoren ermöglichen eine wesentlich effizientere und wirtschaftlichere Nutzung der Sonnenenergie.
 - Die Tiere im Aachener Euregio-Zoo bekommen im wahrsten Sinne des Wortes bärenstarke Unterstützung. Acht sechs Monate alte Nasenbären erweitern die Artenvielfalt des Tierparkes. Sie kommen aus Zoos in Stuttgart und Augsburg.
10. In Berlin wählt der Zentralverband des Deutschen Handwerks Otto Kentzler, Präsident der Handwerkskammer Dortmund und Chef eines Bauunternehmens, für drei Jahre an die Spitze des Verbands. Damit tritt er zum Januar die Nachfolge des derzeitigen Präsidenten Dieter Philipp aus Aachen an, der nach zweimaliger Wahl in dieses Amt nicht wieder antritt. Der Maler- und Lackierermeister bleibt aber Präsident der Handwerkskammer Aachen.

Der Vertreter der „Türkischen Gemeinde Aachen“, Muhsin Ceylan, wird nach geheimer Abstimmung erster Vorsitzender im Migrationsrat der Stadt Aachen. Er setzt sich mit 13 gegen acht Stimmen klar gegen Georg Georgiadis von der „Aachener Demokratischen Zusammenarbeit“, dem bisherigen Vorsitzenden des Ausländerbeirates, durch. Der Migrationsrat, die Interessenvertretung der Ausländer auf kommunaler Ebene, ersetzt den früheren Ausländerbeirat. Zwei Drittel seiner Mitglieder sind gewählte Vertreter, ein Drittel vom Rat der Stadt benannte Ratsmitglieder.

Andreas Slominski erhält im Ludwig Forum für Internationale Kunst den Kunstpreis Aachen 2004. Der Künstler gehört „zu den wichtigsten Impulsgebern einer an Skulptur und Konzept orientierten Gegenwartskunst“. Der in Hamburg lebende Künstler gilt als Meister hinter sinniger Ironie und skurrilen Humors. Seine Aktionen muten oft derart umständlich an, dass Aufwand und Ertrag in keinem Verhältnis zu stehen scheinen - so sind das Erstaunen und das Amüsement über die schalkhafte Umständlichkeit der eigentliche Gewinn seiner Aktionen.

In Stockholm wird die österreichische Schriftstellerin Elfriede Jelineck mit dem diesjährigen Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet. Die 58-jährige Wienerin sagt die Teilnahme an der feierlichen Zeremonie aus gesundheitlichen Gründen ab. Das Diplom und die Dotierung von zehn Millionen Kronen (1,1 Millionen Euro) werden ihr am 17. Dezember in Wien überreicht. Im Jahre 1991 erhielt sie den Literaturpreis der Stadt Aachen, den Walter-Hasenclever-Preis.

Alemannia Aachen verkauft die 10 000. Dauerkarte. Der Student Julius Hirtz aus Herzogenrath gewinnt bei seinem Jubiläumskauf eine Tagedstour zur Partie der Alemannia gegen AEK Athen am 15. Dezember.

Ein Feuer auf dem Gelände von Camp Hifeld hält 50 Feuerwehrleute über Stunden in Atem. Aus ungeklärter Ursache geht eine Baracke in Flammen auf. Menschen kommen durch den Brand nicht zu

Schaden.

Die Querelen im Aachener Karnevalsverein (AKV) sind beigelegt. Ehrenpräsident Dirk von Pezold wird bei der Fernsehsitzung am 22. Januar wieder in seiner Paraderolle als Lennet Kann auftreten. Auch Publikumsliebbling, der früherer Bundesarbeitsminister, Norbert Blüm, steigt wieder in die Bütt. Er hatte aus Ärger über die Kürzung seiner Rede im Jahr 2003 mit dem AKV gebrochen.

11. Mit einem großen Fest feiert der Verein des Deutsch-Französischen Kulturinstituts in der Euregio Maas-Rhein das 50-jährige Bestehen des Institut Français in Aachen. 1952 als Dependance des Düsseldorfer Institut Français gegründet, erhielt das Aachener Haus 1954 seinen eigenen Status und existiert seit nun einem halben Jahrhundert als unabhängige Einrichtung.

Catharina Margraff feiert im Margarethe-Eichholz-Heim an der Wichernstraße ihren 100. Geburtstag. Die Glückwünsche der Stadt überbringt Peter-Michael Koenig, stellvertretender Vorsteher der Bezirksvertretung Aachen-Mitte.

12. Erstmals seitdem es die „Aktion Friedenslicht“ gibt, dürfen Aachener Pfadfinder die Flamme offen im Zug nach Hause bringen. Die in Bethlechem, in der Geburtsgrötte Jesu entzündete Flamme wird in Wien an Pfadfinder-Delegationen aus ganz Mitteleuropa verteilt. In Aachen trifft sie ein und wird an Delegationen aus katholischen und evangelischen Pfarreien unter dem Motto „Gemeinsam Zeichen setzen“ übergeben.

Pfarrer Hans Joachim Hellwig, Regionaldekan der Region Eifel und Pfarrer an St. Nikolaus in Kall, wird im Dom von Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff in sein Amt zum Nichtresidierenden Domkapitular eingeführt. Pfarrer Hellwig wird Nachfolger von Domkapitular Casper Seeger, der nach dem Verzicht auf die Monschauer Pfarre aus dem Kreis der Nichtresidierenden Domkapitulare ausgeschieden ist. Zu den Aufgaben der Kapitelsmitglieder gehören die Seelsorge und die Sakramentenspendung sowie die Sorge um den Erhalt des Domes und die Wahl eines neuen Bischofs.

Anlässlich seines 45-jährigen Priesterjubiläums feiert Pater Joseph Timmermann eine Eucharistiefeier in der Kapelle der Rheumaklinik in Aachen. Von 1961 bis 1968 verbrachte er die Jahre als Priester, Lehrer und Erzieher im Kongo. Seit 1969 lebt Pater Timmermann in Aachen und wurde mit verschiedensten Aufgaben betraut. Unter anderem war er von 1979 bis 1993 Seelsorger in der Justizvollzugsanstalt Aachen und von 1993 bis 2003 Pfarrer in Berensberg und priesterlicher Mitarbeiter im Pfarrverbund Kohlscheid. Seit dem 1. Juli 2003 ist er als Subsidiar für das Dekanat Burtscheid mit dem Schwerpunkt der Kulturseelsorge tätig. Pater Timmermann ist Ansprechpartner in Lebens- und Glaubensfragen sowohl für Patienten als auch für Mitarbeiter der Rheumaklinik, Schwertbad und Rosenquelle.

An der 42. Auflage des ATG-Winterlaufs beteiligen sich mehr als 2 000 Läuferinnen und Läufer. Die Strecke verläuft vom Vichtbachtal bis zur 18 Kilometer entfernten Anlage der Aachener Turngemeinde am Chorusberg. Nach Durchlaufen der anspruchsvollen und landschaftlich sehr schönen Strecke sind die Schnellsten bereits nach 59 Minuten wieder am Chorusberg. Sportler aus Kenia belegen die ersten drei Plätze; Lokalmatador Philipp Nawrocki kommt als bester Deutscher auf Platz 4. Ebenfalls, wie das männliche Siegertrio, aus Kenia stammt auch die Gewinnerin bei den Frauen. Florence Chepsoi erreicht das Ziel am Chorusberg in 1:08:52.

- Aus Protest gegen den Sparkurs des Bistums Aachen tritt die Mehrheit des Diözesan-Pastoralrates zurück. Elf von 21 Mitgliedern legen ihre Ämter nieder. Sie werfen der Bistumsleitung vor, bei der Erstellung des Sparkonzeptes nicht ausreichend angehört worden zu sein. Außerdem seien Empfehlungen des Gremiums nicht aufgegriffen worden. Dem Diözesan-Pastoralrat gehören Priester und Laien an. Sie beraten den Bischof.
13. Vier weitere Mitglieder des Pastoralrates treten aus Protest gegen das Sparkonzept im Bistum Aachen

zurück. Bereits am Wochenende haben 11 Mitglieder des 21-köpfigen Gremiums ihren Rückzug angekündigt. Nun kann die Räte-Struktur im Bistum neu geordnet werden. Anlass sind die Pläne, bis zum Jahre 2008 im Bistum 65 Millionen Euro unter anderem durch Abbau Hunderter Stellen einzusparen.

Der Aachener Weihnachtsmarkt gehört, da er kulissenmäßig zu den eindrucksvollsten in Deutschland zählt, nach einer Bewertung der „Welt am Sonntag“ zu den Top 10. Auch der Deutsche Schaustellerbund setzt Aachen an die Nummer eins seiner Rangliste.

14. Nach intensiven, mehr als zehn Monate dauernden Verhandlungen und einer Reihe umfassender Prüfungen ist es jetzt geschafft: Avantis European Science and Business Park verzeichnet die erste, die Ländergrenzen Deutschlands und der Niederlande überschreitende Unternehmensansiedlung. Solland Solar Energy BV, ein deutsch-niederländischer Solarzellenhersteller, lässt sich mit einem Produktionsbetrieb im Gewerbepark nieder. Damit ist Solland das erste Unternehmen auf Avantis, das auch auf deutscher Seite seinen Sitz hat. Solland ist, eigenen Angaben zufolge, die größte Neugründung Europas im Bereich der Erforschung und Entwicklung regenerativer Energien. Die Bauarbeiten der halb auf deutscher, halb auf niederländischer Seite geplanten Ansiedlung auf Avantis werden noch in diesem Jahr beginnen. Fertigstellungstermin ist Mitte 2005. Solland wird eine Hightech-Produktion nach neuestem technischen Stand einrichten, in der Solarzellen für Solarelemente in der Gebäudetechnik produziert werden. 50 Arbeitsplätze werden mit Beginn der Unternehmenstätigkeit geschaffen, weitere 150 sollen innerhalb von drei Jahren folgen.

Vier Sternsinger aus der katholischen Pfarrgemeinde St. Martin vertreten das Bistum Aachen beim traditionellen Empfang der Sternsinger bei Bundeskanzler Gerhard Schröder in Berlin. Die Mädchen und Jungen hatten sich am diesjährigen Sternsinger-Wettbewerb der Aktion Dreikönigssingen beteiligt und außerdem bei einem Preisrätsel die richtige Lösung gefunden. Bei der anschließenden Ermittlung der diözesanen Vertreter hatten sie zudem das nötige Losglück. Mit dem traditionellen Empfang würdigt der Kanzler das Engagement von mehr als 500 000 Sternsinger, die in ganz Deutschland Geld für notleidende Kinder in aller Welt sammeln werden.

15. Klaus Clasen, von 1974 bis 1997 Pfarrer von St. Foillan, stirbt im Alter von 77 Jahren. Streitbar, humorvoll, sozial gesinnt - diese Eigenschaften trafen auf Pfarrer Clasen zu. Er galt als Kirchenmann, der die Dinge beim Namen nannte.

Der Aachener Künstler Peter P. J. Hodiamont stirbt im Alter von 79 Jahren. Blaue Strickmütze, blaues Hemd, Pfeife, grauer Bart - das waren seine Markenzeichen. Der Sonnenhof, sein Atelier im ostbelgischen Baelen, wird als Museum überdauern. Mit der Gründung einer Stiftung hat der Maler rechtzeitig vorgesorgt, dass dieses Haus der immer offenen Tür, ein Symbol der Lebensfreude wie der kritischen Weltsicht gleichermaßen, erhalten bleibt.

In der Weststraße brennt erneut ein Discount-Laden nieder - diesmal trifft es eine Aldi-Filiale. 65 Mann der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr sind mehrere Stunden im Einsatz, können aber den Einsturz des Gebäudes nicht verhindern. Der Sachschaden beträgt etwa eine Million Euro, Menschen werden nicht verletzt. Die Brandermittler der Kriminalpolizei gehen von Brandstiftung aus. Erst im April brannte ganz in der Nähe ein Lidl-Geschäft bis auf die Grundmauern ab.

Alemannia Aachen schreibt Fußballgeschichte und erreicht als erster Zweitligist die dritte Runde des UEFA-Pokals. In ihrem letzten Gruppenspiel gewinnen die Aachener beim elfmaligen griechischen Meister AEK Athen in der griechischen Hauptstadt sensationell mit 2 : 0. Die beiden entscheidenden Treffer erzielen Erik Meijer und der eingewechselte Daniel Gomez und sorgen damit für den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte. Auch in Aachen feiern die Alemannia-Fans bis tief in die Nacht.

16. Regierungspräsident Jürgen Roters überreicht dem Marienhospital einen Förderbescheid über 7,5

Millionen Euro. Der Förderverein des Burtscheider Krankenhauses legt noch einmal zwei Millionen drauf, für die bis 2007 ein Gebäude mit 4 000 Quadratmeter Nutzfläche errichtet wird. Darin werden der neue Haupteingang untergebracht, die Notfallaufnahme und zwei Pflegestationen.

Nicht nur mit Artenvielfalt und Kinderfreundlichkeit macht der Aachener Tierpark von sich reden: Es fällt offiziell der Startschuss für ein bisher einmaliges Umweltschutz-Projekt. Mit Unterstützung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und der Stadtwerke AG werden 200 000 Euro in Anlagen zur Gewinnung von erneuerbaren Energien investiert, die die ganze Einrichtung versorgen sollen.

- Ein weiterer Erfolg für die Schwimmerinnen und Schwimmer der Behindertensportgemeinschaft Aachen (BSG): Bei einem Behindertensportfest des Kreises Düren im Jülicher Hallenbad stellt die BSG Aachen nicht nur die stärkste Mannschaft, sondern fährt erste Plätze und weitere sehr gute Platzierungen gleich reihenweise ein.
 - Junge Kicker von der Schule am Kugelbrunnen setzen sich gegen die Mannschaft der OT Driescher Hof durch und gewinnen den „In Via“-Fußball-Cup.
 - Der Aachener CDU-Landtagsabgeordnete Rudolf Henke wird als Bezirksvorsitzender des Ärzteverbandes Marburger Bund bestätigt. Im Bezirk Aachen des Marburger Bundes sind rund 2 150 Krankenhausärzte organisiert.
17. Ein 18-jähriger Aachener gesteht eine Serie von Brandstiftungen, bei denen hoher Sachschaden entstanden und wie durch ein Wunder niemand ums Leben gekommen ist. So hat er u. a. Filialen der Supermarkt-Ketten Lidl und Aldi im Aachener Westen nahe der Vaalser Straße angezündet. Bei den zähen Vernehmungen gesteht er, für mindestens 16 weitere Brandstiftungen verantwortlich zu sein - von der Gartenlaube bis hin zum Wohnhaus.
- Die „ISG Kleine Adalbertstraße“, eine Vereinigung, bestehend aus 24 Gewerbetreibenden, Haus- und Grundstücksbesitzern, wird gegründet. Ziel der ehrgeizigen Unternehmung: Das nicht ganz unproblematische Quartier im Schatten des Turms von St. Adalbert soll quasi in Eigenregie aufgemöbelt und wieder zu einer ersten Aachener Adresse gemacht werden.
18. Das Karlspreis-Direktorium gibt bekannt, dass der Aachener Karlspreis 2005 an den italienischen Staatspräsidenten Dr. Dr. Carlo Azeglio Ciampi geht. In der Begründung heißt es, dass damit die „herausragende Lebensleistung“ des 84-jährigen und seine Verdienste um Europa gewürdigt werden. Ciampi stehe für das demokratische Italien und verkörpere die europäische Wertegemeinschaft. Er ist nach Alcide de Gasperi (1952), Antonio Segni (1964) und Emilio Colombo (1979) der vierte Italiener, der mit dem Preis ausgezeichnet wird. Der Festakt findet am 5. Mai im Krönungssaal des Aachener Rathauses statt. Die geplante Preisverleihung löst im In- und Ausland ein positives Echo aus.
19. Die Burtscheider Pfarrkirche St. Johann-Baptist, wird nach rund einjähriger Schließung frisch saniert und strahlend wieder eröffnet. Doch nicht nur das: Zusätzlich gibt es noch drei Jubiläen zu feiern. Die Weihe des Gotteshauses jährt sich zum 250. Mal. Im Jahre 1754 vollendete der damalige Aachener Stadtbaumeister Johann Josef Couven den Bau dieses Meisterwerkes, das in seiner Form das Oktogon des Aachener Doms aufgreift. Zudem ist St. Johann seit 200 Jahren zunächst Hilfs-, seit 1806 dann Pfarrkirche. Und seit 25 Jahren gibt es den Kantatenchor.
- Die zweite Mannschaft von Eintracht Walheim holt sich in beeindruckender Form den Meistertitel in der Ringer-Landesliga. Gleichzeitig wird damit der Aufstieg in die Verbandsliga gesichert, den die Walheimer vergangene Saison um einen Punkt verpasst hatten.
 - Das Altenheim am Lindenplatz wird größer: Der Grundstein für den Anbau in der Paulusstraße wird

feierlich gesegnet. Wo einst ein kleiner Garten die Sinne der alten Menschen erfreute, wächst bis Anfang 2006 ein Pflege-Koloss aus dem Boden. 7,6 Millionen Euro wird er kosten, dann werden 89 Senioren und 11 demenzkranke Menschen in dem Haus versorgt werden.

20. Eltern müssen für ihre Kinder, die nicht in Aachen wohnen, aber in der Stadt eine Kindertagesstätte besuchen, vorläufig keine zusätzlichen Gebühren in Höhe von 190 Euro pro Monat zahlen. Dies beschließt die 7. Kammer des Verwaltungsgerichtes Aachen. Damit gibt sie einem Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung eines Widerspruchs statt. Bis zu endgültigen Rechtsprechung liegt die vom Rat beschlossene Gebühr, von der rund 180 Familien betroffen wären, erst einmal auf Eis.

Die Aachener Polizei ermittelt wegen pornographischer Fotos in ihren eigenen Reihen. Auf fast 300 Polizeicomputern wurden erotische und pornographische Bilder und Spiele entdeckt, die aus dem Internet gezogen worden waren und im internen Polizeinetz verbreitet wurden. Dabei handelt es sich zwar nicht um illegale oder kinderpornographische Darstellungen, aber nach Dienstanweisung sind solche Vorgänge streng untersagt. Die betroffenen Beamten werden nun zur Rechenschaft gezogen.

21. Die Stadt Aachen legt Beschwerde ein gegen den Beschluss des Verwaltungsgerichts Aachen zur so genannten 190-Euro-Regelung. Am 20. Dezember hat das Verwaltungsgericht entschieden, dass auswärtige Eltern den 190-Euro-Zuschlag für einen Kindergartenplatz so lange nicht zahlen müssen, bis über die Widersprüche in der Sache entschieden ist.

Das Generalvikariat bestätigt, dass das Bistum Aachen die Schließung der Bischöflichen Clara-Fey-Schule im Jahre 2006 plant. Die Schule besteht aus einer Fachschule für Sozialpädagogik, an der zurzeit 200 Erzieherinnen ausgebildet werden und einer zweijährigen Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen, die von 50 Schülern besucht wird. Da die Ausbildungs-Standards künftig erhöht und schwächere Anmeldezahlen erwartet werden, fehlt die „Zukunftsperspektive“.

21. In der Aachener Innenstadt ereignet sich ein spektakulärer Unfall: Ein Linienbus der ASEAG gerät völlig außer Kontrolle und fährt nach dem Verlassen des Bushofes an der Peterstraße in das Fenster eines Reisebüros an der Ecke Kurhausstraße/Couvenstraße. Vier Fahrgäste und der Busfahrer werden verletzt. Die Polizei geht davon aus, dass offensichtlich die Bremsen versagt haben. Das relativ neue Fahrzeug wird sichergestellt und von Sachverständigen untersucht.

22. Mit einer Demonstration und heftiger Kritik an der Bistumsleitung reagieren Schüler und Lehrer auf die angekündigte Schließung der Bischöflichen Clara-Fey-Schule in Aachen im Sommer 2006. Das Bistum verspielt seine Glaubwürdigkeit als zuverlässiger Schulträger, kritisieren die Lehrer.

In der Geschichte des traditionsreichen Textilherstellers Dechamps wird ein weiteres trauriges Kapitel aufgeschlagen: Die Firmengebäude an der Eilendorfer Straße werden vom Amtsgericht versteigert. Dechamps war vor Jahren ins Insolvenzverfahren gerutscht, hatte dann noch eine Weile weiter gearbeitet, um dann ganz schließen zu müssen.

Nach einem Spendenaufruf im Lokalfernsehen spenden anlässlich einer Adventskalender-Aktion zahlreiche Aachener Privatpersonen und Geschäftsleute exakt 725 Kartons mit Lebensmitteln und weihnachtlichen Naschereien für die „Aachener Tafel“. Bis zu 120 bedürftige Personen suchen täglich die Aachener Tafel in der Goerdelerstraße auf.

- Der Verband deutscher Angestellten-Krankenkassen vergibt erstmals einen Innovationspreis - er wird verliehen für Ideen zur Steigerung der „Integration und Qualität“ im Gesundheitswesen (IQ-Preis). Der Förderpreis geht an die Aachener Gruppe IQ-Med, die unter anderem das Gesundheitskarten-Konzept einer Aachener Hightech-Firma beinhaltet. Die in Aachen entwickelte dezentral lesbare Gesundheitskarte, die die individuellen Patientendaten und Behandlungsergebnisse auf einer Mini-DVD speichert, eignet sich

- besonders als Datenträger für Gesundheitsinformationen, weil sie den weltweit anerkannten Standard von Chipkarten erfüllt und global lesbar ist. Der Preis wird an Dr. Ulrich Lang (Itertalklinik) übergeben.
- Der Aachener Raum hat einen neuen Radiosender: „Radio Ragazzi, das Kinder- und Jugendradio mit Mega-Herz“ geht ab sofort im Bürgerfunk über die Frequenz 100,1 auf Sendung. Produziert wird im Haus der Eurojugend in der Bendstraße inurtscheid. In Aachen gibt es drei Bürgerfunk-Vereine: „Fara“, den „Förderverein Aachener Radio“, „Radio Ragazzi“ und „Ara“, den „Arbeitskreis Rundfunk in Aachen“.
 - Frohe Botschaft für das Alexianer-Krankenhaus: Die Bezirksregierung bewilligt eine Förderung in Höhe von 6 626 000 Euro. Mit diesem Geld - aufgestockt durch 300 000 Euro aus eigenen Mitteln - werden die Marien-Station und die Stationen des Nordtraktes modernisiert. Dazu gehört vor allem die Ausstattung sämtlicher Zimmer mit Nasszellen. Über Küche und Kiosk wird zudem aufgestockt. Die Arbeiten werden im April/Mai 2005 beginnen und voraussichtlich fünf Jahre andauern.
 - Die Springreiter wählen erstmals Spruce Meadows im kanadischen Calgary zum „weltbesten Freilandturnier“. Seit Bestehen des Preises, der seit 1987 vom Jahrbuch des Pferdesports „L'Annee Hippique“ im Auftrag der Internationalen Reiterlichen Vereinigung (FEI) vergeben wird, gewann bislang Jahr für Jahr der Aachener CHIO, der sich diesmal knapp geschlagen mit Rang 2 begnügen muss.
 - Aachener Neptun-Wasserspringer gewinnen in Berlin die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften. Stefan Ulrich und Pawel Rozenberg (Drei-Meter-Brett) belegen die Plätze 1 und 2. Philipp Becker und Pascal Skibba können durch ihre Leistung den Punkte-Vorsprung noch vergrößern. Damit eröffnet sich für die Aachener durch eine gute Leistung des sehr jungen Frauenteam auch die Chance zum Sieg in der Gesamtwertung, so dass sich der SV Neptun schließlich vor den Mannschaften von Berlin und Höchst durchsetzen kann.
23. Der Märkte- und Aktionskreis „City“ zieht zum Ende des Aachener Weihnachtsmarktes eine sehr positive Bilanz. Es besuchten rund 1,5 Millionen Menschen den Markt, damit ist das gute Ergebnis des Vorjahres erreicht. Auch die Schausteller sind mit den Einnahmen durchaus zufrieden. Grund soll das weitgehend trockene Wetter gewesen sein.
- Gunther Voswinckel ist neuer Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer der RWTH Aachen. Der 49-jährige TH-Absolvent ist nach einer Tätigkeit beim Mannesmann-Konzern seit 2001 in der Vorstandsetage des Unternehmens Otto Junker in Simmerath tätig.
 - Trist und starr wirken die Tonfiguren von Berta Kals. Die Künstlerin schlägt mit ihrer erschaffenen Krippe den Bogen von der Geburt „des göttlichen Kindes“ in Verbindung mit dem Besuch der Hirten an der Krippe zu einem Raketenkreuz, Computer, Sendemasten und Tonfiguren, die als Trinker und Fixer dargestellt werden. Die Krippe in der Pfarrkirche St. Germanus an der Alt-Haarener-Straße, die diese dramatischen, gesellschaftlichen Entwicklungen umfasst, trägt den Namen „Krippe 84“ - benannt nach ihrem Gründungsjahr in Anlehnung an den utopischen Roman von George Orwell. Vor 20 Jahren stand die Krippe zum ersten Mal in der Pfarrkirche St. Germanus in Haaren, jetzt wiederholt sich das eindrucksvolle Schauspiel.
24. Nach 16 Jahren schließt die Kunsthandlung Grobusch in der Kleinmarschierstraße. Die Devise heißt nicht Rückzug oder Ausstieg, vielmehr sollen die Sammler und Käufer aus allen Herren Ländern künftig noch intensiver betreut und beraten werden. Das Niveau des Angebots wird noch gesteigert, was zusätzlichen zeitlichen Aufwand bedeutet, so sollen insbesondere die Besuche von Messen, Galerien und Flohmärkten ausgedehnt werden.
25. Bei einem Brand einer rund 800 Quadratmeter großen Lagerhalle an der Schloss-Rahe-Straße entsteht ein Gesamtschaden in Höhe von rund 100 000 Euro. Fast 60 Feuerwehrleute sind im Einsatz, Personen

kommen nicht zu Schaden.

26. Ottmar Braun, Honorarkonsul von Luxemburg, wird 60 Jahre alt. Seit 1988 vertritt der Journalist die Farben des Großherzogtums in Aachen. Braun, auch Lehrbeauftragter der Fachhochschule Aachen, war von 1991 bis 1995 Chefredakteur der damaligen Aachener Volkszeitung. Davor arbeitete er von 1974 bis 1991 als Direktor des städtischen Presseamtes.

-- Die in Wassenberg ausgetragenen Hallenmeisterschaften im Bogenschießen des Bezirks Aachen im Rheinischen Schützenbund bringen der Behindertensportgemeinschaft Aachen (BSG) zum Jahresabschluss einen beachtlichen Erfolg. Mit 17 Teilnehmern erringt die Bogenschützen-Abteilung der BSG mehrere Titel. Neben mehreren Silber- und Bronzemedailles bringen die guten Schießergebnisse für einige Bogenschützen zugleich die Qualifikation für die Landesmeisterschaften.

27. -

30. Bei der 21. Auflage des Hallenfußball-Klassikers, dem sogenannten Köpi-Cup, kämpfen 12 Mannschaften um den Hallen-Titel. Fußball-Landesligist Alemannia Mariadorf gewinnt überraschend den Titel. In einem hochdramatischen Finale bezwingen die „Land-Alemannen“ den Liga-Konkurrenten Rhenania Richterich in der Sporthalle an der Neuköllner Straße mit 8 : 6. Damit setzt sich ein krasser Außenseiter beim hochkarätigsten Hallenfußballturnier der Region durch.

-- Es wird Richtfest für den Neubau des Evangelischen Frauenheims in der Aureliusstraße gefeiert, das im Spätherbst nächsten Jahres von den Senioren wieder bezogen werden kann. Die 74 älteren Bewohner residieren zurzeit im ehemaligen Forster Krankenhaus, wo sie für die Dauer der Bauarbeiten eine vorübergehende Bleibe gefunden haben.

-- 15 Jahre Sozialraumkonferenz in Driescher Hof - und ein Stadtteil hat sich positiv verändert. 1989 rief die Stadt Aachen insgesamt 22 Einrichtungen vor Ort an einen Tisch. Grundschulen, Kindergärten, Offene Türen, Seniorenberatung, Kirchen, Polizei und andere sollten sich regelmäßig mit Themen des Umfeldes beschäftigen. Bis heute hat das gut funktioniert. Generationen übergreifend und zielgruppenorientiert arbeitet die Gruppe. Zentrale Anlaufstelle für alle Bürger mit verschiedenen Fragestellungen ist seit Bestehen der Sozialraumkonferenz das Bürgerbüro in der Stettiner Straße.

28. Bei dichtem Schneetreiben kommt es in den Vormittagsstunden im Bereich der Stadt Aachen zu 15 Verkehrsunfällen, die glimpflich nur mit Blechschäden ausgehen. Wegen der Schneefälle kommt es vor allem an Steigungen zu Behinderungen und zu etlichen Ausfällen und Verspätungen bei den Linienbussen.

Das Kindermissionswerk mit Sitz in Aachen startet seine Sternsingeraktion. An dem so genannten Aussendegottesdienst in Dülken bei Viersen nehmen rund 500 Sternsinger aus dem gesamten Bistum Aachen teil. Sie sammeln in den nächsten Wochen Spenden für Not leidende Kinder.

21 waren es im Jahr 1849, 1894 war die Zahl auf 1 375 gestiegen, 1910 wieder auf 538 gesunken. Die stolze Anzahl an Mitgliedern des ausgehenden Jahres 2004 allerdings hat der Karlsverein-Dombauverein Aachen in seiner 157-jährigen Geschichte noch nicht erlebt. Jetzt unterschreibt das 1 500. Mitglied, Volker Scholz aus Stolberg, die Beitrittserklärung. Im Jahr 1972 zählte der Karlsverein gerade mal 250 Mitglieder. Bei der Finanzierung der Rettungsmaßnahmen für den Dom kann sich „Aachens älteste Bürgerinitiative“ nun auf die höchste Mitgliederzahl seit ihrer Gründung im Jahre 1847 stützen. Bislang gab es nur einmal ähnlich viele Förderer, nämlich exakt 1 402 im Jahre 1895.

29. In Aachen fällt der Gang zum Standesamt besonders schwer, in Herne, Hagen und Herford leben viele verwitwete Menschen und in Bochum fällt es Geschiedenen schwer, einen neuen Partner zu finden. Das sind einige der Erkenntnisse aus den Kreisstandardzahlen 2004 des Statistischen Landesamtes. Nirgendwo in NRW leben so wenig Verheiratete wie in Aachen - nur 40 Prozent der Bevölkerung sind im

Ehestand. Spitzenreiter in der Kategorie Ehe ist der Kreis Euskirchen mit 56 Prozent. Die meisten Ledigen gibt es - relativ betrachtet - im Kreis Paderborn (42 Prozent) und in den Städten Aachen (46), Bonn (43) und Münster (44 Prozent).

Sabine Kania aus Jülich wird von Kurdirektor Werner Schlösser als 1,5 millionster Gast in den Carolus-Thermen begrüßt. Seit der Eröffnung im Februar 2001 hat die Aachener „Wellness-Einrichtung der Superlative“ mit durchschnittlich 1 150 Besuchern am Tag einen Spitzenplatz in der deutschen Bäderlandschaft erobert. Gleichzeitig mit dem Besucher-Jubiläum begründet die Carolus-Therme im Rahmen eines neuen „Social Sponsoring Projektes“ eine Kooperation mit dem Aachener Ronald McDonald-Haus. Dieses „Zuhause auf Zeit“ ist eines der ältesten von bundesweit insgesamt 13 Häusern dieser Art. 1991 unweit des Universitätsklinikums errichtet, steht die Idee im Vordergrund, den Eltern stationär behandelter, schwerstkranker Kinder eine Wohnmöglichkeit in unmittelbarer Nähe der vom Wohnort häufig weit entfernten Spezialkliniken zu bieten. Die Zielrichtung des neuen Aachener Sozialprojektes: Im Jahr 2005 kommen alle Gäste des Ronald McDonald-Hauses in den Genuss einer Freikarte für die Carolus-Thermen.

- Im Rahmen eines bundesweiten Qualitätstests würdigt Saab Deutschland mit dem so genannten „Goldenen Schraubenschlüssel“ die Leistungen des Aachener Autohauses Thüllen. Nur 28 der 145 getesteten Händler in der Bundesrepublik Deutschland erhalten in sämtlichen Kategorien die Bestnote und erfüllen damit die Voraussetzung für diesen Preis.
- An der Fachhochschule, an der RWTH und im Studentenwerk weht jetzt ein anderer Wind - zumindest bei der Stromversorgung. Die wird nämlich komplett auf Ökostrom - unter anderem eben aus Wind - umgestellt. Die Energie kommt allerdings nicht aus Aachen, nicht einmal aus NRW, sondern aus Hamburg, vom dortigen Versorgungsunternehmen „Lichtblick“.
- 30. Die Zweigstelle des Aachener Zeitungsverlages in der Theaterstraße wird geschlossen. Den Kunden steht weiterhin - wie bisher - die Servicestelle im Verlagsgebäude an der Dresdener Straße zur Verfügung.
- Bei der größten Naturkatastrophe aller Zeiten werden am 26. Dezember bei einer durch ein Erdbeben hervorgerufenen riesigen Flutwelle (Tsunami) in Südasien mindestens 120 000 Menschen in den Tod gerissen. Die Zahl der vermißten deutschen Touristen steigt auf über 1 000 - darunter drei ältere Ehepaare aus dem Aachener Raum, die in Khao Lak (Thailand) und Sri Lanka Urlaub machten.
- Das in Aachen und Stolberg ansässige Pharmaunternehmen Grünenthal spendet über fünf Tonnen Medikamente im Wert von mehr als 730 000 Euro für die Opfer der Flutkatastrophe in den Krisengebieten von Thailand und Sri Lanka.
- Die Handballer des Geschwister-Scholl-Gymnasiums werden Stadtmeister in der Wettkampfklasse III, nach dem Sieg im Finale über das St. Leonhard-Gymnasium.
- 31. Zum 27. Mal lädt der DLC Aachen zum traditionellen Sylvesterlauf, einem Lauf über verschiedene Distanzen durch die Innenstadt ein. Exakt 2 797 Läuferinnen und Läufer begeben sich auf die Strecke. Neben den beliebten Strecken über 5 und 10 Kilometer gibt es erstmals auch einen Lauf über 2,5 Kilometer für Jugendliche bis 18 Jahren. Die 10 Kilometer-Distanz gewinnt der Belgier Eddy Vandeputte. Nach einer halben Stunde verweist er den Aachener Philipp Nawrocki knapp auf Platz 2. Über die 5 Kilometer lange Strecke erreicht Volker Hermann aus Aachen als erster das Ziel.

Die Klärungsstelle des Aachener Kinderschutzbundes am Kirberichshofer Weg muss definitiv schließen. Sie kümmert sich um Kinder aus Problemfamilien und nimmt sie vorübergehend auf. Das Angebot war aber zuletzt weniger in Anspruch genommen worden. Den zehn Mitarbeitern der Klärungsstelle wurde bereits gekündigt.

- Nach mehr als 30-jähriger Tätigkeit wird die Regionalstelle Aachen im Bischof-Hemmerle-Haus an der Harscampstraße geschlossen. Sie fällt dem Sparzwang im Bistum Aachen zum Opfer. In den über drei Jahrzehnten ihres Bestehens war die Regionalstelle ein wichtiger Ansprechpartner für Gemeinden, Verbände, Einrichtungen, gesellschaftliche Gruppen und Kommunen.